

Der 5\*Uen9runk t>cs göttlichen XDortcs

Der Seljengrunb  
bes göttlichen IDortes

öibeljtunben

con

Hermann 25e$$el

fjcrausgegeben t>on

Lic. 3ol>annes £uppred)t



Perlag Paul ÜUxller, iRündjen 2

3lUe Kedjte, aud) bas bet Uberjet)ung, auf ©tunb bes beutjdjen Urheberrechts unb bes Serner TDeltsertrages jum Ödjutje bes llterarljdjen Sigentums sorbehalten.

Copyright 1938 by Paul Ulüller, fltündjen

©ebrucft bei Paul

JTlüller, 01 ü n d> e n i

Donport

5lls Präfibent ber gr>angelifch«£uthcrijchcn £anbesfird)e in IRündjen (1909 bis 1917) hielt ^ermann Bej3el in bet Regel am Donnerstag nachmittag non 4 bis f Uhr Bibeljtunben im bortigen Diafonifjen« häufe an ber £<fe ^rcis^fjc^flra^c. Diefcn Bibeljtunben legte ex 3U« erft bas Scangeiium bes 3°t>annes unb bann bie Offenbarung 0t. Johannis jugrunbe. Dann aber »om Sommer 1913 an mahlte er für feine Betrachtungen entroeber bas 2x>angelium ober bie gpiflel bes fommenben Sonntags ober griff auch einmal ju einem freien 2ej:t. Seine Bibeljtunben über bas Johannes^nangelium unb bie Offen« barung mürben, fomeit fie erhalten geblieben finb, burch biefen Derlag fchon »eröffentlicht. $ier foll nun noch eine Reihe biefer anbern Bibel« ftunben (20) folgen über lejete aus »crfcfjiebenen biblifchen Büchern. Die meiften bauon flammen aus bem 3af)re 191 ö, eine aus bem 3<\*h\*e 1912, jmei aus bem 3®bre 1913, jmei aus bem 3ahre 1914, jmei aus bem 3ahie 1919. Die Reihenfolge, in ber fie cor gelegt roerben, ent« fpricht bem ©ang bes Kirchenjahres, bas Bejjel immer aufs neue burchiebte, fo bajj es auch auf feine Schrift aus legung einen be« jtimmenben Sinflujj ausübte.

3luch biefe Bibeljtunben laffen erfennen, roie Bejjel juhaufe mar in ber 5\*Wg\*n Schrift, roie er gegrünbet mar in ©ottes IDort unb biefes tDort bei aller pfpchologifchen 5lnfnüpfung, bie ihm in hohem ITCafie eigen mar, bei allem gingehen auf bie 3 eit läge, roie es feinet Daterlanbsliebe entjprad), in fin\* nenber Derfenfung fo auslegte, bajj er es fich unb feinen f>ömn im« mer roieber ju einem $ i n ro e i s auf 3efus I h t i jt u s hat roerben laffen, an ben mir glauben Jollen, bem roir aber auch nachfolgen müffen.

IKünchen, ben 2f. 3uni 1938.

Lic. 3obanncß £uppred)t

I.

Por Palmjonntag.

Ehre Jc£ bir, ber bu litteft Rot,

ü n 6cm Stamm bes Kreises für uns ben bittern Job. $errfcbeft mit bcm Pater jet)t in Eroigfeit,

■5i 1 f uns armen Sünbern ju ber Seligfeit.

Jcf. n, 1—\*: t. über mer glaubt unfrei prebigt? Unb mem wirb ber ürm bes ferm offenbaret! 2. Penn er feboh auf vor it>m roie ein Keis unb mie eine IDurjel aus bür rem Etbreicb. Er f>atte feine © eftalt nod> Schöne; mir faben if>n, aber ba mar feine ©eftalt, bie uns gefallen batte. 3. Er mar ber ülleroeracbtetjie unb Unmertejte, »oller Sd)merjen unb Kranfbeit. Et mar fo »erachtet, bafs man bas üngefiebt »or ibm verbarg; barum haben mir ihn nichts geachtet. 4. Sürmabr, er trug unfere Kranfbeit, unb lub auf fief) unfere Scbmerjen. XOir aber hielten ihn für ben, ber geplagt unb »on ©ott gefcblagen unb gemartert märe. f. über er ift um unferer QUffetat milien »etmun« bet, unb um unfrer Sünbe milien jerfcblagen. Pie Strafe liegt auf ihm, auf bah wir Stieben batten; unb bureb feine TDunben finb mir gebeilet.

ülljährlicb gebt bie ©emeinbe an ber f>anb bes Evangeliums jum Kreuje ihres $errn. Sie fleht ihn unter bcm IPiberfprucb bes Polfes leiben, »on $obn unb Spott ber ©egner bebrüeft, »on ber Perfen» nung, Perleugnung unb Perratung feiner 3ünger fd)mer Jjcimgefudjt; fie folgt feinem bobrptiejterlicben ©ebete unb roeih ficb in basfelbe eingefcblojfen unb »on ihm getragen. Sie begleitet ihn im ©elfte in ben ©arten ber Iränen unb tragt mit ihm bas tDeb bes Ülleinfeins. Sie manbert mit ben Seinigen jum Kreuze bin unb fiebt unb hört unter bem Kreuze unausfprecbliche IDorte. Unb menn er fein ^aupt im Hobe neigt, bann fdfjlägt bie ©emeinbe ln ficb unb fprid)t: für mich unb meine ©ünbe in ben lob gegeben.

Pas haben bie Evangelien, fo jebr fie in einjelnen 3ügen »on ein» anber abroeicben, in einem groben 3uge ber Hebe unb bes Panfes uns gegönnt, bas 2311b bes Kremes unb bes Schmerzensmannes. Unb mie »lei auch bie Parjtellung in Perfchiebenheit uns bas Elnjlggrojie bar»

7

bietet, ln bem Hotwenbigften unb IDid)tigfien ijt bie felige überein- jlimmung gegeben: „0icf)e, bas ijt bas Tamm ©ottes, welches beine 0ünbe trägt." Der mich nicht fannte unb ben icf) nicht fannte, ber jorgt um mid), ebe er mid) fannte, unb benft an mid), wenn id) i|)n nicht mehr fenne. Der am Kreuje eine XOelt umfaßte unb eine XDeit »erlief, bat aud) an bie IDelt gebaut, bie ein IRenfd)enl)er3 in fid) bejd)liefjt. Kid)t nur bie Seiten bes Raumes unb ber 3eit hat et am Kreuze überbaut, burd)litten unb erfaßt, aud) bie Abgrünbe eines fRenjchenhe^ens unb bie tiefen 3rrungen eines fRenjdjenlebens unb bas IReer non Stagen, bie o|)ne ibn ber Antwort entbehren, alles bas bat er an feinem Kreuje ju fid) emporgenommen unb niemanb unter uns fann fagen: wer benft an mid)?

Du gehft einfam, niemanb bietet bir einen ©rujj, nie bringt ein 23ote bir einen 23rief aus ber Seme, bu Jpürjt, bajj bein XDeggeben nirgenb eine fücfe reißt, unb wenn bu einmal non Srben fd)eibejt, fie bir nichts mehr gönnt, als bie wenigen ©pannen für beinen ©arg. £s ift bir wohl bewußt, baß bu für niemanb etwas bebeutejt. — Kun tritt er ein unb bin ju bir unb fpricfjt: bu hajt mir flTühe gemacht mit beinen ©ünbcn unb baft mir Arbeit gemacht mit beiner fRiffetat. Unb er erbietet fid) bir als einer, bem bu wert bijt, als einen, ber bir täglich taufenb ©rüfje fenbet, ber bir in feinem heiligen XDorte einen 23rief gefcbrieben bat, nicht mit linte, fonbern mit Jreue.

0o führen bie £»angelien uns ans Kreuj, fo führen fie uns bas Kreu3 ju 5er3 unb 0eele unb fprethen 3U feber ein3elnen anbäd)tig fucßenben, ernftlid) fragenben, ängjtlid) flagenben 0eele: er Ijt bein 3 e f u s! f)ier wirb nicht in bie IKenge ber Allgemeinheit ein Jrojt hineingeworfen, fonbern hier wirb bem ein3elnen gejagt, was er braucht. 0o eng ift ber Kreis ber 3wölfe gewefen unb unter ihnen ein Derräter, bamit jebermann glaube, 3efus bewähre fleh bem ein\* 3elnen IDcfen gegenüber, bamit niemanb fage: er ift für bie Kirche, für bie XDeit, für bie großen 3eitgefchehniffe, für große Käumlichfelten, fonbern baß jebermann anbetenb unb aufatmenb befenne: für mich, für mich allein.

Ausfd)ließlid)feit ift jonfi eine 0ünbe, 0elbftfud)t ift eine fatanifche Unart, aus ber fjöüe geboren unb für bie $ölle reifenb, aber in biefem ©tücfc barfjt bu felbjtfüchtig fein unb ernftllch bir unb beiner 0eele täglich fagen:

Das ift auch mir gefdjrieben,

Auch ich bin »on ben Heben,

XDeil er bie IDelt geliebt.

8

IPas aber ijt benn bic 23otfchaft, bic bas Soangelium bringt unb bie Prophetie ahnt, ble bas Kreuj oerbürgt unb ber am Kreuje barbietet? ©anj einfach, es Unb jroei 0tücfe:

£Die arm ift er ! XD 1 e r e i cf> finb mir !

Unb roenn bu aus ber ganzen paffionsjeit unb aus bem ganjen Paffionsleben, aus bem £eben bes feibens unb aus bem £eib bes £ebens nichts retteft, roenn bu aus bem ©chiffbrud), ben ber 3n?elfel erregt unb bie Dernunft heraufbefchroor, nichts mehr birgft, gar nichts mehr, roenn bein £ebensf(hifflein xoie ein armes IDracf am ©ejtabe jerfchellt unb bu haft bie }®ei IDorte bir burd>gerettet: roie arm ijt er, roie reich macht er! fo reichen biefe einjig unb allein für ein feliges £eben.

XDie arm i jt er !

t)er Prophet, ber Soangelijt bes eilten lejtamcntes, hat, um mit einem grommen unferer Kirche ju reben, ein golbenes Paffionale ge\* Schrieben; eintauchen burfte er feinen ©riffel in ben Danf unb bit garbe burfte er borgen oon ber (Treue. Unb fo malt er mit jitternber, ungeienfer $anb, roelcbe ber Danf führt unb ble Hebe erhebt, bas 2Mlb bes $errn. Sr malt es, roie bort bie alten Ihitftusbilber im TRittelalter; ungelenfe 3üge, nicht flar unb fcharf. 5lber fie haben bas eine, bafi, roenn bas 51uge liebenb auf ihnen ruht, fie fid) anjtraffen, beutlicher unb flarer roerben unb enblich bas 5erj gerührt unb ber TTCunb bewegt roirb: bas lii mein f>err! TDahrlid), roie arm i jt er !

„IDer glaubt unferer prebigt unb roem roirb ber 51 rm bes f>errn offenbart?" 80 arm ijt er, baf} burd) balb 1900 3ah« fein Kreuj in ber XDelt oerfünbet roirb unb roenige höten barauf. Der ©ered)te roirb hinroeggerafft, unb niemanb nimmt cs ju •5erjen. 0o arm ift er, bafi er bie f>änbe liebenb ausbreitet nach ben 0ud)enben — unb roenige roollen fie ergreifen, bah cr fein 5ctj er\* fd)liej?t ben gragenben — unb roenige roollen es fuchen, bafi fein 5luge über ber TRenge ber 5lngfl bricht — unb bie 5ingjt oerjteht bies 5luge nimmer. U)er glaubt unferer Prebigt! Das ift nicht hochfahrenbes ©e\* rebe in ihrer Derfehrtheit beleibigter priejter, nicht 2mpfinblid)feit bes in feinen ©ebanfen nicht oerftanbenen Priefters unb Rebners, fonbern bas ift bie (loten\* unb Jrauerflage eines einfachen £iebhabers bes gefreujigten Ihriftus, eines £Rannes ber alten 0chule unb bes alten ©laubens.

9

„ID er glaubt unferer Prebigt?' Don fid> fclbcr nichts, burch lt>n übet bas Tüdhts erhoben, ln l|)m mit bem Kidjts fiegreid) auseinanbet tretenb, Jpricht ein armei Dienet: „ID er glaubt un\* ferer prebigt?'’’ Unb wem wirb übet biefem Kreujesttäget unb ©chme^ensmann bet ftarfe, mächtige Urm bes 5«tn offenbar ? XDer fiet>t bas Kreu3 im ©lan3e ber ®fterfonne unb tuet befennt fid> 3U ihm als 3U bem 3eid)en bes ©ieges? XDic wenige, nur eine fleine ■$erbe: ein Paulus unb ein Petrus, ein 3afobus unb ein 3°honnes, bie atme Xaufmannsfrau aus clhpatira, bet ungelehrte unb unfluge Xerfermeijter aus Philippi, etliche aus bes Xaifers ©efinbe in Rom, etliche wanbernbe 3uben, bettelnbe ^dben, ftagenbe ©elfter. U n b f 0 i jt es butch bie gan3e XDeltgefchichte gegangen: bie JRenge geht am Xreu3e »orüber. Die ©clehrten etfennen in ihm ein butch teligionsgefchichtliche Sntwicflung »ernotwenbigtes 3eid)en, bie fogenannten @<hriftgelehrten beuten es aus als ein fchwerfälliges, um gefchicft gewähltes ©innbilb unb bie XDelt ber JRobernen 3ieht an bem Xreu3e »orübet als an einem -50I3C bes Seches unb ber ©chanbe. Uber etliche Ilrme am ©eijte, bie an fich felbet irre geworben finb, treten hin unb fprechen: „Srfenne mich, mein 5uter!"

©eht, f0 arm ift er. Ilnbere hohen $eere geworben unb geworn nen, anbere Sinflufj gefucht unb gefunben. ©rofie Religionsjtifter ho\* ben Reiche gegrünbet unb erweitert, erobert unb unterjocht. 5lber er hat in ben Xatafomben etliche für fich leiben unb auf ben ©d>eiter» häufen braunen »or bem 5ore etliche für fich jterben unb in Xerfer\* mauern unb auf Xranfenlagern unb in fernen ©rünben, bajjin bie ©onne nicht mehr reicht, etliche ihr 3eugnis unb ihren Dan! für fich ausfprechen laffen, aber bie grojie IRenge nennt unb fennt ihn nicht. ©0 arm ifl er !

IDem aber wirb ob biefer Ilrmut ber Urm bes $errn offenbar! „Sr fehlest auf wie ein Reis aus bürrem Srbreich", eine fchwanfe, fchwache ©erte, bie aus einem entwalbeten unb ent\* holten Untergrunbe mühjam fich burchreljit—, bie Scholle bricht, in bie Jie IDu^el fchlägt; bas Unfraut wuchert, in bejfen IRittc fie wächft, »om lau bes Rimmels färglich nur getroffen unb »on bem flüchtig »orbei3iehenben ©onnenftrahl faum begrübt. Um Xreu3es\* jtamm »erblühenb unb »erblutenb fehlest er auf wie eine IDur3el aus bürrem Srbreid). tDer traut es biefem hotten Srbenlanbe 3U, baf» ihm bie tDunberblume einjt entwachfe! TDer glaubt es, bafj in biefem entlegenen IDüjtenlanbe, auf bas bie Iränen fallen, es 3U erhärten, unb über welches bas £eib geht, es 3U »erbittern, bie Pfla^e h«»or\*

10

machfe, beren 23lätter unb ölüten }ur ©enefung bet Dölfer gereichen’ IDie eine Kute, mie eine IDurjel aus büttem Srbreid).

„St batte feine ©e ft alt, noch 0d)öne. XDit faßen ißn, aber ba mar feine ©eftalt, bie uns gefallen batte." Kein einjiger 3ug entfprad) bet natütlicben Smpfinbung »om 6d)önen; feine UUene im 2lntlit) bes ©cbme^ensmannes gefiel bem an Kunjt unb Schönheit trunfen geworbenen 21uge. ©ticcbenlanb fab Um unb »erßüllte fein 2lntlit) »or ibm; Korn fab ibn unb warf mit bet ©pott\* foble bas Silb eines atmfeligen XDicßtes an bie ÜKauern bet Kafetne bort auf bem 2l»entin. Unb unfete großen beutfdben Ulcifter, r»on Dürer unb feiner fleinen, feinet fjoljfcbnittpaffion unb feiner großen Paffion an bis 3U Sbuatb ». ©ebbarbt — ba mar feine ©eftalt, bie uns gefallen batte. 60 oft mir »ot bem Jitelbllb 21. Dürers $013\* }d)nittpaffion jucßenb unb forjcbenb jteben, merfen mir, mie Jcßwer es ift, bie Unfcbönbeit würbig barjuftellen. Keine ©eftalt, nod) ©cßöne, arm unb unanfebnlid), unfcbeinbar unb entftellt, auf bem 2Intlib bie IDolfe ber Trauer unb um ben IRunb ben 3ug bes tiefften ©dbme^es, über fein gan3es IDcfen bie XDeltfrembe gebreitet, fo fie bod) XDelt= erbarmen war.

IDie ein §lüd)tling babin über bie Srbe 3iebt, fo Jaben mir ibn. IDie Kain, unjtet unb flüchtig, nicht mußte, wohin er fein f>aupt legen burfte, fo 30g er, ein Enterbter unb Derftoßener, ein »on ©ott Der\* laffener, über bie winterliche Srbe. 3b\* brachte er ben grüßling, fie brachte ißm bas £eib. So 30g er bin unb »ieler 2lugen faben auf ißn unb aud) bie treueften fanben nichts, was gefallen fonnte.

„Sr roarb »on IKenfd)en »erachtet", fährt ber Prophet weiter, „er war ber 2Hler»erad)tetfte unb Unwertefte; ber IRann ber ©Chinesen unb bes £eibes, er roar fo »erachtet, baß man bas 2lngefid)t »or ißm »erbarg", ©ein mitleibiges 2luge Juchte bein unb mein 2luge unb mir fdßlugen es nieber, ißm roollten mir nicht begegnen, ©eine 3üge, bie ber ©d)mer3 geprägt unb bas £eib fo gefurcht batte, ruhten auf beinern unb meinem 2lntlit) unb mir manbten uns roeg; benn es empörte uns. ©ein gan3es IDefen, fo 3erriffen unb 3erflüftct unb gleichmobl harmonifd) in allem ©elbftmiberfprucb unb bei allen ©elbfoermarterungen, marb um bich unb bu manbtefi bich »on ihm unb hielte)! bie $änbe »or bie 2lugen: Kein! — 3fl, wenn ein Srlöfer gefommen märe in ber ©lorie ber 3ugenbjd)öne unb umjtrablt »on leutfeliger ^errlicßfelt unb gefchmücft mit ber Pracht einer fud>enben unb finnenfäüigen Schönheit, bann hätte)! bu bein f>er3 nicht ihm, fonbern feinem äußeren, nicht feinem

11

XDort unb £Dejen, fonbern feinem 5lntlit) erfcblojfen unb bein trunfc» nca 31ugc batte auf feiner 0d)bne geruht. 0o fann er nicht bureb fein äußeres, jonbern bureb ficb Jelbjt ©irfen.

„XDir faben ibn, ba ©ar fein 3ug, ber uns gefallen batte." 2r ©ar fo »erachtet, baß fie ibn fpotteten. „0ebet, ©elcb ein fRenfcb!", bat Soms Siebter über ibm gejagt. 0o »erböbnt, baß bie Kriegsfnecbte ibn feblugen unb fpotteten: „XDeisfage uns, Cbrijte, t»er ©ar’s, ber bicb jcblug?" Unb unter bem Kreu3e mußten etliche ©einen, ©eil er fo menfdblicb un©ert ©ar: einfRann mit bem 0ebmerje »ermäblt, ©as Jage ich, »erleiblicbtes £eib, »erförperter ©cbmerj, finnenfällige ([rauer, ganj, ganj mit bem £eib eins geworben, nicht mit bes £eibes ^Erhabenheit, fonbem mit bes £eibes unb bes 0cbmer3es ticjjter 0cbmacb, mit ber Unwürbigfeit ber 5lngjt, mit ber Surd)t\* barfeit bes £eibens »ereint unb »ermäblt; „0ebet, ©eich ein £Renfcb!" „Darum haben ©ir ihn für nichts geachtet." Unb ©enn man ja, in einer müßigen 0tunbe, ficb ftug, mie «in fRenfcbenantUt) fo »erun3iert unb ein [Renfcbenbüb jo entjteUt unb ein fRenjcbenleben fo »er3errt unb in bas Karifaturbüb fann »erun\* ehrt ©erben, bann Jagten ©ir: „£>er ift »on ©ott gefcblagen unb gemartert." XDir nannten ben 0d)ulblojejkn, ben 0ünben\* reinen, ben 2in3igbeiligen, an beffen IDefen bie ©emeinbeit ©ehrlos abglitt, »on beffen ÜRajejtät alles Ungute ©ie 0preu »erroeßte, ben »on©ott©ejcblagenenunb©emarterten. 0ebt, ©eliebte, ©ie arm ijt er!

Unb ber 51pojtel Paulus, ©ie aus einem fcb©eren Iraume auf« ©acbenb, jagt einmal: „XDir roiffen, baß er arm ©arb um unjert\* ©illen." — Unb nun frage ich eines: „Kann ein foldjes 23ilb, für bas £Renjdbenmaße nicht ausreicben, für bas $atbe unb ©riffel fehlen unb gebrechen, fann bas »on IRenfcben erfunben, muß es nicht »iel mehr »on ©ott geroirft ©erben?" 0o arm ©ar 3«fus!

Unb nun faucb3e jeber auf, bem bie 3lrmut feines -$errn 3U f>«t3«n gebt: „Cenn ihr ©iffet bie ©nabe unferes $errn 3efu (Ebxifli, baß er arm ©arb um unfertroillen, bamit ©ir bureb feine 3lrmut reich ©erben." 0o arm ©ar 3«Juß.

Unb fo reich macht er!

XDer adjtgegeben bat, ber bat ficb ein XDörtlein ins 6«i3 gefchrieben. „£r fchießt auf »or ihm ©ie ein Seis"; »or ben »äterlicben 5lugen bes b«Mg«n ©ottes, im 5lngefid)t bes himmlifchen ©ärtners, unter ber (Dbbut bes b«ilig«n XDeinbergsmannes ifl ber $err 3efus aufge\*

12

wacbfen. fltenfcben arteten Ihn nicht, Me IDelt fannte Ihn nicht, Me Kunjt wußte ifjn nicht, aber ©ott nannte Ihn: „flteln Heber ©obn!" „2r fehlest auf »or Ihm wie ein Reis." XDir faben ibn unb per? warfen ihn; mir faben Ihn unb äußerten uns mißliebig unb mißfällig, aber ber Dater fprad): „©lebe, mein Knecht! 3db> erbalte Ibn, unb mein tluserwäblter, an bem meine 6eele IDoblgefallen bat!" Einer ganjen IDelt jum Irot), einer ganjen 3elt jum Unrecht, allem fltenfehen? urteil jum fjobn befennt flcb ©ott ju blefem armen Erbengewächs, ju biefer unfcbelnbaren ©eftalt unb fprlcbt: „titeln 6obn!"

©lebe, bas Ift ber Reichtum 3efu, baß, ob Ihn Me 3ünger »erlaffen unb ble Ilpojtel »erraten unb Me ©einen »erfennen unb Me TDelt feiner flcb Jcbämt, einet ju Ihm fagt: „3cb laffe Mcb nicht!" Das Ijl ber Reichtum 3\*fu, bes »lei Umjtrlttenen unb »lei Umbeuteten unb »lei Derleugneten, baß auch Im 20. 3abibunbert eine ©tlmme ju ißm fprlcbt: „Du blelbft mein ©obn!" XDas wollen ba ble ©cbrlften ber ©clebrten unb roas bebeuten ble Pamphlete feiner ©egner unb wie jtumpf werben Me Sehern feiner leugner gegenüber blefem IDorte: „Du bijt mein; beute habe leb Mcb erwählet!"

„XDIr glaubten, baß er »on ©ott gef d) lagen unb ge? martert roäre, aber er ift um unferer ©ünbe tolllen »erwunbet." Kun feßen t»lr mit Ernft auf blefes ©otteswort bin! Um belner ©ünbe tolllen Ift mein ©ellebter, ber ©djönfte unter allen, }o entftellt. Kun erbllcfen wir ln Ihm 3üge, ble uns nur ju befannt flnb, 3elcben, ble t»ir »on 3ugenb auf an uns gefannt haben, unb feben auf feinen Oppen IDorte, beren rolr uns fcbulblg geben, unb ln feinem f>erjen gefahren mir ©ebanfen, ble unfer 6«\*} »erglften, unb es fällt uns wie ©ebuppen »on ben 2lugen: bas Ift ja meine ©ünbe unb meine fltlffetat, ble Immer »or mir flehen follte, Me trägt er! ©lebe, babureb rolrb 3efu® Mr befannt. Klebt bureb feine 6d)öne unb XRafejtät, nicht bureb ble ©lorle bes ^elmgefebrten, nicht »on ber fjerrlldjfelt, ble »on feiner Krone jtrablt, fonbern bureb ble 3üge, ble bu Ihm aufgeprägt bajt. Deine Unwabrbaftlgfelt bat fein Jlntllt) entftellt, belne Olfternbeit bat fein bOllges fcbulblofes 3lnge? fleht getrübt, belne XMtterfelt unb Sclnbfcfjaft — unb alles, roas auf beinern ©eflcbte entftcllenb flcb ausprägte, bas bat er alles an flcb 9\*? nommen. Klebt an feiner ©cbönbelt, fonbern an ber $äßll<hfelt, Me fle Ihm erteilte, erfennt Me ©eele Ihn.

Er Ift unfertwlUen »erwunbet unb um unferer ©ünbe unb fltlffetat willen jerfcblagen. 3\*t\* fjcütgfclt ln Ihm Ift mit meiner Unbelllgfeit bclaftet. 2r batte gerne ln ber S\*elb\*‘t geatmet — meiner ©ünbe

13

Drucf bat Ihn beengt. Sr roäre gerne auf 23ergesböben geroanbelt, roo ble Sreibeit ©ottes roobnt — meine nlebere ©eflnnung bat Ibn In ble Kleberung ber Srbe unb In bcn Xlbgrunb ber fjölle gebrängt. Sr roäre gerne in ble XDelten blnausgejogen, ein König unb ein $elb — meine engen ©efldjtspunfte, meine furjen ©ebanfen, meine erbärmliche Klelnllchfelt bat Ibn fo enge, fo fchmale H)ege geben heißen.

Klein $err, um meiner £RIfjetat roülen jerfcblagen! Die 0trafe liegt auf Ibm. TDIe fonnte id>, ba leb mein 5lngeflcf>t »or bem Dornenge\* frönten, »or bem ©cbme^umfloffenen, »or bem »on aller IDelt Der\* ftojienen jtol3 »etbarg, r»Ie fonnte Id) es abnen, baß eigentlich leb es bin, »or bem leb mich »erbarg! TDIe fonnte leb es rolffen, bafj blefe ©cbmacbgeftalt meines £ebens Dollenbung bebeutet! 0o roäre leb ge\* roorben, roenn bu nicht ba3®Ifcben gefommen r»ärefl! 0o batte mein £eben In ©rauen geenbet, Karlfatur bes £ebens, -5o()n bes £ebens\* gebanfens, 3erjtörung bes £ebensroertes, roenn er nicht gefommen roäre unb mich flehentlich angegangen batte: „XDIrf belne 0ünbe auf mich unb belne 0d)ulb fei mir 3ur £afl unb $eble."

01nb bas Dogmen? 01nb bas £ebrfä^e »on müßigen 0d)olajHfern ausgeflügelt? ®ber flnb bas nicht ble beülgjten unb größten £ebens\* roabrbelten, In ber großen belügen Jrübfal 3efu Ibrljti erlitten unb erlebt? Daß rolr nur recht ernjllld) unb gebeugt Jagen fönnten: „5ür\* roabr, bu trugejt unfere Kranfbeit unb lubejl auf bIcf) unfere ©chme^en."

3l<h, meine (Tbriften, roer es ein el^lgesmal erfahren bat, roas es beißt, unter frember 0ünbe leiben, roer roegen arger Dergangenbelt anberer ble eigene ©egenroart nicht frei befommt ober burd) böfe ©egenroart anberer feine 3ufunft »erglftet fleht, ble 0ünben anberer an feinem Helle tragen muß, fei cs In 5tmt, 23eruf ober 5aus, ber ahnt ein XDenlges ba»on, roas es beißt: „Sr trug unfere Kranf\* beit unb lub auf fId) unfere 0cbmer3en.' XDIr leben »om Srbe ber Däter unb fönnen uns barüber nicht befchroeren, eingebenf bes, bah rolr, roenn rolr Däter geroejen roärcn, basfelbe Srbe roobl blnterlafjen batten. D)Ir leiben unter ber 3ufunft, roell rolr burd) unfere ©egenroart bie 3ufunft »erfd)ulbeten. 3Iber er bat nichts »er\* bient unb nichts »erfcßulbet unb nahm alles auf jid).

Unb nun flnb rolr überaus reich, ja, überaus reich- XDIr flnb frei, roäbrenb er Im Kerfer ble 0tunben ber ^cülc burchlelbet. XDIr flnb reich, roährenb er in ber 51rmut »on ©ott roeg feine Hage »erlebte. XDIr flnb froh, roäbrenb an fein ®bt fdn £obgefang brang unb nur ber 0d>mer3ensruJ ber Derbannten es erreicht. XDIr haben eine $el\*

14

mat, roährenb er in bet grembe restlos, Jdhutjlos, hilflos umherirrtc, Juchte unb nicht Janb. HHr haben einen Tater, roährenb er »on ©ott »erlajjen mar. XDir roijfen, roohin unfere Seele eilt, roährenb Jein heiliges £eben mit einer großen, Jchroeren grage Jd>lo^.

So reich macht 3\*}uß, Jo reich- ©onjl machen Kelche reich, inbem Jie aus ihrem Überfluß ba unb bort Jchenfen; Jelbjt noch fatt, geben Jie ben Kejt an anbere ab. Sr aber hat alles aujgegeben, roas er hatte: bas Taterhcr}, bas Taterhaus, ben Taterjegen unb hat alles an uns aujgeteilt. Unb als er Jich Jo gan$ entäußert unb alles au{\* gegeben hatte, hief» es: für 6id> unb beine Sünbe!

Kelche machen bie reich, bie Jie lieben, bie ihnen nahe flehen, bie ihnen roert unb teuer Jinb; Jie »erjprecßen auch lehtroillig ihrer £ieb\* linge ju gebenfen. Sr aber hat bie reich gemacht, bie Jidh ihm ent\* jogen, er hat um Terräter geroorben unb Terleugner gejegnet.

Unb nun, meine Ihriflen, nad)bem ihr nun bies gehört habt, roie arm 3ejus mar unb roie reich mit burch ihn geroorben Jinb, entjchließt euch Jelbjl, ob ihr ben Ihriftus, ben bie Kirche mei\* nea öefenntnijjes, nicht erfl Jeit 400 3ahten, Jonbern Jeit Jafk 1900 3ahren, preifk, annehmen, aujnehmen unb beroahren ober ob ihr eines neuen Cljtlßus euch erfreuen roollt, bem bie Phantajie bie XDirflid)\* feit leiht, Jo lange Jie nicht Jelber ermattet unb erbleicht, unb bem bie hohen ©ebanfen bes IKenJchen bie garben geben, bis bie Schön\* heit »erblaßt.

£Rit einem tDorte: XDollt ihr, baß bas Spottmort ber fRagb im Torßoje bes Prätoriuma: „Tiefer mar auch mit bem 3CJUS »an ©all\* läa!" auf euch geh«? ®ber mollt ihr Anhänger eines 3efus merben, ben jebe 3eit felbftroillig unb felbjtbeliebig macht unb erfinnt? 3h» habt bie XDahl; ihr habt Jie nicht bloß, ihr Jollt Jie haben. 3hr habt bie Sntjchcibung. Unb in euerer Sterbeflunbe mirb Jich’ß jeigen, für men ihr euch entjehieben habt. Tann mögt ihr euch »on bem Chtiftus eueres Beliebens, eueres ©ejehmaefes unb euerer XDahl, »on biejer buftlgen unb unfaßbaren unb JchemenhaJten 3bealgejtalt tröffen lajjen.

XDir aber brauchen, roie JRatthias Ilaubius Jagt, einen, ber uns bie $änbe unters 6aupt legt, roenn mir jterben müjfen, unb ju uns Jprlcht: „gürchte bich nicht! 3d) habe bich erlöjl! 3d> habe bid) bei beinern Kamen gerufen, bu biß mein!" XDir brauchen einen, »on bem unb ju bem mir Jagen fönnen: „Ta roill ich auf bich bliefen, ba roill ich glaubens»oll bich Jeff an mein fierj brüefen!" unb überlajjen bann ihm bie let)te, Jcheibenbe unb entjeheibenbe 5lntroort: „XDer Jo ftirbt, ber jlirbt roohl!" 3lmen.

15

n.

Vox Quafimobogenitl.

t. Petr, i, j: ©elobet fei ©ott unb bet Dater unfers 6errn Jefu IljrifM, ber uns nach feiner großen 8arm\* berjigfeit wiebergeboren b«t ju einer lebenbigen Hoffnung burd) bie Tluferfiebung Jefu (tt)rijli »on ben «Toten.

3n bem -^nrn ©eliebte! Sin «lag ber fagt’s bem anbern unb eine Kacbt tut’s ber anbern funb, baf? Hebe ftärfer ift als ber Job, unb £eben größer als bie bas £eben »ernelnenben unb »erniebtenben TRadjte. 0eit roir ®fiern feiern, ruht auf bem }d)t»erflen Jag bie Sonne »oller ©nabe unb XDat>r()eit. Unb feit er erjtanben Ift, roiffen roir: nun hat bas £eben ben größten 3nbalt unb ben reichjten 3mecf. ©ein 3nbalt Ift £ob unb Preis bem, ber bem Jobe bie ITCad)t genom\* men fjat, unb fein 3roecf Ift, »on bem £eben 3U jeugen, „bas unauf\* hörlid) Ift unb nie »orübcreüt". IRan bat roobl bie grage aufgeroorfen, roas bie tDelt märe, t»enn bas ©rab bort Im ©arten bes 3ofepb »on Tlrlmatbia gefcbloffen geblieben unb ber, ben fle ins ©rab gefenft batten, »om Job überxounben roorben roäre: eine XOelt »oll gragen, benen bie Tlntroort mangelte, ein Jal »oll Klagen, bem ber Jrofi ge\* bridbt, ein weites TReer »on TDlberfprüchen, bie »ergebens auf £öfung barren, eine Keibe »on Srwartungen, beren jebe einzelne in ben furchtbaren, eintönigen Kefraln jurürffebrte: Dergebens, »orüber, »or\* bell IDäre bas roirflieb ber ©runbton alles ©eins, role er bort }o tief unb bumpf in ben erften Kapiteln ber ^eiligen ©cbrlft anbebt: „Unb er ftarb", unb nochmals: „Unb er ftarb", — fo mürben mir ben an\* flogen, ber uns ln biefes £eben jum Jobes»erbangnis b^n gejtellt bat, unb bas Jobes»erbängnls fcbliefülcb preifen, baff es blefem ent\* täufcbungsrelcben £eben fein festes unb bamlt fein Seftes gegeben bat. Tiber 3«fus <E btiftus ift auferjlanben »on ben Joten!

£Das unfer blblifcbes IDort fagt, möchte ich mit bem euch »on Kinb\* beit auf »ertrauten £ieber»ers ins •fjerj fchreiben fönnen:

3efus meine 3u»erficht unb mein ^ellanb ift im £eben !

16

1. Dlejes ©elf! Ich-
2. Sollt Id) nicht barum mich 3ufrleben geben.
3. XDas blc lange lobesnacht mit aud) für ©ebanfen macht.

JeJus meine 3u»erjld)t unb mein $ellanb Ijt Im £eben !

„Dlejes roeljj Id).' „©elobt Jel ©ott unb ber Datei unjers $etrn Je}u Ibrljtir 3©elmal fommt blefer 3ubeltuf ln ben Briefen bes 5lpofiel Petrus »or, ein 5lnflang an ben erjten $pmnus, ben ble ©emelnbe, öjterllch erregt, angejtlmmt bat, unb ber ln bas grojje halleluja ber £©lgfelt ausmünben batf: ©elobt — eigentlich gejegnet Jel ©ottl Ja gejegnet Jel bet ©ott, ber nicht ber Dater bes $errn JeJu (Ehrlftl ln elnjamer gerne geblieben Ijt, fonbetn ber blejen JeJus ju unfern ^errn Cbrljius gemacht bat, an bem jebe ein\* 3elne Seele Ihren perjönllcben (Ebrljtus bat, bem Jle Ihre Sünbe beleb\* ten, unb t>on bem fle Ihre Dergebung ermatten barj. „©ott unb ber Dater unjers $errn 3eju Ibrlfil Jel bochgelobt", bajj er aus ber gerne ber ^elllgfelt ln bie Habe ber Srbarmung, unb aus ber $öbe ber grbabenbelt ln ble Schlichtheit menjd)lld)en XDejens eingegangen Ijt. ©elobt Jel er, bajj er mit all ben ©ebanfen bod) nie bas Derlangen ber menjcbllcben Seele überhört, Jonbern bem ©e\* banfen Kaum gegeben bat: „©ehe bin unb erbarme bld>r 3<h ©eljj es, bajj Id) Ihn loben barj, ben Dater unjers f>errn 3eju (Ebrljtl, bet bureb £elbens3elten unb Jobesnäcbte Jelnen Sohn ln eine e©lg reiche fjerrllcbfelt erhoben bat.

3d) ©elfj es 3unäd)ft aus Jelnem TDort. „lob gib her all belne Stachel, fiölle reiche ber all beln ©Ijt! 5lber Jo ge©ljj ber Jroft bann »or ben 3lugcn ber JRenjcben »erborgen IJt, Jo ge©ljj ©lll leb ein Heues JcbaJJen." XDenn ber Job all Jelne ©e©alt an einem SHenJcben et3elgt, unb ©enn ble f>ölle all Ihre ScbrecfnlJJe auj Ihn gebäujt bat, Jo bajj Jelbjl ber SnbegrlJJ alles £ebens »ernlcbtet unb ausgetan Jchelnt, bann tritt er 3U ben ln Staub gebeugten unb febensfetnen unb Jprlcbt: „£ebe, benn bu bajt bes £ebens Pflicht." Unb ©elter: „Du ©Irjt nicht 3ugeben, bajj beln ^eiliger ble Der©ejung jchauc." lobesgrauen um\* gibt ben Sohn, aber als es am bunfeljien anbebt, Ijt ber 3lufetjtan\* bene Im grübrot ber Derbeljjung. 5llle 2lngjle ber f>ölle haben Ihn umringt, alle ScbrecfnlJJe ber ©ottesjerne Ihn überroältlgt; als aber ber gelnb Jld) rühmte, er Jel 3eju mächtig ©orben, ba bat er bem Jobe ble OXacbt genommen unb £eben unb un»ergänglld)es £eben ans £lcbt gebracht, burch Jeln frohes D)ort: Id) lebe!

Der 3<If<\*srunt befl göttlichen SBtrtct 2

17

Unb eß gebt burcb ble ganje ^eilige ©chrift bie grofie Perbeifmng, ba|, wenn baß £eben felbjtwillig in ben lob Jid> geben wirb, eo ben Job entmäcbtigen unb bie $ölle entriegeln unb bie cerneinenbe Kraft entfräften will; „benn ber ©eborfam rühmt ficb wiber baß ©erlebt". Unb fo bat er felbft bie ©chrift geöffnet unb fein eigneß 3eugniß ans leere ©rab geftellt: „IRufjte nicht Ibtiftuß foldjeß leiben." „3d) weif), bafj mein Erlöfer lebt." XDeil alle ©djriftworte auf ibn beuten unb weil baß Tebenogejet) in bem Pater ben 8obn 3U gleicher febenß\* bebingung erbeben muff. 3d) weif) eß aber aud> auß bem IRunbe »ieler 3eugen. 3«fuß felbft fagt: „Eß muf) alleß auf jmeier ober breier 3eugen IRunb befteben."

0o fomme bei ber Perleugner, ber ein Sefenner geworben ijt, mit ber ©jlerprebigt alß ein 3euge ber 5luferftebung unb Jage eß unß: „Et ifl wahrhaftig auferjtanben unb mir, bem 0imon Petruß, erfcbienen." 0o trete ein in ben Ibor ber öefenner 3obanneß, ber fein Suangelium fcbliefjt mit bem Sefenntniß ber 5luferftebung, unb feine Epiflel ba« mit beginnt; unb er bejeuge unß baß £ob beß fammeß, baß erwürget war unb nun lebt uon Swigfeit 3U Swigfeit. Unb alle 3ünger, We uerfammelt waren hinter »erfcbloffenen Jüren, Jollen unfer $er3 frob machen unb beseugen wie eß b\*U mürbe, alß ihr f»ellanb bei ihnen eintrat mit bem ©rufj: „griebe fei mit eucf)!" Unb Jbomaß fehle nicht unb ftelle ficb ein unb 3euge, wie er bem Erhöhten fid) habe naben bürfen, wie er an ben geliebten -ficinben bie ©puren beß Kreu3eßtobeß gefunben habe. Er be3euge unß, waß fein f>err 3U ihm fpracb unb gebe unß Kunbe non feiner tiefgebenben, tieferfabrenen ^ulbigung. Unb bie 3ünger »on Emmauß mögen nicht cergeffen unß 3U be3eugen, wie ihre ©eele bebte unb ihr $et3 brannte, alß er ihnen bie ©dfjrift öffnete, alß er baß 31benbbrot ihnen fegnete unb bie 5lbenbjtunbe mit bem ©olbglan3 feiner Mbe »erflärte, alß fie 3urücfeilten unb bie gteube ben 3üngern nerfünbigten: „Sr ift wahrhaftig auferftanben!"

Unb 3U ben iUännern Jollen bie grauen treten, bie ba gefommen waren ihn 3U falben — unb ber ©teln war weggewäl3t, unb bie ©orge war gefebwunben, unb ber ©ärtner erfebeint ber trauernben ITCaria unb fiebe — eß ijt ihr König unb ihr greunb. ©ie alle mögen eß in ber Perfcblebenbcit ihrer Erfahrungen, aber in ber Einmfitlgfeit ihrer trojtoollen £rfd>auung be3eugen: „Ihr i ft ifl er ft an ben." Unb bie 500 23rüber werben ficb nicht weigern — well ihrer etliche noch bie ©d)recfen beß Jobeß überbauert — unß 3U Jagen: „Sr ifl »on unß ge\* fehen worben." Unb 3ulet)t fchüchtern, aber nicht taftenb, trete Pauluß, ber hob« Knecht 3eJu> ln unfete Seihe unb fage unß: „3jt Cbilftuß

18

nld)t aujerjtanben, jo ijt euer ©laube eitel, jo jeib ihr nod> in euren 0ünben." „Kun aber ijt tbrifius aujerjtanben non ben (loten unb ber Erflling worben."

Unb 3U bem 3eugnis biejer cielen, ju bem wunberbar mehr\* unb sielftimmigen (Efjor aller ber ^eiligen unb 5oben, ber ©rojjen unb ITCajejtäten in ber 5\*imat, trete bie Kirctje bis auj unjere Jage, bis in bieje abenblidbe 0tunbc. 0eit wann baut man £ebensgewalten auj Kuinen, feit wann bat eine Kirche burcb bie 3abrbunberte ber 3ln« jeinbung unb Derfolgung unb 3erflüjtung jicb immer wieber burcb« gerettet, burcbgerijjen, wenn jie nicbt bie ©ewalt ber XDabrbeit als Panier gehabt batte unb als 0iegesfrajt ben aujerjtanbenen 5\*rrn, ber jie immer wieber gejunb unb b\*ü unb jrob gemacht bat. Die ©iegesfrajt ber Kirche ijt ein 3eugnis non £ebensfraft bes £ebens« jürjien.

Diejes weijj ich, weil bie 0d)rijt unb er cs mir jagt, weil »iele 3eugen in ber Kirche unb bieje jelbjt es mir bejtätigt. Diejes weiji ich. ©ott jei taujenbmal Danf, weil ich es jelbjt in Jrfibjalsnäcbten unb 3weijelstie}en, in ©ewijfensnöten, ln 0ünben unb 0orgen er« jabren habe, bajj er lebt, wahrhaftig unb wefentlicb lebt. Denn bas Ijt ber Kieberjcblag bes 0cbriftbeweijes unb bes 3eugnijjes ber bei« Ilgen Kirche unb ihrer ©ejebiebte, ba^ in meiner 0eele langjam aber immer mehr jicb bie §rage b\*n>otwagt: „3jt er auch mir erjebienen?" Denn nicht, bajj er überhaupt am letjten gerebet batte, als ber 5\*1\* lanb jur TDelt fam — jonbern burcb ben 0obn bat er jein letztes IDort 3war gejprocben, aber biejes IDort ballt burcb bie Jabrbunberte burcb bie Kirche. f>ajt benn bu bas 3eugnis in beinern £eben: mein 5\*ilanb lebt? Diejes weijj ich-

0ollt ich nicht barum mich 3ujrieben geben, „© elo b t jei ©ott unb ber Pater unjers 5\*rrn 3\*}u Cbrijti\* unb „jeine grojie 23armber3igfeit" — fahre ich weiter. Es bei^t: gemäjj ber Dielbeit {eines Erbarmens, gemäf? alles bejjen, was jein 5\*i3 bewegt. IDas fehlt mir noch, naebbem jein Erbarmen alles umfpannt. TDelcbe XDelt Ijt mir nicht 3U ©ebote, naebbem feine ©nabe mir alles barbietet. XDo ijt in meinem IDejen eine £ücfe? 3cb habe eine $rage, bie mich quält, icb habe eine jebwere, j<bmer3licbe £ücfe: nach ber Sülle feiner 23armber3igfeit wirb er mir cielleicbt nicht bie 5lnt» wort geben, bie ich erwarte, aber bie ich bebarj. 3cb habe in meinem TDejen eine febwere fücfe, unter ber leb I\*ib\*: er wirb bieje £ficfe nicht 3um 0<baben werben lajjen, mir 3ur Demütigung cielleicbt, aber nicht anberen 3um 0cbaben. 3cb habe eine grofce Aufgabe; bie Kräfte wacbjen

19

nicht, fonbern fte fchrolnben: ba tritt ct 311 mir unb erfetjt mir, roaa mir mangelt, bamlt nld)t fein IDerf burd) bic 2lrmut felnea Kned)tea Schaben leiben mujj.

Kein Jag Ijt Jo fdjroer, ba jmlcht ble ®jterfonne l|>n erleuchtet unb feine 3tad)t Jo fd>recfhajt unb büjter, bafj nicht um ben fltorgen ble ®jterglocfen läuten: 3\*fua lebt! Unb barum, 0 ©eele, roenn blcf) eignet IKangel fchroer bebrüeft unb bu betrübt ln bie Seine Jcfjauft: „XDle rolU Id) benn fertig roerben bla mein 3«fua fommt?" Unb roenn bu nld)t 3ur Jellgen Stille gelangen fannjt, Jo tröjle bld): „©elobt Jel ©ott, ber une nach feiner großen 23arm!)er3lg» feit rolebergeboren hat." — Seht, baa IJl ea, roarum rolr mit una nie 3ufrleben roerben bürjen, nachbem rolr feine Arbeit ge» Jehen haben unb nie mit Ihm un3ufrleben fein fönnen, nachbem rolr feiner Arbeit Snbe erlebten. 0o fönnen rolr una tröften: 3efue hat geroonnen, 3efue Ijt Sieger!

3d) fehe hin über baa Klrchenfelb: aüea roanft, ala roollte ee ln fleh 3ufammenjtür3en, allea broht aua ben Sugen 3U gehen. 2lber nad) feiner grojjen 23armher3lgfelt öffnet er mir ble 2lugen unb läjit mich fchauen, bah fein ©eljt unter ben Jotengebeinen neuea leben erroeeft.

XDelche 3rrlet)ren hat unfer $err erlebt, erlitten. Klchte Keuee fann gegen Ihn erhoben roerben. 2111 baa, roaa fetjt neu hercorfommt, Ijt cor 1000 3ah«n fd)on geroefen, glän3enb, gleljjenb, anfpruchacoü, aber ea Ijt allea roleber ln ben Staub gefunfen — unb ble ©emelnbe 3efu lebt. —

Had) ber Sülle feiner 23armber3lgfelt rolll er nicht nur ln ble XDeite gehen, fonbern aud) ln ble Jlefe unb Stille. „2r hat una roleber» geboren, ober con ber he\* et3eugt." 2lua ber Jlefe

geboren tragen rolr baa ©epräge ber Jlefe: Sünbe unb Schanbe, Sorge unb Ihre Schmach. 2lue ber Jlefe menjchllcher Derfehrthelt ln blefee Ctbenleben gejteüt, flnb rolr arme leute, benen ble Jräne beffer fteht ala ble Staube. 3n ber elnfamen ©eburtejtunbe am Kreu3, ble er für bld) unb mld) erlitten hat, hat er una rolebergeboren aua ber -^öhe mit einem neuen ©eljt. 2Ulea, Kunjt, ©ejang unb Klang, allea, unb roenn ea aud) baa Sbelfte roäre, roaa com SIcifch geboren Ijt, baa Ijt Slelfd) unb rolrb com Job entführt ; aber roaa com ©eljt (Et>xift roleber» geboren Ijt ln fchroeren IDehen, ln elnfamen Stunben, bae Ijt ©eljt.

„t>er una ro l e ber g e b or e n hat!" „TDarum follt Id) nicht barum mich 3ufrleben geben!" TDaa fehlt mir noch, nachbem Id) ein Klnb ©ottea unb ein 23ruber 3\*fu (Efjxiftl gerootben bin? TDonad) frage Id) noch, nachbem mir nod) ein ^elmatfcheln aua»

20

gefiellt ift, ben er felbji mit meinem Kamen bejeidjnete? IDoran meifft bu es benn, baß bu wiebergeboren bi(t unb baß bie große ©eburta\* jtunbe geflogen bat? Daran, baß bie 8eeie täglich ruft: „3cb möchte beim.' Daran, baß bein 6«t3 oft feufjt: „3cb möchte Jefum feljen.' Daran, baß ea bir ein leib ift, wenn bu wieber in baa alte IDefen oerfäUft. grüber Ijafl bu bid> im alten IDefen wohl gefühlt unb bu nanntcfl Cbarafter, wae bu jet)t 5Irmfeligfeit fdjiitjt, ©elbftbebaup\* tung, waa in IDabrbeit baa ungebrochene 3cb ijt. grüber Ijafl bu bir gut jugerebet unb bicb befcbwicbtigt nach beiner IDeife, unb bein Daterbaua war fo eng unb beine $eimat fo flein unb beine 3iele fo arm unb bein IDefen fo niebrig. 3ef}t aber, nacbbem ®ftern in beinern Serien ange\* brodben ift unb er bicb feinen Srben unb fein Kinb nennt, ift bir bie XDelt ju eng unb bein 3d) 3U Jcbwer.

Sr bat mich wiebergeboren, barum freue ich mich auf ihn. Sr bat für mich gelebt, ehe ich für ihn leben fonnte; Sr lebte für mich, ehe leb für ihn leben roollte. Der IDiebergeborene nimmt alle Arbeit non innen nach außen. Sieber haben oielleicbt euer etliche ihre Arbeit non außen betrieben, pünftiieb, forglicb, bamit fie ihre Pflicht erfüllt batten, aber feitbem ee ®jtern geworben ift, flechtet ihr all bie Dornen ber Srbenarbeit in ben Kran3, ben ihr um bie Schläfe bee $errn 3efu roinbet. Se ift hoch etwaa anberee, ob ich int lichte ber Swigfeit ein 3immer orbne, ober fern non ber Swigfeit; ob ich «in Ulmofen bar\* reiche, ober ob ich ea tue ala ein IDiebergebotener, bamit ich um eine ©eele werbe; ob ich femanb berichte, bamit bie 0ache gefcheben ift, ober ob ich mich femanbea in be^licbem Srbarmen annebme.

6ollte ich mich nicht 3ufrieben geben, „ba ich aliea fann unb alles nermag burch ben, ber mich mächtig macht, Cbriftua". 3ch nermag aliea 3u überwinben, auch mich unb mein Srbenwefen. — Die erfte ©eburt oergebt unb aua bem Öterben wirb ein Keuea werben.

TDaa bie lange üobeanacht mir auch für ©ebanfen macht.

3ch bin wohl wiebergeboren unb hoch ängftige ich mich noch- 3df> weiß woßl, wo ich hingebäre unb hoch Jeuf3e ich noch. 3ch fenne ben, ber mich 3U feinem Sigentum erwählt bat unb boeb muß ich fo er\* matten, weil bu mir fo ferne bijt. „©eiobt fei ©ott, ber une wiebergeboren bat 3U einer lebenbigen Hoffnung." ©ibt ea benn auch «ine tote Hoffnung? ® ja. Sine Hoffnung, bie non bem 5ag erwartet, waa fein Hag bringt, bie non ber 3eit bie $eili\* gung erhofft, ale ob bie 3eit belügen fonnte; bie non ber irbifchen 6tunbe erwartet, wae biefe nicht geben fann: baa ift tote Hoffnung.

21

Unb je alter man rolrb, bejlo mehr begegnet man tauben Slüten, roel« fen Slättern: bas mären cinjt frohe Hoffnungen, ble aber enttäufd)ten.

Unb gibt es auch lebhafte Hoffnungen? ® geroiß. Dlefe haben ble fieberhaft erregten IRenfchen, ble (?ol>c 31ele hoben, rounberbare Er« folge fchauen. lebhafte Hoffnung rötet bas 5lntllt) als ob es ©efunb« heit fei, roas ln IDahrhelt $leber|)lt)e Ift. „3<h roerbe mich »erneuen, »erbeffern, »erliefen": „Du Karr, blefe Had)t rolrb man belne ©eele »on blr forbern!" IDer rolrb fle bann »erbeffern, »ertlefen, »erneuen? £ebl>afte Hoffnung Ifl, roenn man fld) einem UTenfchen an»ertraut: „Deine 3lrt foll mich beftlmmen, belne IDlrfJamfelt foll mich be« herrfchen!" Unb bann geht blefer arme Sühtet bahln — unb bu blelbft allein, roell bu ju »lei hofftefl.

Die lange clobesnacht rolrb nicht burch lebhafte Hoffnungen »er« trieben, Jonbern allein burch ble lebenblge Hoffnung. Sine lebenblge Hoffnung, fle fann nicht flerben, benn fle flammt aus bem £eben, fchafft £eben unb führt jum £eben. Der, ber Im lobe am geroaltlgjlen unb Im lobe am größten, ber fcßenft folche Hoffnung. Dlefe flammt aus ber Sülle alles £ebens; unb blefes £eben bejeugt es mir unb fagt es mir, fprldfjt bem 2lugenfcheln entgegen unb ber XDlrflldjfelt Irotj unb ben Erfahrungen entgegen: benn hinter bem 5tugenfd)eln fleht bas TDefen unb hinter ben Erfahrungen ble XDlrflldjfelt.

Unb blefe lebenblge Hoffnung fchafft £eben! Ulan rolrb ein ganj an« ?>erer fltenfd). „3d> roelß, baß mein Srlöfer lebt!" 3e mehr ber klugen« fcheln mich betrügt, unb ble Erfahrung mich Irrt, unb bas tägliche Er« lebnls mich erfchrecft; unb je näheT bas ©rab mit feinem ©chauer mir fommt — hafl bu benn feinen anberen XDeg jur H^nmt als blefen nleberen ©ang ln ©rabestlefen? —, beflo mehr fpüre Ich: ln bem ©chrecf genefe Ich unb ln bem ©terben roerbe Ich beroährt unb ln ber 3lngfl roerbe Ich flarf, benn nun legt blefe Hoffnung ble 3ltternbe Hanb ln ble bargebotene Kechte Ihres einigen Etbarmers: £äffefl bu, mein Haupt, bcln ©lieb?

Unb nun roagt fleh blefe Hoffnung $u Ihrem einigen H«ttn: »Öu hafl mich aus bem Klchts gerufen, erfenne mich, mein H^ter!" Das Ifl lebenblge Hoffnung, baß man nun hinter allen ErfMeinungen, hinter 3eltHd)felt unb ©terbllchfelt ln ble erolgen Verheißungen elnmünbet. 3ch laffe blch nicht, bu fegnejl mich benn. 5lus ber XDelt bes Hlchtfeln« follens fehrt man ein bei bem, ber etliche roählt, welchen er bas Ifl, roas er fein foU, treu, roahr, »on großer ©üte, barmher$lg unb all« mächtig.

22

0o ©ollen ©Ir (Djtern halten: „©elobt fei ©ott unb bei Pater unfers 6«rrn 3\*fu Ct>r i jti, her uns nad) feiner großen öarmheriigf eit ©iebergeboren hat $u einer lebenbigen Hoffnung burd) bie 31 uferjtehung Jefu Ihrifliuonben loten." Unb ©ollen in bicfer öfterlichen §reube unfer IDerf neu anfangen, als hätten ©ir’s nie gefannt unb nie ge\* liebt. IDir ©ollen bort mit ben armen 5ijd>ein, beren Ketje jerriffen ©aren, einanber jurufen, ©ie }o oft: „IDir ©ollen hin fifdjen gehen." IDir ©ollen arbeiten, fo lange unfer Jag noch ©ährt, treuer, inniger, ernjter, lichter unb froher. 3\* mehr ihr ©lebet in bie Alltäglichfeit jurücffehrt, bejto mehr bringt ihr 0onnenfd)ein herein in bie 3eit; unb je treuer ©ir uns ber alltäglichen Arbeit annehmen, bejto mehr fleht ber bei uns, bet ausbrücflid) unb nachbrucffam uerfprochen hat, bah er nicht nur am 0onntag bei uns fein ©Ul, Jonbern fpricht: „3dh bin bei euch alle Jage."

Srage bich an jebem Abenb: „TDar biefer Arbeitstag ein 0onntag?" Unb ©enn bu froh fprechen fannft: Am morgen leuchtete mir bie 0onne unb am Abenb ging fie nicht unter, bann bijt bu um ein febens\* gut reicher geworben unb beinern $errn näher gefommen. Srage bich bei jeber Arbeit: ,,©efd)ieht fie bem lebensfürjten ju Ehren?" Unb ©enn bu Jchüdjtern Jagen fannft: bu ©eifit trot) allem, bah Id) bich lieb habe, fo ift bie Arbeit nicht umfonjt, ber fTCeijter hat fie gefegnet. Unb ©enn bie letjte Abenbftunbe fommt unb alles ausflingt in bas ©ebet ber 3ünger: „Öleibe bei uns", bann folljt bu es erfahren: Uten\* fdjen reben »om 0terben unb er fpricht: „3d) lebe unb bu folljt aud) leben." — IDas bie lange Jobesnacht mir auch für ©ebanfen macht. Amen.

23

m.

Por 3. 0onntag n. Irin.

Cuf. if, 1 — 10: 1. Es nagten aber ju tyrn allerlei Soll\* ncr unb 0finber, bafj fie if>n Röteten. 2. Unb ble Pbarifäer unb 8d)riftgelcbrten murreten unb f praßen: bicfer nimmt bie 0unber an, unb iffet mit iljnen. 3. £t fagte aber 3U ihnen bies ©leidjnis unb fptad): 4. tDeldjer tflenjd) i|t unter eud), ber f)unbert 0d)afe tjat, unb fo er ber eine »er\* lieret, ber nid)t laffe bie neununbneunjig in ber tDfiflc unb bingebe nad> bem »etlornen, bie baf) er’e finbe? f. Unb menn er’e gefunben f>at, fo leget er'e auf feine 3td>feln mit Sreuben. 6. Unb toenn er jjeimtommt, rufet er feinen Sreunben unb Itadjbarn, unb fpridjt ju ihnen: freuet euch mit mir; benn id) t>abe mein 0d)af gefunben, bae verloren toar. 7. 3<b fage euch: Uljo tvirb aud) §reube im $immel fein übet einen 0finber, ber Sufie tut, »or neununb\* neunjig ©eredtfen, bie ber 3uf)e nidjt bebütfen. 8. Ober meid» XDeib ift, bie 3el>n ©rofd>en f>at, fo fie ber einen »er\* lieret, bie nid)t ein £id)t anjfinbe, unb fetjre bae faue unb fud)e mit $leif), bis baj? fie ij>n finbe? 9. Unb toenn fie iim gefunben bat, rufet fie ihren $reunbimten unb Uad)barinnen unb fprid)t: freuet eud) mit mir; benn id) habe meinen ©rofd^en gefunben, ben id) verloren f)atte. to. Ulfo aud), fage id) eud), toirb ffreube fein »or ben Engeln ©ottes über einen 0finber, ber 23uf»e tut.

Per f>eiianb läßt in bem eben »erlefenen Evangelium uns einen tiefen 23licf in fein ^eiliges, ben meijien fo unverftänbiicbes £eben tun. 0o unverftänblid) ift fein £eben, baß, mas feine Krone ift. vielen jum 0pott gereicht unb, mas fein IDert ift, vielen als 0d)macb erfdjeint. „Diefer nimmt bie 0ünber an, als alle 3öllner bei ibm einfebrten." XDeii fie nid)t rviffen, baß bas fa eigentlicf) bie £ebenstat 3efu ift, baß er ben verlorenen 0eeien ein gnäblger 2?id)ter unb ben beimfebren IPolIenben ein freunbiid)er $err ift.

Kebmt beute, ba et eud) einen Slicf in fein Snnenleben verftattet, mit biefem öiicfe, ber euere 0eiigfeit fein barf, es nid)t leidet! Er jeigt eud) bie 51 ngft, ble Arbeit unb bie $reube fei» nes £ebens.

24

Die 5lngjtfeineß£cbenß U«9t nid)t in bem XDotte £eib, nid)t in bem XDorte Kreuj, nicht in bcm XDorte ©chmad). 3n ben XDorten mag beine Xlngjt liegen, bet bu bein £eben fo feljr liebjt. Die Xlngfl Jeineß £ebene liegt nld>t einmal in bem XDotte lob, Jo jeßr ißm »or bem lobe gegraut hat. ©eineß £ebenß £eib rußt in bem einen XDotte: eine ©eele ijt »erloren! „XRein Dater hat fie gerufen, fein ©eijl hat fle gebübet, fein XDort hat fie etqulcft unb biefe ©eele ift netloten gegangen."

3unäd)jt burd> bie eigene ©cßulb. XDer fann eß etmeffen, maß eß beißt, gan} burcß fein eigeneß Unrecht nom £ebenßquell gejdjieben fein! Kein Derlangen mef)t nach bem £eben haben, feine Sreube mehr an bem £eben fennen, große Dinge fiel) bereiten unb babel bie atme ©eele neriieten unb nergeffen, große Keidjtümer an Erfahrung ficfj fammeln unb babei baß XDort hören müffen: bu Katt! XDer fann eß ermeffen, toaß eß heißt, feine ©dheunen mit allerlei ©ut füllen unb nun auf niele 3af>re hinaußfehen unb ßinaußrechnen \_ unb in bcrfelbigen Kacßt, bie auf ben lag bet Rechnung folgt, nimmt bet $ert bie ©eele hetauß auß ihrer $ülle: fie ijl »erloren! Unb roer fann in ben Xlbgrunb biefeß XDorteß genugfam fidh »erfenfen: ein »erloreneß 0d)af! Kingß um baß hertenlofe, ßittenlofe, (Kibenlofe Hier heulen alle bie roilben ©eroalten ber XDüfte, feber ©cfjritt bringt eß bem Xlbgrunbe näher unb jeher (Tritt führt eß in Dornen unb ©eftrüpp; über ihm ijX fein ©tern, ber bem armen, erfeßreeften (Tiere ben XDeg ^elge. 3u ihm bringt fein locfenbeß XDort beß guten Wirten, roohl aber hört eß baß ©chnauben ber feinblichen (Tiere; unb immer näher fommen feine XDiberfacher, bie ee töten wollen.

Daß ijt bie TTCenfcbenjeele, »on ©ott entfernt, allein hier in ber XDelt. Der XDeg ijX fcßauerlid), ber ganje Jag ift »oll Entfern, baß ganje £eben iß ohn Enbe traurig. Kie ein XDort hören: „3cb habe bid> je unb je geliebet!" Kimmer ben ©ruß »erneßmen: „Stiebe fei mit bir!" Xoegelöjt fein »on ber ©emeinfehaft ber S«icrnben unb Danfen\* ben unb Setenben, beren Chöre wie im XDinbe Jid) »erlieren, wäßrenb bie ©eele »on ©türmen umbraujt, »on Xlbgrünben umgeben ift. Koch ein ©d)titt unb nod) ein letjter ©chritt — unb bie $ölle tut fid) auf unb bie ©eele ijl für immer »erloren.

Damit eo aber recht »erjtanben wirb, jeigt eß ber -5cüanb noch an einem anbern 23ilbe. ©cßaut biefe £TXün3e an auß eblem TRetall! Xluß tiefem Sergeßfcßacbt hat man baß ©über geförbert, in heißem ©cßmeljofen hat man eß geläutert unb gereinigt; bann hat man eß gebübet unb geformt unb ihm baß 23ilb eineo Königß aufge\*

25

prägt. Unb blefe flXünjc, um ble }o »tele fllenfchen fid> müßten, bla fle l()r baa cble, gülbne Sllbnla bea Könige unb 6errjd)ere aufprägten, liegt nun auf bem fd)mut)lgen Erbreich, ln Irgenb einer Kinne »er» borgen; 0taub, Unrat, Dunfel bebccft fle — unb baa teuere Sllbnle Ift »on allerlei Unrecht überbecft unb über3ogen.

Dae Ift 3 e f u £elb : baa £ e l b felnea Cebene über belne unb meine Seele. Denn mir flnb alle ln ber 3rre gegangen, mell ein feber »on una auf feinen IDeg faf>, haben gleijcf) für unferen Krm gehalten, flnb ln unferem 6\*r3\*n »on ©ott gemlchen, hohen une um IRenfchen gemüht unb er r»ar una faum elnea flüchtigen IRorgen» gebanfene wert, hohen Erfolg, Ehre, ©emlnn, Knfehen heiß begehrt — unb ble Ehre bei Ihm ein Klnb ©ottee 3U fein, hohen r»lr mljj\* achtet. Kue Könige 5onb, mit feinem Silbe gefdjmücft, hoben r»lr blefee 2311b ble 3ur Unfenntllchfelt entftellt, unfere Seele nicht mehr ln ©ott freubig atmen, unfern ©eljt nicht mehr an feinem XDorte fleh fättigen, unfern Jag nicht mehr ln feiner ©nabe 3U Enbe fommen laffen. $ort, meg »on ©ott, meg »on ber £aft ber Kbhängigfelt, ln ble relnfte $relj)elt! Da mürben una ble Kugen aufgetan unb ble §rei» heit fern »on ©ott mar — IDüfte. Kun hören mir bae $ohnlad)en bea Selnbee: „über ein Klelnee gehörjt bu mir gan3!" Kun »ernehmen mir baa Sraufen ber XDaffer Im Kbgrunbe: „Koch eine IPelle unb bann noch dne unb bann bljt bu Im XDlrbel »erfchlungen." Kur nod) ein roenlg, nur noch ein menlg näher in ble IDüfte, noch mehr Freiheit, noch mehr Eigenmille — unb bae Seelenleben Ift »erberbt.

K<h, roelche ©emalten hoben ln bae Könlgebllb ihre 3üge elnge« graben! Die Hauff lut hot bld> »erneut — unb ber §elnb hot blr ble 3üge bee 5o<hmutee, bea Shrgel3ee, bea Kelbea, ber Sltterfelt, bea Dleafeltalebena aufgeprägt, man fennt bld> nicht mehr. Kd), Ift baa baa Klnb, bem bae ©ebet Sreube unb ber Kirchgang ber Prele ber IDoche mar? 3ft bae ble jungfräuliche Seele, ble elnft am Konflrma» tlonaaltare fagen burfte unb fonnte: „IRlr Ift nicht um taufenb IDel» ten, aber um beln IDort 3U tun?" Unb jet)t fchmelgen alle Chöre bee Danfee unb feine lafte bemegt fld> mehr, roenn ber ®bem bee 5\*ren fle berührt, unb feine Saite erfllngt mehr, menn fein ©eljt barüber hinfährt. Derborben — gejtorben. Die 5Rün3e hot iht ©epräge, ble Seele hot Ihren göttlichen Kbel »erloren.

£e Ift fo fchmer, mle ee ber $ellanb una 3elgt, ln melden Ecfen unb IDinfeln, Derjtecfcn unb Derllefien flch’a eine Seele mohl fein läfit, um nicht bei ©ott S^öen hoben 3U müffen. gurd)tbar ift’e, an melchen Jrebern fleh ber IRenfch ben Job mit greuben holt, bamlt er nicht

26

»om £ebensr»orte f(d> nähren muß. 2ln Jd?recff>aft ©ebelmnls ber mcnfd)llcben Siegelt: „fRldb, ble lebenblge Quelle, »erlaffen fle unb machen Ihnen \)[z unb ba lödjerldjte, ausgebauene Sturmen." Das Ift 3eju £elb : »et loten.

Unb wenn es nur eine 0eele märe! 3llle 3lbenb — Id) benfe mit, es Ift recht fo — alle 3lbenb ge(>t et mit bem $lrtenauge, bas fld> nicht fd)lleßt, mit bem offenen Sllcf, bet nicht betrogen rolrb, butcb ble 0traßen unfetet 0tabt, butcb ble 0d)lajfammern unfetet Dlenftleute, butd) ble 0d)lafgemäd)er unferer Dornebmen, ob et einen elnjlgen ©ebanfen flnbet, ber Ibn, 3efum, bet ©ott fud)t. Unb allmählich breitet fld) bas Dunfel über unfete 0tabt, ad), über belne unb meine 0eele, unb er Ift betrübt »on bannen gejogen: »erloren!

TDenn mir es müßten, meine (Ebrlflcn, roas mit 3«fu Arbeit machen mit unfern 0ünben unb UXübe mit unferen Ulijfetaten, baß er fo gar nichts anberes flnbet als Irre, eigene TDege unb eigenen §all. 3lber ln» bem er uns fo Ins £elb feines £ebens einen Sllcf tun läßt, bat er ba\* mit nod) nicht abgefchloffen. 0o lange ein ITCenfd) lebt, Ift er ber ©egen\* jtanb ber 0eelforge 3«fu.

Darum fprld)t er »on ber Arbeit.

£Do flnb ble 99, ble fld) fo flcher bünfenl tDo flnb ble gerechten 0eelen, ble feiner Süße ju bebürfen roäbnen? IDas gelten ber forg\* famen Hausfrau ble neun geborgenen ©rofd)en gegenüber bem einen »erlorenen? Der $lrte macht fld) auf, bie 0eele (Ebtljtl Jucht. 2s Ift nicht 3efu 5lrt, »on feiner Arbeit »lei ju reben; blefes 5tusmalen ber Arbeit — an fld) ohne ©efdbmacf unb ohne IDürbe — überläßt er ben übertriebenen fRenfd)en. 2r fagt nur, baß er fld) aufgemad)t habe, ln ble IDüfte gebe unb Juche. 3\*fus ln ber TDüfte. XDas muß er tragen, er, ber alle 5lbenb belne ©ebanfengänge burd)ellen rolll, ber ble IDüfte befuchen rolU, ln ble bu bld) felbjt begabft! 0o rätjelbajte Srrroege muß er geben, fo unheimliche 0ünbenpfabe befchrelten. Run Ift nichts mehr, roas Ihn erfreut, nun Ift nichts mehr, bas Ihn erqulcft! Kein £ld)t rolnft Ihm, fein f>aud) »on oben ftärft Ihn, fein grünes £aub er\* freut Ihn: Ibtlftus Ift mit einer »erlrrten 0eele allein! Das Ift Immer ber Inbegriff feiner Arbeit: Cbrljtus mit einer »erlrrten 0eele allein!

Unb 3mar fo allein, baß er ben fjlmmel barübet »erglßt unb ben Pater barüber »erläßt unb ble §reube barüber »ermißt unb fld) aller Dinge entfd)lägt, nur bamlt ble 0eele merfe: „Einer }ud)t mld) unb einer forgt fld) um mld).' Pater unb IKutter »erlaffen mld), Sreun^ unb ©enoffen fdjelben »on mir, meine Arbeit r»eld)t, mein Srfolg »er\*

27

blafit, meine Sj)ten weifen, als wären fle nie gewefen; aber einer ijt noch ba, wenn bas gan$e feben wie eine grofie XDüfke, wie eine 3rr\* fahrt ber ganje Lebensweg erfcfjeint, unb biefer eine fprldjt: „3 «±> f u d) e bas Derlorene!" Jaufenbmal taufenbmal im Taufe ber 3ahrhunberte, taufenbmal taufenbmal im Taufe beines furjräumigen Tebens bat er biefelbe Arbeit »oübracht unb ijt bod) nicht mübe ge\* worben, bis bafi er finbe. IDas beirren if>n bie reijjenben Here! IDas ängjlct ihn ber Hbgrunb, ber im 3orne fchnaubt, was fümmem ihn nächtige IDolfen, ©ewittcr unb bie ©türme, bie fein heiliges $aupt umtofen? Sr bat nur ben ©ebanfen: „fcajj id) eine 0ee!e retten möchte, bie ohne mid> »erloren gebt!" „t)ajj leb einen IRenfdjen gewinnen möchte, ber ohne mich heimatlos im Hbgrunbe »erfinft!" — Sr hört bas 3aucb}en ber -£>öüe: Salb gehör jt bu mir ganj! Sr fleht bas fjohn\* lachen bes geinbes: Diefe 0eele habe ich bir entriffen unb ich habe fle unb bich betrogen! Unb ben ganjen Jag jtreeft er nun feine $änbe auß( bajj er mich finbe.

TDie ein armes TDeib mit feinem geringen Sefitje ein Tid)t anjünbet, obwohl es fchon um IRitternad)t ijt, unb bie fleine, ach, Jo oft bureb\* wanbertc, oft burchfpä'hte fjütte burd>fud)t, ob nicht in jenem TDOinfel, ba unter ber 5lfd)e, bort im ©emäuer, hl« in einer 0palte ber Srbe ber ©rofehen fid) finbe — wie ein armes TDeib um 5Ritternad)t auf\* fleht unb fein befcheibenes fjaus fehrt, alle TDinfei, alle Heppen, alle Söben, alle Sänfe, ob nicht bod) noch ber ©rofehen fid) finbe, ber eine ©rofehen, bas eine 0<baf, bie beibe barum fo bebeutenb finb, weil fie verloren finb — fo }ud)t ber f>«rr; unb bas ijt eigentlich bie bejtänbige Arbeit feines Tebens.

TDenn jemanb unter eud) fo töricht fragen wollte: IDas tut wohl jetjt 3efus? fiier hat er bie Antwort: Sr fucht 0eelen bis um ben Ubenb unb bis jum IRorgen. Sr fucht beine unb meine 0eele. Sr fucht uns, wenn wir nod) bie IDüjte als S^ube unb wenn bie verlorene iRünje noch ben 0d)lupfwinfel als Parabies empfinbet. Sr fucht uns aber aud), wenn wir uns in ber IDüjte ängjten unb wenn bie iRü^e im Derjtecfe fürchtet vertreten unb »ergeffen 3U werben. Sr fucht bich burch Srcubc, inbem er bich fein teueres, feelforgerliches TDort »er\* nehmen läjjt, inbem er bie 0onne in bein $aus bringt. Sr fucht bich im Telbe, inbem er bas Kreuj fdjwer auflegt, eins ums anbere bir entjieht, eins ums anbere bir entfrembet; aber er fucht bich-

Ss ijt etwas ©rofks, id) meine, liebe ffhriften, ihr empfinbet es auch, man befommt unwillfürlld) Kefpeft »or feiner armen, »erfefjr\* ten, »erwirrten, betörten 0eele, bah ein 3eJua Jl<h für fie intereffiert.

28

Es ijt bir ja bod) fd)on etwas öebeutfames, wenn ein bebeutenber IKenfd) an bfrf> Jdfjrclbt, beine greunbjdhaft Jud)t, fld> um Md) müht, fleh für bid) irgenbwie erwärmt. Unb nun folljt bu es wiffen unb feftiglid) glauben, baj) bu 3^|u Ewigfeit mit beiner (Torheit ausfüUjt: Er Jud)t bid).

51uf einmal gef)t es bod) burd) bie XDüfle wie ein £id)tftraj)l ber Heimat unb ins Derftecf, in bem bie £Rün)e liegt, fällt ein h«ü« Schein ber angejünbeten £ampe: man Jud)t Md). 3efu Arbeit mar bas 3weite.

^ore nun ron 3eJu 5r\*uöc!

3efu greube! Derfelbe TTCenfd), ber 3efu bas bitterjfe £cib unb bie härtejte Arbeit erregte unb »erurfachte, ift jugleid) ber ©egenjtanb feiner heiligen herrlichften greube, fo baj) er in ber greube allen £eibes ©ergibt. „Unb nenn er es gefunbcn bat."

IDer fennt nid)t bas XDörtlein mit feinem großen grohgehalt unb feinem greubenfchall: gefunben! 3uerjt herrenlos — unb jetjt in ber $anb bes treuen Wirten. 3uerjt herbenlos — unb jetjt in ber ©e\* meinfd)aft ber ^eiligen. 3uerjt heimatlos — unb jetjt ausrubenb im grieben ©ottes, ber höbet ift als aüe Dernunft. 80 nimmt er bie 8eele, bie ibm fo siele TRühe gemacht bat, auf feine 5lrme mit greu\* ben unb ruft feine ©efreunbe unb Kachbarn, bie 3eugen feiner ©etbfe» manefämpfe, bie ©enoffen feines Kreujesleibens, bie TRitwiffer um fein bitteres 6ebnen broben in ber Heimat, bie ruft er alle $u ficf); „greuet euch mit mir — benn eine greube, bie niemanb mit uns teilt, ift ja feine greube — freuet euch mit mir, ich habe gefunben" — nicht eine erlauchte 6eele, feinen geijtreicben Ulen\* fd)en, feine fublime Perfönlid)feit, fein (Talent unb fein ©enie, einen Sünber habe ich gefunben, ber bei mir ausruben mochte, einen TKfih\* feligen unb Selabenen, ber »on mir erquicft fein will. 3d) habe eine 6eele gefunben, bie fid) wollte t>on mir finben laffen.

3ld), meine Ihrijten, fo jd)wer bas Scheiben ijt, wenn man bas weij), baj) ©ott burd) thriftum im Scheiben eine Seele gefunben hat, bann ijt alles erträglich, ©ott fei Danf, ber ihm ben Sieg gegeben hat.

,3d) habe gefunben" — nichts weiter. „3d) habe bie Seele gefunben, wie fie mar, aus taufenb IDunben blutenb, in taufenb Koten feufeenb, in taufenb Singjten Jchwebenb, aber ich habe fie gefunben." Unb in ber Stunbc fchloffen fid) bie IDunben, jdjmiegen bie #ngfte unb serjtummten bie Kote: „Denn, mo Pergebung ber Sünbe ijt, ba ijt aud) £eben unb Seligfeit.'

29

Unb bas XDeib, bie IjciHgc Seele 3eju, ruft alle, bic etroas oon Seel\* forge oerjiehen, 311 fid>: „3d) habe ben ©rojdhen gefunben, id) bin rcicf>!"

IRelne <tf>riftcn! XDährenb mir uns l)icr um ©ottes XDort fammeln, ift ber £eid)nam einer Ibrifiin, bie burd) manches 3ah\* biefe öibel\* ftunben, roie mir hoffen unb roünfchen, nicht ganj ohne Segen befudjt hat, ju feiner Kühe braunen im XDalbfriebhofe gebracht roorben. £s ift etroas tfterfroürbiges, etroas $od)bebeutfameB, roenn in einem flcinen Kreife, ber fid) aus eigener XDahl 3ufammengejunben hat, aus eigener IDahl um bas alte XDort — bas barf bod) gejagt toerben — eine 0ee!e um bie anbere fcheibet. Uber roeit größer ift es, roenn man einem IRenfd)en an feinem ©rabe bas eine XDörtlein nachrufen barf: 3um Srieben gefommen — gefunben!

Das erbitte ich eud) unb roünfche id) mir, bajj, roenn fie unfer fterb\* Iid) Heil oerfenfen, einer, ber roeit über £Renjd)enrebe unb IRenfd)en\* urteil erhaben iji, fagen möge: „Diefer IRenfd) hat hetmgefunben, roeü id) ihn fanb." — Das gan3e £eben liegt bann nicht als ein fchroerer, harter Jraum, auf ben ein Jchrecfhaftes £rroad)en folgt, hinter uns, fonbern als eine h^ülofe, harte, fd)mer3hafte IRühe, über ber es h\*$t: 3ur £uhe gefommen aus ©naben.

XDas roirb bas fein, roenn bein unb mein £ebenslauf mit all feinen Srrtoegen unb 0citenroegen unb gigenroegen oor bem $errn Ihrijhis als ein geretteter bajteht! XDas roirb es fein, roenn über ein £eben, bas 1000 Sragen ohne Untroort in fid) barg, einer fprechen roirb: „3d) habe für biefes £eben bie Untroort gefunben, fie h#t: Dergebung, Der3eihung unb g r l ö f u n g !"

0o banft ihm, bafj er eud) Slicfe in fein innerjtes £eben gegönnt, in feines £ebens £eib, Arbeit unb S^ube. Unb forgt bafür, bajj ihr, bie ihr gan3 geroifi feines £ebens £eib unb feines £ebens ürbeit be\* beutet, nur über ein Kleines aud) feines £ebens $reube fein möchtet.

Kun ift alles gut: „3d) habe gefunben." „Uljo, Jage id) eud), roirb $\*\*ube fein im -fjtmmei über einen ein\* 3igcn 0ünber, ber, bas Kreu3 umfaffenb, fpricfrt: ©ib mir beinen §rleben, 0 3«fus!" Urnen.

30

**IV.**

Por 4. Sonntag n. Irin.

■5cxr ©ott, !>lmmUfci)er Pater, ber bu wllljt, bafl wir 3u»or mit Ihrl jto leiben, bamlt mir bann feiner f»errlld)feit teilhaftig werben, bereite unfere $er\* jen 3um Perlangen nach ber großen Swigfelt unib laffe «» uns nollbrlngen burd) Jefum Ihrljtum, un< jern $errn. Jlmen.

Köm. 8, 18 — 23: 18. Penn Id) l>alte es bafür, baft biefer Seit Selben ber Scrrlid)feit nlcfjt wert (ei, ble an uns foU offenbaret werben. 19. Penn bas angfllidte $arren ber Kreatur märtet auf ble Offenbarung ber Kinber ©ottes. so. Sintemal ble Kreatur unterworfen ift ber Eitelfeit ohne ihren IPillen, fonbern um beswlllen, bet fie unters worfen hat, auf Hoffnung, st. Penn aud) bie Kreatur frei werben wirb t>on bem Pienft bes »ergänglichen IDefens ju ber herrlichen Sreiheit ber Kinber ©ottes. ss. Penn wir wiffen, ba| alle Kreatur feinet fid) mit uns, unb dngftet fi<h nod) immerbar. sj. Kid)t allein aber fie, fonbern aud) wir felbft, bie wir haben bes ©eiftes Erftllnge, fernen uns aud) bei uns felbft nad) ber Kinbfd)aft, unb warten auf unfers Ceibes Erlofung.

t0eltfd)mer3 unb 0 cf) m e r 3 bet XDc111 Pasfelbe IDort unb bod) welch großer ©egenfat)! B? e 11 (d) m e r 3 Ift Sünbe, 0d)mer3 ber XDclt Ift Katur. D?eltfchmcr3 führt in Pe^welflung, fltljjglauben unb anbere große 0d)anbe unb £ajter; 0d)mer3 ber tDelt hat ble Per» helßung, baß ble fellg flnb, ble £elb tragen, well fie getröjtet werben Jollen. XDer fennt nicht ln unferen weichlichen unb welblfchen lagen ben XDeltfd>mcr3! Pas ift nicht ber 0d)mer3 barüber, bah n>lr 1° un\* recht unb ungut unb unwert flnb, fonbern ber 0chmer3 über ble Per\* haltnlffe unb £age ber Plnge, über unfere Umgebung, ber bann fchlleß\* lieh ln bem wohlfeilen IPunfche ausfllngt: „3ch möcf)t am llebjten gerben, bann wär’s auf einmal ftUl!" XDell man 3U bequem Ift 3U leben unb 3U träge ift 3U arbeiten unb 3U felg, um bem ewigen I06

**31**

unb Jeinem ©dbrecfen ins XlntUtj 31t Jeben. XDenn cs frcüidj mit biefer £rbe 3U Snbe iß, bann iß es am bcßcn balb 311 ßcrben unb bei XDelt' Jd>mer3 bat bann Jein £ed>t unb bie ibm bulbigen Jinb gan3e fltänner.

3iber bet ©<hmer3 bet IDelt, biejcs XDeinen, bas butcb alle Xlbern ber Katur gebt, biejes 0euj3en, bem bu begegneß, roenn nun miebet bet XDinb übet bie ©toppein 3iebt, roenn bet f>etbß burd) bie Säume eilt unb ber Xlbenb frühe bereinbricfjt; bet 0cbmet3 ber XDelt, bet ba über bie ©ottesäcfer flagenb bliebt unb an ben 3rrenbäujern unb Kranfenbäufern unb 3ud)tbäujern mit beflommenem 5ltem ßille ßebt; ber 0dbmet3 bet XDelt, baß alles Jo im Xltgen liegt, bat bie große Derßeißung, baß ©ott ißn tröße.

Der Xlpoßel bat porber ein XDort aujgeßellt, bas lautet: „XDenn mir mit Ibilßo leiben, roie et mit uns gelitten bat, Jo roetben mir mit ibm 3ur f>errlid)feit eingeben.' 3eber Karjteitag bat Jein ®ßetn unb jebes £eib bat Jeinen Iroß. Unb bann fährt et roeiter unb 3eigt uns — unb bas fann id) beute benen, bie es böten roollen, auch 3eigen — bas 3et)t unb bas £inß.

Das 3e$t in bet Kreatur. 3lls ©ott bie XDelt pollenbet batte, fonnte er ficf> bei ihrem prüjenben Xlnblicf bes Urteils nicht enthalten: „©lebe, es iß Jebr gut!" 3Ues nach Jeinem 3roecf, alles an Jeinem ®rte, alles nach ©ottes ©inn unb XDiUen, eine einige Harmonie alles Kreatürlichen: bas Oleer raujebte ihm 3ur Sbie, bie Slume blühte ibm 3um Dante unb bie Säume grünten ihm 3U Dienße, unb bie Jienrelt roar ihm 3ur 2b«rbietung XDÜlig. Da trat in bieje ©ottesjcböpjung, in biejen heiligen ©ottesgarten ber XRann bes Derberbens, ber Jid) pon ©ott aus Hochmut unb 0elbß}ud)t gelöß batte. Unb roo er betrat, ba roelfte bas ©ras, ba fielen bie Slüten ab, ba ging es roie ein XDeU nen bureb bie XDelt. Unb er trat bin an ben, ben ©ott 3um König unb Prießer in Jeinem ©arten gejetß, bem er bie Aufgabe anpertraut batte, ihn 3U bebauen unb 3U bewahren. Unb er erregte in ber flXenJcbenJeele bie größte Pein, bie bie Seele quält unb erfüllt, bie Pein bes 3roeijels: „©ollte ©ott gejagt haben? f>at er bir nicht ben Saum renoebrt, mell er Jid) por bir fürchtet unb bir bie fjcrrlicbfeit mißgönnt? XDill er bid) nicht in Untertänigfeit halten, bie nie 3U ihm emporgelangen barf?' — Unb ber IRenJcb bub an 3U 3H>eifeln unb fing an 3U Jinfen unb fing an 3U Jünbigen — unb in ber ©tunbe tnar bie XDelt ein 3ammertal geroorben. XDie ber 3lpoßel Jagt: Jie iß unterworfen bem Dienße ber ßitelfeit, bie unjdbulbige XDelt wiber ihren XDiUen.

Sagt nun pielleicbt Jemanb unter euch im ©tiüen: 3ß bas gerecht, baß bie Kreatur unter bir, bem flUnJdben, leiben muß? Olein ffbtiß!

XDenn bas allein bet $all amte unb Me Kreatur unter blr allein leiben müßte, bann wäre es unrecht. 5lber jet)t unb jeltbem mußt aud) bu unter ber Kreatur leiben. XDle mußt bu Md) cor jeber 3ugluft hüten, cor jeber 2rfältung fürchten, bu TRenfd) bes 20. 3M)rhunberts! XDle leld)t xclrjt bu ein (Dpfet ber unfchelnbarjten unb unfld)tbaren £ebe» rcejen! XDle Ijt jeber 0d)rltt auf trügerlfd)em 21emente fo gefährlich! Unter blr grollt Me 2rbe, um Ihren 0d)lunb ju öffnen unb Md) 3U cerfd>llngen. über blr grollt ber $lmmel, baß er 23llt) unb Donner auf bld) nleberfenbe. Heben blr all Me feinblichen, 3erjtörenben Elemente! Die Hatur Ijt unterworfen bem Dlenjte ber 2ltelfelt unb fle räd)t fld) an bem, ber fle wlbet Ihren XDlllen unterworfen bat. 0elt bem Jage, wo ©ott ben TRenfchen aus bem Parablefe trieb, ba er nod) einen langen, lebten XMlcf nad) bem cerlorenen ©lücf jurücffanbte — bann war es corüber —, feltbem Ijt Me gan^e XDelt coli (Tränen. 2s liegt über ber b\*rrlld)jten 2üpenlanbfd)aft, über ber fonnenbeglänjten 0ee\* lanbfcbaft, über all ber wunberbaren giübüngspracbt ein 0d)leler con XDebmut: corüber, corbel! 2llles Ijt ein (Traum!

Unb fo Ijt Me Hatur unterworfen bem Dlenjte ber Sltelfelten. 0le gibt Ihre ©oben, unb Me ©aben bienen ben 0terblld)en; fle Jcßenft Ihre Kräfte, unb ble Kräfte werben jum TKorben cerwenbet; fle gibt Ihre J?eld)tümer, unb ber bämonlfdje 2rflnbungsgeljt ceruneßrt blefe Held)\* tümer 3U XDerf3eugen ber 3erjtörung, ber Dernld)tung, ber Derglf» tung, bes TRorbes.

3m Dlenjte ber Sltelfelten! 0ej)t, «>as aus natürlichen ©aben gebaut Ijt, ble (Tempel bes Altertums, ble Kirchen bes TRlttel\* alters, all ble -5crrÜd)felt ber Prachtbauten — über ein Kleines unb ber XDlnb fegt über Humen. XDenn man 3. 23. jet)t burd)8 Selnbeslanb hln3leht, wie clel Ijt ba cergangen an mittelalterlicher Kunjt, an moberner ©abe unb lechntf; alles Ijt bem 2rbboben gleld) gemacht. „Denn ble Kreatur Ijt unterworfen bem Dlenjt ber 211 e l f e 11 — unb fchlleßlld) baut fle Ihrem 3wlngherrn nod) einen 0arg unb gewährt Ihm einen flelnen Kaum unb bann fleht fle mit cerfchränftcn Firmen 3U, wie Mefer jtol3e XKenfchenlelb 3erfällt unb 3ergeht unb 3erloßt, bamlt man weiß: 2ltelfelt ber 211el\* feiten! 211 e l f e 11. 3«ner Karblnal ber fatßollfchen Kirche, ber fo clel umfd)meld)elt, clel umliebt warb, hatte angeorbnet, baß man fleben XDochen nach feiner 23ejtattung ben £eld)nam aus ber 2rbe nehme unb Ihn abbllbe unb blefes abfchrecfenbe 23üb feinen Derehrern unb Der» ehrerinnen 3elge, bamlt man fehe, wie ber Dlenjt ber 2ltelfelt ben TRenfchen 3erjtört.

Der ^elfengrunb te« göttlichen 3Bortetf 3

35

Unb es ifi, }o oft mit an ©räbern fielen, ein großer, gefunber, fraft»oller Srnft, baß ber JKenfdh jo Jd)mach»oll geben muß, ber er» löfte JUenjch, ber IRenfd), für ben 3\*fus litt unb jtarb. Daß biefer £Renfd)enlcib, ob fie ihn nun in ihrer 3ngftlid)feit in 3jd)e auflöjen ober im ©eßorfam gegen bas Sdjriftwort ihn ber 2rbe wieber 3urücf« geben, jo fammerooli enben muß, $änbe unb $üße morfd), bas 3tntli| entftellt unb »erfüllen! 3jl bas alles, ijt bas bas Sinjige »on bem jeljigen 3ujtanbe?

Der 3lpojtel fährt weiter: „Die gan3e Kreatur feßnt fid) mit uns unb ängjtet fid) noch immerbar.' 3n all biefe Sitelfeit ber Kreatur in ber Unterworfenheit unter bas ©ejelj bes Dergeßcns unb Derwelfens fommt eine Stimme unb Stimmung hin» ein, bie nicht »on unten f>crrül>rt, jonbern als letjte IRitgift aus bem Parabiefe überblieb unb biefe Stimmung beißt: „3d) boff^, id) febne mid), id) erwarte." Der 5lpojtel fagt: „Das ängfUidje Darren ber Kreatur." So wie bas arme, geängftete, gejagte, gequälte (Iler ber IDüjte mit bredbenbem Jluge unb »erhaltenem 5ltem hinaus burdb bie XDüjte fpäbt, ob nicht enblicb bie b^i^erfehnte Palme unb ihrer (Duellen Kauften fönnte begrüßt werben, fo fießt bie ganje Kreatur feßnenb, forgenb, wünfcbenb, hinaus über Serg unb 5al, über ©rab unb (lob, über 3ngft unb Kot ju ben Sergen einiger ^Ufe, ob nid)t halb bie ßrlöfung nahe.

Seht, bas ijt bem 3e§t uncertilglid) burd) ©ottes üreue unb ©nabe eingejtiftet: bas Heimweh, bas, beim IRenfchen bewußt, bei ber Kreatur unbewußt, burd) alle 3lbern 3ieht: „3eruJa,cm> h o d) g e» baute Stabt, wollt ©ott ich t»är’ in bir."

XDenn im grühling bie Sonne über Serg unb (Tal mächtig jcheint, wenn bann all bie ©rünbe unb Jiefen, bie Schluchten unb Jäler bes tDalbes aufatmenb raufchen unb anbetenb ihren Opferrauch nach oben fenben, bann iff biefes 6offen lebenbig, Unb wenn im 5ibenbfonnen» fcheine, ums Qibenbläuten h«t noch einmal wie eine golbenc Kote es über ben Fimmel hinflammt, ehe bie Sonne fid) gan3 3um Scheiben rüjtet, bann fragt bie Kreatur fid) fehnenb, ob hinter biefen gülbenen IDolfenbergen unb hinter biefer ^crrlichfeit einer überftrahiten 51benb» lanbfchaft bas £anb ber Derheißung liege. Ss geht burch alles £eben nicht bloß bas £eib, jonbern aud) bas Derlangen »om £eibe frei 3U werben.

XDorauf wartet benn biefes ängflliche Darren ber Kreatur? „51 uf bie Offenbarung ber ©ottesfinber." 51ber warum auf bie Offenbarung »on ©ottesfinbern?IDeil bie IRenfchen bie Kreatur unter»

**34**

»orjen haben, burch ihre 0ünbe jie Ins Slenb brachten, er»artet bie Kreatur »on benjelben IRenjdjen unb burd) fie eine Srlöjung. 0ie jagt fleh: ber mich |d>lug, muh mich »erbinben; ber mich in Ketten gebracht, muh mich erlöjen; ber mir bie f>eimat raubte, muh jie mir erjtatten. Darum »artet jie, »enn ber erjte IRenjch über bie 0ch»elle hereintritt, ber IRenjch ber 0eIigfeit, ber fRenfd) ber Dollenbung, bah er einen ©ruh aus ber ^dmat bringe unb ju ihr jage: „TDarte nur ein »enig unb auch bu »irjt frei!"

311s ber IRenfch über bie 0<h»elle bes Parabiefes trat, non ©ottes 3orngeijtern »erfolgt, ba roarb bie Srbe 3ur tDüfte unb bie Kreatur jur §ron. Da hat jie ihm nachgerufen: „Komme unb mache mich frei!" Unb nun geht bieje 3lngjl burch bie 3ahrtaujenbe unb mit jebem §rüh\* ling erroartet bie Kreatur ihre Dcrneuung unb jeber grühling jagt ihr: „tDarte nur, bu erlebjt es noch!" Unb jeber ^erbjt tröjtet jie: „0ei nicht enttäujeht, beine Srlöjung naht!" Unb ber $eilanb jpricht: „0ehet an ben $eigenbaum unb alle Saume!" XDenn jie nun aus» jchlagen, jo roijjet ihr, bah ber §rühiing nahe ijt. Sin letjtes ©rünen unb ein letjter fen3 — unb bann roirb bie Dollenbung fommen. „0o »artet bie Kreatur jehnlid) mit uns, jie ängjtet jich noch immer bar." 0ie liegt, »ie ber 3lpojtel jagt, in ben tDehen einer neuen ©eburt, jie jehnt, jie jorgt, jie fümmert, jie ängjtet jich. jie ringt, bis enblid) ber ©ottesgebanfe 3U 0tanb unb IDefen fommt unb es heiht: „0iehe, ich mache alles neu um besroillen, ber jie unter»orjen hat."

0ie hofft, »eil ber $err ben erneut, ber jie unterroorfen, ben be» freit, ber jie bem Dienjt ber Sitelfeit ausgeliefert hat. Darum hofft jie unb hofft fich 3U (lobe, unb bieje Hoffnung Jäjjt jie hoch nicht 3U fchanben »erben.

£s ijt rounberbar, bah burd) t>ie gan3e XDelt unb burch all ihre 3lngj>, burch ihr Heb unb burch ihr £eib, burch ihr Dergehen unb burch ihr Slühen ein ©ebanfe immer roieber 3ieht: 3d) hoffe ein e»iges febenl Ss ift rounberjam, bah, fo»eit bie jtillen 0terne jeheinen unb fo»eit bie TDolfen 3iehen unb ber fiitnmel blaut, überall ein einheitlicher ©ebanfe ijt:

£Rad) mich alles Übels los,

©ib ber 0ünbennot ein Snbe!

0o »iel taujenb Jahre jeheint bie 0onne jehon herab auj ber IRen\* Jchen IDege. 3lber »as hat jie in biejen 3»ei 3ahren erjchautl fRorb, ©reuel, Sranb, XDüjten ber menfchllchen feibenjchajten, höchfte XDÜ1\*

**35**

für, untertierlfcbe 3ügellofigfeit, Hoheit, beren bie 6dben fleh jd)ä« men, 2tuf)'aud)3en ber Srfinbungslujt, nur baju tätig unb tüchtig, ben Hächften 3U »erheeren unb 3U 3erflören. Unb roenn ber OTonb bann an ihre ©teile trat, bann fehlen er über £eld>enfelber unb ©räber — unb bie ©terne hielten bie elotenroache bei ben üaujenben t>on Srfchlagenen unseres Dolfes. Unb es ift immer biefelbe Klage, unb alle TDaffer geben ins Uleer, ob fie mit T5lut gerötet finb ober ob ihre TDellen flar er« Jebeinen. 3mmer fteht bodb über allem: 3db glaube eine Der« neuung ber Dinge!

„Hiebt allein aber fie", jagt ber Tlpoftel, „nicht allein J l e." 3uerft roeift er nach, roie aus unjerer @ünbe bas tDeltelenb fommt unb nun 3eigt er, roie aus bem TPeltbeimroeh unjer fjeimroeh Jieb nährt. 2s ijt gerabe roie Umfebrung. Hiebt allein aber Jie, Jonbern auch mir.

Ja, meine ©eliebten, bas ijt ber Unterjcbieb 3roifchen (Ebrljlen unb Reiben, bajj bie einen Hoffnung haben unb bie anbern nicht. IDenn mir jet)t immer lejen: Himmermebr, Himmcrroieberfehen, Himmer« febren, alles »orüber, einige Öffnung erlojcben, alles ein clraum — bann Jragen mir: Unb bas ijt bie TDirfung ber ©eeljorge Cbiljli an unjerm Dolfe unb an unjerer 0eele bureb »iele, »iele Jahre? 3eb roeiji, es lieben etliche bas tDörtlein „nimmer", um, mit ihrem ©chme^e liebfojenb, bureb bie £anbe 3U 3ieben; benn es gibt nichts, mit bem ber IRenJcb mehr fofettiert, als bas feib; roie manche geben mit ihrem feib unb ©d)mer3 Jörmlicb baujieren, um Jicb interejjant 3U machen, um beachtet 3U roerben, um ber JKittclpunft eines fleinen Kreijes 3U {ein, barum rühmt man jicb Jeines 0d)mer3es. 2s gibt aber fein fläg« lieberes Hübmen als biejes.

XDir aber, bie roir in (Ebrljlus eine lebenbige Hoffnung haben, non einem IReiJler roijjen, ber am ©arge bes Jünglings roeinte unb am ©rabe bes Suunbes flagte, ber nicht tatenlos roeinte unb nicht trojt« los flagte, jonbern Jelbft bes Hobes jchrecfliches £os trug unb teilte, jprechen mit ernjter ©eroifiheit: 3 <b b 0 j J \*! Ja, meine (Ebrijten, unjer gan3er (Tbrijlenjtanb, nicht mehr unb nicht weniger, ruht auf bem einen TDörtlein: 3ch hoffe! 3d) fehe hinüber in bas Dunfel ber Sroig« feit nicht als einer, ber es nie burchfchaut, nicht als einer, ber über ein öbes „Dielleicht" nicht hinausfommt; Jonbern als einer, ber feine 3ltternben, bebenben, fünbigen ■fjänbe in bie $änbe eines erolgen $errn unb $ellanbes legt unb fpricht: „5luf bich hoffen roir, lieber f>err, in ©chanben lajj uns nimmermehr."

**36**

0agt, ©o bleibt benn bet ©laube, ©enn er bei ber erjten Probe ©elbljd) jurücEroeldjt? tOo bleibt benn ber ©laube, ©enn er bei ber erjten 23elajtung flnblfch »erjagt? 5ld), ©eld) ein Unglücf Ijt es um einen JRenfchen, ber feine Hoffnung hat! 2r ©er©ünjcf>t ben 0onnen» Jdjeln, ber ba h«ll unb teilnahmslos über feinem £elbe firahlt, unb »erflud>t ben Jag feiner ©eburt, er 3erjtreut fleh, bamlt er fleh felbjt betrüge. 5?a erfennt man es mit einem IRale, ob ein ©ebets3ufammen» hang mit e©igen ©ütern unb 23efltjtümern »orhanben ©ar ober ob man rein auf ben 0anb ber 2rbe gejtellt ©ar. Da erfennt man, ob man eingegraben ©ar ln ble tragenbe, tröjtenbe unb untrügliche Der» helfjung feines ©ottes ober ob man auf ben jammercollen glugfanb menfchllcher flebe, menfehlicher 3unelgung, menfchllcher Derblnbung fleh grünbete.

Das flnb ble, ble feine Hoffnung haben, Ihnen roäre es beffer, fle ©ürben fleh felbjt begraben. Denn es Ijt nicht genug, baf? fle felbft unglücflich flnb; nein, fle 3lehen auch anbere ln bas Unglücf gähnen» ber Teere, in bas £elb ber fjoffnungsloflgfelt.

ID i r aber, ble ©Ir hoffen! Der Ilpojtel nennt ble alten unb ble mobernen $elben mit bem einen IDorte „ble feine Hoffnung ha» ben", bamlt Ift alles gejagt, f>aben ©Ir eine Hoffnung? 5aben ble ®jterglocfen umfonjt geläutet? -5at ble ®jterbotfdhaft umfonjt uns entgegengetönt? hoffen ©Ir allein ln einem }onnenbeglän3ten £eben auf 3cfum, fo flnb ©Ir ble elenbejten unter allen Kreaturen. £Olr aber hoffen in ber Jrübfal auf Ihn. Darum hdfit es: „Klcht allein fle, fonbern auch mir, ble ©Ir haben bes ©elftes 2rjt» linge." Denn, meine (Ehrlftcn, es Ijt nicht an bem, bajj ©Ir erjt auf ble Bereitung ber 6errlld)felt ©arten müßten, ©Ir ©arten auf ble ®ffenbarung. 2s ijt alles ba, es Ijt alles ba! „IDenn Ihr glauben fönntet, fo roürbet Ihr ble -5crrllcf)fcit ©ottes Jehen; ©eil Ihr aber nicht glaubet, habt Ihr fle nicht gefehen." 2s Ijt alles ba! 2s Ijt nur noch »erborgen; es ift noch ber Schleier ber Dlesfeltlgfelt barauf.

Der Xünjtler, ber ein ©unberbares ©emälbe auf feiner 0taffelel fchuf, legt noch ein Juch aufs ©emälbe; man foll es erjt jehen, ©enn es gan3 fertig, ©enn es »ollenbet Ijt. Dann ©Irb bas Juch abgejtrelft unb ble gan3e -5crrllcf)fclt bes 25llbes jtrahlt entgegen. 0o Ijt es aud) mit ©ottes ©eelforge an belner unb meiner 0eele. 2s Ijt alles bereits fertig: ber fTCenfd) ber fjdmat unb ble $elmat bes £Renfd)en, ber IRenfch bes Daterhaufes unb bes Daterhaufes Stuben. 3Ules Ijt be» rclts gefchehen: „3<h gehe hin, euch ble ©tätte 3U bereiten." 2r hat

**37**

es bereit» getan; es ift alles nollenbet. Sv will nur nod) eine EDeile ne^ieben. IDie lange — bas weif) id) nicht.

5lber bann wirb er mit einem fRale bie Decfe wegtun. Otan wirb bann feben, was es ums hoffen ©rojjes, herrliches, Reiches unb 8e\* beutfames ift.

3f>r babt bie XDal)l! 0d)mer3 ber ED eit, fei mir gegrüßt! Du t>afl ©runb unb bu baft 3wecf. Den ©runb baft bu in ber Sitelfelt aller Dinge unb ben 3wecf baft bu in beinern ^elmroeb l

EDeltfd)mer3, fei ferne non mir! Du baft feinen ©runb unb baft feinen 3wecf. — Kun habt ibr bie IDabl! fReine (Ebriften! „EDir, bie mir haben bes ©elftes Srftünge, mir, bie mir in ber heiligen laufe ?lngelb, Gablung — bas finb SrfHinge bes ^eiligen ©elftes — erhalten haben", benen es ber 5ert in bie $anb nerfproeben bat: „3d) habe bid) gerufen", mir weifen biefe Srftlinge immer wieber auf unb fpreeben: „EDilljt bu uns nicht bas ©an3e geben? Der bu einen neuen Fimmel in uns begannft, will ft bu ihn unnollenbet laffen? Der bu in ber (laufe mich 3U beinern Kinbe gemacht baft, foll beln Kinb immer in ber $ttnibe bleiben?"

EDir, bie wir bie Srjtlingsgaben, bie (Dpfererjtlinge bes heiligen ©elftes haben, febnen uns bei uns felbft, nicht nad) Derbeljjungsgaben ber Kinbfcbaft — bie haben wir ja —, fonbern nach ihrer (Offen\* barung unb warten auf unferes Eeibes Srlöfung.

fReine (Ebriften, febwer ijt es unb febwer bleibt es, in ber tDelt bem Elugenfcbein wiberftreiten unb bas Unficbtbare fejtbalten. Der Elugen\* fdjein fagt: lob, (Trennung, Dergänglicbfeit, Dergeben. Unb bie hoff\* nung fagt: Eeben, Sleiben unb ©eligfeit. Der Elugenfd)ein fagt: es ift nod) feiner wiebergefommen, ber fortging, unb gefällt fid) ln blefem fentimentalen „Kimmermebr"! Der ©laube aber fagt: Käber, mein ©ott, 3U bir! Der EDeltfd)mer3 fenft fein öeftes in bas ©rab unb bc\* fdjaut fid) im Spiegel, ob er auch bie entjprecbenbe fRiene ba3U macht. Sr biebtet etliches unb gefällt fid) in Jolchen Pbrafen. Elber ber 0d)mer3, ber bem (Ebriften anftebt, wartet, baß ber feine Derbeißung ein#

löfe unb halt ihn beim EDort unb fprid)t: „Der bu ln mir unb in ben IKelnen bein gutes EDerf angefangen baft, bu mußt es aud) nollenben bis auf ben Hag 3\*fu Cbrifti."

Unb in biefes „bu mußt" ftimmt bie gan3e Kreatur ein.

„0d>au bod) aber unfere Ketten, ba wir mit ber Kreatur 0euf3en, ringen, febreien, beten um Srlöfung non Katur."

**38**

2s iß einmal Jo, wie üitljer Jagt: „IDir haben ein IDerftagsfleib an, aber unter bem XDerftagsfleib iß bas 0onntagsgewanb bereit." 3etß iß Alltag, aber hinter bem Alltag wartet frlebfam unb froh bet 0onn\* tag. 3etß in Kampf unb 0reit, aber eg iß nod) eine Xuhe »orhanben bem Dolfe ©ottes, Jidjer unb gewiß.

Ciebe (Ehrißen! üngßet euch mit ber Kreatur, weil bie Kreatur con eud) geängßet iß. 3ebe ölume, bie »on euerer $anb gepflegt unb ge\* pflüeft, einfam, wie nom göttlichen 23oben getrennt, weift, feber Dogel, ber an unferem $enjter »orbeijieht mit bem £ieb ber 0ehnfud)t nad) ungewiffen Semen, all biefes armfelige £eben ber taufenb 3nfeften ba auf bem Srbboben, all bas ruft eud) 3u: (D welch große ©ewalt hat bod) bie 0ünbe. 3lber höh«, inniger unb beglichet fommt 3u eud) ber Klang, ber, ei^nal gefprod>en, nie »erraufchen barf: „IDeine nicht! 0iet>e, es hat überwunben ber £öwe aus bem 0tamme 3uba."

TDeil bu t>om lob erftanben biß,

TDerb’ id> im lob nicht bleiben. fUein f)öd)ßer Iroß bein Auffahrt iß,

5ob’sfurd)t fann fie »ertreiben.

Denn wo bu biß, ba fomm id> hin,

Daß id) ßets bei bir bleib unb bin Drum fahr id) hin mit $«uben.

0ellg finb, bie Heimweh haben; benn fie Jollen getrößet werben. \*men.

**39**

y.

Dor f. ©onntag n. (Irin.

faffet uns auffegen auf 3cfum> Anfänger unb  
Sollenber bes (Glaubens!

£uf. 1, 1 —11: i. Be begab fieg aber, ba fieg bas t>olf ju igm brang, ju gören bas Wort ®ottes, unb er fiunb an\* 0ee ®enejaretg. 2. Unb fag jwei Skiffe am 0ee fielen; bie $ifeger aber waren ausgetreten, unb wufegen igre liege. 3. Irat er in ber Ägiffe eines, welches Simons war, unb bat ign, bag er’s ein wenig »om £anb führte. Unb er fegte fid> unb lehrte bas Solf aus bem ©egiff. 4. Unb als er gatte aufgegört ju reben, fpraeg er ju 0imon: fagre auf bie Söge, unb werfet eure Hege aus, bag igr einen 3ug tut. f. Unb 0imon antwortete unb fpraeg ju igm: flleifier, wir gaben bie ganje Haegt ge» arbeitet unb niegts gefangen; aber auf bein IDort wiU icg bas Heg auswetfen. 6. Unb ba fie bas taten, befcgloffen fie eine groge fllenge ffifege, unb igr Heg jerrig. 7. Unb fie winften igren ®efeUen, bie im anbern ©egiff waren, bag fie feimen unb gälfen ignen jiegen. Unb fie famen, unb füUeten beibe ©cgiffe »oll, aifo bag fie fanfen. 8. Sa bas 0imon Petrus fag, fiel er Jefu ju ben Knien unb fpraeg: Serr, gege »on mir ginaus! 3eg bin ein fünbiger TRenfeg. 9. Senn es war ign ein ©egreefen anfommen unb alle, bie mit igm waren, übet biefen gifegjug, ben fie miteinanber getan gatten. 10. Sesfelbigengleiegen aueg Jafobus unb 3ogannes, bie ©ögne bes 3ebebäus, ©imons ®efellen. Unb Jefus fpraeg ju ©imon: füregte bieg niegt; benn »on nun an wirft bu lltenfegen fagen. 11. Unb fie fügrten bie ©egiffc ju £anbe, unb »erliegen alles, unb folgeten igm naeg.

„Sin Igrijt ift ein IRenfcg, ber warten fann", }o gaben wir in ber »origen öibeljtunbe gegärt. Sr gofft niegt auf bas Ungewiffe, er wartet niegt auf bas TDagrjcgeinlicge, Jonbern galt fieg an ben ®ott, ber XDun\* ber tut unb, eben weil er IDunber tut, ©ott ift. Sin Igrift ift ein JHenfcg, ber bie 3eit ©ott befieglt unb bas, was bie 3eit bringt, in bie (Treue feines ©ottes fteilt; ber ba weig, jebe ©tunbe, bie »on ©ott

**40**

fomrnt, ijt gut unb jebc ©tunbe, bic »on ©ott jcheibet, ijt }d)led)t, unb wenn jene Kreuj brachte unb biefe bie ©onne, jo müjite bie ©onne Kreuj fein, jo geroijj bas Kreui non ©ott Sonne unb ©egen ifl. Ein fhrifi ijt ein JRenfd), ber warten unb hoffen fann unb bamit bie ©egenwart in ber Kraft ber 3ufunft beberrjdfjt. 3hm liegt nidjta an, was ber fommcnbe (lag bringe — ber fommenbe lag forgt für bas ©eine unb ijt in ber Hanb bea f)«rn —; er jorgt jicf> nid)t barüber, waa bie 3ufunft hetaufführen wirb; benn er ijt ein Hen ber 3ufunft burd) ben, ber bie 3ufunft in feiner föniglidfjcn Hanb hält.

TDenn ein Chrijt ein IRenfd) ijt, ber warten fann, bann ijt er aud) ein fRenfd), ber geborenen fann. Unb baa, liebe Chrijten, wünfdje ich eud) unb mir ale hohes ©ut. Sa gibt für bie aliermeiften fein um angenehmeree XDort ala „gehorchen" unb fein jüjjerea ala „befehlen, herrfchen". Sa gibt aber fein jehwererea TDerf ala herrfchen unb fein jüjieree TDerf ala gehorchen. TDenn man aber in ber TDelt gehorchen foil, empört fi<b bagegen ber Eigenwille. Denn jeber TRenJd) — ber törichtfie, ber ärmjte, ber unflarfte jumeijt — halt ji<b am liebjten jum befehlen unb Herrjd>en; unb fein IKenjd) glaubt »on Ratur, bajj baa ©ehorchen ihn jiere.

©eborjam, hat einmal jemanb gejagt, ijt bie üugenb bea Hunbee, bie Kraft bee fRannea ift befehlen. Tlnbera fpricht ber Chtijt unb jagt: Sin Chrijt ift ein fRenfd), ber gehorchen fann.

Heute wollen mir miteinanber in Kür^e betrachten, wie baa ©e\* bot bea ©eborfame roiber Reigung unb Srfabrung geht unb wie ber ©egen bea ©eborfame über alles Sitten unb Derjtehen hinauaführt.

3um Srjten: Dae ©ebot bee ©eborfame geht wiber Reigung unb Erfahrung. 5lm 6ee ©enejareth, bem launifchen unb wed)fel»ollen ©ewäfjer, ba ein ©türm alle Hoffnungen »ernid)ten unb ein einiger (lag wieber alle Hoffnungen befchwingen fann, waren brei greunbe mit ihren Ret)en befd)äjtigt: ©imon, 3ohannea unb 3afo« bue, bie ©ohne bee 3ebebäue. ©ie hatten bie ganje Rad)t gearbeitet, in ber gelegenen 3eit waren fie bem gijehjug obgelegen. Unb nun hatten fie ihre 6d)iffe ana £anb unb ihre Retje ane ©ejtabe gezogen, mübe unb entmutigt, arm unb geängftigt; benn fie hatten nid)ta ge« fangen. Unb roie fie nun ihre Reije wujdjen, um fie ju neuer Aufgabe bereit ju ftellen, fomrnt ber Heüanb mit einem ihrem ganjen TDünfchen wiber jprechenben Sejehl: „g a h r e t ein wenig »om £anbe!"

©eht, bae ift baa TDunberbare, baj? 3cfu befehle nicht an unfer 23e« lieben, fonbern an unfer Unbelieben fid) wenben, nicht an unfere gün«

**41**

jtlge, jonbern an unjere ungünjtlge Stimmung. tDenn bu, o fRenjd), Irgenb einem blr Untergebenen etwas befehlen mufjt unb joüjt, Jo fud)jt 6u blr l)lciu ble günjtlgjte ©elegenbelt unb aus bem Sefebl wirb ein Überreben. Du fnüpjt an ble Relgung belnes Untergebenen an, bu fommfl lt>m mit einer bejonberen §rcunblld>felt entgegen, bu juchft belnen Sefebl ln bejonbers freunbllcbe IPorte 3U flelben — unb aus bem ©ebot wirb eine Sitte unb aus ber Sitte ble Hadbgleblgfelt. Scbllejilld) bljt bu nld)t mehr ber Sejeblenbe, jonbern ber ©ebordbenbe. Derartige Xünjle »erachtet ber •fjetr. 2r »erlangt nicht, bajj bu lf)m gebord)jt, er bdjjt bld> nicht geborgen; er erwartet nicht einmal, bajj bu Ihm gef>orfk; aber jelbjt auf ble ©efabr bin, bajj bu Ibm ben ©e» borjam »erwelgerjt unb ent3lebft, gebietet er unb gebt babel nldbt auj belne Relgung ein.

3et)t batten ble 3ünger gerne gerubt, »on ber mübjamen Kadbtjabrt fld) erbolt; je^t batten jle ihre Ketje gerne gereinigt »on Schlamm unb 8anb unb jlcb jelber getröjtet über bas IRljjllngen, um jld) 3U neuen Jäten 3U ermutigen. 3lber ber 5«« ad)tet bas alles nld>t, er bittet ein wenig »om £anbe weg3ujabren.

80 macht er es auch bei blr unb mir. Du bljt »lelleldbt gerabe ln einer bejonbers lieben Unterhaltung, ln einer Unterhaltung, auj ble bu bld) jd)on lange gejreut bajt. IRlttcn ln blejes Vergnügen fommt ein TDunjd) unb Sejebl belnes 5\*rrn: „§abre »om £anbe! Perlajj ben Moment! ©ehe weg »on ber 5tnnebmlld)felt, ble blr wlnft unb jolge mir nach!" — Du b<»jt »lelleld>t eben eine Arbeit »or, wichtig unb bebeutjam bünft jle blr, bu baft jebon lange nad) einem 3tugenbllcf ausgejehaut, ber für bleje Arbeit jld) geeignet unb günftlg erwleje. Run, ba blejer 3eltpunft jür bleje nad) belner IRelnung bebeutfame Arbeit fam, fommt mitten hinein ber $err, ^ (n ©ejtalt eines Sett\* lers, btet ln ©eftalt einer blr jebr entlegenen Perfon, wleberum »leU leicht ln ©eftalt eines flTenjdben, ben bu faum jeben woütejt unb ruft: „Sabre ein wenig »om £anbe weg!" — Du blft »lellelcht gerabe mit blr felbft bejd)äftlgt, mit belner Reue, nicht mit belner 0elbjtjud)t, mit belner Sujje, nicht mit belner Selbjtllebe. Du baft bld) gan3 in belne Sdjulb »erlieft unb genlejjejt ble XDolluft ber Reue; benn blt Reue Ijt ble gefäbrllchjte XDollujt, ble jld) ble flTenjcben manchmal gönnen; jle Ijt tatenlos unb unmännlich unb untreu, wenn jle nldbt ben Porjat; in fleh fd)liefjt: fltit belner 5Ufe joll es anbers werben!

IDäbrenb bu bld) jo am Schmede ergö^eft ruft ber 5m: 3d) hob« eine gan3 unangenehme unb unjchelnbare Arbeit jür bld), einen fd)ox5 ren Srlef, eine peinliche Unterhaltung, einen läjtlgen Sejud), einen

**42**

©ang, ben bu fchon längfk öit »on bet Seele gewünfd)t bajl. So ruft et unb fprldjt: „S a h r e ein wenig » o m £ a n b e !" TDenn bu es nicht tufir, }o gebt er weg, er perlangt es nie jum 3welten IRale. IDenn bu belne Kelgung feinem befehle »o^lehfl, fo fchwelgt unb weicht er; benn 3efus ift elnbrlngllch, aber nicht aufbringlicb- Sr gebt bann fort unb bu hajl einen ITComent, ber für bie Swlgfelt »on unberechenbarer ©nabe gewefen wäre, »erjäumt, »erträumt, »erfd>erjt.

31ber feinem Kufe 3U folgen Ifl nicht etwas ^erolfches, fo wenig es ln ben Daten ber ©efchlchte »e^elchnet Ift. Unb hoch Ifl es wie ln 2r3 gegraben, bah armen Schiffet ihre Kähne befliegen unb fie »om £anbe führten. TDährenb fie mit fteublgem 5lntlih gegen Ihre Kelgung gehorchen unb mit fllUem De^lcht auf eine fülle Stunbe bet Slnfehr bem 5errn folgten, hat er feine SegensfüUe aus3ufchütten begonnen. »Sr lehrte bas Dolf aus bem Schiffe." TDlr wlffen nicht, was er fprach; waren es etliche »on ben ©lelchnlffen, »on bes Sauer\* telgs jüllwlrfenber Kraft unb »on bem geheimen XDachstum bes Senf\* forns, »on ber furchtbaren ©ewalt bes Unfrauts unb »on ber füll\* werbenben 3reue bes guten Samenfornes, Ich roelfj es nicht. „Sr lehrte bas Dolf"; unb auf matte 3üngerhet3en fiel blefer fümmelstau einer ewigen Srbarmung, welche bem ©ehorfam fchon ble XDelt »oll Sreube unb bas £elb »oll ©nabe unb alles fo weit unb flegtelch erfüllt. Denn eng macht nur ber Ungehorfam, farg, bumpf, befchränft macht nur ble £aune bes 3chs. £Der aber ben £Rut hat, gegen feine Kelgung bem $errn 3U folgen unb feine TDünfche bem 5\*\*™ 3U opfern, bem weitet fleh bas Slrmament unb weithin eröffnet fleh neue 5tusflcht, neue Sern\* ficht. So }onnenbeglän3t Ifl ble XDelt für ble Seele, ble Jefus gehorcht; fo grojj wirb bas Kleine, fo reich wirb bas Unanfehnllchc, fo quellen aus allen Klebungen bes armen £ebens, bas oft fo nlebrlg erscheint, ungeahnte Kelchtümer her»or. TDoher fommen fie? 3ch habe fie nie gefannt. Sie fommen »om ©ehorfam. IDenn femanb unter euch flogen wollte: 3ch bin fo arm unb »erlajfen! ®ber femanb flagt: Das Ihrlflen\* tum macht fo eng!; — fo ifl bas nicht ble Schulb bes thtlftentums, fonbern ble eigene.

Sin Chrifl, ber gehorchen fann, hat ben weiteren öllcf ber XDelt. Denn er hat eine f>crrfd?aft über alle Kreatur an bet $anb fcejfen, bem er gehorcht.

2tber ber $ert geht weiter: nun haben fie gegen ihre Kelgung ge\* horcht, boch er »erlangt mehr: ,5abttaufble$öhe!' „IDerfet eure Ketje aus, b a jj ihr einen 3 u g tut!" XDle mag es ln

**43**

biefer 0tunbe burd) bic 3üngcr()crjen roiberjpruchsnoll, bitter ge\* flungen haben: Was r»eijj er »on ber Kunft, bie mir jehon Jo x»ieie 3al)re lang üben? XDas ahnt er »on ber Snttäujchung, bie uns jo »iele ERale umbroht? 5lm läge auf bie flöhe fahren, roo bie §ifd>e jur liefe gehen! 3lm hellen Jage hinaus auf bie hohe 0ee, roo fein §ifcf> ber Oberfläche fidf> annertraut! 2s ift, als ob ber f>err ber Erfahrung feiner 3ünger, »on ber er hoch roeijj unb fie fennt, fpottet! 5lls ob er ihren ©lauben auf bie fchroerfte Probe nähme unb jtellte! Sahret auf bie flöhe! IDenn er gefagt hatte: IDartet bis jum 51benb, geht mehr gegen bas Ufer 3U, in bie 0tüle, werft bas Ke§ ins fjalbbunfel! Dann wäre ber ©ehorfam ein Seichtes gewefen; benn hier fpricht ber f>err, ber JKeifter, ber ben §ifd>fang »erfteht. 5lber nun rebet er wie ein Unfunbiger; 3ur ungelegenen 3eit foll man bas erreicht Jehen, was bie gelegene »erjagte.

„Sahret auf bie flöhe — tut einen 3ug!" 3m eignen fielen rief es wohl: 3a r»ir tun’s, ja mir wollen’s, aber bie 23eutc bleibt aus! 3efus »erlangt ©ehorfam gegen alle Erfahrung. Unb roenn bie gan3e XDelt fpräche: Kein! Dein tDort foll mir gewiß fein unb geht mir über alle Erfahrung. 0o »iel Derfluchte fagen bir: Das (Ehriften\* tum ift tot! Die ©efd)ichte bes Krieges prebigt es mit ehernem ERunbe: Der alte (Ehriftenglaube hat »erfagt! Die ferren, bie einanber befehben bis aufs 2Mut, bie jd)auerlid)en ©ewalten ber fjölle, bie feijt entfeffelt finb, — unb babei ber ohnmächtige 3eJu®> fein Kreu3 ohne XDeihe unb IDert, feine prebigt ohne Srfolg, fo baß »iele ©eiftliche nur bei bem 1. ©laubensartifel genügenb fich auf halten, weil ber 2. ©laubens\* artifel ihnen gan3 entwichen ift.

Unb hoch Jagt er: „Sahret auf bie flöhe!" Sahret auf bie flöhe bes Kriegsungeftüms, geht in bas Sraufen ber SelbJchlacht, wagt euch ln bie furchtbaren Kieberlagen, bie im Kamen (Ehrijti unb mit Chrifto erlitten werben, unb ihr werbet einen 3ug tun! (Ehriften, Kachfolge (Ehrijti bringt nicht £nttäujd)ungen, baß mir an ihnen jter\* ben, fonbern baß mir burch fie leben. (Ehrifti Kachfolge gibt eine EKenge Kieberlagen. TDie »iel taufenbmal haben bie 0terbeglocEen geläutet: Der alte 3ejus ift tot! 3luj ben ©tragen fagen fie es auch, in ben Derfammlungen rufen fie es höhnenb, auf ben Kebnerbüßnen fchallt unb branbet es: 3«fus ift tot! Durch bie Siteratur unferer Jage geht es — uncermerft, »erhalten unb »erhüllt, aber immer mehr fich her\* »orwagenb — »oll »on ©chabenfreube: XDo ift euer f>err? Die f>eiben fagen es: #rger, als jetjt bie (Ehriften fich einanber befehben, haben mir uns in unferer jchlimmften 3eit nicht befriegt. Unb ber fjetr weiß

44

bas alles unb menbet fld) an etliche unb Jagt: „$abret auf ble

Säbel'

3a, wenn nur Me Sähe ba wäre, wenn nur nicht alles Jo nlebrlg unb gering wäre, wenn ble Erfahrung mich nicht lehrte, bajj aus blejem Kriege ein Abfall ohnegleichen geboren wirb! 5lber, meine ffbrlften, ble Erfahrung Ifl baju ba, bab man 3^Ju ble Ausnahme jutraut. 3llles, was ber TDunberglaube — unb Id) benfe, Id) rebe mit einer munber\* gläubigen ©emelnbe — alles, was ber IDunberglaube fejtbält, Ifl: 3efus gebt über alle Erfahrungen mit feinem TDort, mit feinem IDerf unb feinem XDlllen.

„Unb fle folgten Ibm unb fuhren hinaus.' (Sott allein nmfj, mit welchem ©cbmerj; aber fle fahren unb „werfen ble Ketje aus unb fle befd) lieben eine grobe IRenge §l}df>e unb Ihr Keh3errlft'. 60 bat 3efus äen ©ehorfam geforbert unb fo reichlich hat er Ihnen »ergolten. 2s mujj hoch etwas ©rofjes fein, wenn ein IRenfd) Kelgung unb Erfahrung, wenn er ble flüchtige Ke\* gung bes IKoments ln ber Kelgung unb ble burd) 3ahre gejammelten Erträgnlffe ber Erfahrung 3efu gan} jum CDpfer bringt unb fprlcht: „IRache es mit mir, Serr, nach belner ©üte!" 8eht, fo geht es einft aud) ln ber ©terbeftunbe! 80 geht es eud) unb mir. Die Erfahrung fagt: Kun Ifl es »orüber; es Ifl ausgefeufjt, ausgerungen, aber auch ausgearbeitet unb ausgewlrft. TDenn cs jum Sterben geht, ruft ble Erfahrung blr beutlld) ju: IRcnfd), je^t Ifl alles »orüber, alles, fo reich auch kein feben an Erfahrungen, fo weit es ausgefponnen war. 0o »lei ©abe, fo »lei es »erl)leb, fo »lei es »erlangte, fo »lei es beburfte — ln einer 0tunbe Ijt alles »orüber unb bu bljl ganj arm. 5lber ber ©ehorfam fagt: gabre )'et)t — in ber Jobesjtunbe — auf ble fjöbct $ahre auf ble -£>öhc bes ©laubens, bah ber Job ber Eingang ln bas £eben unb ber letjte JRoment bes Gebens ber erfte IRoment Ifl ln ber Dollenbungsjclt. TDer fold>en ©lauben aufwenbet, ber überwlnbet. ©laube unb ©ehorfam flnb Inntgjl »crfcbwljtert. „Der ©laube aber Ifl ber 0leg, ber ble XDelt bes Jobes überwunben hat.'

IDenn fo ber ©ehorfam unb fein ©ebot wlber Kelgung unb Etfaf)\* rung gehen, fo Jollt Ihr aud) wlffen, wie fein ©egen über alles Sitten unb Derfleben blnausreld)t. Klebt ben flüchtigen ©egen meine ich, ben ble 3ünger Ihr £eben lang nicht »ergaben, ba fle am ungelegenen ®rt unb jur ungelegenen 3elt eine grobe IRenge glfcbe befd)loffen. Es ifl ja fd>on ber äubere ©egen etwas unenblld) Kelches unb ©robes. Es Ifl fo »lei ©ottesflnnlgfelt unb ©otteslnnlgfelt unb ©ottestraullcbfeit ln bem äuberen ©egen »erborgen, bab man nicht anbers fann, als

**45**

weinenb bem $errn ju §ü^cn 311 fallen: XD i e treu bi ft bu, rote arm bin i d>! TDer unter uns folcf) überrajehenben Segen }d)on ein» mal erjagten hat — «ine Ha<hrid)t, bie er am wenigften hoffte unb am meijten wünjd)te, irgenb ein großes Ereignis in jeinem £eben, auj bas er längjt »e^ichtet fjatte unb bas nun über Ka<ht ins $aus ein« fehrte, ber weijj, wie in biefen irbifd?en Se3iehungen, bie bod) alle »ergeben — ber reiche Sifd>3ug bört auch au} — ©ott eine ITCenge »on üreue hineingelegt (tat. Die nertrauten unb befannten TDänbe bes $aujes werben lebenbig, bie 3eugen unjerer Sorgen, bie ©enojfen un}erer Jrauer, bie Käume, in benen wir flagten, alles, alles ifl non ber Sonne burd)leud)tet, »om Segen burdhgeijtigt. £3 ift ja nicht mehr bas alte f>aus unb bas alte £eben, nid)t mehr ber alte Serujsweg, benn er bat mich gejegnet.

3lber größer ijt es nod), bajj in joldhen Segnungen bes ©ehotjams 3ejus in feiner großen, heiligen, fcblicbten Perjönlichfeit uns »or bie Seele tritt, ©röjier ijt es, bajj wir in jold)en Segnungen ben wunber\* }amen Xlbflanb erfennen, ber bie 4. Sitte »on ber f. febeibet. 3n ber 4. Sitte fleben wir unb gibt er uns aus ©nabe täglichen Srotes bie Sülle, Sieube unb Stieben, ©efelligfeit unb ©emeinjehajt, Samilie unb $aus, Sdbu$ unb Schirm. Unb in ber f. Sitte tönt es mit gleichjam ber»orbred)enbem Ungejtüm: „Pergib mir meine 6d)ulb!" 3« größer fein Segen, je Jchwerer mein Unbanf; je reichet }eine ©abe, bejto ärmer bas ©ejäjj, in bas er jelnen Reichtum ergießt; je wunberjamer Jeine ■5üfe, bejto armjeliger meine $ülle. Seht, bas ijt ber größte Segen, ben ber ©eborjam bat, bajj man ohne bejonbere Srfünjtelung, ohne JRartprium unb Künjte 3U ber Srfenntnis mit elementarer ©ewalt JortgeriJjen wirb: „3<h bin nicht wert all ber Sarmber3igfeit unb (Ireue, bie bu an beinern Knechte getan haft." Petrus bat nie in Jeinem £eben, Jelbjt nicht, als 3ejus ihn an Jeine Perleugnung erinnerte, Jo ben 5lbjlanb 3wljcben bem aller Srjabrung wiberjprecbenben ©ottes« Jegen unb feiner eignen Sünbbaftigfeit erfannt, als hier im Schiffe: „•$err, gebe »on mir hinaus, id) bin ein Jünbiger IRcnfd)!" So reich tro$ meines ITCijjglaubens; Jo gejegnet trot) mei\* nes Unglaubens; Jo belohnt nad) »iel »ergeblichcr Arbeit! Pas heifit Sünbenerfenntnls werfen, bie bann unmittelbar aus bem fielen quillt: •5 e r r, i d)! Pu bijt reich — Id) bin arm unb niebrig. Pu bijt grofj — ich bin gering unb flein. Pu bijt ein 5etr aller 3eiten unb Pinge unb ©aben — ich aber hange am 5lugenblirf unb »erjcbmad)te. „©eh« hinaus »on mir!" Pein Segen überwältigt unb beine ©nabe macht gan) gering!

**46**

Daa ©rößte aber fcfjlt noch- 511a ber -6«” folgen ©ehorfam fleht, 6er fein IDort »on Derblenft unb feinen Ion meljr »on Ked)t unb Kecßtaanfprud) äußert, fprfd>t er: „Don nun an wirft bu ITCen\* f d)en fangen!"

©emelnbe bea $errn! Daa ©rößte, waa ein JKcnfd) begehren fann, unb bae XDlcf>tlgfle, wae er erjagen muß, Ift, baß er Einfluß auf anbere nimmt. Die Demut, mit ber jemanb Jagt: TDenn Id) nur mld) felbft rette, auf anbere null Id) nld)t Slnfluß nehmen unb brauche ea nld)t, Ift ble größte fäjflgfelt ln ber Keld)agotteaarbeit. tDenn jemanb unter eud), er heiße, wie er wolle, fo bejeheiben wäre, baß er auf jeben 2ln\* fluß auf anbere »erlebtet, fo märe baa eben nld)t 23ejd)elbenl)elt, fon\* bern Iräghelt, XDlüenloflgfclt, faußelt unb fäjflgfelt. 3\*ö«\* »on une bat Im tlefjten $er3enagrunbe, ble melften frelltd) jur U^elt unb mit unrecfjten fRitteln, ben TDlllen ju erobern. Daa flelne Klnb fd)on will Slnbrucf machen unb ber ärmjte ©rela, ber längjt »erlernt hat 3U hoffen unb 3U harren, eine Hoffnung bewahrt er bod), ble fajt wie eine Xarlfatur auafleht, er will Slnbrucf machen. XOlr leiben unter joldjen feuten, ble nie fle felbft flnb, well fle allea berechnen unb auf alles ben Ion legen unb etwae fein trollen. IDlr leiben aber noch mehr unter ben feuten, ble nie etwae fein wollen, ble fld> ala ein HuU ober eine Kummer betrachten, fleh aber bod) elnbllben, ble ewige ©ellgfelt 3U erwerben, ala ob blefe ben Säulen 3utell würbe.

Der größte IDunJch, ben ein fKann nicht opfern barf, ben ein CEhrlfl nicht opfern fann, Ift ber: faß mich erobern! TDen? wo? waa bu will ft! 3lber, laß mld) erobern! faß mld) ben §lccf ber Srbe, auf ben bu mich geftellt hajt, fo erobern, baß er mir gehört. 3<h gebe Ihn bann blr 3U Danf unb Dlenft. faß mich Öen flüchtigen lag, an beffen 3lbenb Id) gelangt bin, erobern, ehe er gan3 »erwlfcht! £e foll bann ble letjte 23eute blr gehören, faß mld) auf ble IKenfcßen, mit benen ich arbeiten muß, Slnbrucf machen, nicht um meinetwillen — ich »ergehe unb will »ergehen — aber um bclneawiUen, baß belne ©röße ln meiner 0d)wad)\* heit mächtig werbe. Daa Ift nicht ber TDunjd) ber t>eroen unb nicht baa ©ebet ber IKärtprer unb nicht baa heifi anbrlngenbe, eroberunge\* füchtlge Derlangen ber 5lpojtel, fonbern baa ift ber tDunjd) elnea jeben Chrlftcn, ben Ihrlftue erobert hat. £e fommt nur barauf an, für wen man erobern will.

3hr feht, ble größte ©ottloflgfelt unb ble größte ©ottlnnlgfelt flnb gan3 enge benachbart. Die ©ottloflgfelt fagt: faß mld) £lnfluß ge\* winnen für mich! Die ©ottlnnlgfelt fpricht: Dein Kelch fomme! Die

**47**

©ottloflgfelt jagt: 3cß will 6ic fllenfcßen gewinnen unb fle an mlcß blnben! Die ©ottlnnlgfelt jprlcßt: Dilles, alles joü blr gehören, o -fjerr!

Unb bei fjert wenbet flcß an ben ftlllen, wort\* unb EDiberJprudl)»' lojen ©eßorfam jelner armen 3önger unb Jprid>t: Don nun an, non ber ©tunbe an, ba bu auj mein ©eßelji ble (?obc ©ee befußrefl unb auf meine Sitte bas arme Heß auswarfejt unb auf mein ©ebot bas Unbenfbare nlcfjt bloß baeßteft, jonbern tatejt, »on bem XRoment an „wirft bu XRenfcßen faßen" ober, wie es Im ©rlecßifcßen ßeljjt, „ein £Rann fein, ber lebenblge XRenfcßen fängt". £eben\* blge XRenfcßen, (Eßaraftere, perfönllcßfelten, £eute, mit benen bem $errn gebient IJt, ble flcß feiner nlcßt feßämen, nlcßt Karlfaturen unb 3errbüber flnb — fonbern »on nun an wirb er lebenblge XRenfcßen, Perfönllcßfelten für ben $errn fangen. — Denn bas Ijt bas ©roßte, was bem ©eßorfam 3utell wirb: Der ©eßorfam ßat eine überwlnbenbe ©ewalt.

3cß weiß woßl, baß £eute, baß XRänner, ble ble Umwertung aller XDerte nur 3um eignen ßößeren XDcrt 3U »oll3ießen fueßen, baß XDelt\* fleger, Krlegsfürften, aueß folcße Im Heieße bes ©elftes, geniale

£eute, allermeljt nlcßts »on jolcßem ©eßorfam wljfen unb wlffen wollen; et Ijt Ißnen eine welblfcße, tlerlfcße Unart. XDlr aber Jprecßen: XDenn icß blr geßoreße, nlcßt willenlos wie bas tote $013, fonbern willens» jtarf als einer, ber aueß nlcßt geßoreßen fönnte; unb wenn Icß auf beln XDort ßöre, rücfßaltlos, mit einem: 3a, $err glelcß, ja fytx jeßt, ja f>err für Immer! Dann werbe Icß ein $err über ble Kreatur, bann werbe Icß XRenfcßen fangen!

3ßr werbet eueß einmal wunbern, »on wem ble meljten £Renfcßen für 3\*fum erobert würben! Hießt »on gefeierten Kan3elrebnern, nlcßt »on berüßmten Preblgern, nlcßt »on gefalbten unb gefegneten Seel» forgern, nlcßt »on Ißeologen unb Klrcßenmännern, fonbern »on ein\* faeßen £euten, ble Ißr ga^es £eben bem ©eßorfam barangaben. Hießt Paulus als 5lpoftel, fonbern Paulus als geßorfamer Knecßt ßat er\* obert. Hießt Paulus als ber auserlefene, ßocßfllegenbe ©eljt — benn es gab woßl feinen Segabteren ln ber antlfen XDelt als Paulus — ßat erobert, fonbern Paulus, ber nlcßts anberes als ein ©ebunbener 3efu Ißrlftl fein wollte, ßat erobert. £utßer, fein genialer XRenjd), fein XRenjcß »on Talenten, aber ein XRenjcß, ber es mit bem ©eßor» fam unter allen Umftänben ernjt naßm, Jagte einmal: „XDenn mir ©ott geböte, fjo^äpfel mein £eben lang 3U efjen, fo wollte Icß es tun." £utßer ßat bureß blefen jcßllcßten ©eßorfam einer XDelt ein ewiges £»angellum gebraeßt.

**48**

Öl e n J d) e n fangen! Daß uns allen, eud> unb mir, bie ©nabe juteü mürbe, baß mir, nicht mit unferm TDort, nicht mit unferer Se\* rebfamfeit, nicht mit bem geuer einer flüchtigen 23egeiflerung, fonbern burd) jHUe, Jd)lid)te, ftete ©ehorfamsleiflung anbere für 3«Jum ct> obern. Daß uns ©ott bas fdjenfen wolle, baß anbere, weil fie uns bem f>errn nachfolgen feßen, wohin er aud) mit uns gebe, baß anbere aud) ben fllut unb bie greube gewinnen, fid) an uns anjufcblie^en. Das ijl eben bes ©eborfams frönenber, gefegneter Ausflang: „0ie jogen bie 0d)iffe 3U Canbe unb »erließen alles unb folgten ißm nad).'

fdnfort befliegen fie bie 0d)iffe nur, wenn er fie es hieß; fie fuhren auf bem 0ee nur, wenn er es wollte, achteten bes flleeres nicht unb feiner liefe, beachteten ben IDinb nicht unb bie burd) ihn bebingte freunblicße gahrt, fonbern gehen nur, wenn unb wohin, wie unb wie lange er es will.

,0ie »erließen alles.' Es war wenig genug, unb bod) für fie bas ©anje: etliche jerrijfene Heße, etliche lecfe Kähne, unb babei ihre gan3e Dergangenheit. Das ifl wohl bas Allergrößte unb 0eligfte, wenn ein fllenfd) um 3«fu willen feine Dergangenßeit »erläßt: bie Er\* innerungen an £eib unb greub, bie Erwartungen alles bejfen, was wir hatten fönnen, bürfen, follen, müffen, all bie ©eligfeiten ber Der» gangenhelt; benn bas ifl auch eine foldje £ügentat bes Paters aller £üge, baß er uns bas Dergangene als fo föfllid), bas ©egcnwärtige als fo fd)wer unb bas 3ufünftige als fo bunfel ausmalt.

,0ie »erließen alles': Erinnerungen, Derbinbungen, freunb« fd)aftUd)e Ziehungen. „Alles, was ihnen ©ewinn war, war ihnen nun 0d)aben geworben um 3efu »Ulen.' Unb fie folgten ihm nad). Der ©ehorjam ijl bie Kraft, bie fid) jebe grage abgewöhnt hat; er ifl bie ©ewalt, bie ungefragt alles ausführt, was fie geheißen wirb, er ijl ber 0ieg, ber nid)t bie Dergangenheit beweint unb bie ©egenwart bejammert, fonbern ber bie 3ufunft beherrfcßt.

©eliebte ©emeinbe! 3wei Dinge haben wir heute miteinanber ge\* hört: Ein (Ehtljl ifl ein Ölenfdf), ber hoffen fann, unb ein Ißrijl ifl ein fllenfd), ber gehorchen fann. Als ber $eilanb fein £eben auf Erben abfcßloß, als er »or ben 3üngern »on feiner Arbeit bem Pater 2?ed)enjd)aft tat, hat er bas wunberfam fd)lid)te, alles in fid) befd)ließenbe TDort gefprocßen: „3d) bin unter eud) wie ein Diener.' £iebe ©emeinbe, id) fann bir nichts öejferes wünfd)en unb mir nichts ©rößeres erbitten, als baß, wenn biefes arme, fo »iel begehrte, unb bod) fo wenig leiflenbe £eben 3U Enbe

Dar 3«tfengrunb bf« goltli^en 5öort<3 4

**49**

gefommen iß, er jelber jagen mod>te: ,2r bat gebient! Sr war Kned)t, geborjam mit TDort unb XDi11 e, entjdjieben für mid) unb entjdjieben gegen alle®, was gegen mid) lautete. £r bot gebient, binfort joll er beitfd)en.'

® 3efus Cbrißua, ber bu aus lauter ©nabe bas ewige, jelige Urbilb bes Dienens unb bes ©eborjams bis 3um Kreu3e erbracht baß, ber bu aud) im ©eborjam meine XDelt fiberwunben unb erobert baß» »erieibe bie ©nabe, baß wir bir bis 3um (lobe geborjam, TDunjd) unb XOillc, Neigung unb Erfahrung gan3 in beinen Dienß ßcllen, bir in ben lob nacbjoigen unb, wenn alles uns »erlaßt, »on bir ungejebieben bleiben um beiner Hebe unb £rbarmung willen. 3men.

**50**

**VI.**

Dor 6. Sonntag n. Irin.

Jof). 14, 18 — 19: 18. 3cf> will euch nid)t PJaifen laßen; id} fommc ju cud>. 19. Ce iß nod) um ein Heines, {0 wirb mich bie tDcit nid>t meßr {eben; itjr aber follt mich feilen; benn id> lebe, unb ißr foUt auch leben.

©emelnbe bee $errn! Die eben nerlefenen IDorte finb aue ben 5lb\* fdßebsreben bee 3\*fu genommen, in bencn er bae ©ebeimnis felnee £eibens, bae Rätfel feinee Kreujee unb ben Crnß bei Jünger\* fdjaft erläutert. Pas ©ebeimnis feinee £eibens finb mir, unb bae Rätfel feinee Kremes iß unfere Sünbe; benn bie 0ünbe iß eigentlich bie große ©ewalt, bie 3efum ane Xreu3 brachte. Unb ber Crnß ber 3üngerfcbaft b«ißt ©laube.

Ce iß ben 3üngcrn alles noch fo unerflärlicb, was eigentlich 3efu\* »orbat. Cr 30g ficb jurücf, er war mit feinem Pater allein, er wies bie 3ünger, bie mit ihm geben wollten, ab, er bat eben ben Kreujeetob niel taufenbmal gelitten, ehe er ihn erlitt. 3n ben einfamen Rächten, ba er mit feinem Pater rang, mehr als 3afob C8 tat, in b\*n fehleren lagen, ba ihn bie Sünbe ber XDelt ringsum bas -5\*\*3 }<hn>er machte, bei ber Crfolglofigfeit ber Arbeit in ber ©egenwart unb bei aller er\* folglofen Arbeit für bie 3ufunft, bat « bes Kreujes öitterfeit er\* fahren. Unb nun tritt er »or feine 3ünger unb Jagt ihnen etwas »on bicfem großen £eib, r»on bem ©ebeimnis bes feibens.

„3db n>i 11 euch nicht IDaifen 1 affen." Cr bat ihnen manch\* mal in einem ©leicßnis gejagt, baß ber fßrte gefcblagen unb bie $erbe fid> 3erßreuen werbe. Per -flirte, ber bie $erbe jufammenbält, fcbütß unb hegt, für fie forgt unb an fie benft, wirb erfragen braußen auf bem Selbe, unb bie fübrerlofe, betrenlofe 6^rbe 3erßreut ficb; in ber XDelt iß fie fremb unb ihr $irte iß baßeim. 51ber es iß bod) noch ein anberes. Seht, wenn bie 3ünger mit ben Schafen »erglichen werben, bie feinen $irten haben, iß nicht ihre fßlflofigfeit, fonbern ihre Cin\* famfeit bas große £eib, bas fie empfinben. Pas £eib will ber -fierr in bas P)ort legen: IDaifen. Pcrwaiß fein auf Crben iß im\* mer bas größte IDeb- Patertreue unb Paterforgen finb weg,

**51**

man fann nicht mehr eine jlarfe $anb ergreifen: ,Sül)te midi), jtärfe mid), halte mid)!" IKuttertränen unb fRuttergüte, IKuttertrojl finb entfehrounben, man bat feinen fllenjd>en mehr, ber für uns meint. 31ber fo alt ber OXenJcfj roirb, bas ©efühl, baß er niemanb mehr im Kütfen bat, auf ben er }id> jurüdjieben, an ben er }id> aniebnen fann, bas Seroußtfein allein auf Srben 3U fein, bleibt immer ein £eib. tDer es in früher Kinbbeit erfahren bat, ber »erlernt es aud) in fpäteren Jahren nicht; unb roer in fpäteren Jahren erft erfahren hat, roas es heißt »erroaift fein, ber merft erft, t»as er gehabt hat.

Parum tritt ber $eilanb 3U feinen Jüngern unb fpridjt, baß fie »er« roaijt feien. Ja rooher roeiß benn Jefus, roas es um bas Perroaijtfein ijt? Sr, bet bes Paters einiger Sohn ijt, »on ihm geliebt, geehrt, ge» fd)üt)t. P?oher roeifj Jefus bie liefe ber Perroaiftheit? Sr hat felbjt bas größte XDeh ber Perroaiftheit getragen, gerabe Stücf für Stücf bes 3Hleinfeins unb ber Pereinfamung hat er getragen unb burd)foftet. 3uer)t hat ihn ein Jünger, auf ben er feine ©üte häufte, um ben er brei Jahre mit einer unaufhörlichen Hebe roarb, für ben er fein f)txy blut ließ, »erraten. Pas mar bie erfte furchtbare Snttäufchung, bas erjte ©efühl ber Perroaiftheit: „Per mein Srot aß, hebt gegen mich bie Serjen auf unb ftößt mich 3urücf." Unb bann fam bas anbere Stücf ber Perroaiftheit. Per Jünger, ben er »or anbern ausge3eid)net, auf ben öerg ber Perflärung mitgenommen, an bas (Totenbett bes 3öd)ter» leins bes Jalrus geführt, aus beffen fltunbe er bas Sefenntnis feiner ©ottesjohnjehajt hingenommen hatte, ber hat ihn breimai »erleugnet. Pas roar bas 3roeite Stücf ber Perroaiftheit. „3luch mein Jünger, ber fid) »ermaß, mit mir in ben Job 3U gehen, hat mid) »erleugnet, fdjrour, baß er mid) nicht fenne, ja baß er nie »on mir einen Segriff befommen hatte." Penft euch, Petrus jd>roört, baß er nie »on Jefus eine Ahnung habe gerolnnen bürfen, nachbem Jefus ihn 3 'A Jahre mit ©nabe über« jtrömt, ihn 3um IRenfd>enfifd?er gemacht unb ihm alles, alles an»er« traut hatte.

Unb als es Kacßt roarb unb bie Schergen famen unb bie Sacfeln bas tobesbielche 5lntlit) bes $errn (Chriftus befd>ienen mit ihrem fahlen Schein, unb als bie gan3e Patur trauerte unb es über bie gan3e Srbe role furchtbare Pacht janf, ba »eriajjen ihn alle Jünger unb fliehen. 3d) fenne in ber gan3en TDeltgefd)ichte feine größere Snttäufchung, als bie ber $eilanb erfuhr. Per STCann, ben man fo gerne mit Jefus »ergleicßt, ber griechifche tDeltroeife So« frates, hat feine Jünger um fid) gehabt bis ans Snbe, hat mit ihnen leicht gefprod)en, mit ihnen nod) gefd>er3t, hat ihre ©egenroart ge«

**52**

nofjen, bis er erfaltete, bis bie $üße »on bem ©ift langfam an\* jebroolien. Unb roas bat er jeine Jünger gelehrt? feeres XDljfen, tote Erfenntnis —. Unb bk\* öcx, ber über jein ganjes Dafein ge\*

j<brleben bat: „3cb lajje mein feben für bie 6cbaje' — „benn nie\* manb b«t größere fiebe, benn baf? er jein feben läjjet jür jeine Sreunbe" — ber erfährt am Enbe feiner XDaUfabrt, roo ein einiger Sreunb ihn hätte ftärfen fönnen, biefe Perroaifibeit. „311le Jünger »erlajjen ihn unb fliehen.'

3ji in bem 23ecber ber Jrübfal noch ein Jropfen, in bem feib ber Pereinfamung noch eine Steigerung möglich? 3bt roifit es, ohne bah ich es jage.

3Us 3ejus an bem Xreuje hing,

Der Job fehler feib unb ©cel umfing,

Da batt’ er 51ngjl unb Scbme^en.

P)as ba aus feinem IRunbe ging,

Das faj», o IRenfd), 3U fer3en!

,IRein ©ott, mein ©ott, roarum bajt bu mich neriaffen?' 3ubas, Petrus, bie 3roölfe, bas febensroerf, alles bat ihm bie Jreue gebrochen unb nun roeid)t ber Pater non ihm unb er erfährt, roas es b«$t: XDaife fein, gan3 »erroaiji. „3<b fuche $ilfe bei ben IRenfcben unb finbe feine.' „Da gebachte ich, mie bu »on ber TDclt her gerichtet baft, ba mürbe ich getröfiet.' — 5lber ©ott jebroeigt. Der Pater bat fein 5lnt\* Uh nerborgen, ©ottes ©nabe bat fich bem Sohne ent3ogen. Er bat ben Sohn nerlaffen. Allein im Fimmel, allein auf Erben, unb allein in ber (liefe bes 5lbgrunbes.

„Drei gan3e Stunb’ bläh »nb nermunbt, bängjt bu in groben Scbme^en;

© 3efu mein, mie muh &em fdn» ber bas nimmt roobl 3U fielen.'

Jefus ift nerroaifi. Unb roenn er jet(t auf feine Kirche jiebt, auf feine Diener, bie fein Xreu3 leugnen, bie Ebrenfrone 3erpflücfen, feine $err\* Ilchfeit belächeln — roclch eine Sorge ber Perroaifibeit befehlest ihn! Unb aus blefem TDeb, bas ber fjellanb burchfojiet bat, roeil bet 5lm\* mel ehern roar unb fein Pater fchroieg, aus bem feib ber Perroalfibeit heraus, ba ihn alles »erlieft unb alles preisgab, fprldjt er, ber ©etreue, roeil er uns nicht 3utraut, bah mir joldjes tragen fönnen: „3cb ml 11 euch nicht IDaifen laffen.'

Sei IRenfcben, roenn fie in tiefen Schmer3en finb, ift es ein ge\* beimer Irojt, 3roar ein fchauerlicher, bah fk auf bas Unglücf anberer

**53**

fc(>en unb baß fic im Unglücf bet anbern roieber einen geroiffen Stieben finben. IDenn fltenjdben recht im £eib finb, Jehauen fie auf anbete Kreujträget unb fpred>en: „Per roeiß aud), roas £eib ijt." 5lbet Jefus mutet uns bergleid)en nicht ju, mit fönnten es nicht tragen, mir mürben »ergeben, mit mürben an allem jufcbanben roerben, mit roür\* ben »e^roeifeln, menn et nicht Jpräche: „3d) roill eud) nicht XDaifen laffen, id) fomme 3U eud)." 3efus fiebt nicht auf bas IDeb bet Perroaijtheit, bas et burchlitten, Jonbetn auf bie Steube bet ©emeinjchaft, bie et erfuhr.

©eine Perroaiftheit ift ja, ©ott fei gepreijt, in S^eube »erroanbelt morben. £|)e nod) bet 3lbenb bes Karfreitags gan3 3U Snbe ging, bat bet Pater ibm leife unb bann immer beutlicber gejagt: „3cb roill bid> nicht »erlafjen nod) »erjäumen." Unb bet eben nod) unter bet ©ott\* »erlaffenbeit litt, bat fagen bütfen: Pater in beine $änbe befebl id) meinen ©eift. Unb ba mar alles übermunben, ba gebenft man nicht mebr ber 5ingft um ber Steube miüen. Pa mar bie Kad>t bes (Trauerns gebrochen, unb mäbrenb bie unter bem Xreu3e fagten: „Hun ijl es »orbei" — bat feine beiüge 0eele gejubelt: „Um ben 3lbenb mirb es liebt roerben." ©eele mas forgjt bu bid). bein Pater lebtl — Unb als fie ihn »om Xreu3e nahmen, leblos, leiblos, ba mar feine heilige ©eele in großem Stieben beim Pater. Hun erfährt er, bajj aus Irübfalsnacbt unb $öllenangfl £ebensfreube unb £ebensgemeinfd)aft geboren mirb. „Sr mirb mld) nennen: mein ©ott, mein Pater; unb id) roerbe ihn nennen: mein ©obn, mein Srbe."

3lus biefer Steube heraus }prid)t er beute 3U bir unb mir: ,3d) roill eud) nicht XDaifen laffen." Seht, roenn man älter ge» morben ijt, }ud)t man fid) feine üröjtungen im 5lmt, im 23eruf, in ber Arbeit, in ber TDiffenfchaft, in ber großen ernftlichen Pflichterfüllung; unb nun merft man, baß bas alles bod) nid)t tröfht. Penn bie XPiffen\* fdßaft führt uns bis 3U einem geroifjen Punft unb bann jagt fie, fie fönne nicht mehr roeiter führen — unb bann finb mir allein. Unb ber öeruf geht eine gute 3eit mit uns, unb bann merfen mir, baß mir ihm nicht mehr geroachfen finb, mit XDillen ober roiber XDÜlen — unb bann finb mir roieber allein. Unb bie Steunbe, bie guten Steunbe, bie es gan3 gut meinen mögen, gehen bann aud) langfam 3urücf. 3llt roer» ben heißt, »iele überleben; unb bann ift man roieber allein.

XDenn man }o fegt alle XDelt »oll Jrauer unb äobesnachridhten fleht, fo merft man roas es heißt, allein fein, allein, roenn nicht er eintritt, ohne ben bas Meinfein bitterjte £ajt unb bie größte Pereinfamung ift. ,3d)' — alle anberen laffen euch »erroaijt — „ich roill eud)

**54**

nicht als halfen 3urücf laffen, Id) fomme ju euch.' „©erabe bann, wenn cucf) alles genommen wirb, wenn öejlel)ungen entfallen unb ble Kreife bes £ebens immer enget unb flelner unb ble £ajt Immer ernjler unb fermerer unb ble 5lusfid)ten immer eintöniger unb ärmer werben, gerabe bann fomme id) 3U eud).'

XDie fommt er benn? 3d) wüßte nichts anberes 3U Jagen als was ihr in eurer Kinbheit gelernt habt: „Er fommt im TDort unb ©aframent.'

3m alten »lei »ergejfenen unb »erlafjenen ©otteswort fommt er 3U uns — unb nun wachen feine Derheißungen auf. 3jt es benn ernjl gemeint? „Ja freilich, es ijl fa mein TDort.' ©üt es benn aud) mir? „Ja freilid), benn bu bijt aud) mühfelig unb belaben.' f>aft bu benn aud) für mid) Jrojl? „Ja freilid), benn id) bin für bid) gejtorben.' Unb nun rolrb auf einmal bie gan3e ©otteswelt ber Derheißung Ud>t unb grob-

TD£r flehen ln einer 3eit, wo alles in ©efahr fleht, wo jebes TDort ©ottes wanft, feine Derbelfjungen wie auf 0d)rauben flehen, feine Derbeljiungen gar nicht mehr eingelöjl 3U werben febeinen, wo nicht mehr Krieg, fonbern £Korb, nicht mehr £eib, fonbern furchtbare 2?o\* beit bttrfeben. TDlr flehen in einer 3elt, wo bas gan3e alte Europa in feinen Sugen äd)3t, als ob es 3um ©terben ginge, fllitten aber in biefes TDetter fällt fein TDort: „3d> habe bld) fe unb je geliebet.' Unb biefes „Je unb Je' überbauert aud) bie ©türme biefes TDeltfrieges unb über« ftrablt bie ©ebteefen biefer 2obesmäd)te unb wirb uns nicht »etiajjen.

Darum: „3cb fomme 3U euch-' Klebt mit leeren Rauben als einer, ber uns tröjlen will unb fann es boeb nicht, nicht wie einer, ber flüchtig elnfehrt unb bann umfebrt, fonbern: „3d) fomme 3U eud) mit meinem TDort.' Unb wenn wir bas TDort anjeben, bann merfen wir, bas Ifl bas TDort, mit bem fleh bie Kirche im Dreißigjährigen Krieg getröjlet hat unb aus bem heraus fie Ihre £ie» ber gefungen hat: „23eflebl bu belne TDege', „Sollt es gleich bisweüen fchelnen'. Dann merfen wir ja: biefes TDort hat ble Kriege aller Seiten überbauert, es wirb auch jej)t wieber ber ein3elnen Seele geben, was recht ijt. lut euer $et3 auf in Jraurigfeit, fd)ließt eure ©eele auf bem ewigen TDort eines armen Derwaiflen, ber ja je tot im großen Stieben lebt, eures einigen Erbarmers, ber ben gan3en ©chrecfen bes lobes unb ber -5ÖU« erlitten hat unb nun fprld>t: ,3d) bin bei euch alle Jage, bis an ber TDelt Enbe.'

„Kannjt bu benn all biefes 2Mut»ergleßen Jehen? Kannjl bu ben furchtbaren Jammer noch miterleben?' Ja, wenn et aufs Sichtbare

**55**

Jeh\*n müfjte, bann müßte aud) [ein 5\*\*3 3etbred)en in bem furchtbaren £eib. 3lbcr über ©rab unb lob, über (Trennung unb ©rüfte hlnroej 3\*igt er aufroärts: ,3d) lebe unb if>r follt aud) leben.'

3m ©arten bes Jofeph ron 3lrlmathia, nur mehr noch einen lag t>on feinem Kreu3 getrennt, fprldjt er: ,3d) lebe.' Unb mell er es fagt, barum muß es maßt fein; benn angefidjte bes lobes lügt er nid>t. ff3d) lebe', fprid)t er unb fd)ließt nun alle ©efühl\* bes griebens unb alle Kräfte bes ürojles unb allen Keuhtum ber Hebe unb aüe 5\*\*\*' lid)feit feiner unrergänglichen ©üte in bas eine IDortlein, acf> in bas eine tDörtlein, mit bem man alles überroinbet, roas 0d)mer3 unb £eib h\*ißt: „3d) lebe.'

0eele mas ner3agfl bu bod)?

£ebt bod) unfer 5\*rr ©ott nod).

DDenn man bas nicht hätte, meine Ihriflen, bann märe bas £eben nicht bloß bie grämte Karifatur, Me ein hoßnenber ©ott uns 3uge\* mutet hätte, fonbcrn es märe ber größte XDahn. 5lber es ifl etroas anberes. über all ben Kräften unb ©aben unb übet all ber §urd)tbar\* feit, baß fo bie beften Kräfte ber fRenfcßen 3erfd>eUt roerben, fleht bas JDort: „3d) lebe.' Er lebt, aber nicht über £eid)en, benn bas märe ein fchänbliches £eben. Es lebt, aber nicht über ©rüften, bas märe aus £Rober geborenes £eben, fonbern er lebt, bamit mir leben unb er fprlcht: „3ch lebe unb iht follt auch leben.'

Unb roenn noch mehr ©rabhügel aneinanber fid) reihen mürben unb bie gan3e Erbe, mie fie es benn ifl, ein großes fRafjengtab märe, im\* mer mieber flingt es mie ©flerfreube unb mie CDflertrofl: ,3 h r follt leben.' fiaben mir benn bas geliebt, mas mir unter bet Erbe rer\* bergen? Reiben mir benn bas mir flieh ins 5\*\*3 gefcßloffen, roa® ln ber Erbe 3erfälit? TDenn bas unfere £iebe geroefen ifl, bann mar es nicht £iebe, fonbern Kaufe!). Dann mar es nicht £eben, fonbern 0piel. Kein, mir fmb\*n h«n ©ottesgebanfen geliebt, ber in einem £Rcnfd)en fleh barflellt unb er3elgt, unb bas ©ottesfehnen, bas auf einem IRenfchen\* antlit; flrahlt, unb bie ©ottesgebanfen, bie in einem fRenfchenieben fleh ausmirfen unb ausgeflalten; unb bie lieben mir in Eroigfeit unb nicht umfonfl. Unb barum lebt jeber, ber in ©ott geflorben ifl.

„3 h r follt leben!' ©laubt ihr nicht, baf? bie Jünger auf ihren IRärtprergängen, roenn fie 3U ben 0d)clterhaufen unb 3U bem 5\*nf\*r\* bell unb 3U ben rollben Sieten geführt mürben, bah fl\* «inanber 3U\* gerufen h<ü>\*n: „Du lebfl unb ich Joll auch leben.' Unb fagt es 3ueinanber in biefer flerbensreichen 3elt: „TDir roerben leben unb

**56**

unfere loten »erben leben unb bleiben; fie finb nur eine fleine TDellc non uns genommen unb mir »erben jie in feiner ©nabe nerneut roieberfehen." „Denn ble Welt fleht mich nicht', fagt ber $eilanb, »aber if>r »erbet mid) fehen.'

Die IDelt }ie()t if>n aud) fet)t nld)t. 8ie fiefjt fegt nicht, baf hinter ben Kriegsfcharen Jefua flel)t, aud) hinter ben Kriegsfcharen unferer Seinbe. 8ie fleht es nld)t, baf in bem Kriegsgetümmel Jefus betet, bamit aus bem 0d)reden eine greube unb aus bem ©etümmel ein gnabenreid)cs Jaht »erbe. »Die IDelt fleht ihn nicht unb fennt ihn nicht, aber it>r »erbet mid) fehen.' Ja, meine ©eiiebten, es ifl bod) bas alles, »as fegt gefd)ieht, im tiefjlen ©runbe nichts anberes — unb barum greift es uns fo ans ^erj —, als eine gefleigerte IRenge non ©terben. Hüe, bie braunen jetjt gejlorben finb, müßten ja bod) jlerben, »Ir »erben alle unferem legten geinb ent» gegengehen, entgegenharten. 3n 20 3ahren ifl non uns allen nielleid)t nur eine flelne 3ahl übrig, aües anbere ifl, als rofire es nie ge»efen.

£3 ifl immer fo »unberfam: bie ©ange burd) bie ©ottesader! $ier liegt bie ganjc ©emeinbe, bas ganje München nor 30 3<d)ren liegt ba in ben ©ottesädern jcrflreut. Dian hat fo ben Einbrud, »as bas für eine ©e»alt ifl; non ©rab ju ©rab geht man unb fragt: „Was hat »ohi ber IRenfd) alles erlebt, burd)fämpft, burd)litten, burchfeufjt, fid) gemüht, geängjlet — unb bann »at bie üntroort auf bie gan3e üebensarbelt einige Schaufeln 0anb." IDie oft erfahrt man bas, baf eben ber Krieg nichts anberes ifl als eine iRaffenjleigerung bes ge\* meinen IRenfchenlofes im lob.

Unb bas foll ber Weisheit Enbe fein? Unb barum umgibt man bas leben mit bem Saframent ber laufcgnabe unb nährt es mit bem Saframent bes Kad)tmahles unb halt es in ©chranfen unb heiligt cs in ©ebanfen unb reinigt es x>on aUer öefledung bes SIeifd)es unb bes ©elftes unb Jehnt fid) unb ängjtet fid), bamit es am Enbe helft: nergebens !

Kein, laft es eud) nod) einmal fagen: 3efu Ergebnis, bas ihm aus ©rab unb Job geblieben unb geroährt geblieben ifl, helft: »3d) lebe.' Keine üobesgeroalt ifl fo jtarf, baf fie ihn hält; unb fein f>6Uenriegel fo fefl, baf er ihn hemme; unb feine £üge fo geroaltlg, baf fie ihn auf halten fönnte. Siegreich fprid)t er, ber ba tot roar: „3d) lebe.' Unb bie ©einigen haben bie geroiffe Öffnung, baf alles ©terben, bas fie umgibt unb bas fie umbrängt unb befdhroert, nicht bas letjte Wort hat, fonbern baf über ihrem eignen ©rabe unb feiner }d)»eren Demü»

**57**

tlgung — unb Me Demütigung fönnen mir uns gat nld)t Jcbmer genug »orjlellen — bas eine IDörtleln jtebt: „IDir Jollen leben."

tDaa liegt baran, menn unjer £elb jerJäUt, ©ott mlrb Ibn Jd)on jur redeten 3elt bolen? IDaa fann ee una fümmem, wenn bieje ganje Arbeit »erjlnft, ale märe Jle nie gejdjeben, unb unjer Käme »erfllngt mle eine bünne £uft — menn nur er unjer gebenft unb una ju ber Kelbe berer jäblt, ble bei Ibm leben?

DaJ) ea ein anberee £eben aud) gibt, ein £eben ohne Ibn, baa meljj Id) mobl. Daa IJt baa Surdjtbare, bajj ble einen baa £eben b\*ljj be< gebren unb ble anbern ee Jcbmer »erroün}d)en. Danon roollen mir aber jet)t nicht mehr reben, Jonbern elnanber jurujen: „£a|t una Jo leben, bajj mir ble 3tngjt ber Dermaljtbeit bl« auj Srben burcblelben, baa IDeb bea 5HlelnJelna unb ber Derelnjamung bler ln ber Ungfl erjabren, unb baj», roenn ea una am allerbängjien um baa 5\*\*3« fein rolrb, er ju una betrete mit bem emlg gnobenreldben IDort: „Kun Jollt I b r mldbjeben; benn Id) lebe unb Ibrjollt aucb lebe n.' 3lmen.

**58**

**VII.**

Had) 6. Sonntag n. «Irin.

$ofea 6, i: Kommt, mit wollen »lebet jum 5errn; benn et hat uns jerrljjen, et »Itb uns aud) gellen; et |>at uns gejd)lagen, et »Itb uns aud) »erblnben.

„3d) rolll eud) nicht IDalJen lajjen, Id) fomme ju euch", Jo haben »Ir ln bet lebten Bibel jtunbe elnanbet 3ugerufen unb aus blejem ^cüanb&roort ben Jrojt gehört, nad) bem uns »et« langt. £lner, ber Jelbft bas XDeh bet Derroaljung getragen bat »le fein anbeter IKenJd), bet j»at gejagt bat, bafi, »o er Jel, auch Jelne Dienet Jein müßten, Jelne Diener aber siel reicher gemadbt bat, als et Jelbjt »ar, Ihnen £elb unb Kot abnabm unb erjparte, tritt auch ln blejer 6tunbe 3U Jelnet 3üngergemelnbe unb Jprldjt: „3ch »lll eucb nicht IDalJen lajjen.'

IKorgen »erben es 3»el Jahre, bajj ein Krieg uns angejagt roarb, besgleld>en ble IDeltgefdhlchte nicht fennt. Um Unfang blejes Krieges tröjteten »Ir uns unterelnanber, unb ble 8ad)»erjtänblgen bejtärften uns ln blejem Jrojt, bajj bei bem jet)lgen §ortJd>rltt ber Jecbnlf ber Krieg nicht lange »ähren fbnne. Irtan Jprach »on einer halbjährigen Dauer, mit ber alles gejd)lld)tet Jel. Unb bod) hat Blsmarc! nod) fürs »or Jelnem lob gejagt, ber nädhjte Krieg »erbe ein Jlebenjährlger Krieg »erben. Unb aller SortJd)ritt »Irb nur ba3u gereichen, um bes Krieges Ungejtüm 3U »ermehren. XDlr majjen uns nicht an, über ble £änge bes Krieges unb über {eine ©e»alt Betrachtungen an3ujtellen. Es 3lemt uns nicht, ba »Ir bejjen nicht funblg Jlnb, aber eines mu| Ich her ©e\* melnbe 3urufen, roenn fle es hären »lll: „Kommt, »Ir »ollen »lebet 3um f>errn; benn er hat uns 3errlJJen, er »Irb uns aud) h «11 e n ; er hat uns gejd)lagen, er »Irb uns auch »erblnben.'

©ellebte Ihrlflen! Das bleibt euch- ffrot) allem B?eh »on ©ott ©e\* liebte, für ble Jeln eingeborener Sohn am Kreu3 gejtorben Ijt, unb trot) all bes ©rauens, bas uns umjchlelcht unb ber £üge, ble uns um\* tönt, unb ber Derleumbung, ble ln unjerc Kelhen elnbrängt, Jlnb »Ir bod) eine »on ©ott ln Chrljto geliebte ©emelnbe. XDlr »üfcten uns nicht 3U fajjen, »enn »Ir nicht bas eine »ü£ten, bajj er »eit über JKenJchengebanfen unb über Irtenjchenmelnungen, übet ble piäne unje\*

**59**

m geinbe feine griebenagebanfen fefi unb flar ihren IDeg jiehen lä£t. XOlr fönnten nicht langet beftehen unb müßten in ben männermorben\* ben Schlachten ganj »erjagen, wenn nicht feine ftarfe $anb unfere 60 UUUionen gegen öoo flUUionen aufrecht erhielte unb ju uns fprechen TDOÜte: »gürchtet euch nicht, feib getroft, ich binar

»Kommt, mir ©ollen ©ieberjum ^errn!', ©ie am Hn\* fang bea Kriegee, ba burch baa beutfehe Dolf ein gemeinfamer 23u|» ton hlnburd) ging. 3«t}t ift ber Ernft längjt »erflogen unb bie Umfehr erfcheint manchen i»ie ein tSrldjtea IRärleln; fie fchämen fleh beffen, ea ift ihnen ein bitterea (Befühl, bafi fie fid> »on ber prebigt haben lrgenb©ie bejtimmen iaffen. XDir aber, bie mir feine anbere ^üf« int $immel unb auf Erben haben, ala ben Kamen bea $errn, um be» fchirmt ju ©erben, ©oüen in blejer Kachmittagaftunbe eingebenf allee beffen, roaa ©ar unb x»aa fommen ©irb, einanber jurufen: »Kommt, ©Ir ©ollen ©ieber jum $ e r r n !', ©ie »or j©ei 3ahren, jum f>errn, mit bem Reichtum ber Erfahrung, mit bem Ernft bea Erleb\* niffea, mit ber ganjen Ireue in unferem Seruf, aber auch mit ber ftoljen greube über all baa, ©aa er Deutfd)lanb hat ohne allee Der\* bienft unb XDürbigfeit gelingen Iaffen.

»Kommt, lajit une ©ieber jum ■fjctrn!'' Denn feine ©nabe ift allmächtig unb getreu.

Seine ©nabe ift allmächtig. »Er hat une jerriffen', fagt ber Prophet -£>ofea. 3uerfi hat er all biefe Derbinbungen, biefe e©lgen <Ireufch©üre, bie faum jehn 3ahre ©ährten, biefe greunbfehaftebeteue\* rungen, bie ©ir noch »or einigen 3®hren erfuhren, ©ie morfchee ©e\* ©ebe jerriffen. »Derfludjt ift ber IRann, ber fid) auf ITCenfchen »erläßt unb hält gleifch für feinen Hrm.' IDie hat man una umfchmeichelt, umworben, umfojt unb gefucfjt. IDie hat man »on beutjehem glei| ju reben ge©ujit, bamit man bie Erjeugniffe bea beutfehen gleifiee fennen lernen unb auefpüren möchte. IDie hat man »on beutfdjer ©rünbllch\* feit gerebet, bamit bie beutfehe ©utmütigfeit ben gelnb hereinlaffe ine eigne £ager. HU biefe ungefunben Derhältniffe, »on benen ber Daterianbafreunb mit bangem Ernfte ©eiefagen fonnte, bajj fie nicht lange halten ©ürben, all biefe greunbfchaftebetcurungen unb Hub\* taufche »on öefuchen hat ©ott in ihrer $ohlh«lt jetjt gejeigt. »Er hat jerriffen.'

Unb er hat auch manche Sejiehungen im eignen £anb, bie Partei\* befchlüffe unb Parteientfchiüffe ©le morfchen 3unber jerriffen. IDo finb aü bie piäne »on Reichsumbilbung, ©o all biefe Meinungen, ©le man am bejten bem Reich hdfen fönne, hingefommen. Diefe öefehbung ber

**60**

Parteien ift 3erfallen unb ber Wetteifer, hinter bem nicht bie inner« lief\* Hebe jum Paterlanb, fonbern bie Parteiliebfeit jtanb, ift 3er« fallen, »©ott bat 3erriffen/

Unb roie »iel 3arte, eble Sanbe bat ©ott in biefen 3toei 3abten ge« löjt, als roären fie nie geroefen. fiat er nicht Wütter ihre teuren, baff\* nungsreidjen 06bne mit großen Ermattungen auf3ieben laffen, bat er niebt bie Pater ihre 3ugenb noch einmal in reifigen, innerlich ernjlen 0öbnen aufleben laffen, bat er nicht ©rofjes unb ©röjjtes unferem beutfeben Polf in feiner 3ungmannfcbaft gegeben, eble Slüten am Saume ber Kultur, herrliche Srücbte in ernjler Arbeit gereift. Unb bas alles ift roic »orüber. Wenn ber Krieg — ©ott gebe es balbl — 3U Enbe fein roirb, roirb man über bie Waffen ber ©räber binfeben. Pie Ebelften bes Polfes liegen in ihnen begraben, ©rojje 3ufunfts\* gebanfen mit Peutfcblanb finb nerfd)üttet, Entroicflungsreiben roie ausgetreten. Pas ift com 5errn gefebeben, er bat 3erriffen bie 3arten Sanbe, roelcbe bie Katur fnüpfte unb roelcbe bie eigne Wabl bilbete, bie Sanbe con $leifcb unb Slut, ber Eltern unb Kinber, non Wann unb Weib, bie Sanbe ber Katur unb ber Wabl bat ©ott, ber $err, jählings 3erriffen. Er bat nicht gefragt, roie lange bie ein3elnen noch nötig feien, nicht barum ficb gefümmert, mit roeldb ernftem, befebroer\* tem ©eufeen 3ubaufe ber Praufienftebenben gebaebt mürbe. Sr roeiji boeb, mie arm unfer Polf an mabren Wännern ift, roelcbe Kot an eblen, feujdjen, reinen Perfonlicbfelten beftebt. Er fennt boeb bie Kämpfe ber Enb3eit, ba ein ein3elner Wann taufenb bejteben muß. unb eine geheiligte Weltanfcbauung einen gan3en 0turm übet ficb et\* geben laffen mujj. Unb er nimmt bie £eute, als brauche er fie nicht.

Pas bat er getan mit feiner allmächtigen f>anb: »Er bat 3er« riffen." $ßr biefe Welt roerben bie Sanbe nicht mehr gefnüpft; unb ob bie üeile bes SUbes immer mieber nacbeinanber begehren, unb ob bie entnölferten fjäufer unb bie »erroaijten unb einfamen 0tätten bie fueben, bfe 3U ihnen gehören, ber fjerr febroeigt, »feine f>anb bat 3erriffen". 2lcb, meid) ein Sluten unb Weinen gebt bureb unfer Polf! Unb immer mieber mufi ich es Jagen; roenn mir in unferem fleinen Sapernlanb bie Opfer anfeben, bie bas enangelifebe Pfarrhaus »or anbern gebracht bat, bajj 127 eble Wänner unb 3ünglinge aus biefem -faufe heraus geholt morben finb, aus biefer 0tätte — ©ott fei Panf — ftiiler, einfacher, fd)licbter Silbung unb ©ottesfurebt, fo möchte uns bas f>er3 brechen. Wir haben bie einige Srflärung: »Pie allmächtige f>anb bat 3errif}en."

**61**

Unb ber Prophet fährt roeiter: „£r hat uns gefchlagen." — 511s bet hochbebeutenbe ©eneraljelbmarjdhall fRoltfe ju ben Kolberger\* ©renabieren feines Regiments fam unb in bem grojjen Saal bie 53üjte ©neijenaus erbiiefte, jagte er: „Diefer bat mehr getan, benn roir alle; benn er hat bas Dolf »on Hieberlage jum Sieg geführt, mir aber haben unjer Dolf nur »on Sieg ju Sieg geführt." 3n bem fo ernfl entbrannten Kriege ift ben beutjd>en IDafjen nicht immer Sieg be\* jehieben geroefen. Die Übermacht hat eble lapferfeit erbrüeft, bie £ift, bie Jücfe, allerlei feige Kunft hat bie IKannhaftigfeit Jcheinbar 3U 3eiten überroältigt. 3m lebten ©runbe aber müffen roir bod) fagen: H)enn ber $err feine f>anb »on einem $eere jieht, mag es noch fo reich organijiert unb noch fo trefflich geführt unb noch fo gut beraten fein, roenn er roiberjteht, fo fann niemanb gegen ihn auffommen.

„£r hat uns gefchlagen." Unb mehr noch. 3e^cm Daterlanbs\* freunb mujj es in biefen 3roei 3ahren roie ein perfönliches D)eh burchs f>er3 gegangen fein, bajj mir fo gar roenig greunbe haben. IDohin mir bliefen, feine greunbe. „3d) Juchte $ilfe bei fiten jehen unb f a n b f i e n i ch t." TDir roollen jet)t bie Srflärung, aus roeldjen äujje\* ren ©rünben bas roohl fommen möge, uns erlaffen, mir roollen lieber fagen: „£r hat uns gefchlagen." TDir arbeiten für bie TDelt — unb fie belohnt uns mit Unbanf; x»ir benfen für bie TDelt — unb fie »erachtet uns. TDir finnen für fie — alle großen Srfinbungen ber He^eit finb beutfehen Urfprungs — unb bie TDelt meibet uns. Der $err hat’s getan, „er hat gefchlagen".

£s ift ein fchroerer Schlag, bafi in bem eignen £anbe bie Sinigfeit fchroinbet unb ber »ielgerühmte 23urgfriebe meifl nichts anberes ift als »erabrebete Heuchelei, Günter bem Surgfrieben jteht bas Partei\* roefen unb bie ©egenjätje. Die reiigiöfen, bie fonfeffionellen, bie Stam\* mesfragen, bie gragen 3t»ifchen Korb unb Süb gehen burch alles hin\* burd). „Der f>err hat gefchlagen!" TDährenb mir ein einiges Dolf »on 23rübern fein füllten, erhebt fich bie fjanb gegen bie griebens\* bejtrebungen mitten im Streit. XDo hat man bas je gefehen? 5111er\* orten roerben neue Dorfd)läge gemacht über bie Kegelungen im ©egen\* jat) 3ur Hegierung, jeber nach feiner fUeinung. IDoher fommt bas? Hid)t blofj unb am lebten über bie Deutjchen, bie nie einig roaren, fonbern „ber -$err hat uns gefchlagen". Das ift feine all\* mächtige f>anb. £r 3erreifit unb fchlägt, er »errounbet, er trifft jebes Dolf ba, roo es ihm am roehejten tut; unb jebe ein3elne Seele fafit er ba an, roo fie am empfinblichften ift.

Soll es babei bleiben? Sollen roir bamit fdjlic^en? Dann ift bie

**62**

Hieberlage nicht mehr fein. IDenn wir nichts anberee müßten, als ba£ bcr $err uns gefchlagen unb jeirifjen bat unb baj} er als bei f>err bei ©efcbichte in biefem Kriege fid> jeigt, bann wären wir übel beraten.

5lber ea beijit ja: „XDir wollen wieber ju bem $errn, bcr une Jcblug, ju bem ©ewaltigen, ber uns »er\* wunbete." XDir wollen nicht weggeben, fonjt geben mir ja ganj »erloren. XDo finb bie falfchen Propheten, wo finb bie gewijfenlojen Dolfanerfübrer, bie ein unbejtimmtea gtroaa bem Dolf aufreben. ,Kommt, mir wollen wieber jum $errn!' Unb folange bie gewaltige f>anb fafjen, bie wir merfen, baa ijt ja bie -fjanb, bie XDunben fdfjlägt, um fie 3U »erbinben, unb ©cbaben anricbtet, um ibn 3U heilen.

80 fprecbe ich 3um anbern non ber treuen f>anb.

„2r bat uns 3errijfen, er wirb une audb heilen; er bat une gejcblagen, er wirb une aud)»erbinben.' IDäb\* renb bie falfchen Sreunbfchaften gefallen finb unb ber Setrug einee gan3en 3abtbunberta entlarnt ijt, bat ©ott, ber $err, beüfame, heil» bringenbe IRittel eifonnen. Dir follen nicht allein fein, ea hübet ficb ein neuee 23ünbnia, nicht politifcher Jäten, fonbern — baa ijt meine fejte Über3eugung — ea hübet jich eine ©iaubenegemeinfehaft, fo wenig ea auch fcheinen will, aller, bie ea ernjt meinen, welche fich nach biefem Krieg 3ujammentun, weil biefer Krieg eine Doratjnung ber lebten Sntfcheibungafämpfe um baa Kreu3 3\*fu ijt. 3d) fage nicht, bah ea ber lebte Krieg ijt, aber ich glaube, im ticfjten ©runb ijt ea bod) ein Keligionefrieg; im tiefjten ©runbe ijt ea ein Kampf 3wijchen ©laube unb Unglaube unb ber Dichter bat Ked)t: „Daa gan3e ©ebeimnia ber XDeltgefcbichte ijt ber Konflift 3wl\* fchen Unglaube ünb ©laube.'

©ott will ein neuea öünbnia jchüefien, eine pfingjtliche ©emeinbe ber Sefenner. 3\*t)t fällt bie Heuchelei, ber 0d)cln, bie £üge, aber baa alte, wahre, teure Snangeüum tritt wieber beilenb unb belfenb auf ben Plan. 5111 bie Derbinbungen im eignen £anb, bie gefünjtelt unb erbichtet unb barum nicht echt waren, bat er 3errlffen. 5lber er will in beutjeben £anben eine ©emeinbe ber ©laubigen aufrichten mit bem £rnjt bca 3weiten, mit ber Kraft bea britten ©laubenaartifela. 5lua biefea Kriegea furchtbarer IDirrnia wirb eine nicht grojje, aber umfo innerlichere ©emeinbe folcher fleh erbeben, bie ea gan3 entjehieben mit Ibrijto meinen, bie aufa Snbe ber Dinge fich bereiten, bie unferm Dolfe noch einmal ben alten ©iauben geben woUen, baa waa öonifa\* 31U8 bem Dolfe taufenb unb £utber bem Dolfe fonfirmierenb tat.

63

Sr roül auch in ben einzelnen 5äu{etn roieber oerbinben. „Um eures Xebens roiUen bat mid) bet $ert ®ot eud) h«gefanbt', roirb mand) ein 6ol>n in bet Sroigfelt ausrufen. Palet unb Qtutter haben fid) lange nid>t »erjlanben, übet bem ©rabe bes einigen Sohnes haben fie [ich bie f>anb gereicht. manches $aus roar ohne ©ebet, ohne XDalt’s ©ott unb ohne Paterunfer, nun hat bet f>err burd) ben Krieg roieber bie f>änbe falten lehren. 3d> glaube, baf) bei }ettiffenen Shen, bie et, ber 6err felbjt, gelöjl hat, jet)t roo bet eine Heil anbetenb im oberen heilig\* tum fleht, bet anbete 3ell mit roeit größerer 3nnlgfelt um bas eine grojje ©laubensgut fid) müht. Unb wenn eine XRutter jetjt ihre Kinbet in ber 3ud)t unb Permahnung 3um f>errn erlebt, meid) ein öünbnis! Pie Kinbet Juchen bas Xlntlit) bes Paters. Pas ijl feine Perblnbung. ®, roie niele Shefrauen lernen ben XDert bes alten ©laubens roieber fennen! Ss ifl bod) nicht umfonfl: bes Krieges IDunben finb nicht ba\* 3U gefchlagen, bah fie »ereitern unb ben Polfsförper gan3 in Ungefunb\* heit »erfumpfen iaffen, fonbetn bah M\* unreinen, ftanfen Säfte her\* aus aus bem Polfsförper gefd>ieben roerben.

„Kommt, mir roo 1 len roiebet 3um $errn!' Sr hat uns gefchlagen in $aus unb Kirche, in 0d>ule unb PoIE. „Unb bet uns gefchlagen hat, roirb uns heilen.' XDie bet Krieg aud) 3U Snbe gehen mag, ob mit einem flaren, rechten Stieben, role roit fel)n\* lid) roünfchen, mit einem Stieben, bet jebem ein3elnen bas öefenntnls auf bie Oppen nötigt: „Kun banfet alle ©ott' — ober mit einem gar 5<hlid)ten, unfeheinbaren, bie fchroeren Kojlen nicht aufroiegenben Stle> ben, immer unb immer „roirb ber f>err, ber bie XDunben fd)lug, heilen'. XDenn er heilt, bann roirb ein gan3es Polf roiebet oerjüngt unb »erneut. Penft baran, roie oor 100 3ahren unfer armes beutfehes Polf nad) ber 0d)lad)t bei £eip3ig bod) roieber geheilt mürbe, mie bas Kejormationsjubliäum neu gefeiert mürbe! 3luf bie 3aj)re 1813, 1814 unb 181 f folgten bod) bie Steubenfiänge, bie Hage oon IDien. Unb jetjt ijl es mieber }o. 1918 meid) ein £eib! Unb 1917 bürfen bod) mieber burd) bie beutfehen Xanbe bie ©locfen läuten 3um Preis für bie ©rohtat bes armen mönd>es, ber bas alte Soangelium roieber burd) Peutjd)lanb erflingen lieh-

„Sr roirb hallen !" Unfer treuer $err unb fjeilanb roirb unfer Polf nicht gan3 »erlaffen, roenn es »on ihm nicht fcheibet. Pas freilich ijl bie 23ebingung aller Pinge. Ss nicht umfonfl: „Kommt, roir rooüen roieber 3um $errn.' Sr ijl nie oon uns gefd)ieben, er hat uns clreue gehalten unb fein XDort eingelöjl, unb bei ihm ijl fein untreues unb fein Unrechtes XDort geroefen. 5tber roir finb »on ihm fo oiel ab\*

64

ge©id)en unb jo »iel »on ißm in ©ebanfen, DJorten unb DJerfen ge» jehieben. „Kommt, mir ©ollen ©ieber 3um f>errn!", ein gejunbes Dolf, ©le es auch immer ©erben mag —fein prächtiges, fein leuchtenbes! Die 3eiten ber 2rniebrigung ©aren Deutjchlanbs größte 3 e i t e n ; bie 3eiten, © o es innerlich j l d) auf» tat unb innerlich jid) fejllgte unb bie großen ©ot\* tesroahtßeiten mit menjd)lichen ©aben ju erfajjen Juchte, ©aren hohe 3eiten unjeres Dolf es.

XDie ©irb bas britte Kriegsjahr jeinen gortgang nehmen? 2s Jcheint, als ob ber $etr ganj 2uropa noch in biejen großen DJeltbranb hinein\* pichen ©ollte, als ob ein Reich bas anbere noch entsünbete unb ein £anb bas anbere noch »erßeerte. 2s Jcheint, als ob ©ir noch nicht ans 2nbe bes Krieges gelangt jeien. Koch einmal Jlammt ber $aß unjerer gelnbe auj unb ©ir erjahrcn: „DJenn ich Sricbe Juche, jo jangen Jie Krieg an." Aber bas ©eiß ich unb bas jolljt bu auch roijjen, eine ge\* liebte ©emeinbe bleibjt bu hoch- 0o arm fann auch bas nächjte 3ah\* uns nicht machen, bah es uns Jcheiben fönnte non ber £iebe ©ottes, bie in Cßriflo Jeju i(t, unjerm ^ettn, unb uns bas Recht nimmt, eine geliebte ©emeinbe 3U heißen. 0o furchtbar fann nichts jein, baß es uns ben Jiegreichen Anbllcf bes Kremes 3eju CßtijM entsöge unb »er\* büjterte. „DJir ©ijjen, baß benen, bie ©ott lieben, alle Dinge, alles ausnahmslos, auch ein brittes Kriegsjahr, sum 23ejten bienen muß."

3ßr aber, meine ©eliebten, tut euch ohne »iel Deranjtaltungen unb ohne »iel äußerliche Abmachungen sujammen 3U einer ©ebetsgemeinbe. „©ehe nicht ins ©ericht mit beinen Knechten unb JKägben unb mit beinern Dolf!" Sittet ben $errn, baß er bie plage »on uns nehme. „2s ijt 3eit, baß bu bich aujmacßejt unb über 3ion erbarmejt; benn jein 2nbe ijt gefommen." 2r ©ill noch einmal unjerm Dolf eine neue 3eit geben, eine 3eit ber Dertiejung im alten ©lauben, bes ernjien, jittlichen, mannhaften DJanbels in jeinen ©eboten, bes reijigen, ritter\* liehen unb mutigen Bauens feiner IKauern. Der treue ©ott, ber jetjt 1900 3ahre beutjehes Dolf, beutjehe 0itte mit großer ©nabe unb 2r\* barmung angejehen hat, ber f>err, ber in feinem Soßne jo ©roßes hat erjeheinen unb ©erben lajjen, ©olle auch int neuen Kriegsfall — ach, baß es bas letjte jein möchte! — mit ber alten ©nabe bei uns bleiben!

DJ i e b e r jum 5«”n! „3jrael hat ja hoch feine anbere benn ben -fjmri, unjern ©ott." 3n feiner Kähe ©ollen ©ir beten, jtreiten, ©arten; benn „bas DJarten bes ©erechten ©irb greube jein". Unb ©enn alles 3U 3erfallen jcheint, bleibt hoch er als ber letjte über bem Staube flehen. £ob fei btt e©ig, 0 3«ju! Amen.

®cr ftelfengrunb ^ göttlichen 3Öort«8 5

65

vm.

Dor 9. Sonntag n. Irin.

t. Kor. 10, 6—1 j: 6. Das iß aber uns jum ®orbübe ge\* fdtejten, baß mir nidtt uns gelfißcn laßen bes Döfen, gleidt\* mie jene gelfißet (tat. 7. XDerbet audt nidtt }lbgöttijdte, gletdtmie jener etlidte mürben, als gefdtrieben flehet: „Das Dolf felße fidt nieber ju eßen unb ju trinten unb ßunb auf ju fpielen." 8. 5ludt laßet uns nidtt furerei treiben, mie etlidte unter jenen furerei trieben, unb fielen auf einen lag breißunbertunbjmanjigtaufenb. 9. £aßet uns aber audt Iftrißum nidt\* »erfudten, mie etlidte von jenen i(tn »erfüllen, unb mürben non ben ©^langen umge\* bradtt. 10. murret aud) nidtt, gleidtroie jener etlidte mur\* reten, unb mürben umgebradtt burdt ben Derberber. 11. @ol<f?es alles miberfujtr jenen jum Dorbilbe; es iß aber gefdtrieben uns jur Warnung, auf meldte bas Enbe ber Welt fomnten iß. 12. Darum, mer ßdt laßet bünfen, er ßeße, mag mojtl jufeiten, baß er nidtt falle, ij. Es (tat eudt nodt (eine benn menfdtlidte Derfudtung betreten; aber ©ott iß getreu, ber eueß nidtt laßet »erfudten über euer Dermögen, jonbem madtet, baß bie Derfudtung fo ein Enbe geminne, baß ißr’s tonnt ertragen.

Ilteine fltrißen! ©erabe (teute not 14 lagen (tabe id) mit einem (tolten ©ffijier über bie Sebeutung bes 5llten leßamentes gefprod>en. Er glaubte, fo roeit iljm überhaupt bas 3llte leßament befannt mar, baß es für längß »ergangene Seiten gelte unb für unfere Seit roeber öebeutung nod> Sntereße (tabe. 3d) fagte iftm, id) mollte mid) an(teifd)ig madten, Stücfe aus ben Propheten, aus 3etemia unb $efeficl in mo\* bernes Deutfd) umjugießen, bie Kamen ber $einbe ju anbern, unb fie bann als feitartifel in unfere bebeutenbßen 3eitungen ju fenben. „Denn roas bort gefdtrieben fei, fei uns jur £e(tre gefdtrieben, auf meldte bas Enbe ber XDclt fommen iß."

Unb menn beine Seele fragt: „Woju (tabe id) benn nod), nadtbem id) im neuen öunbe bin, bas 3Ute leßamentr, fo foll fie biefelbe 31ntmort empfangen, bie id) (tier burdt Paulus, ben 3lpoßel, jenem ©ffljier gegeben (tabe: »Das 311te leßament iß nidtt eine ©efdtidtte,

66

fonbern ble ©efchld)te, nicht eine Iatfad)e, fonbern ble latfache. Das 3llte Jeflament Ift bet Inbegriff alles bejfen, was jum Dorbllb ge\* fdhehen unb uns jur Utahnung gefchrleben Ift.

tDenn b^ute bet 5lpoftel fünf Klaffen non fltenfchen aus bei alt\* tejtamentlichen ©efdfjtdfjte an unferm 5tuge »orüberführt, b l e £ ü ft e r\* nen, ble 3tbgöttljd)en,ble fl tt lief) Unreinen, ble Der\* fudjenben unb ble IRurrcnben, }o frage Id) eud) felbfl, ob bas feute waten, wie cs fle fe|t nicht mehr gibt, ober ob es nld)t nlelmebr Uppen »on feuten flnb, wie fle Im Tauf ber ©efd)ld)te Immer wleber auftauchen. Unb wenn ber 5lpojtel mit bem }urd)tbaren 2rnft uns naht, bafj ble Pforte jur Heimat enge unb ber tDeg jum 3lel fd>mal unb ble 3al)l berer, ble hrimfommen, gering Ift, währenb ble Pforte jur ©ottesferne weit unb geräumig unb bei tDeg breit unb clelfpurlg unb ble 3a(jl berer, ble bort|)ln gelangen, eine Jehr grojie Ift, fo i)at er bamlt eine Jatjachc uns funbgetan, ble für alle IDelt bis ans 2nbe ber Jage gilt. Unb barum lafjt mld) beute ganj einfach fagen: XDenlge werben fellg, aber bod) etliche. tDenlge werben fellg. 2rfte S^age: „IDas helM elgent\* lld) fellg werben tDenn man ble melflen IRenfchen fragt, fo weit fle überhaupt barüber naebbenfen — benn ble aUermelften be\* fchllefjen, über blefe S^age überhaupt nicht nachjubenfen —, fo fagen fle: „0ellg wirb jeber lUenfd), ber ftlrbt." fReln fellget Pater, meine fellge IRutter, meine fellgen ©efchwifter, meine fellge grau, mein feil\* ger Sreunb. 0o }prld)t man leichthin alle IRenfchen fellg, unb wir ©eljtllchen tragen auch baran Jd>ulb, bafj es fo leicht mit bem ©ellg\* werben genommen wirb, well wir an ben ©räbern fo sielen ble Pforte jur 0eligfelt weit unb ben tDeg jur 0ellgfelt breit machen. 2s braucht nur ber £elb Ins ©rab ju flnfen, fo Ift ble 0eele bahelm beim -fjerrn.

IRelne (Ehriften! ©ellgwerben lft ber frönenbe 5lbf d)lufj eines ju ©ott hlngerichteten £ebens. Unb wenn ein £eben nicht ju ©ott (Ungerichtet war, fann ble ©cllgfelt es nicht fronen. tDenn ble 3?ld)tung eines £ebens jentrifugal weg »on bem fRlttelpunft bes ©eins fld) wenbet, fo fann unmöglich am 2nbe bei Ausgang ein gnäblger unb göttlicher fein. tDenn ein IRenfd) ln feinem £eben nicht feine ©eele als einen ©ebanfen ©ottes trägt, unb nicht ©ott als einen ©ebanfen feiner ©eele beherbergt, fo Ift es ausgefd)loffen, baf» bas £nbe eines gottfernen £ebens ble ©ottesnähe Ift. Das follte man eigentlich einem Klnbe flar machen fönnen. 2s ift ausgefchloffen, bafj bas 2nbe eines gottfernen febens ble ©ottesnähe ift; benn fonft wäre ©ott ber Iharafterlofcfte, bei fe über ble 2rbe h>nfah- 2r würbe allen

67

benen, Me Ißn gar nie wollten, fld) aufnötigen, ben feuten, Me Ißn nie Juchten fld) aufbrängen unb barum eigentlich Me Seligfeit »er« nldßten; benn ein auf genötigtes ©ejchenf Ijt eben feines. Kein! Selig« feit Ijt: bas höcßjte ©lücf bei bem flnben, bei bem man es $u»or jud)te, 5lbfd)luß eines feßnllchen febens, Hnjdßluß «Ines armen Dajelns an ein elnjlg reiches, Ergreifung ber Datergnabe ©ottes ln (Eßrljto 3efu mit bemIDort: „3d) laffe Md) nld)t, bu fegnefk mich benn." Das Ijt Seligfeit.

IDenn 11>r alfo fo oft hört, fellg werbe man ba« burd), baß man jHrbt, fo Ift bas eine ber fügen, bei benen fld) ber (Teufel am allerbejten beflnbet. Durd) blefe füge bat er (Taujenbe »om ewigen 31 e l e ent« f e r n t.

IDenn wir ln blefen letjten XDod)en an — Id) barf wohl fagen — »tel (junbert unb taufenb ©räbern ftanben, über felchenmeere bin« faben unb über große unermeßliche Selben, wer hätte ben IRut gehabt 3U fagen: „Dleje alle, beten felber unter ber Erbe ruhen, flnb fellg" — ebenjo wenig wie jemanb bas Recht bat ju fagen: „Dleje alle haben Me $elmat nicht gefunben." Uber meinen Ilmtsbrübern Im Selbe habe Ich es wleberholt gejagt: „Prelft nicht fo fdmell fellg!" Der Job für bas Daterlanb Ift etwas ©roßes, fjeroifches, Elnjlgartlges, öenelbens« wertes, Unnachahmliches, aber er Ift nicht Me Pforte jur ewigen 0ellgfelt. IDenn man mir entgegnen will: „$err ©ott nun fcßleuß ben Fimmel auf, mein 3elt jum Snb fld) neiget" — unb ©ott jebem Me Jüre auffd)lleßen foll, ber »or bem §elnb fällt, bann Ift 0ellgfelt fein ©ejcbenf, Jonbern ein Recht.

Unb wenn wir uns barüber geeinigt haben, was 0ellgfelt ift unb was es nicht Ift, fo fönnen bod) etliche fommen unb fagen: „3jt bas nicht wleber Me alte, jclotlfche, elfernbe unbulbfame (Theologie bes TRlttelalters, wenn bu fprlchft, wenige werben fellg." 3®, wenn Id) bas fagen würbe, bann wäre es freilich »ermcffen, ber Id) felbft noch nicht weiß, ob mein febcn bei ©ott enbet. IDenn es meine XDorte wären, Me ba ben Fimmel auf« unb 3ufchließen, bann fönnte jebermann fagen: Sorge für beine Seele unb fprid) nicht fo fchnell über Me frembc!" Ilber Ich Jage ja nicht, was mir in ben Sinn fommt, fonbern Id) pre« bige bie tDaßrheiten bes $errn, ber ba fprid)t: „Diele finb berufen, aber wenige finb auserwählt, bie tDaßrheiten bes $errn, ber fagt: „Ringet barnad), baß ißr burd) bie enge Pforte eingehet, benn »iele werben, bas Jage ich euch, barnad) trachten, wie fie ßineinfommen unb werben’s nicht tun fönnen." Don ber Stunbe an, ba ber Hausherr auffteßt, Ift bie (Türe für immer »erfcßloffen, unb ein wenig 3U fpät,

68

jd)ließt für immer aus; unb bie törichten Jungfrauen, bie nur eine IRinute fich ©erjäumten, haben eine Sroigfcit verträumt.

£s ijt ja furchtbar, roas ber 2lpoflel fagt: 600 000 jogen aus 2lgppten in bie IDüjte, bem £anb ber Derljeißung entgegen. „2ln ihrer ©ie« len hatte ©ott fein XOohlgefailen; benn fie finb niebcrgejtrecft in ber TD ü ft e. XDi^t ihr auch, roie ©iele ©on ben öoo 000 in bie 5\*imat famen? 3roei einjige, 3ofua unb Kaleb unb jonjt feiner. Rieht einmal ber treue, große S^hter, ©on bem es hüßt, baß ©ott mit ihm rebet, roie ein Wann mit feinem Steunbe rebet, nicht einmal er burfte ins gelobte £anb eingehen; nur ©on Seme, com Serge Rebo aus, jah er bas £anb ber Derheißung mit bem 2luge bes ©laubens.

„Das ijt uns 3ur £ehte" — ober roie es unfer griechifcher ffejct fo fchön ausbrüeft — „jur h« glichen Aufnahme, ge« f ehr leben"! 80 ©iele finb berufen unb fo roenige fommen heim. XDoher rührt bas?

„Die einen" — fagt ber21pojtel — „finblüjtern". „D a ß ro i r uns nicht gelüften iaffen, roie etliche bes Sojen ge« lüftet hat". Das roaren bie, bie ba jagten: „2lch, baß mir roieber in 2lgppten roären, ba mir Knoblauch unb Sleifd) unb Iltelonen bie Sülle hatten; uns efelt biefer lofen Speife"; bie bas IRanna ©erad)« teten unb bie TDachteln nicht mehr anjahen unb bie bie ganje 8chmach ber Dienjtherrfchaft lieber auf fich genommen hatten, um etlicher Srot« frumen roillen, als baß fie unter ©ottes ^ut burd) bie TDüfte jogen. 51 ch, bie £üjternheit bes £ebens fdjließt non ber Öeligfeit aus.

TDle ©leie IRenfchen haben 3elt für alles unb für alle, nur nicht für ©ott. 6ie haben 3elt, in ber Dergangenheit fich }u ergehen, 3eit, £uft« fchlöffer ju bauen für bie 3ufunjt. Sie nehmen fich 3eit an alles bas, roas fie elnjt genoffen, fich ju erinnern, aber an bas, roas fie eroig genießen Jollten unb fönnen, benfen fie nicht. Das finb all biefe un« ruh»oüen ©elfter, bie fich »leie IRühe machen um Srbenglücf ju er« reichen — unb bas fieimatsglücf bleibt ihnen fern. Denn es ijt gan) auffällig, man fann ©ott gegenüber nur ein 3roeifaches erleben, ent« roeber ihm näher, ober ihm ferner treten. 2s ift gan3 unausbenflich, baß bu ©ott gegenüber ben 6tanbpunft vielleicht beiner Konfirmation behaupten roillft. IDenn etliche jagen: „21m Konfirmationsaltar habe ich mich mit ©ott 3ured)t gejtellt unb biefen 6tanbpunft beroahre ich bis 3U meiner Jobesftunbe", jo ijt bas eine 0elbjttäujd)ung ernjier 2lrt. Sntroeber bu fommjt ©ott näher, baß jeber pulsjdjlag ihm gehört unb

69

jeber ©ebanfe ju Ihm will; ober er wirb blr läjtlger, unangenehmer, bitterer, fchUe^Ud) gleichgültig unb jeher ©ebanfe an l(>n Ijt blr un\* jugängllch unb unjuträglld). „faßt uns nicht gelüfken, gleich^ wie etliche bes Sojen gelüftet hot."

Unb ble 3«>elte Art, ble uns pon ber Seligfeit trennt: „£ajjt uns auch nicht Abgötterei treiben, wie gejchrleben jleht: bas Polf jet)te jlch nleber 3U ejjen unb 3U trln\* fen unb jtunb auj 3U jp leien." 3hr wißt es wohl: wäjjrenb fRojes broben auj bem Serge war, um mit ©ott 3U reben unb ber $err Ihm ble heiligen ©ebote überantwortete, hot bas Polf 3U Aaron gejagt: „Auj unb mache uns ©ötter, ble tot uns her\* gehen!" Unb nun brachte auf ©ehelj? bes Aaron jeber feine Spangen unb Armfetten unb Klnge unb all feine Kleinoblen unb gojjen es 3U\* jammen; unb wie Aaron jo läppljch 3U Ulofe jagt: „Sie brachten mir Ihre Ketten; ba Ijt ein Kalb baraus geworben!" Pas ijt bet Aplsjtler Agpptens, ber auf einmal ber ©ott fein jollte, bet bas Polf aus bem Plenjthaus führte, ln IDahrhelt aber ln ble jdbmähliche Knechtjchajt perjenfte. Unb ba jtunb bas Polf unb genojj fein feben, jetjte fleh nleber 3U ejjen unb 3U trinfen unb (Dpferjchmaus 3U holten. Perwell x>er3og am fjlmmel ble göttliche ©nabe unb 30g am $lmmel auf ber ©roll bes göttlichen 3ornes; unb ble XDolfen türmten fleh 3U einem furchtbaren Ungewitter unb ber 5err rebete Im Ponner unb XDetter mit bem abgöttlfchen Polf.

Abgötterei ln Peutjchlanb! Ach freilich nicht fo grob, wie es jetjt auch porfommt. 2s gibt, ln allem 2rnjt gejagt, Ceute, ble auf ble alte beutfehe ©ötterfage 3urücfgrcifen. 3n ben 5raueran3eigen fönnt Ihr’s lefen: mein Sohn würbe gejlern nach XDalhall abgeforbert. 2benjo ge» fchmacflos als töricht. 2s wirb gerebet pon ben Schlachtengöttinnen, ble ble Seele forttragen. Pas wäre mehr töricht, als gefährlich. 2s gibt feute, ble Ihre Sübung barmt beweifen wollen, bajj fle pon ber Slbel wenig unb pon ben alten ©ötterjagen plel 3U wljfen meinen.

Aber bas Ijt es: jeber hot feinen Abgott. Pes einen Abgott Ijt ein litel. 3ohrelang müht fleh ber fRenfch, bah er einen (Titel, eine 2hre erhalte. Pes anbetn Abgott Ijt jein ®rben, für ben fann er alles ent\* bebren, für ben läjjt er fleh alles helfen. Unb bes brltten Abgott ijt Irgenb eine Sreunbllchfelt. 2ln abgöttijdjcs Polf! — Unb bas Ijt eben bas gleiche, bei bem wahren, wie bei bem faljchen ©ott; beibe nehmen bas $er3 gon3 ln Anjpruch- Pein Abgott perlangt gerabe jo plel als ber rechte ©ott, nur gibt er weniger. Pein Abgott perlangt belnen

70

galten IDiUen, belne ganje Kraft, belne ganje Hebe, belne ganje (Treue, nur läfjt er bld) bann In ber entfchelbenben 0tunbe Im 0tld).

£DIe helfit beln Abgott? 3jt’s ein TRenfd), ein TRenfd), Bon bem bu fo abhängig bljt, baji er blr nur Im Od)te unb nur In ber ©lorle er» fchelnt, ober, was bas XDaf>rfd)eInUd)ere Ijt, bljt bu es felbjt. Dir brlngjt bu Opfer, bld) meinjl bu, bld) üebjt, lobjt, ehrji unb bld) pflegfl bu. XDIe »leie TRenfchen fönnen beshalb nicht jterben, well fle non fld) felbjt nlcf>t losroerben fönnen. 3ene alte furchtbare, abgöt\* tlfcf>e 0age, bafj manche IRenjdjen Immer wleber jurüeffehren müffen Ins leben, rührt baher, baji manche IRenjd)en nicht Bon fld) losroerben, fle haben fld) In fld) felbjt Berloren. 2s gibt aber feine härteren Ketten als ble, ble ber TRenfd) um ben TRenfchen fd)lägt. Die Ketten, ble ©ott um bld) fchllngt, flnb leicht unb feine fajt Ijt gut unb fein 3od) fanft. 31ber ble Ketten, ble wir um uns felbjt fchlagen, flnb unjerreljilld). „Kur wen ber 0ohn frei macht, ber wirb recht frei."

„Cajit uns", fährt ber 3lpojtel weiter, „nicht purere! trel» ben, wie etliche unter jenen urereI trieben unb fielen auf einen Jag 23 000.' IDIe es jetjt In beutfehen £an» ben In blefem betracht ausfleht, bas welfi ©ott am bejten. £eld)t wirb es bem greunb bes Dolf es nld)t, Bon blefen Dingen ju reben; man welfi nicht, was man eigentlich fagen unb urteilen foll. 2lne fromme Dame, braunen Im §elnbeslanb, welche ble Abteilung ber armen CDpfer ber Unjud)t befud)te, hat mir Bon Ihren 2rfaj)rungen gejagt unb mld) gefragt, was fle noch bei blefen Opfern tun fönne, unb Ich habe Ihr feinen anberen Kat geben fönnen als ben: „(Tröffet, tröfiet mein Dolf, rebet mit 3erufalem freunblld), auch mit bem gefallenen 3erufalem!'

311s TRann, als ffhrljt mu| Id) für ble Opfer ber Unjud)t weit gröjie\* res 2rbarmen haben, wie für ble 2lenben, welche blefe Opfer jur 0trecfe bringen; weit größeres TRItlelb mit blefen 2rfd)Iagenen mel» nes Dolfes, als mit Ihren TRörbern. Dort Hegen fle ju Raufen In ben 0pItälern, blefe armen Stauen, ble ble laufgnabe um etliche fd)änb\* liehe Pfennige unb jehnöbe füjte nerfauft haben. Dort liegen fle, ble an einem Jage, Id) will nld)t fagen wie oft, ©ottes ©ebote übertraten. Unb Ihre Opferer, ble IRänner, ble 2hemänner, ble Ihre 2hre unb Ihre Kraft unb Ihre ©efunbhelt unb Ihr 3lnfehen prelsgabcn, gehen frei aus. — Der 3lpojtel fleht In (liefen, In ble jetjt auch unfer 3luge bllcft. 2s Ijt fchroer ju fagen, ob unfer Dolf, bas feufche beutfehe Dolf Bon blefer Pejtbeule noch genejt. Kapoleon hat einmal gefagt, bas 19. 3aht» hunbert gliche einem 0chIffsmann, ber eine £eld)e am Derbecf habe. DIefe £eld)e jerfäüt unb erfüllt mit Ihrem furchtbaren ©eruch bas ganje

71

0d)iff, ben gan3en Kaum. Unb biefe fcicßc beißt: 0ünbe gegen bas 6. ©ebot. 2s ijt jmat nicht »ornebm, bas IDort fjurerci ju nennen, cs feßeint aber »orneßm, bas IDerf ber Hurerei ju treiben. 2s ijt 3war nid>t fein biefes rofje, grobe IDort — wie »iei jeßöner ijt bod) bas IDort: freie Hebe — es ijt 3war nicht fein, bas IDort in ben IRunb 3U nehmen, aber bas 3U tun, bas gilt als gan3 corneßm unb red)t.

JKeine Hßrijten! TODenn ©ott ber $err — bas bat ©riecbenlanb ge» lebrt unb Horn ge3eigt unb Stallen erfahren — ein Dolf 3U feßanben machen will, läßt er bie 0ünbe gegen bas 6. ©ebot cornebm werben, läßt er bie ©reuei gegen Helnbcit unb Hed)t als würbiges unb feines, als rein natürliches Hun befannt werben. f>abe ich bas Hecht, einem armen Hagelößner bas uor3ubalten, was ber Dorneßme tut? "5abe ich bas Hecht, braunen auf bem Dorf meine Säuern barüber 3U fcbelten, was bis in bie b°<bjten Kreife hinein gefebiebt? Sch habe cs nur bann, wenn id) mit Johannes bem Häufet fage: „Du bijt ber fRann"; wenn ich mit bem alten Propheten Hatban ben IRut finbe, ins 3luge unb Hn\* gefiebt auch bie ©roßen 3U (trafen. Sine feßwere, eine nächtige 0acbe!

IDelcb furchtbare feftüre wirb unfern armen 0olbaten ßinausge\* jebieft, welche Silber fommen in ihre f>anb! Sran3Öfifd)e Sbebrucßs\* bramen werben weiter nod) auf beutfeben Sühnen aufgefübrt. 2inbeu\* tige Dinge, nicht mehr 3weibeutige unb elnbeutige Darjteüungen follen allein noch manche Häume füllen. Der 5lpojtel aber fagt: „2s fielen an einem Hag 23 000 bort an ben fujtgräbern." — Sch will mich »on niemanb an flebe 3U meinem Daterlanb, 3U meinem teu\* ren Daterlanb, auf bas leb M3 bin, übertreffen lajjen, aber bei manchem ©rabe jtebt cs bod) aud): „Der hier Hegt, ijt nicht non ber Hügel ge\* fallen, feine ©ranate bat ihn »erletjt unb fein feinbliches 0cbwert ihm ben ehrenhaften Hob gebracht, fonbern er ijt an (ich felbjt gejtorben, er ijt an feiner 0ünbe erlegen." IDer es wüßte, wer nur bas Jagen bürfte, was ich weiß — unb ich weiß, ©ott fei Danf, fehr wenig — wie »iele junge Sßefrauen ihren belnrfebrenben iRännern ins Huge fahen unb es war trüb unb bas 5lntlih entjtellt unb bie Hreue war ein IDabn. Unb wie »iele Sßemänner »om gelb 3urücffamen unb Janben bas IDelb ihrer 3ugcnb unb ihrer IDabl in Untreue, in 0cßanbe unb fajter. ©ott weiß es, was bie jeßweigenbe Hacßt für IDieberfehen erlebt unb ge\* feiert hat. IDelcb furchtbare Dorwürfe ben JRann, aber auch bas IDcib belajten — 3erriffenes ©lücf, 3ertrümmcrte 2hen, getötetes Dertrauen feßren nimmermehr, „faßt uns nicht fjurerei treiben wie

72

e11id>e unter jenen Hurerei trieben unb fielen auf einen 3ag 2} ooo." Dieje 0ünbe treibt ©ott ferne.

Der Jlpojtel fätjrt weiter: er bat nod) 3wei febwere ©ruppen 23e\* rufener, bie nidfjt außerwäblt waren, folcfjer, um bie ein fjeilanb warb unb fie liefen }id> nicht erreichen. „Daß finb biejenigen, bie (Ebtifium ober ben f>errn c er juchen." XDaß beißt eß, ben $errn uer juchen? 0iehe, alß bu ein Kinb warft, unberaten unb un\* erjogen, bijt bu wobl auf baß 2iß gegangen, obwohl eß »ielleicht biejJ, eß wirb noch nicht tragen, unb baft bich »orgewagt unb bift noch einen 0cbritt weiter gegangen, biß baß Siß brach. Da wujitejt bu, eß ijt noch nicht erjtarrt genug; bu wujjtejt eß burch bie bitterjte Erfahrung. 0o gibt eß fltenjeben, bie »erfuchen, ob ©ott wirflich fo heilig fei. J»ie bie Kirche lehrt; ob wirflich feine ©ebulb fo tragfräftig fei. „£aj?t uns ©ott nicht »er juchen", ober lajjt unß nicht über ©ott bie Hafe rümpfen, lajit unß nicht ©otteß jpotten.

XDie »iel wirb jetjt über ben heiligen ©ott gefiagt, ich »erjtebe eß. „•5aft bu benn »ergejfen gnäbig ju fein, warum jebweigjt bu?" „IDilljt bu nicht enbiieb ben Fimmel 3erreij?en?" 3d) »erjlebe eß unb ©ott wirb’ß beffer noch »erjteb’n, wie fein Knecht. Denn er fiebt mit »erjebränften Firmen bem furchtbaren Jobeßringen ber geinbe 3U unb febweigt. Sr bat ben Krieg jetjt inß britte 3abr gelängert unb eß fcheint nicht, alß ob er halb ein 2nbe nähme. $eute, am 17. 3lugujt, wo etliche ben Sriebenßfchluji wähnten, finb wir bem $rieben ferner benn je. Da be\* greift man, bah etliche fagen: „©ibt eß noch «inen ©ott?" „3<h batte auch Jchier fo gejagt wie fie; — biß bah ich ging in baß Heiligtum unb merftc auf ihr Snbe."

Daß ijt noch nicht baß ©cblimmjte, wenn jemanb jetjt an ©ott irre wirb; aber baß ijt baß ©chlimmjte, wenn jemanb jetjt ©ott gan3 leug\* net. Dielleicht ijt ber ©ott ber Cbrijten überhaupt nicht ba, „r»ielleid)t febläft er, ober er biebtet, ober er ijt über Selb." — £ajjt unß nicht »erjueben, wie weit ©otteß £angmut mit unferem Dolf noch gebe, „piötjlid) rebe ich wiber ein Dolf unb wiber ein Königreich" — unb ijt fein Srretter mehr ba. £afit unß nicht fagen: Deutjchlanb fann nicht untergeben. TDo ijt baß 3U lefen? XDer bat baß gefchrleben? XDer bat baß oerfprochen? — CTlir wirb immer fo jebwer, wenn ich höre: „2llfo wirb an beutfebem XDefen noch einmal bie XDelt genefen." Daß XDort ijt gut gemeint unb fehlest gebacht. 3in beutfehem XDefen genejt bie XDelt nie, fonbern: „3Jrael, beln $eil ftebt allein bei mir." „£ß bellt fie weber Kraut noch PJlajtcr, fonbern mein XDort."

73

BJenn »or etlichen XDod)en ein Pfarrer in Sachfen non bem heiligen Peutjd)lanb prebigt, bafi bas bie Pölfer erlöje, non bem heiligen Peutfd>lanb — mährenb unfere ©eneralfommanbos nor bem XDudtjer unb ber Unjudjt marnen — unb bann bie Anmefenben aufforbert jum 0d)tDur ber «Treue gegen bas heilige Peutjdhlanb, Jo mar bas in mei» nen Augen Torheit, menn nichts Schlimmeres. Kein, „lajjt uns nicht ben $errn nerfuchen mie lange er noch ©ebulb habe". „Paji Ich nicht Jchnell fomme unb bie Erbe mit bem Sann fchlage', heijit es bei bem Propheten. Kicht fchnell fomme unb bie Erbe mit bem Sann Jdjlage!

„Sie mürben umgebracht non ben Schlangen/ AUe bie, bie gegen ©ott murrten, mürben non ben feurigen Schlangen ge» tötet. — Unb enblich: „£aj»t uns nicht murren, gleidh» mie jener etliche murrten unb mürben umgebracht burch ben Perberber.' Kicht murren! XDenn jetjt bas Srot fo farg unb bie Kahrung fo fpärlld) unb bie Unbequemlid)feiten }o jahlreich merben unb menn bie (Dpfet für bas Paterlanb mad)Jen, bie Steuern anfchroellen, menn immer mieber an unfere IDohltätigfeit appelliert roirb, lafjt uns nicht murren, lafit uns ©ott boch anbetenb ehren.

3d) faffe jufammen: fünf grojje ©emalten fcfjeiben bich, ben jur emigen Seligfeit berufenen, »on ber $eimat. Cüjternheit, Selbjlllebe unb Abgötterei, fittliche Unreinheit, fllurren unb ©ott »erfuchenbe Täfletung. 3fl es bamit 3u Enbe? IDie aus einem fchmeren, tiefen (Traum ermachenb fpridjt ber Apojtel: „IDer ba flehet, ber fehe moj)l ju, bafj er nicht falle.' — Kiemanb fage, ju biefen fünf furchtbaren ©ruppen ber Perbammten gehöre Ich nicht.

Pie Schübmad) ifl cerloren, bie fid) in Schlaf »erfenft,

Per TRenjd) fommt nie jum Stieben, ber nicht an Seinbe benft.

XDer benn unter uns fich läffet bünfen, biefe fünf ©ruppen feien meit »on ihm entfernt, ber fehe mohl 3U, bafj er nicht 3U allen Sünjen gehöre. IDer ba 3U flehen meint, ach, bei bem hat bereits ber Sali an» gehoben. Es ifl feine Sünbe, 0 TRenfch, bit non Katur fremb, feiner Sünbe bift bu burch bein eignes TDejen entnommen. 3u jeber Sünbe hafl bu Sahlgfelt unb Keigung unb £ujl; in beinern $er3en finb Ab» grünbe, bie bu jelbfl nicht fennft. „IDer ba fich läffet bünfen, er flehe, ber fehe mohl unb genau 3U, bafj er nicht falle.' „3roijd)en Tipp’ unb Kelchesranb liegen tief bie bunflen

74

OTfidjte.' Sin einiger ©cbrltt, ber gufj gleitet leicht um unb bu gebft bem Tlbgrunb entgegen.

Tiber (Sott fei Danf: IDenlge roerben fellg — lafjt mich mit bem Tlusbllcf febllefjen — aber boeb etliche! „ölsber, bis 3U blefet ©tunbe, bis beute abenb, bat eud) nod) feine als menfcbllcbePerfucbungbetreten."' Tille Derjucbungen mären fo, bafj Ibr fle aus ©ottesfraft überrolnben fonntet. Kam ble Der\* fudjung bes Hochmuts, ber Unreinheit, bet Unfeufcbbelt, fam ble Der\* fuebung jur £üfternbelt, jum (Kurten gegen ©ott, fo fannjt bu Immer nod) bas Kreu3 umfaffen unb fpreeben mit bem frommen Dichter:

TDenn nun fam eine böfe £ufi, fo banft leb ©ott, bafj leb nicht mufjt;

3eb fpracb 3ur £uft, 3um 0tol3, 3um ©el3: bafür hing unfer f>err am Kreu3.

Öls 3ur ©tunbe bat euch nod) feine, benn menfcbllcbe Derfuebung betreten. XDel^t bu, mas bas helfet: Öls 3ur ©tunbe? 3m filnter\* grunbe ftebt ein IDort, 0 fiebere ©eele: „Tiber es fann eine ©tunbe fommen, ba eine übermenfd)Ud)e Derfuebung fommt." ölsber bat nod) feine, benn menfd)lld) ertragbare Derfuebung bicb betreten. TDenn nun eine übermenfd)lld)e fäme, eine bämonlfcbe, unter ber Ihr erliegen müßtet? „©ott Ift getreu!" Tld), bafj mir bas rolffen, er Ifl ein §els, feine IDerfe flnb unjträflld), ©ott Ift getreu. TDenn alles fällt unb brld)t, wenn ble öerge ber menfd)llcben -5üfc Ins ITCeer flnfen unb ble 6ügel menfd)lld)en Irojtes blnfallen — er Ift ein §els, ber nld)t brlebt nod) roanft. „Der ©ereebte läuft babln unb rolrb befd)üt)t." „Sr Ift getreu, ber ble Derfuebung fo ein Snbe läffet ge\* ro Innen, bafj Ihr es fönnet ertragen", ber 3ugleld) mit ber Derfuebung ben Tlusgang gibt. Sr führt bld) burd) flnftere (Täler, gibt blr aber fd)on ben Tlusbllcf ln ble fellge, fonnlge IDelbc ber $el\* mat. Sr führt bld) burd) enge ©elaffe, aber ein £ld)tfd)lmmer »on oben bringt herein, „©ott ber ^err Ift ©onne unb 0d)üb." Sr gibt blr grobe unb febroere Aufgaben, bafj bu fpreeben möebtejt: „TDle fann Id) fle löfen." Tiber er ftärft ble ©cbulter unb }d)ärft bas Tluge unb roenn bu bld) umroenbeft, bl ft bu nicht allein.

Tim 7. ©onntag nad) (Trinitatis habe leb ln (Heb eine gar ernfte Krlegspreblgt gehört aus 9. OXof. 30: „©lebe, Id) nehme alle TDelt 3um 3eugen, -51 mmel unb Srbe, bafj leb euch beute corlege ©egen unb $lud). So erwählet beute, welchen Ihr bienen wollt." — Der 9. ©onntag nad) (Trinitatis

75

jiebt jutücf auf ben 6onntag ©eptuagejimä, mit 6cm mir in 6ie Saßen\* 3cit ei^ogen, auf 6en 0onntag mit 6cr gpißel: „0ie baten alle einerlei geißlicbe 0peije gegejjen un6 alle einer\* lei geißlicßen 5ranf getrunfen, jie jinb alle unter 6er IDolfe gewejen, aber an ihrer »ielen batte ©ott fcinXDoblgefallen." — Du baß 6ie IDabl, hier finb jeine ©na\* 6en, bas IDajjer bes £ebens, bas IDort 6er Ureue, 6er XDeg jum Srieben — un6 6ort iß 6ie XDelt mit ihrer £uß, 6ie »ergebt. XDobl, entjcbei6e 6id>. tDie 6u 6id> entfebeibeß, jo entjd)eibet er; 6enn es gibt nie eine göttliche £nt jebeibung, 6ie anbers ausjieie als beinc ©elbßentjcbeibung.

0iebe ich lege euch heute »or 0egen unb §luct>. „0o ihr mich »on gan}em $er3en juchen werbet, will ich mich »on euch jinben lajjen", jpriebt ber f>err. — Xllles, was wir beute miteinanber gehört haben, ben hoben, barten 2rnß: „Diele, »iele finb berujen, aber wenige wer\* ben felig" — ben hoben, jüßen <Iroß: „Stlicbe fommen beim", wollen wir in bas XDort jajjen: „©ott iß getreu." Kun weil er getreu iß, laßt uns treuer werben. „Du treuer ©ott, XDelt, 0ünb unb lob, baß bu mir überwunben."

IKeine letße Prebigt im geinbeslanb war burd) ben gutgemeinten ©ejang erwibert »om (Drgclcbor herab in einet großen fatboüjcben Kirche: „0cbrcib meinen Kam aujs öeße ins Such bes £ebens ein."

Xllle Derjucßung 3iebt »orüber, aber bie (Treue bleibt in Swigfeit. 5lmen.

76

IX.

Por 11. Sonntag n. Irin.

©elobet fei ©ott unb ber Pater unferee $errn 3efu Cbrl jtl, ber una nad) feiner großen Sarmbctflgfelt wlebergeboren bot ju einer lebenblgen Hoffnung burd) ble 51 uf er jtebung 3\*lu Cbiljti »on ben loten, fu einem unvergänglichen unb unbeflecften unb un< verweltlichen Srbe, bas behalten wirb Im $lmmel.

j. Kor. i f, i — io: i. 3d> erinnere eud) aber, Heben Stüber, bes gvangellums, bas Id) eud) verfünblget habe, welches Ihr auch angenommen habt, ln roelchem Ihr auch flehet, 2. burch welches Ihr auch }el»9 werbet: welcher? gejtalt Ich es euch verfünblget habe, fo Ihr’s behalten habt; es wäre benn, bah Ihr’s umfonjl geglaubet hättet. 3. Penn Ich habe euch 3uvörberft gegeben, welches Ich aud) emp? fangen habe, bah Ihrlftus geworben fei für unfere Sünben nach ber Schrift; 4. Unb bah er begraben fei, unb bah er auferftanben fei am brltten läge nach ber Schrift; f. Unb bah er gefehen worben Ifl von Kephas, barnad) von ben 3wölfen. 6. Parnad) »ft er gefehen worben von mehr benn fünfhunbert Srübern auf einmal, beren noch »feie leben, etliche aber flnb entfchlafen. 7. Parnach »jt er gefehen wor? ben von Jafobus, barnach von allen 5lpojleln. 8. ?lm lebten nach allen Ijt er auch »on mir, als einer unfertigen ©eburt, gefehen worben. 9. Penn Ich bin ber gerlngfte unter ben 5lpofteln, als ber Ich nicht wert bin, bah l<h ein 5lpoftel he»he, barum bah f<h ble ©emelne ©ottes verfolget habe. 10. 5lber von ©ottes ©nabe bin Ich, bas Ich bin, unb feine ©nabe an mir Ifl nicht vergeblich gewefen, fonbern Ich habe viel mehr gearbeitet benn fle aUe; nicht aber Ich. fonbern ©ottes ©nabe, ble mit mir Ifl.

2s Ifl eine grofie, feine unb wertvolle ©abe, welche ble Klrd>e mitten ln ber fejtlofen 3elt ber ©emelnbe barbietet, Inbem fle an einem Sonn? tag ble ganje Sülle ber öflerüchen ©nabe unb ben ganfen Reichtum ber (Djlerfonne über ble ©emelnbe, wie über ein bürflenbes fanb, hin?

77

jpenbet. 3Us ißr »orßin bas fd)Sne (Djterlieb »on 23enj. ©chmolcf („3d> gef) ju beinern ©rabe, bu großer ®jterfürjt") janget unb jetjt bieje Jiegreiche ®jterepiftel »ernahmt, ba muß es, wenn ißr nicht ganj Jtumpf, ober, mit bem äpojtel gejprochen, umjonjt geglaubt habt b. h- geijtlos, ßcrilos, finnlos bie großen Jatjachen entgegengenommen habt, burd) euere ©eele geflungen haben roie ®jterbotfd)aft unb ®fterfreube:

Ißrijl ift erftanben »on ber [Harter alle,

Des Jollen mir alle Jrof) fein, Ißrift Joll unjer ©eijt Jein.

Kprie eleijon.

[Hit biejem uralten ©ruß ber Ihrijtenheit, mit biejem ©jterßpmnus, bet jetjt 1800 3<if)re alt ijt, begrüßen mir euch heute unb rujen euch ju:

Der -f)err ijt mahrhaftig aujerJtanben, bas be3eugt unjer 6\*\*3, bie heilige 0chriJt unb bie ©ejdjichte ber Kirche.

Der fierr ijt mahrhaftig aujerjtanben — bas be\* 3eugt unjer 6er3.

TDenn ber 6err bort, als er im ©chijjlcin einjam Jchlief, roäßrenb bie IDellen hochgingen unb ber 0turm unb TDinb ihm 3uroibet roaren, untergegangen märe, roenn bie TDellcn 3ejum begraben unb bie ©türme Jeinen heiligen £eib roeit hinaus ins [Heer getrieben hatten unb feine ©pur mehr »on ihm hätte gejunben ©erben fönnen, roas märe es bann? TDenn er »on ber 3inne bes Jempels, ba ihn ber Seinb hinauf» (teilte, hinabgejallen märe unb bie Sngel ©ottes hätten ihm ihren Sei\* jianb ent3ogen unb er märe 3erjd>ellt unten angefommen, roas märt es bann? Unb roenn er im ©rabe »erfallen märe unb jein heiliger £eib ber Derroefung Kaub gemorben unb ber ®rt unb ©it) ber 0chmer3en in ©taub unb 5ljcf>e {ich aujgelöjt hätte, mas märe es bann?

60 ojt bir bein Derjtanb 3uru{t: „3efu ^«ib ijt im ©rabe »ermobert! ©eine ©eele freilich ijt bei ©ott!" — jo ojt jträubt Jidf> alles in beinern $er3en bagegen unb bu Jagjt: „Hein!" Du fannjt nicht 3ugeben, baß bein ^eiliger bas Derberben Jeße unb bie Dermejung erfahre. £r ijt mahrhaftig gejtorben, mahrhaftig begraben, aber er ijt nicht im ©rabe geblieben.

„£r ijt mahrhaftig gejtorben", jo tröjtet Jich mein 6er3, roenn bie ©ünbe es »erflagt unb bie ©cßulb es »erbammt unb bie Dergangenßeit es belaftet unb bie Sufunjt es befdßroert.

[Hein 6«üanb hat gelöjeht,

TDas mit jich bringt ben Job;

Sr ijt’s, ber rein mich roäfcht.

78

Unb mit 6cm Kinbcrfprud), mit bem IDort ber IDeisheit, mit bei größten Offenbarung göttlicher ©nabe fprcdje id>: „Das 23lut Jefu, bes 8ohnes ©ottes, macht mid) rein non aller 0finbe." „Sr ijt ge» jtorben für meine 0ünbe nach ber ©chrift." fltein $erj roiU es, mein ©ott fdjenft es, mein -5013 glaubt es: „Sr ijt ge» jiorben." Unb bamit fein §einb bir einrebe, er habe belne 0ünbe nicht ganj getragen, ben eigentlichen ©djrecf ber 0ünbe, baß ein feben »ernießtet roerben muß, ben eigentlichen $luch ber 0ünbe, baß bie Der\* gangenhelt mit ber ©egenroart ins ©rab gefenft metben muß, bas habe er nicht erfahren — bamit ber §einb bir bas nicht einreben fönnte, heißt es: „Sr ijt begraben." Unb mein banft ihm bafür, }o oft bie bange Jobesnacht ©ebanfen erroeeft, fchauerlich, trau\* rig unb trüb, unb meine 0eeie lobfingt ihm, }o oft fie non ber Jobes\* nacht geängftet unb umfehattet mirb: bas feben mar auch tot, Jefus lag auch im ©rabe!

Ss ift hoch etmas TDunberfames: menn ich oon itgenbeinem Ort, cor bem mir graut, meiß, ein $reunb non mir hot ihn befucht, er hat ihn fchon »or mir gefannt, unb menn ich «ft »ollenbs meiß, baß es mein bcjter §reunb mar, ber biefen Ort befucht hat, fo fommt mir auch ber fchauerlichfte Ort nicht mehr fo betrüblich »or. Ss ift fa ber an ihm geroejen, ben ich fenne unb ber mich liebt. Ss ift fa an unb in ihm ber jur Ku|>e gefommen, ber meine Kühe fein miU bis an ber XDelt Snbe. 3eber 0d)auer bes ©rabes melcht — 3\*fus hat ihn erfahren; jeber §ludh bes ©rabes Jchmclgt — 3efus hat ihn getilgt; feber 0d)atten, ber über bem ©rabe ruht, an bas ich mich täglich »on neuem gemöhnen muß, ijt in 0onne unb ©nabe gemanbelt — mein $reunb hat biefes ©chattens 0chmere erfahren.

© 3efuß, bu meine $ilf unb Kuh. her bu felbft bes ©rabes Kad)t erfahren unb erlitten haft, gib, baß ich mich bes tröjte!

IDas für ein feliges Sefenntnis liegt hoch in bem Kirchenlieb:

0o ruhcjl bu, 0 meine Kuh, in beines ©rabes $öf)le,

Unb erroeefft burch beinen Job meine tote 0eele.

Unb roleberum:

Kun mirb’s mir fein ein Kämmerlein, ba ich auf Kofen liege, XDeil id> nun burch beinen Job, Job unb ©rab befiege.

3lbcr melter barf bas f»«3 nicht mehr, bas $erj fann nicht fagen: „fiebe 0eele, fei getrojt, 3«fus hat aud) bie ©chmad) bes Derf alles ge\*

79

tragen!" »31m öritten Jage Ijt er auferjtanben »on ben 5 o t e n." Pas will mein f>erj, bas wünfdjt mein f>er3, bas bat mein f>er3. Pas wünfd)t mein $et3, bajj mein geliebter $err unb $eüanb nld)t mit bem gebenebelten £elbc, an bem er meine 0ünbe getragen aufs fjolj tes Kremes, Im ©rabe 3erfaüe. Pas wünfdht meine 0eele inniglidh) unb jtetlglld), bafj er nicht feinen heiligen £elb müffe ln ble 0d)mad) bes Perfalles geben. Unb was mein $et3 r»ünfd)t, bas will es aud); es wlü’s ja nicht für fld) — fo felbftfüd)tlg bin Id) nicht — es wlll’s ja für lljn: „Pu fannft nicht 3ugeben, baf) beln fjetllger ble Perwejung fd)aue." Um ber St>rc ©ottes, um bes 5°hnes bes Jobes, um bes ©eläd>ters ber $ölle, Um bes (Triumphes bes üeufels willen will unb begehrt mein f>er3 unb »erlangt es, bafj 3efus nld)t feinen £elb Im ©rabe laffe, bafj nicht fein £elb Im ©rabe 3erfalle.

Unb mit bem Ungejtüm, mit bem man für ben ©ellebten, für ben ©eüebtejien »or ©ott wte aud) »or aller XDelt unb fKad)t elntrltt, treten mir »or ©ott unb rufen an» unb elnbrlnglld): „f>llf, bafj belncs 0obnes £elb auferftebe!" — Unb was mein $et3 r»ünfd)t unb r»as es will, bas bat es; benn es ijt ja fein eigener tDunfd) unb fein felbjtlfcber ©ebanfe, es Ijt fein tDlUe, ber fein Slgenes fud)t, Jonbern nur für Ibn begehrt. 3lm brltten läge, als ber IDlUe ber 3üngerjd)ar fcbon faft »er3agte unb ber tDunfd) ber Hebenden 5rauen fehler erjtarb; am brltten Jage, ba nach natürlichem Porgang ble Perwejung bereits Ihr tDerf 3U »errichten beginnt, Ijt er auferjtanben, leibhaftig, roefenhaft, rolrfllch unb wahrhaftig unb hat bes üobes Klegel unb bes ©rabes Pforten entmächtlgt unb gefprengt. Unb als es 0onntag r»ar unb ble ®jterfonne hin über ©räber glätte, hat fle ein leeres ©rab bejd)lenen unb ber 0teln r»ar weggewäl3t unb ble tDädjter waren »erfchmunben, aber um bas ©rab tönte es: 3 e f u s, mein $ e 11 a n b, lebt! Pas be3eugt mein $et3.

©ellebte dhrljten! Seweljen fann man bas nicht. IDer es nicht weljj, ber lernt es nie. tDer »on mit »erlangt, Id) Jolle Ihm ble 3luferjtehung 3eju (ChrlfH beroelfen, bem werbe Ich fagen: „©laubjt bu nld)t, jo blelbjt bu nicht." 23ewelfen aber will ld> es nicht, aud) wenn ld)’s fönnte; unb fönnte es nld)t, aud) wenn Id) wollte. Per 3lpojtcl aber fährt weiter: „Per $err Ijt wahrhaftig auferjtanben!" Pas be3eugt mein $«3> bas Immer wleber Im CDfterfrleben lebt, »om ©fterlleb getröjtet unb »on ber (Djtcrbotfchaft erqulcft wirb; bas be» weift mein -5«3> bas an jebem (Djtertag — wenn es gleld) nod) fo farfreltaglld) war »orbem — aufjaudf)3t unb jubelt: „©ott fei Panf, ber blr ben 0leg gegeben hat!"

80

21ber bas beweljt audf) öle ^eilige 0d)rlft.

Dreimal jagt bet apojtel: „Sr Ijt... nach ber 6 ehr l ft.' tDem freilich bas alte Jejtament eine ©ammlung iujälllg gejchrlebener Ur\* funben unb wem ble ganje Prophetie nicht XDelsjagung, jonbern ITahrjagung Ijt, wer nichts weljj »on all ben 3eld)en unb Dorbübern, ble ber -^cüanb jelber auj feine auferjtehung gebeutet hat (Jonas wunberbare Srrettung, fjlsflas if jährige\* tebensjuroadjs), »on all ben 3eld)en, ble ein Silas unb Sllfa taten, bem Ijt ble fjeülgc 6d)rlft alten 25unbes nld)t bewelsfräftlg. „Du wirft bas £anb ber Joten jtürjen', „Dein lau Ijt ber Sau bem grünen £anbe", „©ehet betaue, ble Ihr jd)lafet!" „Job, Id) will blr eine PejiHenj, ein ©Ift fein' — wer all bleje alttcjtamentllchen ©teilen als nur äujjerlld) anjleht, bem beweljt ble ^eilige ©cfjrlft nichts. IDer aber jur ©cfjrlft jteljt jo, wie er flehen joU — wenn er Innerhalb bet Kirche unb nld)t außerhalb Ihrer Iltauern jld> aujhält —, ber jprld)t: „Dajj 3cJus um meiner ©ünbe willen jterben mußte, bas beweljt ble ^eilige ©djrljt; bas ganje grojie ©ehelmnls, bajj ©ottes 3orn nur burd) Jeju heiliges £elben gejühnt werben fonnte, ble grojje, wunberbare Jatfad)e bes heiligen Perföhnungsopfers unb «tages, blejes ©ehelmnls »om leiben« ben ©ottesfned>t, wie es Jejaja welsjagt, bejeugt mir: „3ejus Ijt gejtorben um ber ©ünbe willen nad) ber 6d)tljt." ©o role abraham jelnes einigen ©ohne® nicht hat »erfchonet, jonbern Ihn ln ben Job gab, Jo hat ©ott {einen einigen ©ohn ln Job unb ©rab gejenft. Unb es Ijt wlrflld) unb wahrhaftig jeln £eben jchelnbar ln ber Srbe »erborgen gewefen, role bas tDeljenforn fleh bem äuge bes QTenjchen ln ber SrbJd>oUe ent3leht. tDer bas freilich nicht glaubt, bem beweljt ble ©chrlft nichts.

aber ber apojtel fahrt weiter unb jagt ben jwelfeljüchtlgen Korln« them, ble mit einem gortleben bes ©elftes jujrleben waren unb an bas £eben bes £elbes nicht mehr badjten — als ob ber ©eljt jortleben fönnte, wenn er feinen £elb mehr hat — er jagt ben Korinthern, bajj ble auferjtehung 3cfu nicht nur be3eugt unb bewlejen, jonbern baß fle ble bejtbe3eugtejte unb meljterwlejenjte Jatjache fei unb labt jle ein, ble augen3eugen einmal 3U befragen, ©eht, ber 1. Korintherbrief Ijt gejchrleben 3U einer 3elt, wo noch »leie lebten, ble ben auferjlan« benen gejehen hatten. JTCan fann fld) ja erfunblgen; es Ijt ja nicht ein TDunberglaube, ber »om aberglauben genährt wirb, wie ber jet)lge große ©chwlnbel auf allen ©eiten, ber, je gehelmnls»oller er jld) an« preijt, bejto mehr anflang flnbet, jonbern bas Ihrlftentum liegt ojjen 3utage. Ulan fann es ja prüfen, 3eugen»erh5re anjtellen.

f«lf«Bgn»nb b«$ göttlichen Portes 6

81

3uerjt ijt ber 5luferjtanbenc gefeben roorben »on Kepbas; ber Der\* leugncT fab ben, bejjen er fid) gefebämt batte, unb mujjte meinen. Dar\* nach Ift er gefeben morben »on ben Spojteln allein, roie et eintrat ju »erjcbloffenen lüren, roie et ben Stieben batbot, r»ie et (Thomas, bem IRanne, bet für uns alle gejroeifelt bat, feine Hägelmale unb feine IDunben batlegte. „Sr Ijt gefeben tootben non mehr als foo Stübern auf einmal", toabrfd>clnlld) x>or feiner fjlmmel» fahrt; »on blefen foo lebten 3ur 3eit, als bet Srief gefdjrleben mürbe, noch gar »leie, »leie. Keift bin nach Paläjtina unb fragt fiel $ragt ble Slfcber, gebt 3U ben atmen Sinnen, holt euch Kat bei ben 3öllnern, gebt bin 3U ben einfamen IDanberern nach Smmaus! Diele, »leie mer» ben euch Kebe unb 5lntmort jteben.

0inb biefe 500 Srübcr, bie auf einmal ben Srftanbenen faben, lauter Pbantaften? üaujenb 3lugen tubten auf feinem heiligen 5lritlit}, taufenb fianbe haben fidb nach bem Srftanbenen febnllcb erhoben unb ausgeftreeft — unb bas foü alles IDabn fein? Unb bas Ijt alles (Traum? 500 nercenbarte TRänner, in harter, fernerer Sntbebrung aufgemacb' Jen, £eute mit ftablfejten Kernen, feute, bie taufenbmal bem lobe Ins 3lntllt) faben, batten fleh unb uns getäufd)t? TDer bas glauben fann, bat ftärferen ©lauben als ber einfache Cbiijt, ber ba Jagt: „3cb glaube, Ibiif^nß ijt erjtanben." „500 Sr über auf einmal."

»Dann Ijt er gefeben roorben »on Jafobus", bem ©äulenapoftel (®al.), »on bem großen, mad)t»ollen 3eugen, ber }ld> berabftür3cn lief} »on ber 3inne bes (Tempels, roeil er (Ebtiftum nicht »erleugnen mollte, unb ben einer noch mit einer Keule erfcfjlug, ba er »on bem 0tur3e noch nicht getötet marb. ^at ficb ber für ein Phantom »on bes (Tempels 3inne berabjtür3en lajfen? f>at er für eine Sinbllbung ben (Tob erlitten? §ragt euch an feinem ©rabe, ob für ein Phantom man jo jterben fann! Siagt auch biefe Eeute, bie jet)t fogen. tbeofopbifcbe 3irfel halten, fragt biefe üobesforfeber, biefe 0piritiften ober mic fie fonjt b«i^«n mögen, fragt fie, ob fie für ihre Pbantafie bas £eben laffen fönnen! Unb menn fie es euch taufenbmal »erficbern, fie fönnen es nicht. „Darnach ift er gefeben morben noch' mals »on allen 51 p oft ein" unb bat fie betraut mit ber hoch' ften IRifjion: „©ebet bin in alle XDe11 unb lehret alle Dölfer" bas S»angellum — bas S»angelium eines Setrügers? ©laubt ihr mirflid), baß er, ber f>elb aus 3uba, ber Singeborene »om Datcr, fie bin in bie XDelt gejebieft batte mit bem Auftrag: £ügt, fo» roie ich euch belog!

82

„Unb 3ulet}t Iß er gejehen worben, gan^ julegt, »on mir", Jagt Paulus. Unb man fpürt es, wie ble Jränen auf bas Papier fallen, worauf er fein billiges Sefenntnls nleberfd)tleb. Sr Iß auch non mir gefeben worben, ber leb wie eine unreife ©eburt bin, wie ein nicht ausgereiftes, einem JTtenfcbenbllbe nicht ähnliches IDefen, nicht »oll ausgeftaltet Im Derhältnls }u einem ausgereiften UTenfcben\* flnbe. Der Ich eine fur3e Dorbllbungs\* unb eine furje IDartejelt unb einen furjen Kaum 3ur Keife h^ttc — unb bann plölßlch non 3efu ergriffen worben bin. „St ifi gefeben worben non mir als non einer un3eltlgen ©eburt, ber Ich nicht wert bin, baß Ich ein Ilpoßel beiße, well Ich ble ©emelne ©ot» tes nerfolgt habe." 5lls ob bas fein sl^lges IDerf gewefen wäre! ©ein einiges XDerf! IDährenb hoch fein IDerf war, baß er, ber größte aller 3tpoftel, 3efum bureb IDort unb ©chrlft, burch lehre unb leiben, burch 5reube unb Jrübfal, bis ln ben Job nerflärte.

Kennt ble armen Silber befcfjränfte £eute — Ijt nlellelcht auch Paulus befchränft? Unter uns allen, ble wir hier nerfammelt flnb — wenn Ich auch hie meljten nicht fenne, behaupte Ich’s hoch —, Iß auch nicht einer, ber nur wert wäre, Paulo ble ©d)ut)rlemen auf3ulöjen. Kennt ble armen 3öllner einfältige £eute, £eute ohne höhere Sübung, war Paulus ein fRann ohne hohe SUbung? Sr, ber ln ble grledjifcbe Phüofophenfchule gegangen war unb alle XDelshelt Sftaels fein Slgen nannte! IDar er vielleicht nicht gebübet, fa gebllbeter als »leie ber Profefforen, ble jetß an Ihm mängeln unb mäfeln, }o wie es ©tümper gibt, ble ben IRelßer fchmähen (n ber Hoffnung baburch IRelßer 3U werben. IDar »lellelcht Paulus, wie ble neueren §orfd)er nachweifen, ein Splleptlfer, ein IRann, ber Infolge feiner Kranfhelt Dlflonen fah, ber auf bem IDege nach Damasfus burch ble ©onnenfßhe unb burch ben weißen Kalf ber nahen Serge unb ben ©taub auf ber ©traße }o erregt warb, baß er ein Sllb am heilen Jage fah, bas nie ejclßlerte? Dlefe §rage aufwerfen, heißt fle »ernclnen. ©ellebte Ihiißen, fo baut ber f>err feine Kirche nicht.

Koch einmal fage Ich es euch: mein $er3 be3eugt es mir: „Sr Iß aufetßanben." Sin »lelßlmmlges 3eugnls ber ^eiligen ©chrlft bewährt mlr’s. 5llle 31poßeI beßätlgen es; leß, welchen Ihr wollt. 3afobus, ber »om f>errn t>er -5errlld>felt rebet, Petrus, ben wir ein\* gangs ber heutigen Setrachtung erwähnten, ba er »on einem un»er< gängllchen, unbeflecften unb uncerwelfüchen Srbe fagt. 3ohannes, ber fo viel »on bem »erflärten $ellanb tebet. £cß Im fjebräevSrlef „»on bem großen Wirten ber 6d)afe, ben ©ott »on ben Joten ausgeführt

83

bat'. £cfl fle alle, alle, ein »lelßlmmlges 3eugnls: »Der $err lfl wahrhaftig auferßanbenl' Unb bann, Ibr grauen fragt bocb euere ©efcblecbtsgenofflnnen! gragt IRarla, ble ba nie glaubte, baß 3«fus auferßanben fei, ble es fo wenig glaubte, baß fle Ibn an jenem JKorgen für ben ©ärtner b^lt unb Ibn Jrug: „XDo baß bu meinen fierrn büigelegt?", bis er Ibr juruft: „IKarla!' Unb fle antwortet: „Kabbunl, Ulelßer, mein $ellanb!' gragt fle alle, ble feinen £eld)nam falben gingen, fragt fle alle unb lefk ln ber ^eiligen Schrift, ble burdb\* leuchtet Iß »on bem 3eugnls bes £ebens. Unb Iß bas alles Schein? 3ß bas alles Jraum?

Dielleicht, liebe Ibrlßen, Iß bas brltte 3eugnls bas wlrffamße.

<Ebrlßus Iß wahrhaftig auferßanben, bas be}eugt ble ©efdjlchte ber Kirche.

2ln Klrcbennater Jagte: „Die ©runblage ber Kirche Iß ber weg\* gewäljte 0teln am ©rabe bes 5^™-" Der 5lpoßel Jagt: „Der leb nicht wert bin, baß leb «ln 51 poßel helft«. gefcbwelge benn bin"; ble Dergangenbelt »erflnft ln Keue, (Trauer unb £elb; gan^ febüebtern, wie mit (Tränen überflutet, Jagt er: „Der leb ble ©emelnbe ©ottes »erfolgt habe." Steinigung bes Stepba\* nus, feine greube an befjen 3erfcbmetterung, baß er ble Kleiber ber Peiniger hütete, ble £uß, 3U Jcbnauben unb 3U morben — bas alles tritt jetß beutllcb »or Pauli 5luge unb $er3 unb er febämt fleh nicht 3U belebten. 3u befennen, meine Ibrlßen, 3U befennen, 3U rühmen, 3U prelfen »ermögen auch für eine falfcbe £ebre »leie; ein flammenbes 3eugnls für einen TDabn, für ein Phantom ab3ulegen, flnb manche Im\* ßanbe. Diele Schwärmer reben weit beffer wie unferelns. Unb bas weibliche ©emüt, mit ber ©abe fleh für neues 3U erwärmen, Iß für folche Künße leicht 3U begelßern unb hört blefen Offenbarungen über bas 3«nfelts mit IDonne 3U, »erfchllngt mit Segelßetung ble öücher über ble loten, Berichte aus einer anbern TDelt, £ebren über ble Seelenwanberung u. a. Klebt baß ble Seele 3U 3«fu fomme, Iß Ihre Sorge, fonbern fle »ernebmen »on Irgenb einem Ibaos. Das ßebt frei\* lieh nicht ln ber 23lbel, ble Iß Ihnen unlntereffant; fle wirb auch nur »on einigen Jchwachen Pfarrern gelefen unb geglaubt.

gür folche bochtrabenbe, mpßerlöfe Dinge fönnen »leie flammenbe Keben halten, 3eugnlffe ablegen; aber beichten, feine Dergangenbelt befennen, feine Schulb unb Sünbe nicht fofett, fonbern lauter be\* 3eugen, bas »ermag nur ein Diener 3eJu Ibrlßl. Daran erfenne Ich ben JKann, ben Heroen, baß er fagen fann: „3cb habe gefehlt,

84

6er ich nicht mert bin, baß ich ein 3lpoftel hcij\*e> weil id) 6ie ©emeinbe ©ottea »erfolgt habe."

Unb nad)bem er Jo baa bunfeifte öiatt feiner Dergangenheit »or ben Korinthern hat offen bargelegt, aber bod) babei nicht mit ber 0ünbe Oebfofung trieb, fahrt er flammenb roeiter — ber IRann, ber eben noch im Staube lag — unb fpriebt: „31 ber burd) ©ottea ©nabe bin ich, mae id) bin, unb feine ©nabe an mir ijt nicht »ergeblich gemefen." Sin fto^ee IDort: „3d> bin, baa ich hin: Dolferapoftel, $eibenbefehrer, IDanberer burd) bie XOelt mit bem alten 2»angeiium, ju IDaffer unb 3U £anb »iel erlitten; ber ich in ben liefen bea iReerea Käd)te jugebrad)t habe, ber ich »or Kaifer unb Seich 3cfum bejeugte, ber id) auf bem IRarftplat) »on 3lthen »or ben Philofophen 3efum ehrte, im ©efängnia einfam Jchmachtete, aüee um 3cfu roillen; ber ich 3ur lüre hinauegeroorfen, »erhohnt, »erläftert, »erbannt unb taufenbfad) »erfolgt mürbe — baa ailea gefchah mir nach ©ottea ©nabe."

Dae ijt bie ©efd)ld)te ber Kirche, bie biefem IRanne nach« fleht, r»le er »on larfua nad) 3lfien hinüber3ieht, einen fchmeren Iraum hat: „Komm herüber nach IRa3ebonien unb hilf una!" XDic er in bie jet}t fo furchtbaren Kricgefchauplähe, »on benen halb Jd)t»ere Hach« richten 3U une gelangen roerben, 30g, fie burchmißt mit ellenbem Sufi, hinüber übera IReer nad) Stallen fommt, bann gen Spanien, nicht getrieben »on 2ßrgei3 unb Hochmut, nicht »on 3lbenteuerlu)t unb ©roßmannefueßt, fonbern ala ein Sefenner 3\*Ju (Eh^ifH; ber nichta anberea mußte ala feine £ehre, unb niemanb priea ala Ihriftum. 3um Ka3arener fam ber IKann »on Jarfua, 3um armen 3immermannafohn ber IRann, ber fein ©efchäft auch mühfam trieb. Unb wenn ea roaßr ift, roae bie neuen 5orJd)ungen nadjmeifen, baß Paulue nicht Jeppid)\* meber, fonbern 3umelier mar, maa auch gan3 mahrfd)einlich ift, melch ein 23ilb 3eigt fid) una! Um bea armen Ra3arenera mülen geht ein funftfinniger, {unfertiger, mit ©olb, Diamanten unb Perlen roohl\* »ertrauter IRann burch bie fanbe, bie eine föjtliche Perle meiter3U« tragen unb mit ihrem milben Schein bie fielen 3U burchglän3en unb 3U erleuchten.

Durch ©ottea ©nabe bin ich, maa id) bin, unb feine ©nabe an mir ift nicht »ergeblich gemefen. Unb taufenb» fähig flingt ee aue bem ber fällig«», aua bem IRartprium

ber großen Kird)en»äter, aua futßera einfamer Klofte^elie in Srfurt, aue feinem einfamen ©eiaß auf ber XDartburg, aua beiner unb meiner Seele:

85

„®, bei ne Arbeit Ifl nld)t Dergebllcb getDefenl" Das Ifl noch »lei, Diel 311 roenlg gejagt: „Deine Arbeit mar ble reldjfl\* gejegnetjte, öle gröbtbegnabetfle, ble rolrffamfle unb sDabrbaftlgJle"; „bennbubajl mehr gearbeitet als fle alle." 3d) liebe Petrus, ben 5lpoflel ber Hoffnung; Id) ehre 3ol>annes, ben 5lpoflel ber Clebe; aber roenn mein mübe unb Der3agt IJt unb menn meine 0cele nicht Im Staube fld) tröjlen labt, unb mein 5luge fleh umjlort wegen ber 3ufunjt ber Kirche, bann greife Id) 3U belnen Briefen, mein Paulus, unb werbe getröjlct. Du bajl mld) gelehrt, wie man glauben JoU. „Du bajl mebr gearbeitet als Jle alle." Unb ble ©e\* fcf)ld>tc ber Kirche, ja ble einfache Jatfacbe, bab mir beute 3wlfd)en 4 unb 5 Ubr uns um ben alten, Dergllbten Sriej, ber Dor 18f0 3abren gefcbrleben mürbe, Derfammeln, blefe latfacbe, bab mir £eute bes 19. 3abrbunberts, ja £eute, ble Dom 20. 3abibunbert fcbon faft 3mel De3ennlen 3urücflegten, um blefen örlef uns fcbaren, blefe iatjadbe bemeljt: er bat ben Jon getroffen, ber ble f^en erfreut, er bat bas XDort gefprocben, bas bas £cben Derneut.

„Hlebr gearbeitet als fle alle." „51 ber nicht ich, Jon\* bern ©ottes ©nabe, ble mit mir lfl." $at je, fo frage ich jeben, ber etroas ©efd)ld)te fennt, — ©efcblcbtsfenntnls Ifl Immer 33e\* fanntfcbaft mit bem f>errn ber ©efcblcbte, Ift alfo ein Preis ©ottes — bat jemanb mit fo roenlgen IRltteln, mit fo geringer Unterjlütjung, mit fo großer Dürftigfeit unb Unfcbelnbarfelt je ble IDelt unterjocht roie blefer JKann! 3br nennt 5Uej:anber ben ©roben: er Ijl mit Dielen feeren ausge3ogen, ln feinem ©efolge roaren ble größten Denfer, mle 5lrlftoteles, fein £ebrer, unb ble größten Dichter, gutiplbes unb anbere. 3br nennt Karl ben ©toben; er bat mit feinem $tanfenbeere 23e> beutenbes erreicht, er bat Deutfd)lanb geeinigt, er bat bem (Ebxlften\* tum neue Bahnen 3U eröffnen gefucbt, aber fein Karne Ifl nerflungen unb fein Kelch Ifl nach 30 3ab\*en 3erfallen. 3br fprecbt Don grlebrlch bem ©roben. 3cb bin manchmal an feinem Sarge gejlanben, tlefbe\* megt Don ber groben Slnfacbbelt biefes groben beutfchen Monarchen, Don ber Schmucfloflgfelt bes einfachen fjo^farges bort in ber ©ar\* nlfonsflrd)e ln potsbam, Don ber ©tobe ber ©efd)ld)te, ble blefen fflann umraufd)t: fo Diel 5lrbelt ein geringes fllenfchenleben! 5lber Jo bebeutenb er Preuben machte unb fo ©robes er feiner 3eit gab, er bat ihr bas ©röbte genommen: ben alten ©tauben ber Kirche, bas alte SDangellum bat er Ihr ent3ogen.

Unb nun frage Id) eud): roürbet ihr es für möglich halten, neben 5llejcanber bem ©roben, Karl bem ©roben unb grlebrld) bem ©roben

86

Paulum Öen üpojtel 3U nennen? 3br jträubt eud) öagegen, es 1(1 ju menlg. TUcf>t ©röjje, nicht IKad)t, nld>t ^Eroberung, er mar nur ein Diener 3«(u Ibrlftl, nur ein Diener, über mell er bas gan) mar, mo\* 3u 3\*(us Ihn erforen unö gemacht batte, öarum bat er mehr gear\* Geltet als (le alle.

Unö nun — mas mar eigentlich öer 3nbalt (einer ürbelt unö Ibr 31el? Der 3nbalt mar: „3d) »erfünblge eud) Öen ©efreu3lgten, 3\*(um Cbrljtum, öer öa lebet." Unö bas 31el (einer ürbelt mar: „©laubet an ölefes 2»angellum!" Unö mir flnö (eine £eute gemoröen unö fön« nen es Ibm ln öer Smlgfelt nicht entgelten unö »ergelten, mas er an unjerer 0eele getan bat; mir (Inö aud) »on Ibm erobert moröen.

„Sr Ijt roabrbajtlg au(erjtanöen." fReln 6\*\*3 (agt es, (0 o(t es traurig Ijt unö not öem Hobe erbebt. Unö (ein teueres tDort be3eugt mlr’s, bafj ein £ld)t Ijt, (cbelnenö »om öunflen ®rt öes Hobes. Unö öle ©efd)ld)te beroäbrt es mir: ein üoter fann nld)t öle IDelt erobern, aber Cb\*lftus bat (le erobert unö erobert (le nod>. Unö }o »leie »on un(ern Stübern Im Kampf unö Streit unter Ibrljtl Sahne bleiben, leiben, (cbelöen unö 3U ©rabe geben, unö fo »leie unferer Srfiber öen bredjenöen Slkf aufs Kreu3esbllö öes Ka3areners richten, (0 »leie be3eugen: „Du bljtmabrbaftlg auferjtanben. Deine ©e(d)ld)te Ijt öle ©e(d)ld)te meines £ebens, ja alles £ebens." XDollt Ibr, meine (Cbrlftcn, Öen Dorrourf auf eud) laben, bafj Ibr, alt gemoröen unter öer preölgt öes Scangellums, jtump} gemoröen (elö? XDollt Ibr mit öer 0d)mad) öes Unbanfes Ins ©rab geben, bafj Ibr euerem Seel» forger, euerem »elterlichen 5\*\*unbe, öem üpojtel Paulus, feine Ireue (o menlg gelohnt? Ss Ijt moöern 3U »ergeffen, (Id) »on öer ©e}d)ld)te öer Klrd)e los3u(agen; es Ijt geljtreld), nld)t öer -£>cülgen Schrift, fonöern Öen 0d)rl(ten öer 0d)märmet unö 3rrlebrer 3U trauen. XDlr aber mollen roeöer unöanfbar, nod) geljtreld), fonöern treu (ein unö öle Jreue bat öa bödjjte Perbelfiung. 01e läjjt uns alle feft unö flar befennen:

„3e(us, er, mein 6\*Hanb, lebt." „Dlefer ©laube Ijt öer 01cg, öer öle XDe11 überrolnöet." ümen.

87

X.

Sor u. Sonntag n. Urin.

2. Kor.4 — 11: 4. Ein fold> Vertrauen aber haben roir burd) Ihrijtum ju ©ott. f. Kid)t baß roir tüd>tig Jinb von uns Jeiber, etroas ju benfen, als non uns Jeiber, Jonbern baß roir tüchtig Jinb, ijt von ©oit. 6. TDelcfjcr auch uns ifid^tig gemacht hat, bas Umt ju Jütjren bes tteuen lefta» menis, nicfjt bes Suchflabens, Jonbern bes ©eijtes. Senn ber 23ud)Jlabe tötet, aber bet ©eijt machet lebenbig. 7. 0o aber bas ttmt, bas burch bie SudjJlaben tötet unb in bie 0teine ift gebilbet, Klarheit hatte, aljo baß bie Kinber 3Jrael niefjt tonnten anjeßen bas ^tngeßeßt fltojcs um ber Klarheit toiUen Jeines 3ngejid>tes, bie bod> aujßöret, 8. roie jollte nicht vielmehr bas ttmt, bas ben ©eijt gibt, Klarheit haben! 9. Senn Jo bas ümt, bas bie Serbamm» nis prebiget, Klarheit hat, oielmeßr hat bas 31mt, bas bie ©ereditigfeit prebiget, überjd>roenglichc Klarheit. 10. Senn aud> jenes Icll, bas verflaret roar, ijt nid)t für Klarheit ju achten gegen biejer fiberJd>toengli<ßen Klarheit. 11. Senn Jo bas Kiari>eit hatte, bas ba auJhöret, »ieimehr roirb bas Klarheit haben, bas ba bleibet.

tDas bet IRenJd) am meijten hat, bas Jcha^t er am roenigjten; unb bie ©oben, bie roir alle Jage haben unb gebrauchen, Jinb nach ihrem tiejjien IDert uns am meijten unbefannt. „Saß unjre Sinnen roir noch brauchen fönnen unb $änb’ unb Süße, 3ung’ unb tippen regen", bas nehmen mir jeben fllorgen als etroas Selbjtoerjtänbliches hin, bis ber $err eine Krajt oerfürjt unb bie anbere oerfümmert unb roir erjt aus bem IRangel merfen, roie reich ber Überfluß roar. Unb roie es im äußeren ijt, in Ihrijto ©eiiebte, Jo ijt es auch in inneren Singen. 2111c bie ©aben, bie roir täglich hören: Vergebung ber 0ünben, feben unb ©eligfeit, Ihrijti Sürbitte, ©ottes Erbarmen, unjere ©eredjtlgfeit allein aus ©naben — jinb Jo gang unb gäbe unb Jo befannte Singe, baß oielleicht nur roenlge ©ott für biefe reichen ©aben täglich banfen. Unb oon roem roerben uns biefe ©aben übermittelt? TDenn bie ©aben nicht hochgefd)ät)t finb, roie Jollten bie Vermittler hoch in Ehren jtehen; unb roenn bie ©naben nicht beffer geroürbigt bleiben, roie follen bie

88

in rechten IDürben bei bei ©emeinbe ficb finben, bie $auabalter übet bieje ©naben Jinb.

Unb bod) ijt es mir beute eine große, gnabenreidbe Steube, baß id) ror biejer fleinen ©emeinbe über bas 5lmt Jprecben barf, roelcbea bie Derjöbnung prebigt, über baa 5lmt, baa ben größten Reichtum auf bieje arme Srbe bringt, nach bejjen 3lujbören bieje Srbe nicht roert märe, fernerhin beroobnt unb betreten 3U Jein unb ber Fimmel Jid) »erfd)lojjen erroiefe unb ber tfbgrunb ber (Irofilojigfeit Jid) aujtäte, roenn einmal ber $err Jein IDort »erftummen unb bie ^auebalter übet Jeine ©eßeimnijje jum 0d)roeigen »erurteilt Jein ließe. Unb roenn fein ©locfenton mehr fonntäglid) rieje unb fein II)oraI mehr unjer 5«3 erquiefte unb im eroigen ginerlei bea 3llltaga nicht bie ()immii{d)e 5ln» regung, Jonbern bie irbijebe unb JantaniJdje Aufregung bie ein3ige 5lb» roecbflung böte, roie furchtbar leer unb arm märe blejea £eben, bea Hamena, mit bem ea genannt i(t, nicht roert unb bea £obee, mit bem man ea anerfennt, roobl nimmer teilhaftig.

£aßt mid) beute bie -£)CTrlid>feit bee neutejtament» lieben 5lmtea be3eugen:

nacb Jeinem Urjprung, nad) Jeiner Aufgabe, nad) Jeiner Dauer.

TCacb Jeinem Urjprung 3uerfl: „Rid)t, baß mir tüd>» tig Jinb »on une Jelber." TDenn ber hob« 5lpofleI, ben Jein ferr in brei lagen aue einem 0pötter unb Deräd)ter 3U einem aua» erroäblten 2?üfl3eug gewonnen, Jo non Jicfj Jpricbt unb in biejem 0elbjt» befenntnia mit allen IRitapojteln Jicb 3ujammenjd)ließen muß, roaa roill unjerelna Jagen, ber in einem Dolf »on unreinen üppen JelbJl unreiner IDorte ijt unb ber »on all’ ben 2ngften unb feugnungen bet mobernen 3eit mehr ala genugjam b«inigejudf)t roirb. TDenn euer ©iaube unb ©laubenetrojt auj ben perfonen »ergänglicber unb bin» Jailenber IRenJcben ruben mürbe, Jo mürben Jie eud) in ihren 3rrtum mit bineln3ieben; ibr $all bebeutete ben euren unb ihr 0infen müßte euch in ben 5lbgrunb mit binab3leben.

XDobl eud) unb roobl une, „baß mir nld)t tüchtig Jinb »on uns jelber". Unb roenn mir mit fRenJcben3ungen reben mürben — ber bie 3unge gerührt bat, ijl ber tyxt. Unb menn mir mit Sngela» 3ungen bie alte XDabrbeit »erfünblgten — ber bie 3unge mit $euer geheiligt bat, Ijt ber fim. Unb roenn mir alle unjere f>abe ben Firmen an ©eijt geben mürben unb unjern £elb für bea $öd)jten gbre willig

89

gäben, — baß mir ihn in ben Dienjt {teilen unb mie mir if>n in ben Dienft geben fönnen, bas ift pom $errn.

XDle groß aber ift bet Urfprung bes neuteftamentlicben Xlmtes, bas ©ott felbet in biefe XDelt, bie ohne bas 5Imt ein ungelöftes Kätfel märe, t>oii pon XDiberfprücben, eingeftiftet bat. IDie groß ift bas 5lmt, baß bet $err Rimmels unb bet Stben jid) atme flknfdben ermäblt: „©ehe bin unb id) ©Ui bicb mitten in bie XDelt fenben." Unb fo oft» mals mit entgegengebalten baben, mit taugen nicht 3um Ptebigen, bas 3lmt ift ju hart unb bie Verantmortung 3U groß, bet 2rfolg 3U gering, immer mieber bat bet -5m ben IRut gefunben, bas Xlmt auf3uricbten mitten in bet 3eit, bie fein nicht achtete, um bann mieber 3eiten be« auf3ufübren, in benen biefes 3lmt 3U böcbfter 2b« gelangt, ©ott Jelbft bat feinen eingeborenen 0obn in bie XDelt gerufen, baß er ein $irt bet Xitmen märe. Unb biefer 8obn bat feinen Xebenslauf in bie XDorte gefaßt: „Der $err bat mir eine gelehrte 3unge gegeben, baß id) müßte mit ben fltüben 3U rechter 3eit 3u reben, er öffnet mir alle morgen bas ®bt» baß id) höre mie ein 3ünger."

Das ift ber Urfprung bes neuteftamentlicben Xlmtes, baß ber Vater feinen 0obn auf biefe blitenlofe, lebrerarme, unberatene unb ungetröftete 2rbe fanbte, bamit er ihr ben Irojt bes $riebens brächte, nicht mit XDorten allein, Jonbern mit IDerfen im Kreu3- Das bat er gemolit unb bas bat er gemirft, baß bis auf biefe ©tunbe ber treue f>irte 3U beiner unb meine 8eele fpriebt: „3db mill bld) er» quiefen, ich mill bicb nicht XDaifen laffen, id) fomme 3U bir." Unb mas ©ott einmal angefangen bat, geliebte (Cbtlftcn, bas läßt er nicht mehr, unb alle Hemmungen feines planes rei3en ihn 3um ernfteren öetonen feines Vorhabens. „3db habe meinen Knecht eingefe^t unb habe bies 3lmt beftimmt unb es foll mir bleiben unb ich mill es ausrüflen, baß es tue, mas mir gefällig ift."

„Daß mir tüchtig finb, bas ift pon ©ott." „Dies Vertrauen haben mir burd) I b 11 f\* u s 3U ©ott"; benn bet 3efus blies feine 3üngcr an unb Jprad) 3U ihnen: „Hebmet bin ben ^eiligen ©eift, melcben ihr bie ©ünben pergebet, benen finb fie pergeben" unb: „XDer euch bo«t, ber höret £Rid)!' Unb er bat feine feg» nenbe f>anb auf uns gelegt, baß mir nicht bloß bie 0cbmere feiner burebgrabenen $anb fpüren, fonbern aud) bie rounberbare Jröftung bex Sürbltte unferes 2r3blrten unb bat in einer unpergeffenen 0tunbe, bie mie eine geuerfäule uns leuchtet, mie eine XDolfenfäule por uns

90

bergest, 311 uns gefprod)en: „$ürd)te Md) nicht; wo Id) bin, ba Joll mein Diener aud) fein."

6old>es Dertrauen, ©ellebte, haben wir burd) ben hochwürblgften 5\*rrn JeJum Ihrtftum ju ©ott", baß er, ber unfre 0ünbe unb ©chulb unb ble gehelmjten $lecfen unferes Gebens gefannt hat. bod) ben IRut fanb, uns ju fenben, unserer fid> 3U beblenen unb mit uns ©ebulb 3U haben bis auf blefen Jag. Darum ble $errlld)felt bes neutejtamentllchen 3lmtes ruht auf jener einigen unb unvergeßlichen ©tunbe, ba ber $err 3efus ben fltut fanb, 3ünger 3u fenben, ble er 5lpoftel nannte unb ba er ben ITCut fanb, aud) unfer« einen ln ble 3elt unb an ble 3elt 3U weifen.

Unb 3um 3welten: ble $errlld)felt bes neuteftament» liehen 5lmtes ruht auf feinem wunberbaren 51 uf\* trag. „Der 23ud)jtabe tötet", fagt ber 5lpojtel, „ber ©elft macht lebenblg." 3hr wißt, wie bles XDort Immer wleber »et« jtanben wirb. fRan fagt: nicht ber 8ud)jtabe ber öefenntnlffe Ijt es, fonbern ber ©elft unb meint nicht ben ©elft ©ottes, fonbern ben ©eljl ber eln3elnen 5lmtsträger, Ihre 2lnfälle unb Ihre (Träumereien, Ihre 3ltate, Ihre geljtrelchen ©ebanfen. 5lber Hebe Ihrljten, ln ber Hobes« jtunbe tröftet es bld) unb mld) nicht, wenn einer noch Jo geljlrelche Reflexionen über ©terben uns »orlegt, fonbern ba tröjtet uns nur, baß einer fprldßt: „3efus lebt, mit Ihm auch bu." Unb wenn alle be« gangenen 0ünben, alle untexlaffenen ©uttaten wie ein relflges $eer uns umbrängen unb uns ben 3lnblicf bes ewigen Srbarmers »er« wehren unb uns um Irojt bange Ift, bann erqulcft uns nld)t: „Denfe blr bod>, ©ott fei gnäblg, glaube bod), baß ble ©ünbe mehr eine Dor« jtellung als eine latfache fei; rebe belner 8eele 3U, baß fle nicht trauere." 0onbern uns tröjtet allein bas Kreu3 3\*fu Chitjtl, ba unfer einiger grlebe gejtlftet worben Ijt.

0eht, bas Ift nicht }o gemeint: ber Suchftabe ber 2Mbel tötet unb ber ©elft, ben man hineinlegt, bis alle XOorte umbeutet unb umwertet flnb, macht lebenblg, fonbern bas Ijt }o gemeint: alles altteftament« liehe ©efetj Ijt Suchjtabc, IDort, 8d)rl}t, £aut, Klang. 51ber blefer Sud)» jtabe fagt wohl, was wir tun {ollen, weift uns auf ble Arbeit unferes üebens hin, gibt uns aber nicht ble Kraft unfere Pflicht 3U erfüllen, unb ble Arbeit 3U löfen. Der 23ud)jtabe reiht mit ehernem Srnfi, mit metallener Unwanbelbarfelt ©efet) auf ©efe$, aber fein einiges ©ebot fagt uns, wie man es erfülle. 80 tötet ber 23ud)ftabe. £r legt mir taufenb faften auf, unter benen Id) nleberfalle unb jterbe; er fagt mir ©ebot unb ©efetj, er »erfünblgt mir ©erlcht unb Derbammnls, aber

91

als ob er fein batte, jicl>t er fleh fchwelgenb jurücf unb läßt mld) ln meinem Unrermögen allein unb bat fein IRltleib mit meinen ürä\* nen; unb als ob et feine fianb batte, läßt et mldb liegen; et jehlägt mich nleber, aber er richtet mlcb nicht auf.

„Da bljt bu mein $ell fommen unb baft mich froh gemacht." „Du baft bas ©efet$ erfüllet, bes ©efetjes Slucb gefilllet, läßt mich wiber beffen Stürmen bei' ner ©nabe Schuh befchirmen." Das Ijt es: ber ©elft, ber non ©olgatba auf Sinai taute, ble ©nabe unfers $etrn 3efu Ibrljtl, bie bem öuehftaben ble 3unge löjte unb ble $anb reichte unb bas ©e\* feh ganz erfüllte, macht lebenblg. Kun Ijt nicht mehr Im Schwelgen ber IDlnternächte ber öuehftabe mein $elnb, baß meine £ebensfraft ganz erlahmt, fonbern nun jtebt ber ewige ©ottesgeljt ln Cbrljto, meinem $errn, gnabencoll, barmherzig, leutfelig »or mir, wie ber helle Srühllngstag, ba alle Keime anheben zu fprojfen unb alle Quellen anfangen ju riefeln unb bureb bie Katur ein neues £eben jtrömt; benn er macht lebenblg.

Seht, ©eilebte, bas Ijt ble $errllcbfelt bes neutejta\* mentllchen Zimtes: „Jröjtet, tröjtet mein Dolf, Jagt, baß bie Knechtfchaft, ble tötet, ein Snbe hat unb baß 3efus Ibrljtus in ble IDelt fommen fei, Sünber fellg ju machen, Perirrte }u fleh 311 ziehen aus lauter ©üte unb ben IKübfellgen ein barmherziger Sreunb zu werben." Der wahre billige ©ottesgeljt, ber 3efum zu meinem f>errn unb $ellanb gefalbt hat, ber macht lebenblg. Unb bas bleibt bie ^errllchfelt bes neutejtamentllchen Zimtes, baß es burch alle 3elten, ln ben größten Klebergängen, ln Jchwerjter Kacht, in ben bumpfen £ngen ber Klrchengefchlchte Immer wleber aufs Kreuz bingewlefen hat: „Siebe, ba Ijt euer ©ott." £s wirb bles 3lmt nie etwas anberes ln P)lrflld)felt prebigen fönnen als ble ©nabe, ble ba lebenblg macht. 2s wirb bles 3lmt nichts ©rößeres bringen bürfen als: „Das Ijt auch blr gejchrleben, auch bu bljt »on ben £leben, well ©ott ble XDelt geliebt."

Seht Cbtljten: blefes 3lmt hat euch, ba Ihr arm, unmünblg, un\* wlffenb, bem Pater ein Kätfel, ber ITCutter eine fchwere Sorge wäret auf ble 2lrme genommen unb bat euch bem ans f>erz gelegt, ber ein rechter Pater Ijt über alles, was Klnber heljjt Im -fjlmmel unb auf £rbcn. Unb blefes 5lmt hat euch zu einer lebenbigen Hoffnung ©lebet\* bringen bürfen unb hat an eurem üauftag euch ble fellgjte fjcrrllch\* feit crjchlojjen. 2lrme JRenfchen, felbjt hilflos, trojtbebürftlg, felbjt ein\* fam, »lei Umtrieben, felbjt ber Kube bebürftlg, haben in Kraft bes

92

Xtmtes eud) bic »olle Stlebcnsgabe bes breieinigen ©ottes Ins $er3 unb £eben gejenft: „3d) habe blcfj bei belnem Kamen gerufen, bu bljt mein.' Unb blefes Xlmt bat eud) an ber $anb genommen, ba Ihr ler^ nen wolltet, unb bat, wenn es rechter 3lrt geführt würbe, mit $lnt\* anfetjung alles Perfönlld)en unb bod) non perfönlid)er Erfahrung ge\* tragen unb »erflärt, ju bem einigen Klnberfreunb euch geführt unb hat aus tlefjt quellenbem ■ftf^nsgrunb euch ben nor Xlugen gemalt, not bem aller Irblfcher Schein »erbleicht, nor bem alle Irblfdje £aft leicht unb lieb roirb, unb eud) gejagt: „3n ber XDelt habt Ihr Xlngjt, aber felb getrojt, Ich, euer fjcllanb, habe ble XDelt überwunben.' Unb als Ihr einem Xlmtsträger eure $anb ln ble feine legtet unb Ihm, bem Diener ber Kirche, (Treue bes öefenntnlffes ln guten unb böfen Jagen, ln IDort unb lat gelobtet, habt Ihr ble fegnenbe $anb fpüren bürfen: »Der hlmmllfd)e Dater mehre ln blr feine ©abe, bes ^eiligen ©elftes 8d)ut) unb 0d)lrm rolber alles 3lrge, Kraft unb $llfe 3U aUem ©Uten!' Unb Ihr habt es erfahren bürfen, was es heißt: „3d) helfe blr aud), Ich ftärfe bld) mit bem rechten 3lrm meiner ©erechtlgfelt.' Unb 3u»or hat blefes 5lmt eud) aus göttlichem Auftrag ben Jifd) angeflchts all eurer Selnbe, ber Sünbe, ber 8d)anbe unb bes Hobes, beefen bürfen unb 3ugerufen: »Unfer f>err 3efus «Ehrlftus, ln ber Kad)t, ba er »er\* raten roarb, hat er aud) für blcf) fein £eben geopfert unb blr 3ugut fein heiliges »Kimm hin unb iß auch für belne 0ünben ln ben lob gegeben, auch für belne TTClffetat am Kreu3 »ergoffen' gefprochen unb hat euch ble Vergebung ber Sünben tief Ins 5etJ gegraben unb »er\* flegelt mit teurem Slb:

»Öls 3um Schwören fannjt bu’s wlffen, baß ber 8d)ulbbrlef fei 3erriffen, baß ble fjanbfchrlft fei 3erflücft, baß wir Vergebung unferer 0ünben in feinen blut’gen IDunben flnben.'

Unb blefes Xlmt will euch nun burd) euer £cben geleiten, bis es 3U £nbe fleh neigt, unb will über eurem ©rab noch ble £ebenshoffnung be3eugen. 0agt felber, was wäre euer £eben ohne blefes 5lmt ge\* worben unb was würbe es ohne blefes 3lmt fein? £s gibt höhere £bren unb größere Kangftufen, aber fein 5lmt, bas ben XTCüben bas f>er3 erqulcft unb ben Firmen ben Jrojt bringt unb ben ©terbenben ben grleben be3eugt unb einer »erlorenen XDelt ble Heimat weift, — ein folches Xlmt gibt es fürberhln nicht mehr.

93

0ebt, baa ijt bet ©eijt, bet lebenbig macht, roäbrenb bet öucbjtabe tötet. Unb ber Hpojtel jagt es: „IDenn bas 51 mt bee 23 ud)\* jtabena, ber boch tötet, nur um bearoillen, mell bet 23uchjtabe auch ton ©ott fommt, jold)e Klarbeit batte, bajj ble Kinber 3frael nicht anjeben fonnten IKofe 5lntlib, roeld)e Klarbeit roirb baa 2lmt baten, baa auj ©olgatba eingeje^t non ber ^eimfebr bea gen $immel 3iebenben Knechtes umjtrablt unb be\* leuchtet ijt!" XDeld? eine Klarbeit, roenn bie jrojtige IDinternacht im beüen 0d)ein bea IKonbea roeitbin bie Srbe beleuchtet, bajj man ber Kälte um bea ©lanjea roillen »ergibt! XDelcb ein {Reer non ©lan3 aber, meid) ein Reichtum non ©üte unb Irojt roirb non ber Stüblinga\* jonne, ber golbenen, auageben, roenn jie noll Sreube unb tDonne mit ihrem ©lä^en ein ber3erquicfenbea ficf>t bringt, roie mufi baa Klar\* beit haben!

©eliebte, jebt non una meg auj ben, bet une gejanbt bat, bie euch bie 2iugen über ber feutjeligfeit übergeben, bie nicht falt unb jremb euch jd)eint, jonbern milb unb jonnig eud) leuchtet; jebt roeg non une, roenn ihr an una euch irrt, roenn roir eud) irren, roenn 3roijd)en un\* jerm IDort unb IDanbel ojt jo jämmerliche ©egenjätje jid) finben, roenn nielleicbt bie 0timme 3afoba 0timme unb bie $änbe 2jaus $änbe roären; }d>aut bin auj ben, ber joldjes IDiberjprecben non ben 0ün\* bern miber jid) erbulbete, jolcbe IDiberjprücbe 3toijd)en IDort unb IDanbel trägt unb boeb immer roieber ber ©emeinbe alle DIorgen jeine unberoölfte ©nabe neu ereigt.

Unb jo fd)liefit ber 5lpojteI, jo jd)ltejje aud) id):

„Sie $ e r r 1 i db f e i t bea 21 m t e a rubt in {einer einigen Sauer." „0o baa Klarheit batte, baa ba aujbört"; IRoje ijt längjt gejtorben, ber 01nai liegt im 0d)atten ber Dergejjen\* beit ber IDeltgejcfjidjte! „XD 1 c niel mehr roirb baa Klarheit haben, baa ba bleibet." Senn bae roijjcn mir: Fimmel unb Srbe roerben oergeben, aber ber Sienjt am IDort oergebt nid)t. Unb menn ber le^te IRenjd) begraben roirb, roirb ber lebte Iröjter an feinem ©rab flehen; unb roenn bie IDelt in Irümmer jinft, an ben Irümmern roerben etliche fein fob nerfünblgen, bia bajj er fommt. 0ebt, baa ijt baa IDunberbarjie, bajj, roäbrenb alles nergebt, IDelt\* reiche nerfinfen, als roären jie nie geroejen, IDeltgröjjcn fallen, als hätten jie nie gelebt, biefes arme unjeheinbare 2imt immerfort feinen Sienjt tut. Ss ijt an ber XDicge bes alten römijehen Reiches beutjeber Ration gejtanben unb bat biefes 0taatsgebilbe mit ©eijt unb Kraft

94

getauft, naebbem eß an ber 23abre beß römlfcben IDeltrelcbeß gejlanben unb feinen Untergang beflagt batte. gß bat baß belüge Kelch beutfdber Kation burd) alle 3elten geleitet, bat mit neuem ©lanj baß gnange« lium non ber freien ©nabe nerfünblgt unb bat mit ben fTCüben ju rechter 3elt Immer mleber gerebet unb bat anbere 0taatßgebllbe fommen unb geben Jeben. Unb eß gebt auch mit ben Keugeftaltungen unfereß Keld)eß; unb rnenn blefeß nicht mehr Ijt, baß 3lmt mlrb alle Kelche überbauern, benn eß Ift für ble Seelen In ble Seelen gegrünbet. Unb rnenn ble TDelt nergangen fein mlrb, mlrb man In ber gongfeit noch blefeß 3lmteß brauchen alß baß, baß ble betrieben Jäten ©otteß Immer mleber prelft, beieugt unb nerfünblgt unb anbere 3U feinem fob unb gbre aufforbert.

5abe leb 3U nlel non bem 3lmt gejagt, fo laßt mich menlgftenß noch baß alß mein perfönllcbcs Sefenntnlß 3um 0d)luji bln3ufügen: „Dlejeß 31 mt trägt roelt mebr feinen JRann alß ber fRann baß 31 mt trägt." 3lcb mle oft, role nlel taufenbmal bat baß einfache IDort: „©ehe bin, leb habe blr’ß befohlen!" ben müben Sufi mleber aufgerlcbtet unb baß matte 3luge mleber erqulcft unb er» leuchtet. 3l<h mle oft Ijt auß bem ©ebenben ein gmpfangenber unb auß bem Darrelcbenben ein Kebmenber unb auß bem, ber anbern preblgte, einer geroorben, ben jelbft ble Preblgt traf, grlaubt eß mir, baj? Ich baß 3lmt, In baß aufgenommen 3U roerben, auch Ich elnfl ge« mürblgt marb, rühme unb prelfe nicht mit bem nerballenben IDort, fonbern mit bem Derfprecben, baß ber gr3blrte Jelbft hören moUe:

„3<h merbe blr 3U gbren alles magen,

Kein Kreu3 nicht achten, feine Schmach noch Plagen,

Klcbtß non Derfolgung, nlcbtß non Jobeßjd)mer3en Kcbmen 3U f>et3en."

Unb mle (Ealnln elnft gejagt bat: „Dir bringe leb mein -5er3 3um ®pfer", fo möchte Ich eß beut unb alle Jage geloben bürfen:

„3ln mir unb meinem feben fei nlcbtß auf blefer gtb’,

IDaß bu mir, $err, gegeben, baß Ijl ber Hebe mert."

öetet für baß 3lmt, baß eß feine Jräger trage, betet für unß 3lmtß» träger, baß mir unter beß 3lmteß 33ürbe macbjen unb im Stieben beß 3lmteß unfern TDeg nollenben!

Der $err aber laffe ble grbörung blefer ©ebete auf euch alle 3urücf« jtrömen! Jaufenbfacbcn Jrojt, roabre grqulcfung, fellge ©emlßbclt ber ©otteßnäbe febenfe er euch allen unb bem Dtenjl beß 3lmteß. 3lmen!

95

XI.

Am Bartholomäustag.

2. Kot. 4, 7—9: 7. XDir haben aber jold>en 0cJ)alj in irbencn ©efäßen, auf baß bie überfch»engliche Kraft fei ©ottes unb nid>t von uns. 8. XDir haben allenthalben Jrübfal; aber »ir ängflen uns nid)t. Uns ifl bange; aber mir verjagen nicht. 9. XDir leiben Verfolgung; aber roir »erben »erlaffen. XDir »erben unterbrücft; aber »ir fommen nicf>t um.

3n bem $nxn (Beliebte! Der heutige Jag ijt »on 6er Kirche bem ©ebächtnis bes Apoftels Bartholomaus geroibmet, jenes Apofkls, »on bem ber f>etr ein »unberbar tiefes unb ein »unberbar großes 3eug\* nis abgelegt hot- Sin »unberbar tiefes: „Sh\* bu unter bem geigenbaum ro a r jt, fah ich b i dh !' — Der $err fennt bie feinen »on gerne. Sin »unberbar großes: „Siehe, ein rechter Sfraelite, in »eld>em fein galjeh ift!" Xauter unb flar, rein unb »ahr, ernjt unb treu — fo jteht bas Bilb bes Apoftels »or feinem ^etrn unb burdh bas 3eugnis bes $errn »or uns. Diejenigen, bie ln ber ^eiligen Schrift ein »enig beroanbert flnb, »iffen, baß ich eben bie Schilberung bes Jüngers Hathanael gegeben habe, ber »ahr\* feheiniieh berfeibe ijt »ie Bartholomäus. Unb bie, »eiche roeiter in bet Schrift be»anbert finb, »iffen, baß ich eben aus 3oj). 1 eine Stelle gefprochen habe, beffen 2. Kapitel mit ben IDorten beginnt: „Unb am brüten Jage »ar eine $od)3eit ju Kana in ©aliläa unb bie fllutter 3efu »ar ba." Das »ar bie -5od>3eit eben bes Bartholomäus.

XDenn aber jemanb unter euch fragen follte, »arum roir heute in biefem Kreife bas ©ebächtnis bes Apoftels erneuern, fo »erroeije ich auf ben 21. Artifel ber Augsburger Konfeffion, in bem es heißt: „Der ^eiligen Jollen »ir alfo gebenfen, baß »ir unfern ©lauben baburch jtärfen, »enn roir fehen, »ie ihnen ©nabe »iberfahren, auch »ie ihnen burdh ©lauben geholfen ijt." IRödhte es uns gelingen, in bem ©lauben, ber Bartholomäus groß, frei unb reich gemacht hat, ju »er\* harren! IKöge es uns befchieben fein, aus folchem ©lauben jum feligen Schauen ju gelangen!

96

XDos uns ober |>eute aus Enangellum unb Epljiel bes 23artholo\* mäustages entgegcnfommt, Iji }o groj» unb rctdf), baf$ fchon bet erjte 0at) eud) genügen müj?te. Der erjte 0at) com Enangellum »om h\*u» tlgen Jage lautet: „Des fflenfchen 0oj)n Iji nicht gefommen, bah er l|>m bienen laffe, Jonbern bah et biene unb gebe Jein £eben jut Er\* löfung Jür olele."

3n einer 3eit, ln bet bas f>etrjd)en bas ©röjjte unb bas denen bas Xlelnjie Jdjetnt, ln einer 3elt wlebetum, wo bas Dienen ln Jelner ganien f>errlld)felt unb Ehre erjirablt, wollen wir elnanber jutujen: ,XDer bient, bet t>crrjd>t 1"

Dienjt, allgemeine Dienjipfücht!, Jo fchallt es aus gelnbeslanb ju uns trüber. Allgemeine Dlenjlpfllcht! Jo töne es aus ber Heimat 3ur ©tärfung unjerer greunbe ln ble gerne. XDer ln blejer Seit Jld> bes Dienens weigert, f>at ble 3elt oerJd)er3t unb Ihren XDert »erfannt. ©rofj Iji es, wenn Jemanb fein £eben ln ble 0d)an3e fchlägt unb Jelne gan3e Xraft bem Daterlanbe weiht. ©rof» iji es, wenn jemanb Jelnes £ebens nicht achtet, wie Jle jetjt 3U laufen» ben bal)lngemäf)t werben, einfache unb hochangefehene, reld)bebeutenbe unb Jd)lid)te £eute, eins in bem ©ebanfen 3U bienen, ©tof» aber aud) iji es, wenn jemanb nicht bloj? in ber greube bes ©pferns, bes äugen\* bildlichen Opfers, Jonbern wenn er (eben lag unb jebe 0tunbe allen Ernjl unb alle 3elt, jebe Regung unb jebe Kelgung ln ben Dienjt ber großen 0ad)e gibt.

Das arme Xlnb, bas fid) ben Pfennig »om iTCunbe abbarbt, um ben Xriegern etwas 3U gönnen; ble JürjHldje grau, ble »on Xranfenbett 3u Xranfenbett gebt, um ble Derwunbeten mit freunblichem ©ruj» 3U erqulden; ble franfenpflegenbe Chrijiln, ble feine fltüljc unb feinen Efel fennt, um Ihren lelbenben Srübetn ben 0d)met3 3U erleichtern; ber fltann, ber braunen unbeweglich tDadje hält. Jle alle bienen ln langjamem Opfern, Jle alle wijjen etwas »on bem IDorte: »Des Uten\* Jchen 0ohn iji nicht gefommen, bah er Ihm bienen lajje, jonbern bah er biene."

Hehmt ben 0at) mit Ins -£>aus unb Ins $er3: »■$errjchen fann nur ber, ber bient, unb ber betrjd)t am bejten, bet am ernjilichjten bient!" Dienen h«if>t nicht fleh hetablaffen 3U flüchtigem ©ruh t>es Einfalles; bienen heißt nicht fleh hergeben für ble Eingebung bes Augenbllcfes; bienen helfit. fein gan3es £eben unb Denfen, feine 3eit unb Ihre TDünfche, feine Xraft unb ihre 3lele für anbere jtets 3U opfern bereit fein.

5)<r ^dfcngrunh b« j5ttH<h«B 2Borte» 7

97

Unb wenn l)lct in biefer Derjammlung eine 0cele jein jollte mit ber färglichen Kebe: „IDem joll Id) benn bienen?", ber erwibere id): „Du mußt wirflid) }d)on »iele ©elegenheiten bes Dienens »erjäumt haben, baß bu jo töricht fragen fannjt!" 3«öet Jag bci&t bid) bienen, jebe Stunbe roill »on bir ein ®pfer; jeber fltenjd), ber an beine Jüre flopft, begehrt beiner; jeber 5lnlaß, jebe ©elegenhelt, bie bei bir fid> einjteüt, will beine Kraft, unb bu fragjt nod): „XDem joü ich bienen?"

3lußer biejem großen ©ebanfen bes £»angeliums bringt ber 25ar» tholomäustag bie hehren ©ebanfen ber heutigen Spijtel, bie euerer liebe für} ans -6er} gelegt werben müjjen. Dieje lauten:

IDie arm jinb mir! TDie reich macht er!

IDie arm jinb mir! Srbene ©efäßc nennt uns ber 31pojtel, leute, aus £rbe gebilbet, »on £rbe genommen unb 3ur 2rbe wetbenb. 5eute flehen mir ba, morgen jinb mir 3erbrod>en. Unb in jold) irbene ©cfäße, in Jold) armjelige ©eftalten hat ©ott jeine reichjten 0d)ät)e eingejenft: ben Scßat) bes ©laubens, ber Sorgen überwinbet, ber Hoffnung, bie bie 3ufunft erobert, ber liebe, bie bie ©egenwart heilt. 3n jold) gebrechliche ©efäjje hat er bie Srfenntnis feines Sohnes 3eju Ihrijtl hineingegeben, baß bie gan3e arme Srbengeftalt »on bem ©lan3e ber leutjeligfelt (Ehrijii erleuchtet unb überftrahlt werbe. 3« wehr 3efu nadjfolgjt, bejto mehr ©lan3 erhält bein inwenbig leben.

Seht, obgleich öu unb id) nur wenige 3at>re haben unb jeben lag »on neuem fpüren, wie bas irbene ©efäß, bie gebrechliche ^üüe, wanft unb jehwanft — bort ein TDef), h^r «in leib, bort eine Kranfheit unb hier ein 0d)mer3 —, hat er uns bo<h mit biejem unermeßlichen Keid)» tum angetan, baß id) einen 5«Hanb habe, bem id) bienen, banfen, ge» horchen, ben ich Heb unb wert haben fann. Unb wenn bu fein irbenes ©efäß wärejt, jonbern aus eitel ©olb unb ln $errlid)felt gejchajfen unb ber ©ebanfe 3«ju» bliebe bir jremb, jo wäre es eine falte Schön» heit unb ein äußerlicher ©lan3. Unb wenn bu alles in beinern 3tußen» leben befäßejt unb beine gan3e irbijehe ©ejtalt überftrahlt unb er» leuchtet wäre »on höchjtem Derftanbe unb bu fennjt 3\*}um unb fein licht nicht, jo wäre bein ©Ian3 geborgt, bein Schein fahl unb bein licht tot.

XDir haben jolchen Schah, ben großen, reichen ©ottesfehah, in ge» bred)lid)en ©ejäßen, bamit niemanb jagen fann: „Plein ©laube, meine Hoffnung, meine liebe", jonbern jeber jagen muß: „£r hat mir ben ©lauben gejehenft, bie Hoffnung ent3Ünbet, bie liebe »er» liehen." Penn bie überjchwengliche Kraft, wie es im ©ried)ijd)en heißt, ber Uberjchwang ber Kraft, bas, was aus ben ©efäßen hcr»orleud)tet,

98

Me föjUicbe §rud)t bes Srbenlebens, Me föjtUcbe 0penbe bes 2rben\* roallens fei nicht »on uns, fonbern »on ©ott. „©eine Kraft roirb in unferer Schwachheit vollenbet." ©lebe, fe fd^roadjer bu wirft unb je mel)r bas irbene ©efäfj f>crcortritt, in £eib, Kranfbeit, Sterbensnot, (lobesgrauen, in bet lebten ©tunbe, im ©arge, bejto mehr tritt ©ottes ©abe: ber ©laube, Me Hoffnung, Me Hebe, eben als ©ottesgabe bet\* vor. Solange man jung unb fräftig ijt, bebenb unb hurtig, gewanbt unb gefcbicft, liegt Me Derjucbung nabe, bajj man fid) bes 6d)at)es rübmt, feine ©aben, feine Kenntniffe als bas ITCajjgebenbe hervor\* bebt unb bajj man — es gibt törichte £Renfd)en genug — bas ©efäfj lieber bat als ben 0d)ab unb bie 3lufjenbülle mehr jud)t als bas, was fie birgt.

5ld), meine £iebften, bie ©efabr, Me 3. 23. bem geijtlicben 2lmte brobt, bajj um ber 2iufjen}eite willen, um ber 23erebjamfeit willen es gefucbt wirb, wäbrenb es nidfjt um ber unvergänglichen ©üter willen begehrt ijt, erfcbeint fo grofj, bajj mir Diener bes TDortes bitten müfjen: „£afjt bas ©efäfj in alle Unebre unb in alle Schwachheit fommen, bajj nur nicht ber heilige 3nbalt »erfannt unb bas gebrecb\* liebe ©efäfj überfebä^t roirb!" ©erabe in ber ©rofjjtabt fommt es jo häufig vor, bajj man ©eijtlicbe jucht nicht um besroiilen, roas fie bieten, fonbern um besroiilen, roas fie geben »on fid) felbjt. Das roirb bann ein §lud) für £ebrer unb $örer. ünb ^enn jemanb Md), bu ein\* 3elner (Ebrijt, um belner äußeren ©abe roillen lieb batte, fo, glaube mir, ijt er bein üobfeinb. IDenn jemanb Md) auffud)t um beiner äujje\* ren Dor3Ügc roillen, beiner ©eroanbtbeit, £iebensroürbigfeit, Reinheit roillen, glaube mir, ber roill bid) berauben unb berüefen unb roill bas ©efäfj böb«r achten benn ben Inhalt. Das ©efäjj aber 3erbrid)t unb roebe ihm, roenn ber Snbalt verflüchtigt ijt.

„IDlr haben fold>e Scbätje im irbenen ©efäfje." Heb, rote arm ijt ber flTenfd)! IDie arm ijt ber prebiger! XDenn es 3um Sterben bei ihm fommt, bann 3leben Me laufenbe von Seelen, bie fid) ihm anvertraut haben, noch einmal an ihm vorüber, fragenb: „fiaft bu mir treu gebient?"

fieute, am 24. 2lugujt, benft Me Kirche jenes furchtbaren 231utbabes unter ben proteftanten in Paris, jener fchrecflichen Bartholomäus\* nad)t 1572, in welcher Karl IX. fo viele laufenbe von protejlanten hinfd)lad)ten liefj. XDi^t ihr, roie ©ott Mefen König gejtraft hat? Hls es bei ihm 3um Sterben ging, 3ogen bie Scharen ber 2rfd)lagenen am ©terbebette vorüber, 100 3ur einen lüre hinein unb 3ur anbern 3üre heraus, benen jtets neue 100 folgten — unb fo ging ber graufe Kreis\*

99

lauf weiter, bis ber König Jeinen ©eijt aufgab.

80 fommen uns Wienern am IDorte bie Dielen, Dielen 0eelen, an benen mir (jätten arbeiten müffen, Dors ©ewiffen. 3td), wie arm finb mir, menn’s jum Sterben gebt! „Solche Sdhätje im irbenen ©ef äße."

Dod) wie reich ift er unb wie reich macht er ! „31 uf baß ber überfchwang ber Kraft, bie überftrömenbe S^Ue nicht Don uns fei, fonbern Don ©ott." 3hr fönnt fagen: „3d> gehöre ber ärmftcn Kirche an"; benn es gibt in ber Jat feine ärmere als unfere liebe lutherifche Kirche. Die reformierte Kird>e hat ihre Der« binbungen, aud) ih« Sejiehungen jur Politif; bie fatholifd>e Kirche hat ihre bebeutenben Derfnüpfungen unb einflußreichen Derhältniffe, ihre leuchtenben ©eftalten, ihre gewinnenben IDcge, bie mir nie gehen fönnen, nie gehen wollen, ja nie gehen bürfen. Unb unfere Kirche ift fo arm, fo gering, fo jerbrechlich, baß jebes Kinb am IDege ihrer fpot- tet. 3h« fücfen flaffen, ihre 3lrmut fdhaut überall ßerDor, ihre Kot ift groß, ihre 3erriffenheit fchreit gen Fimmel. Unb bod) — fie hat am reich« jten unb relnften bie unermeßlichen Schäle bes IDortes unb Safra\* mentes. Unb roenn ich heute nod) eine Kirche mahlen müßte, ich fönnte feiner mich mit £eib unb Seele Derjcßreiben wie ber Kirche, beren Diener ju fein meine höchjte Sß« unb mein größtes ©lücf ift. tDir futheraner haben einen Schah bes reinen ©otteswortes unb Safra\* mentes in irbenen ©efäßen, in brechenben Säulen, in geborftenen UXauern, in baufälligen ©eroölben, in wanfenben (Türmen, in jtürjen\* ben fallen. 3ibet mir haben ben Schah- 33is ber lehte futherancr jtirbt, wirb auch ber ewige Schah bes Wortes unb Saframentes bleiben.

fReine (Ehriften! Schämt euch ber armen ©eftalt euerer Kirche nicht, weil fie bie Knechtsgeftalt ihres Sr3hirten trägt. Schämt euch bes irbe\* nen ©efäßes nicht; es birgt ben föftlichften 3nhalt. XDer einmal aus bem ^oljfelch unferer Kirche ben lauteren Iranf bes ©otteswortes oerfoftete, wer einmal aus bem bürftlgen Korbe bas febensbrot ge\* Jchmecft hat, wirb nicht irre an feiner Kirche. Schwachföpfe, Jräumer, Schwärmer, Phantajtcn, Snthufiaften, Scheinleute mögen, fa Jollen un\* fere Kirche Derlajfen, je früher je beffer, folcße £eute braucht unfere Kirche nicht. 3lber bie tiefer fehen, Sprechen: „3tbenes ©efäß, wie reich macht bld) ©ott!"

„Wir haben allenthalben ärübfal", fährt ber 3lpojtel fort, „aber wir ängften uns nicht." 3m grlechijchen Jejcte heißt’s: „Wir werben überall bebrängt, aber ber Kaum

**100**

jum Leben Ift uns geblieben.' IDle »lei bebtängt rolt flnb, aud) bie eln3elne 0eele, auch ble Kirche — bas roelf? (Sott. „TDIr haben allenthalben Jrübjal": 3roelfel, 0ünbe, 0orge, Der» Juchung, aus uns felber geboten, »om leufel, »on unferer Umgebung, aus ben Derhaltnlffen, mir flnb role Leute, ble nimmer Titern Jdjöpfen fönnen. XDo bleiben mir ba noch? TDOlr fprechen mit Luther: „Entroeber unter bem Fimmel ober Im fjlmmel, roenn man uns ble Erbe ent» 3ieht.'

3hr bürft es mir glauben unb roerbet es Jehen: nach bem Krieg hat man für jebe Kirche eine Belohnung, für unfere Kirche aber nicht. 3(>r roerbet’s erleben: nach blcfem Kriege rolrb jeber rellglöfen Dichtung höchjte Ehre jutell roerben, aber bem 23efenntnls treuer Lutheraner ble gerlngjte. „XDIr haben allenthalben Irübfal auch ln ber 3ufunft.' IDle foll es roerben? XDle rolrb unfere Kirche fleh gehalten? 3hr ahnt es gar nicht, roelche Kote unb 0orgen unfer $erj befchroeren! „Tlllenthalben (Irübfal.' — Tiber fo eng Ifl ber Kaum nicht, ben ble XDelt uns noch Iaht, bah nicht 3efum an ber 0elte hatten unb Ihn bei ber f>anb faffen unb Jagen fönnen: „ITCeln •5err unb mein ©ott!" 0o fchmal Ift bas Slecfleln Erbe, bas man uns »on ©ottes roegen laffen muh, nicht, bah nicht neben uns unferes Königs plag Ift, ber ba Jagt: „Lajj blr an meiner ©nabe genügen!'

Tld), t»enn Ich nur bas roelh, bah Seine ©nabe bei mir Ift, bann foll mir alles recht fein, bann rolll Ich burch 0chmach unb Derfolgung, burch Söfes unb ©Utes, burch Derleugnung unb 0d)mähung, Entbehrung unb Derjlcht gehen; roenn Ich nur bas roelh, bah Seine ©nabe bei mir Ift.

„Unslftbange.aberrolrDerjagennlcht!', fagt ber Tlpo» fiel. Es Ift Im Deutfchen faum nachjuahmen unb ausjubrüden, role fein es (m ©rlechlfchen lautet: „TDeglofe Leute, aber nicht ohneTlusroeg' „XDeglofe Leute' — jetjt geht’s einen 0chr(tt, bann noch einen unb plötjllch bricht ber XDeg ab: ju Ihren §ühen ber furchtbare Tlbgrunb, ju Ihren Raupten hochragenbe Seifen unb ju bei» ben 0elten 0tröme bes Leibes. XDeglofe Leute! Tlnbere Kirchen haben taufenb XDcge, meine Kirche hat nur einen — unb bas (ft ber fchmale XDeg ber (Ehrljtusnachfolge. Tlnbere ITCenfchen rolffen taufenb Keben unb taufenb fjllfen, Ich habe nur eine: „ITCelne 0eelc harret auf ben fierrn role ein XDächter auf ben LRorgen.'

Uns Ift bange, bas roollen rolr nicht leugnen, fehr bange; am bang» jien »or uns felber, ob rolr ble Ireue halten, ob rolr nicht gar ln ber ©terbejtunbe 3eju 5anb fahren laffen, ob nicht »lellelcht ln ber letjten,

**101**

entfdjeibenben 0tunbe ber 3»eifel fich jur Der3»eiflung ober anbern grofie ©chanbe unb fafter fteigert. IDir haben grofie IlngJT, ob »ir felig (leiben. IDer blejc Ungft nicht bat, bet ift’a nicht »ert, Jeüg 3U fein. „Uber »ir »exogen nicht." „IDeglofe Deute" — flehen »ir unb fragen: IDer 3eigt uns nod> ben IDeg? „3d)binberIDeg!' 3»eifeinbe Deute — rufen »ir hinein in bie TDeite: „IDo ifl bie IDahr» beit?" „3d) bin bie IDahrheit!" Dom lobe jähiinge ereilt rufen unb fcbreien mit ängfllid): „IDo ijl bae Deben?" „3d> bin baa £e\* ben!" fprid)t ber $err. „Une Ijl bange, aber mir »e^agen nicht."

„TDir leiben Derfolgung, aber mir »erben nicht »er» laffen." IDer »erfolgt una eigentlich nicht? Die einen »erfolgen una mit ihrer 3uneigung, bie anbern »erfolgen une mit ihrer Abneigung. IDae fchroerer 3U tragen ift, roeifj ©ott. Die einen »erfolgen una mit bem 3u»iel ber greunbüchfeit, bie anbern mit bem 3uroenig. Dann »erfolgen una allerlei Stagen, Sorgen unb 6ünben; bie Erinnerungen fteigen aue ben ©räbern, bie Unflagen ber 3ugenb fcmmen r»ie ge» »appnete TKänner, bie »eriorenen3ahre flogen unb »erflogen — „mir »erben »erfolgt." Da3u »erfolgt une bae gähnenbe, ängjtenbe Dielleicht: „IDenn nun baa ailea nicht fo »äre?" IDenn baa Kreu3 Er» finbung »äre? IDenn niemale einer am Kreu3e gefühnt hatte? IDenn 3efu ©rab noch »erfchloffen »äre? IDenn ber Stein noch über bem ©rabe läge? »enn ber fjimmel ehern »äre? IDenn ee ©ott, »enn ee ©ott nicht gäbe?" IDenn jene (Toren, bie jet)t roieber ihren Xatechismua hinaue ine Dolf roerfen, recht hätten, bie ba Jagen, bah h« iHenfch nichte anberee »äre ale ein höher ent»icfeltee dier? IDae bann? „ID i r »erben »erfolgt, »ir leiben Derfolgung, »ir fpüren ee, »ir fpüren ee fehr, meine ©eliebten, aber »ir »erben nicht »erlaffen." „IDenn bu burch bae geuer ber drüb» fal gehft, roill ich bei bir fein, bah öich bie glommen 3»ar anbrennen, aber nicht »erbrennen." „Unb »enn bu burch baa TDaffer gehfl, »iü ich bei bir fein, nicht, bah bie TDaffer bir nicht bie 3um ^als unb ane f>aupt reichen fönnten, aber bah bie IDafferflröme blch nicht etfäufen."

„TDir leiben Derfolgung, aber e»ig fei ©ott ge» banft, »ir »erben nicht »eriaffen." Die gan3e ©efd)ichte meiner Kirche, burch 400 3at?re rddjenb, bie blutgetränfte, bie roun» benretche, bie tränenpolie unb leibgefättigte ©efd)ichte meiner Kirche hat nur eine Überfchrift: „TDir leiben Derfolgung, aber »ir »erben nicht »erlaffen."

**102**

Por jetjt 180 3ah«n Jinb fie hinauegeroanbert unfere 23rüber unb 8d)roejtern aus bem ©a^burgifchen, rechtloa, ohne f>abe unb ohne fiilfe, ohne 6tab unb ohne 0tütje. IDaa roaten bae für ergreifenbe Momente, roenn ben IRüttcrn bie Kinber roeggeriffen rourben unb nun bort am einen Ufer ber fdhäumenben 0al3ad) bie roeinenben Stauen, am anbern bie geraubten Kinber jtanben unb man ben OTüttern 3U\* rief, roenn fie ben ©iauben ihrer Pater cerleugnen unb abjehroören wollten, foiiten fie mit ihren Kinbern cereint rcerben. Pa fangen nun bie ©iaubenatreuen unb ©iaubeneftarfen:

Kehmen fie una ben £eib, ©ut, 2h\*> Kinb unb IDeib,

£ajj fahren bahin,

0ie haben’e fein ©eroinn.

Pae Keid) muf? una bod) bleiben.

Unb 3ogen getrojl in bie Perbannung. 0ie rcurben nicht cerlaffen, ©ott hat fie gerettet.

XDae für eine 3eit roar bae, ala cor j'etjt 80 3ahren ber teuere König Sriebrich XDÜhelm III. con Preußen unfere 3iUertaler ©laubenegenof\* fen heraua aua ber Perfoigung rettete!

Pie gan3e ©efchichte lutherifchen Kirchentuma ift eine ©efd)ichte un\* cerhehlter Perfoigung. „XDir leiben Perfoigung, aber mir rcerben nicht cerlaffen.'

Unb baa fetjte: „TDir rcerben unterbrüeft, aber roir fommen nicht um", ober, roie ca im ©riednfehen he>|t: „TDir rcerben hetabgeroorfen, aber reit rcerben nicht »et\* roorfen." „XDir rcerben hcrabgeroorfen", ach ja, con cieien flöhen, unb ea ift gut fo. „5üa bu jung ccarft, fagt ber f>err 3U einem feiner Oeblinge, „ba gürtetejt bu bid? felbjt unb gingejt bahin, roo bu rooll\* teft. Kun bu älter bijt, roirjt bu beine f>änbe auajtrecfen unb ein an\* berer roirb bidf) gürten unb führen, roohin bu nicht roilljt."

Pae erfährt jeber OTenfd), jeber, nur jeber in feiner XDeife. TDenn man jung ift, behauptet man fleh felbjt. IDenn man älter rcirb, banft man ©ott in Chrlflo 3eju unferm fjerrn, roenn er für une eintritt. Ulan roirb ciel hetabgeroorfen con roirflichen unb con erträumten flöhen, con flöhen, auf bie une fein Erbarmen jteiite, con flöhen, 3U benen unfere Sinbilbung una erhob. Ulan roirb b«abgeroorfen. Pie Erfahrung ift eine roahre, flare, untrügliche fehrmeijterln. Pie XDelt — unb bae muh tyr gebanft rcerben — ijt fchonungeloe unb ohne Olitleib. 3lüea Unechte, alles Salfche, alles ©emadjte, alles Srbichtete, allee ßrfünjtelte alle Pofe, allee 0cheinroefen roirb con ber XDelt h\*t»

103

abge©orfen, fcbonungeloa unb ohne Erbarmen. ©ott fei Danf! £ l« b e t tot ala unecht, Heber auf bem Soben gefrümmt ala auf ber $oj)e nur 0d>ein.

»XDir ©erben ni eberge©or Jen, aber ©Ir ©erben nicht nerroorfen." Einer bat baa fo fd)ön im Silbe getrieben: „Ireuer $err, ©irf mid), ©obin bu ©iUjt, aber ©irf mich ln beine ©nabe."

3a, fo beten ©ir beut am Jage bea feiigen 5lpojhla: »XDirf ml<b, ©obin bu ©illjt — aufa Xranfenlager, ina 0ied)tum, in bie Perfannt\* beit, in bie 3lrmut, in bie 0cbma(b — ©irf mich, ©obln bu ©iUjt, aber »erroirf mid) nicht non beinern 5tngefid)te unb nimm beinen $ei» Ilgen ©cijt nid>t non mir!"

TDolien ©ir, meine Ibriflen, fo ben 3lpojkltag, an ben bie meiften gar nicht gebad)t haben, begeben, fo ©irb er una ein reid)er 0egen fein.

Diene! rufen ©ir unferer 0eele ju, biene unb banfe! Diene, Jolange bu fannjt, banfe, fo gut bu nermagfl. Diene einem jeben, aud) bem TDurm am IDege, auch bem ©etingjlen, aueb bem, ber ea nicht begehrt, unb bem, ber ea bir nicht ©ert erfebeint; benn bein ©ott bat bir gebient, ba bu ea nicht begebrtcjt unb noch ©eniger nerbienteft. Diene bem Settier, bem £anbeaflüchtlgen, bem Seinbe, bem, ber fleh an bir nerfünbigt bat! Diene jebem in feiner XDeife unb ©ie ca ihm gut unb beilfam ijt!

Danfe! 3a banfe fo, ©ie ber teuere, alte Kirchenvater tbrpfo\* ftomua ala Ic^tea IDort gejagt bat: „©ott fei Danf für allea": für fein Kein, für feine raube -^anb, für fein fdjarfee IReffer, für bie barte 3ucbt, ©ott fei Danf für allea.

©ott fei aber am meifien Danf für ben Reichtum in ber 3lrmut: 3d> gebrechlich — er mein $ort; ich verloren — er mein f»eil; id> in Irübfal — er mein Irojl; ich bin\* unb berge©orfen unb »lei im £elbe — er mein £id)t.

„0eeie, vergij) ea ja nicht, fobenbe, Jd)Hefje mit 3lmen!'

104

XII.

Dor 12. 0onntag n. drin.

2. Kot. j, 2 — 11: 3f)t feib unfer 33rief, in unfer $et3 getrieben, bet erfannt unb gelefen wirb 001t allen Oien» feiten; j. Die tyr offenbar roorben feib, baft ihr ein JJrief Cjjrlfil felb, burd) unfern Dienji jubereltet unb gefcf>rleben, nid)t mit (Tinte, fonbern mit bem Seift bes lebenbigen Sottes, nld)t in fielneme (Tafeln, fonbern in fleifdterne (Tafeln bes ferjens. 4. Ein fol<J> Vertrauen aber haben mir burd) Ibtijium ju Sott. \*. nid)t ba£ mir tüdttig flnb von uns felber, etmas $u benten, als non uns felber, fonbern baf) mir tädtfig flnb, Ift von Sott, 6. melier aud) uns tüd)tig gemacht bat, bas timt ju führen bes Heuen lefia\* ments, nicht bes öudjftabens, fonbern bes Seifles. Denn ber öudjftabe tötet, aber ber Seift machet lebenblg. 7. 0o aber bas timt, bas bureb bie Sud>jtaben tötet unb in bie Steine ift gebilbet, Klarheit batte, alfo baf? bie Klnber 3frael nld>t tonnten anfelten bas tlngefld)t fllofes um ber Klarheit mlllen feines tlngeficbtes, bie boef) auf höret, 8. mle follte nlcfjt vielmehr bas timt, bas ben Seift gibt, Klarheit haben! 9. Denn fo bas timt, bas bie Derbamm» nls prebigt, Klarheit fjat, vielmehr t>at bas timt, baf? bie Sered)tlgfelt preblget, überf<bmenglid)e Klarheit. 10. Denn aud> jenes (Teil, bas vertieftet mar, ift nld)t für Klarheit ju adtten gegen biefer überf cbmenglidte Klarheit. 11. Denn fo bes Klarheit batte, bas ba aufböret, vielmehr mirb bas Klarheit haben, bas ba bleibet.

Semeinbe bes 5ettn! Du baft vorbin ein £leb gefungen, bas ju ben roenlgjt gefungenen bes Sejangbudjes gehört. ($etr Jefu, ber bu jclbft von Sott als febrer fommen.) 2s flnb nur jmel Heber, bie mit bem Hamen ©rblnatlonsllcber übertrieben flnb. 2s flnb bie £leber, roelcbe gefungen merben fönnen, mobl aud) follen bei bem tlnlaj?, ba bie jun\* gen tlmtsträger burdb Auflegung bet $änbe bas billige Prebigtamt überfommen, bie aud) bann gefungen merben, menn ber tlmtsträger ln eine neue Semeinbe elnjlebt unb Ibr vorgefteüt mlrb. ®rblnation, tlborbnung jum belügen timte unb belügen $anblungen! j>jc C8 ct, lebt unb erlitten haben, vergeffen es Ihr £ebtag nicht mehr unb menn

105

Jie cs »ergeffen, Jo mahnt Jie ihr ©cwijjen unb bcr f>err bcs Jlmtes unb bie leibenbe ©emeinbe.

fajit mich beute, ba wir am »origen Donnerstag »on ber herrlich’ feit bejjen, xoas bie ©nabe an uns Jelber gcroirft bat, gejpro\*

d>en baben, »on bem neutejtamentlicben 5lmte teben.

Don Jeinem Urjprung, »on Jeiner ©abe unb »on Jeiner -fjcrrlfcfjfclt.

3 u e r Ji »on Jeinem Urjprung.

Der 5lpojTel nennt bie ©emeinbe einen Brief, ber nicht auj Papier, niebt auj Pergament, Jonbern in bie fjerjen, nicht mit (Tinte, Jonbern mit (Tränen gejebrieben i(t. Jebe ©emeinbe, bie Jicb um bas IDort ©ot\* tes Jebart, ijt ein Brief, »on bem jeweiligen Diener ©ottes mit jit» ternber ober gewanbter, mit geübter ober Jcbücbterner $anb gefebrie» ben. 3ebe ©emeinbe, bie bas XDort ©ottes hört, bat bas Kedbt, ben SrieJJdbreiber ju Jragen: „51ub welcher ©ewalt JcbreibJt bu in unjere •5er3en, in unjere Seelen?" U)er bat bir bas erlaubt? „Kid)t bah mir tüchtig Jinb »on uns Jelber." XDenn ich mit fRenJd)en\* unb fingelsjungen rebete ohne Auftrag, Jo märe es Sünbe; unb r»enn ich mit gewanbter 5anb Jd>ön, flar, rein, Jein in bie Seelen ber ©e\* meinbe Jdjricbe ohne Auftrag, im eigenen Kamen, Jo märe bie ganje Scbrijt Sünbe. Don uns Jelber Jinb mir nicht mit bem 5lmte betraut; benn es ijt ein geifllid) 5lmt. Unb r»er Jicb Jelber biejes ^mt anmajjt, wirb »on ihm erbrüeft.

„Don uns Jelber nicht"; benn mir fommen unb geben unb fommer nimmer; mir reben eine fleine XDeile, mir Jcbreiben in bie •fjenen eine fune 3eit unb bann Jdbweigt ber TRunb unb ber Aanb ent» Jlnft ber ©rijfel.

XDie »icle ©eijtlicbe haben (eit jetjt 40 3ab«n in biejen Käumen, in biejem -^auje geweilt unb gewirft. 3cb benfe an Jie alle mit bem Danfe, ben bie Kirche ihren Dienern Jcbulbet. 3lber ich roeije barauj bin — Jie Jinb »orüber. Don uns Jelber fann ein 5lmt, bas ewige Dauer beanjprucht, nicht (ein; benn mir müjjen fort. Dielleicht i(l bas 5lmt »on TRenJchenorbnungen? Die ©emeinbe wählt (ich «inen ©eift» liehen? TDenn es Jo weit fommt, bah ber ©eijtliche ber Diener ber £aune ber ©emeinbe ift, bann ijt bie Kirche »erloren. Denn bieje ©e\* meinbe will nichts »on Sünbe, jene will nichts »on ©nabe, bieje wiü nichts »on Ihrißus, unb Jene will nichts »om -fjcüigcn ©eift hören. Unb ber ©eijtliche bat bann bie Aufgabe, bie tDodbe binburd) bie ©e\* meinbe ju befragen, was Jie am Sonntag hören will: ob Jie einen Ceitartifel ju »ernebmen begehrt, eine geldliche Betrachtung, »ieU

106

leldjt etwas über ben Krieg, eine Kebe über ©oetbe unb bie Stauen ober eine ©cblUerjcbe Preblgt. Unb je nadbbem bie ©emelnbe Ihrem Diener — ein trauriger TRenjcb — bas Kotige aufgibt, je nad)bem wirb er am ßonntag bie ©emelnbe beblenen. Dabei gelten bie 0eelen »erloren, ber XDeg 3ur Heimat wirb nlcfjt mehr betreten, bie Xlngjt ber 0ünbe wirb (jlnroeggefdjerjt unb bie Kotwenblgfelt .©nabe" ge\* leugnet.

© ©emelnbe 3«ju, bebenfe, was es wäre, wenn bu blr belne Diener, belne nad) eigenem ©ejdbmacf wählen bürftejt! TDelcbe ©e\*

fdbmacfloflgfelt mürbe fleh b^rbel jelgen!

„Klebt r>on uns fei ber", nicht ton ber ©emelnbe üaune, bie beute jo unb morgen anbers gejtaltet, flnb mir berufen, fonbern „baj? mir tüchtig flnb, bas Ijt non ©ott". 2r bat uns auf bas ©ebet feines 0obnes, Arbeiter, Arbeiter ln feiner 2rnte, fenben ju wollen, ausgefanbt. 2r bat nlcbt unfere 0<bwacbbeit, noch unfere 0ünbe, nld)t unfere (Torheit, noeb unfere ©bnmaebt angejeben, fonbern bat 3U uns gejagt: „©ehe bin ln meinen XDelnberg!" XDlr baben »lelleldbt nicht gewollt, 2r bat uns ge3wungen; mir haben ge\* 3Ögert, er bat uns gebrängt; mir haben bas 3lmt binlegen wollen: es Ift mir 3U febroer! — aber er bat uns 3ugerebet unb uns ermutigt. „Dajj mir tüchtig flnb, bas Ift ton ©ott!’

© teuerer Urfprung bes 51 m t e s ! © ©ott, bu frommer ©ott, bu Urquell guter ©aben, ber bu betnen 0obn, ba er bie 3mölf Xlpoftel ausgefanbt, gefegnet unb, cbroobl es bie Kirche nicht »erbient unb bie XDclt längjt r»erfd>er3t bat, Immer roleber belne Diener aus\* gefanbt baft! © bu großer ©ott, ber bu am 2nbe ber Jage nld)t »lei XDelje, nicht »lei ©elebrte, nicht »lei ©eroaltlge, aber arme JKenfcben, bie bicb Heb haben wollen, berufen baft, bajj fle beln XDort, aber auch nur beln XDort, »erfünben!

Denn, }o fahren mir weiter: was Ijt bie ©abe bes 51 m t e s ?

Das 5lmt bes Keuen leftamentes, bes ©elftes unb ber ©erechtlgfelt, bas flnb bie brel ©aben.

Das 51 mt bes Keuen lejtamentes. „XDlr flnb Sotfchafter an Cbrljtl 0tatt; benn ©ott »ermahnt burd) uns." XDlr preblgen ber ©emelnbe blefen neuen 53unb, ben ber $err (Eb^lftus auf ©olgatba mit Ihrer 0ünbe gefd}loffen unb mit Ihrer 5lrmut gemacht bat: „0el ge\* trojt, meine (Tochter, belne 0ünben flnb blr »ergeben!" XDlr preblgen nicht »on 53ünbnljfen 3wlj<ben JKenfd) unb JKenjd), nicht »on greunb\* fchaften, bie beute bejtehen unb morgen »ergehen, fonbern „»on bem ©runbe, ber unbeweglich fleht, wenn Srb’ unb Fimmel untergeht.'

107

XDli prebigen ben gefrcujigten Ihrlftus, ber ba mit feinem Tatet einen Bunb gefd)lojfen hat: »Tater, nimm mid) an unb laji biefe geben!' „Tater, lajj mein Blut für fie reben!' Unb ber einen Bunb mit uns gejchlofjen bat: „0o lange bie 2rbe jtebet, joü ber Bunb meines $rie« bens nicht non bir meid)en." „3d), id) tilge beine 0ünben um meinet\* millen unb gebenfe beiner fltijjetat nicht.'

0ebt, bas ijt feine ©abe. IDenn id) nicht müjjte, bap am 2nbe meines febens biefer teuere Bunb mid) halt unb bajj id) mid) in ber 0terbejlunbe auf biefes Ireubünbnis neriaffen barf, fo roüjjte id) nicht, mo id) bliebe. Unb menn bie ©emeinbe ben nicht fennen mürbe, ber ihr alle 0ünben in Ihdjii 23Iut nergibt, fo märe fie — trot) 0cbiUer unb ©oetjje — eine arme ©emeinbe. Unb menn man euch alle 0d)ät)e ber IDeisheit unb ber Srfenntnis gäbe — bie perlen leuch\* ten mo!)!, aber fie jtärfen nicht. 0eht, menn ihr über ein 5tcferlanb iooo eleftrifche Slammen hinbreitet, fo mirb unter ihrem ©ianje, ber Kad)t in (lag manbclt, bod) nicht auch bas geringjte Blümlein ermad)\* fen. Unb menn bas 5lcferlanb jahrelang unabläffig »on biefem fünjt\* liehen Cichte bejtrahlt mürbe — feine einjige Blüte mürbe ihm baburd) entlocft. XDenn aber bie 0onne fommt, ber göttliche ©nabenfehein, bann feimt unb jpriefjt alles. — ®, meine (Ehxif^cn, bas ijt bas Bünb\* nis bes Reuen Jejiamentes, bas ba non ber febensfonne prebigt, bat\* aus bir Blumen unb Blüten, ©ras unb ©rafesherrlichfeit ergrünt unb erfleht.

Unb biefes 2lmt ijt ein 3lmt bes ©eijtes, nicht bes Budhjtaben. Ter Budjjtabe ijt falt unb tötet, er hat etmas 2rjtar\* renbes: „Tu folljt, bu folljt nid)t! Tu mufjt, bu barfjl nicht! Terflucht bijt bu, menn bu nicht aUe IDorte bes ©efetjes erfülljt!" Ter Bud)jtabe erbrüeft. 0iehe, menn bir jemanb einen Jeharfen Brief fchreibt — bu lieft ihn, bu lieft ihn immer roieber —, jo mirb bir ber Brief fo fahl, fo falt, fo fremb, bu legjt ihn meg, er hat bid) ins Utarf »ermunbet unb »erjehrt. IDenn aber ber Brieffd)relber fommt unb bu fiehjt fein 5lntüt) unb hörfl ben Klang feiner IDorte unb merfjt, mie er es meinte, bann mirjt bu oft getrojt. IDeshalb id) aud) immer meinen jun\* gen 5lmtsbrübern ben Rat gebe: „©reift nie jur Seber, es ijt Seigheit, es ijt lorheit unb es ijt töblidf)!' 2s ijt Seigheit, menn man fleh hlnteT einen Briefbogen ncrjtecft, mell man nicht ben fRut hat, 3iuge in 3luge 3U reben, ITCann gegen JRann 3U jtehen. 2s ijt lorheit; ©ott läjjt fleh nicht fpotten, er 3roingt uns ja bod) 3u reben, mir fommen nicht, gebeeft burch einen Briefbogen, an ihm »orüber. 2s ijt aber aud) tob\* lieh, tut mef) unb nütjt nichts. 0eht, jo meint es ber heilige 3lpojtel:

**108**

bet 23ud)fiabe tötet. 2t mar Im falten, mltlelblojen Stein eingegraben, felbjt jtarr unb fielf; et jd)aute bas Dolf 3}rael jo jtemb an, ad), jo tellnabmsjos, jo jd)roer unb jo hart.

©ott je! Danf — „nld)t bes Sudbjtabens, bet tötet, jonbern bes ©elftes, bet lebenblg mad)t, 3lmt unb Dlenft treiben mir." Das 5lmt bes ©elftes, bet ble Slstlnbe jprengt. IDelne bld) aus, o Petrus, jebe Iräne Ift 2rleld)terung! Klage bld) aus, ITCarla, febe Klage Ift Befreiung! Sprld) belne 3u>elfel aus, Ibomas, jo balb jle com fommen, mlrb bit leidster! Der ©eljt

tebet jo jreunblld) feber Seele $u unb gibt lf>r, roas jle braud)t. XDle fflattblas Claublus einmal jagt: ,2t Ift mle ein 2ngel, ber bas Od)t hält, bamlt bu recht lejen fannft, roas beln 5\*üanb für bld) jcbrleb, roas et jüt bld) bat jagen lajjen." 2r tut blr bas $er3 auf, i>aß bas bürte 2tbteld) bleje (Tropfen ber ©nabe einnimmt. 2s beißt einmal ln ber belügen 0cbtljt: „3d) bin role ein ©ras auj bem Selbe, bas auj ben Jau bes Rimmels märtet."

Siebe, bas Ift bet heilige <$eljt, ^ lebenblg unb erqulcft belne Seele. Dor einigen Jagen erft bat mir ein Pfarrer gejagt, er habe feinen £euten hinaus ln ben Sd)üt)engraben ge}d)tleben: „®b Id) fd)on roanberte Im jlnftern Jal, fürchte id) fein Unglücf; benn bu blft bei mir, beln Stecfen unb Stab tröften mld)." Da batten jle Ihm 3urücf\* gejd)rleben: „3a, bas TDort haben mir gebraucht, bas mar Saljam unb Jrojt!" — Unb menn Id) ben £euten braujjen Im Selbe jagte: „3n ber tDelt habt Ihr 5lngjt, aber jelb getroft, leb habe ble XDelt überrounben", jo mar bas nicht ber Sud)jtabe, jonbern ber ©rujj bes teueren ©ottes\* gelftes. Das brauche Id), bas mlU Id): „©ib mir ble fabung, baß leb nid)t erjterbe!" Der Sud)jtabe tötet, aud) ber Im Keuen lejtamente. „Unb menn Id) alle 2rfenntnls batte unb allen ©lauben, aljo baß Id) Serge »erjet)te, unb batte ble Hebe nicht, jo märe Id) nichts." 5lud) Im Keuen leftamente tötet ber allerjellgfte Sud)jtabe, menn nld)t ble Hebe Ihn lebenblg macht. Das gelftllcbe 5lmt Ift ein geiftrelcbes 5lmt, nld)t mit allerlei 3ltaten, auf ble fleh aud) unjerelns bejlnnen mü|te, nid)t mit allerlei Seroelfen, jonbern ber ^eilige ©elft gibt bas lebenblge IDort, bajj ble ©emelnbe es Jpürt: ber fRann bat es erfahren, er gibt uns aus feinem £ebcn, aus feiner Inneren 2rlebung.

Unb enbllcb Ift es bas 51 mt ber ©ered)tlgfelt. 2s pre\* blgt nicht: „Du jolljt bes Jobes fterben." Das bat elnft Im parableje ber f>err bem Sünber gejagt, bas bat elnft auf bem Sinai IRojes be\* 3eugt: „Derflucbt je! jebermann, ber nicht alle TDorte bes ©ejetjes er\* füllet, bajj er barnad) tue, unb aUes Dolf joU jagen: 5lmen." Sonbern

109

es prebigt: „IDer ©ill verbammen? (C(jrx|l ijl f)ler, bei gerecht mad)t. IDer ©Ul bie 3user©äl)ltcn ©ottes bejd)ulbigen?" 2 s ijl bas 31 mt nicf)t meiner, jonbern {einer ©ered)tigfeit, bas ba pre» bigt: „3d) bin rein um beinetroiUen. Du gibjl mir 2()t’ unb Schmucf mid) barein 3U hüllen."

51 cf?, ©ie grojj ijl bod) bic ©abe bes Heuen Ie jlamen\* tes! Sin neuer Sunb, ein neuer ©eijl, ein neues £eben ! „3d) bin" — bafj id)’s furj 3ujammenfajje — „id) bin bas ficf)t ber XDelt!" Das prebigt mein 3lmt unb {teilt fid) ju ben Süßen bes gebenebeiten 3ejus unb ©eijt auf if>n bin: „Siebe, bas ijl ©ottes £amm, bas ber XDelt Sünbe trägt." „JReine 3unge müjje »erborren in meinem ©aumen, ©enn id) nicht biefes 3eugnis, unb biefes 3eugnis allein, mein einiges IDijjen unb meine hochjte greube jein iajje." 3d) ©üjjte nicht, ©as id) ber ©emeinbe ohne Srröten unb •fjerjflopjen pre\* bigen bürfte, ©enn id) nicht mehr ben einen bezeugen fonnte, an bem jo viele achtlos vorübergehen. 3ch ©äre vielleicht ein bebeutenber Heb» ner, ein interejjanter prebiger, ein geijtvoller IRenfd), ich fonnte abenbs in ben Salons ber ©ejelljchajt glänjen unb bes lags in ben Dolfsverfammlungen bie rote Saf>nc jch©ingen, aber id) fönnte feiner Seele in ihrer lebten Hot halfen.

Das jage id) meinen jungen Umtsbrübern, ach, ©ie oft; bas habe id) aud) für^lich einem gejagt: „IDUljt bu mit biejem Irojt bie Sterbenben tröjlen, bann bleibe ©eg unb ver©irre bie ©eroijjen ber Sterbenben nicht! TDillfl bu mit einem geglätteten, alles IDiberjpruchs entlebigten, allem Derjtanbe leicht eingehenben IRenjchenroorte in ber lebten Hot ber Derjroeiflung, ba bie fleinfle Sünbe ©ie ein Xerg vor mir fleht, bie armen IRenjchen erquiefen? ®, lajj es jein, es gelingt nicht!" Ss hat einmal einer ju mir gejagt: „Das merfe ich jehon: bei ben Kranfen unb Sterbenben braucht man bie ältejlen Dogmen!" 3a, ganj recht, bei benen braucht man gan} bejonbers bas alte 2vangelium. Ulan fann es aber nicht jo fchnell bereit haben, ©enn man Sonntag um Sonntag an» beres hat; man ent©eif)t bie Kanjel, man verftreut bie ©emeinbe, man verleitet bie Seelen, man verleugnet ben grjhiiten. 2s ijl bod) jo reich, jo grojj unb tief, bas alte 2vangelium! 2s ijl bod) bas unausgefungene £ieb: „©ott roar in (Ehrijlo unb verjöhnte bie XDelt mit ihm jelber."

Unb enblid) bie -£>crrllchfeit bes geijllid)en Um tes.

©ibt es benn eine -5crrlid)feit, mein Chr^ß- £uther hat ein ©unber» jd)önes XDort über ben 82. Pjalm gejehrieben. Da fommt bie Stelle vor: „£aj? gleiten, ©as gleiten ©Ul, unb Iah glasen unb jidl) jehmüefen, ©as jd)ön fein roill. Olein Pfarrherr jchliefit ben Fimmel auf unb

**110**

fd)Uejjt bic $ölle ju. £r gibt jebem bas ©eine unb allen bas ©lelche!" 3ji bas nicht -^errllcfjCelt? IDenn an ben ©räbern unferer Pfarrer ble alten £eute flehen unb Jagen: 0o bat feiner tröjten fonnen rote ber, ber ba brunten fdbläft! 3jt bas feine ^crrlldjfeit t Unb roenn Id) burd) ble ©emelnbe gebe unb frage ein altes IDelb aus bem 3lrmenbaufe: 31 n roelcben Pfarrer benft Ibr noch? Unb es Jagt: 31 n ben unb an ben!

* unb es roar fein ber»orragenber, fein geljtrelcher — unb roarum benft Ibr nod) an ben? 3ld), er bat }o fd>on beten fonnen! 3 ft bas feine $errlld)felt? Unb roenn rolr an Preblgten benfen, ble rolr olellelcfjt »or 30 3abien gehört baben non TTCännern, ble jetjt längjt babelm flnb
* benft hier auch an ble preblgten bes alten Palerlus ^erberger u. a., blefes einfache ^ausbrot ln ber großen ©nabenbausbaltung unferes ©ottes! — unb erlaben uns an fold>en preblgten, Ift bas feine $err« lld)felt? Unb roenn man mit einem fdjllcbten Dorfpfarrer burcb bas Dorf gebt unb »on allen Selten grüften ble £eute unb man merft es halb, ber Pfarrer Ijt ln ben Stuben ber Firmen unb Kranfen ju $aus, er fommt nicht ln Derlegenhelt, einem Kranfen ein ©ottesroort ju fagen — l(t bas feine -5crrllcf)felt?

Die $errlld)felt bes neutejtamentllchen 3tmtes Ift eine J d) 11 d) t e, aber fle Ift echt. Ss Ijt nicht bas geuerroetf ber Kadjrufe r>on ben geljtreld)en, blenbenbcn, herrlichen Preblgten, es Ijt nld)t bas geuerroetf ber geullleton>3lrtlfel ln lagesjeltungen über ble rounberbaren ©cljtesbll^e, ble ber Preblger ln »erfd)roenberljd)er gülle über ble ©emelnbe blngefanbt bat — es flnb ble (Tränen berer, ble er tröjtete. „2r bat mein feben »om Derberben errettet." Das Ijt ber Danf, bet ln unb aus ben erolgen Jütten ertönet: Dlefer £Kann roar lag unb Kacbt um feine ©emelnbe beforgt.

Die -5errlld>felt bes neutejtamentllcben Zimtes Ijt nicht »erfdjrounben, meine Heben. 3cb roelj) roobl, ble Pfarrer bebeuten beutjutage nimmer »lei, roesbalb auch »leie Pfarrer es für nötig bal\* ten, ben fcbroarjen Kocf möglich)! »lei »on fleh ju tun unb ganj role an« bere £eute ju geben unb fld) ju geben, fo bajj man bei Ihnen auf alles anbere eher raten fann, als auf einen (Träger bes geljtlld)en 3lmtes. Das Ijt aud) ein 3ug »on 3lntlpletät unb Unbanf, role es jetjt fa mo« bem unb gebräuchlich Ijt. ©ott fei Danf aber: es geben noch »leie ®e< treue, an benen fleh unfer 5erj täglich erlabt unb benen rolr bis jum ©rabe unfern Danf bewahren, fd)lecbt unb recht burd) ble ©emelnbe; fle fdjrelten babln mit jltternbem gujj ln ber 3lngjt ihren ^errn nicht 3U »erfäumen, mit heiligem Srnjte ln ber großen gurd)t nicht ju fpät ju fommen. Dlefe fjerrllchfelt ber (Treue bleibt. Sie bleibt; „benn fchon

**111**

UTofes, ber ÖXann bee ©e}et;ce, war fd>on pon 5lngefld)t perneut, per\* flärt, burchgelftlgt, überftrahlt, Jo baf? er eine Pecfe por fein 5lngeflcht halten mufite', benn fdjon Plofee, ber lelbenbe Knecht — alle 3al)te, alle tDodjen lefen nur ben 90. Pfalm unb oft gebenfen mir an ben ge\* bulblgjlen aller ©otteafnechte, an blefen geplagten ITCann, ln ben 40 3ahren am KSnlgehofe, ln ben 40 Jahren ln ber Perbannung, ln ben 40 Jahren ln ber IDüjte — benn feht }d)on er, ber Sterbliche, mit bem 5lmt bee öuchjlaben, hatte £eud)tfraft. „IDle plel mehr rolrb blefierrllchfelt, ble über einem Stephanua thronte, ale er jtex\* benb betete: $err 3\*fu> nimm meinen ©eljt auf! bleiben!'

0o, ©ellebte, haben rolr ln gebotener Kürje über bae neuteflament\* lid>e 5lmt gerebet unb nun lafit euch eine Sitte ana $er3 legen: „Setet jeben Jag für blefea 3lmt: Erhalte ea, f>err, bei bem einigen, bei bem Peinigen!' »Setet, Ihr Chrlften, nicht um gelftrelche, um Intereffante unb bebeutenbe, fonbern um treue Preblger! öetet um ble fchllcfjte, lautere, echte, reine Petfünblgung bee Epangellume, bajj jeber 5lmta\* träger fleh nicht ala Perfdhroenber, fonbern ale fjauahalter befenne!' — © liebe Ihrigen, an ber ©eljkeichlgfelt fHrbt unfere Kirche, aber butch ben Kelchtum bee ©eljlee roltb fle leben.

Unb mit bem alten (Drblnatlonegebete bee ©rafen Kifolaue Cubrolg p. 3in3enborf laj?t mich fließen:

f>err, gib, roaa bu befohlen hafl,

Paa belne Plener haben follen,

BJenn fle blt roürblg bienen roollen:

Ein 3och, bae Ihrem f>alfe pajjt,

©ebulb unb Unerfchrocfenheit,

Paa Kuh’n unb Jun Im gleichen ©rabe,

Unb Beugung bei ber höchften ©nabe,

Unb beln Perblenft jum Shrenflelb,

Ein Inniglich Pergnügtee $et3,

Ein $«3, befprengt mit beinern Slute,

Paa Kötlgjle porn ftclbenmute,

Selm Heben einen mäjjgen Schmerj,

Ein 3uge rein unb fonnenflar,

Ein offnee ®hr für alle ©chäben,

©eujelhte £lppen, recht 3U reben,

©emelnfchaft mit ber obern Schar!

„Penn ble £ehrer roerben leuchten role ber Sonne ©lan3 unb ble plele 3ur ©erechtlgfelt gemlefen haben, role ble Sterne Immer unb etplgllch-' 5lmen.'

**112**

xm.

Dor 14. Sonntag n. 5rin.

Cuf. 17, 11 — 19: 11. Unb es begab fid>, ba et reifete gen 3erujalem, 30g et mitten burd> Samarien unb ©aliläa. 12. Unb als er in einen fltarft fam, begegneten ihm jeijn ausfätjige fllänner, bie jtunben non ferne, 14. unb erhüben it>re Stimme unb fprad?en: Jeju, lieber IKeijtcr, erbarme bich unfer! 14. Unb ba er fie fab, fprad) er ju ihnen: gebet bin unb 3eiget euch ben priefietn. Unb es gefchaß, ba fie bingingen, mürben fie rein. i\*. Einer aber unter ihnen, ba er fab, baß er gefunb morben mar, teerte er um, unb pries Sott mit lauter Stimme, 16. unb fiel auf fein 3ln» gefidjt 3U feinen Süßen, unb banfte ißm. Unb bas mar ein Samariter. 17. Jefus aber antmortete unb fprad>: finb ißrer nicht 3ef>n rein morben 1 tPo finb aber bie neune 1 18. f>at fid) fonfl feiner gefunben, bet mieber umf ehrte unb gäbe ©ott bie Eljre, benn biefer Srembling? 19. Unb er fprad) 3U ihm: Stehe auf, get>e f>in; bein ©laube t>at bir geholfen.

IDir alle, bie mix bi« anmejenb finb, flehen in irgenb einer Gebens\* gemeinfcbaft; unb es ift niemanb fo allein, baß er nicht 3U irgenb einer ©emeinfcbaft in 23e3iel)ung jlänbe. Der eine in einer ermäblten ©e» meinfcbaft: ebelicbe ©emeinfcbaft, in ber ©emeinfcbaft bet Sreunbfdbaft, in ber ©emeinfcbaft bes Kaufes unb ber Arbeit. Der anberc in einer ©emeinfcbaft, in bie er hineingeboren mürbe ohne baß er es roollte: in gamilie, Stanb, Dolf unb Kirche. Unb je älter mir merben, befto mehr »erlangt uns fcbeinbar nach Einfamfeit, in XDirflid>feit aber nach ©c\* meinfcbaft. Die Einfamfeit erfcheint als ©ut, folange man fie nicht bat, unb roenn man fie bat, ift fie eine große unb fdjmexe öürbe unb Der» antmortung. TDie aber immer bas feben geftaltet ift, alles brängt auf ©emeinfcbaft unb alles bilbet ©emeinfcbaft. tebensgemeinfchaft fann auch lobesgemeinfcbaft merben. Daburcb, baß 3mei fltenfcben burcb eigene TDabl aneinanber gebunben finb, haben fie ficb nicht ohne mei» teres }um feben ju förbern »erfptochen, fonbern eines fann bas Scbmergeroicbt für ben anbern Heil büben, um es tiefer in bie ©e» roobnbelt unb fcbließlich in ben 3lbgrunb ber ©ottesferne 3U 3ieben. 3trbeitsgemeinfchaft, roie es »leie unter euch haben, ift nicht notrotnbig

£)er $<lfcngr«nb be\* göttlichen 3Dortrf 8

113

£ebensgemeinfd)a}t. IRand) einer unb manch eine haben in foldjet nicht 3unäd)jt gexDolIler, Jonbern gefügter ©emeinjehaft für ihr inwenbiges £eben große Einbuße erlitten unb finb burd) biefe ©emeinfehaft ihrem ©ott unb ^errn ferner gefommen. 0o muß bod) bie §rage nahe liegen: wie mache id) es bod), baß bie ©emeinfehaft, in ber Id) lebe, mir jum $eil gerate? IDas muß id) tun, baß mid) nicht bie ©emeinfehaft, in bie id) mid) begeben habe aus eigener XDahl ober göttlicher Sügixng, vor ©ott verflage.

3d) möchte brei furie fllerfworte, bie vielleicht nicht gan3 umfonft unb nicht gan} ungefegnet finb, mit auf ben XDeg geben:

Xebensgemeinfchaft muß fein: Xelbensgemein\*

Jehaft, -fjeilegemeinfchaft unb enblid): Danfesge\* me in Jehaft.

£ebensgemeinfd)a}t muß erjtens £eibensgemeinfd)ajt fein. Das heutige Evangelium 3eigt uns sehn fftänner, bie ganj verfd)ieben voneinanber gewefen fein müffen unb bie ben fd)werften Unterfd)ieb in fid) aufgenommen hatten, ber 3wifd)en 3Jrael unb ben 0amaritcrn be» fianb. Heun 3fraeliten, verbunben burd) väterliches ©efet), burd) über\* lieferungen, burd) gemelnfame 3ntereffen unb Erfahrungen, burd) allerlei Dolfsfragen unb Dolfsforgen — unb ihnen gegenüber ber ausgejtoßene unb verworfene ©amariter, ber von bem Jage an als vollgültiges ©lieb ber ©efellfd)aft aufgenommen würbe, an bem er 3U leiben anhub. Ein bitter fchweres £eiben war es, baß biefe 3eßn aneinanbet unb auf\* einanber wies. Der Xlusfaj), ber fie von aller XDelt fd)ieb, bas feßwere, fchmad)volle, peinliche £eiben, bas 3unäd)ft ben Körper, bann bas 3n\* gefidßt verunftaltete, hatte — weit enfernt biefe 3ehn aneinanbeT 3b\* }d)eu gewinnen 3U laffen — fie mit ehernen öanben ber Hotwenbigfeit 3ufammenge|d)miebet unb 3ufammengehalten.

3 fl es nicht unter uns aud) }o? 3d) fann mir feine Ehe benfen, ln ber nid)t eine £eibensgemeinfd)aft wäre. Der ütann trägt bie flelneren 0ot\* gen bes XDeibes, ihre Anliegen unb 3ngjte, ihre Kote unb ihre $ragen. Unb bie Ehegattin fud)t fid) in bie beruflichen 0orgen, in bie gefd)äftlid)en Unternehmungen, in bie weitgreifenben unb bod) bie Enge bes $amllien\* lebens fo beherrfd)enben Unternehmungen ein3ufühlen unb ein3uleben. XDas wäre bas für eine £ebensgemeinfd)aft, wo ber eine Jeil mit ent\* wölftem 3ngefid)t heiter unb froh bas £eben genöffe, währenb ber anbere Jeil unter ber £ajt bes £ebens feuf3t. IDas wäre bas für ein eheliches ©lücf, wenn ber ©atte feines IDeges 3Öge unb bas XDeib feiner XDahl ln £eiben unb Elenb allein ließe. IRancße Eheleute, bie fid) am Jage bes ©lüefes mehr nur äußerlich gefunben unb verftanben hatten, würben

114

»on dem Jag de» £eibenß aneinander gewiejen, lernten einander »er» liefen, drangen in ©eheimniffe ein, die nur daß £eib entdecfte und ent» hüllte, und weit entfernt, im £eiben einander 3U »edieren, fanden und bewährten fie flcf> in und unter dem Xreuj.

Sine 51rbeitßgemeinfd)aft, wie fie etliche unter un» haben, würbe geradezu dem Jod die Jore und £äden öffnen, wenn fie fiel) deß £eidenß entfchlügc. „60 ein ©lieb leidet, }o leiden fie alle"; und fo eine Kot über ein f>aupt geht, werben fie alle gebeugt und »erletjt. TDenn ein f>erj müde geworden ift, fann daß andere nicht frohloden. Und wie »erfchieden auch die einjelncn an Bildung und £ebenßhaitung, an £ebenßbedürfniffen und £ebenßartung fein mögen, daß £eid einigt, ©chau h^ ln den ©djmeri deine» Kächjten und du wirft daran den eigenen »erftehen lernen. Keiner der 5lußfät;igen hätte fein ganjeß £ei» den recht ermeffen, wenn eß ihm nicht au» dem feineß ©egenüber ent» gegengetreten wäre. fRanche ©ewiffenßnot, mancher -^e^enßfummer, tiefe Stagen, die du gefliffentlich niemand Jagen woüteft, entgleiten bei» nem Sefenntniß, wenn du eben daßfelbe £eid deiner IRitfchwefter, dei» ner Umgebung auf dich mitten läjfejt. Sine £ebenßgemeinfchaft, die die tDürje de» £ebenß außfehiöffe, daß Öalj, welche» daß £eben erfl fchrnad» haft macht, »erwerfen möchte, wäre feine echte ©emeinjehaft.

£ß wirb dreierlei »on diefer £eibenßgemeinfd)aft erzählt:

„Öle da flunbenoon ferne." 3e mehr daß £eid fRenfchen »er» bindet, dejto mehr flehen fie fich »on dem fRarft de» £ebenß jurücf. JRan hat nie gewußt, waß man aneinander hatte, biß da» £eid ein» fehrte. Dann wurden die Vorhänge jugejogen, bafj man heimifd) wurde und einander »erflehen lernte und einander }d)ät)en möchte. Und drau» fien der £ärm der Strafe und der abwechflungßreichen Bewegung deß Jage» 30g »orüber. Sß liegt doch eine wunderbare Jiefe in dem TDört» lein: ,I)ie flunden »on ferne." IDeil man im £eiben fich fand, achtete man dee bunten TDechfelß der Jage nicht mehr und merfte, bafj auch im £eid eine grofje 3lbwechflung ruht. TDenn du »ielleicht, mein ffhrijl, fagfl: 3m £eid ift alle» eintönig: Stüh beginne ich ben Jage»» lauf mit Jränen und abendß fchliefie ich ihn mit Klagen, fo fennfl du daß £eib nicht. 3n der ©emeinfehaft de» £eidenß, in diefem 3ufammen» Jd)lu)?, den ©ott durch» Kreu3 gewährt, erfcheinen neue Silber, neue ©eftalten, neue Sragen, neue Antworten. fRan würde nie fo erfin» dungßreich, nie fo nachdenffam, nie mit fleinen Steuden haußhälterifd), nie mit ftillen ©otteßerquiefungen »orfichtig werden, wenn man nicht leiden dürfte. „t)ie flunben »on ferne." 5lber einer hat »er» Jprod)en, baf? er der Heiland derer fein woUe, die in der Seine flehen;

115

unb blejer eine 3lef>t an blejen 3el>n, welche abjeits bet 0trajje ln einem heimlichen Derftecf elnanber bas £elb flogen, freunblld) »orüber.

„Unb fle erhüben l h r e 01 i m m e.' £elbensgemclnfchaft rolrb auch ©ebetsgemelnfdfjaft, roenn es rechter 3lrt Ijt. tflldjt einer» lei H)elje bes ©ebets, aber ein ©ut, um bas man betet. Hldht einerlei art bes ©ebets, nicht bas gleld) anbrlngenbe. Die eine lelbenbe 0eele betet fdhroelgenb, laut unb beglich ble anbere; ble eine betet mit »er\* haltenen clränen, ble anbere jtrömt Ihren 0<hmer3 ln (Tränen aus. 3lber ln bem einen flnben fle [Ich alle 3ufammen: „0le erhüben Ihre 0tImme." 0olange bu blofi £ebensgemelnfchaft hattejt, er» hobejl bu »lellelcht belne 0tlmme, um ben, mit bem bu lebtejt, 3U prel\* fen, 3U ehren unb 3U loben unb, Inbem bu Ihn lobtejt, blch jelbjt 3U ehren. Der Sreunb prelfi feinen ©enoffen, bamlt ein ©lan3 »on blefer hohen 0onne auch auf Ihn falle. Die Mitarbeiterin fonnt fleh in bem gern gegönnten ©lücf Ihrer S«nnbln, aber ln £elbens3elten, ba tritt auf einmal eine gan3 fonberllche ©emelnfchaft ein.

®hne Derabrebung, ohne »orherlge 23ejtlmmung, gan3 »on felber „erhüben fle ihre ©tlmme". Das finb boch ble glücfllchjten £h^n, r»o Mann unb Stau mltelnanber Ihre 0tlmme erheben: „aus ber (liefe rufen rolr $err 3U blr." Das flnb boch ble ebeljten Samülen, t»o Sltern unb Klnber, ohne fleh roelt barüber 3U »erjtänblgen, unter bem Kreu3 täglich 3ufammenfommen, um Ihre 0timmen 3U erheben, roell ble eigene Hot unb ble frembe gleich bebtücfen. 3ch fenne auch feine höhere unb eblere ©emelnfchaft als ble: IDo 3t»el ober brel gleich\* fam 3ufälllg 3uelnanber treten unb elnanber begegnen, um 3ujammen Insgemein blch an3urufen, bu treuer ©ott, um Kettung aus ber angjt unb Hot.

Unb ein Drittes fagt unfer f>ellanb: 0le befamen enbllch Mut unb riefen Im leiben elnftimmlg, ohne bajj fle ein ©laubensbefenntnls elnanber überliefert ober bajj fle eine bejtlmmte £ehre mltelnanber ausgetaufcht hatten, aus ber Hot 3um -Reifer, aus ber angft 3um großen Meljter, ber alle angjt 3U roenben unb 3U enben gefommen Ijt. — „3efu, UeberMeljter", lieber Dorjteher, „erbatmeblchun\* f e r." £ebensgemelnfchaft, £elbensgemelnfcha}t, öefenntnisgemelnfchaft. ®hne bajj man es roeljj Sefenntnlsgemelnfchaft ln brel großen TDor\* ten: „3efu, Meljter, 2r bar men.' als ob nicht ln biefem 23e\* fenntnis alles läge, r»as Ich für 3elt unb Srolgfelt Hot habe. 3\*}u, $el» fer, fiellanb, ar3t ber 0d)J»achen, 5etr ber armen, Sührer ber Der\* Irrten, Iröjter ber betrübten. 3\*fu, Meljter, ber bu über TDellen regle\* rejt unb über 0turme gebietejt unb über bas Meer hingehjt, troefenen

116

Sujica, 6er 6u bie IDfijie mit beinen XDunbern bereicberjl unb bie 3lr» mut mit beiner ©nabe fcbmücfeft. 3eju, üReifter, nicht „IRacbe una bei!!', nid>t: „IRacbe une froh!', nicht: „®ib una bie ©efunbbeit!', nur: „Slcifon, erbarme bidj, mie bu millft, mann bu millft unb roo bu millft. Kur baf» mir nicht aua beinern Erbarmen fallen.\* £ebenagemeinfcbaft, £ e l b e n a gemeinfcbaft, öe\* fenntniagemeinfebaft. 8agt felbft an, ob ee etmaa ©rö^erea gebe, maa über ©rab unb lob, über Habe unb gerne, über JKljmer\* fiänbnia unb IRi^fenntnia, über öitternia bea £ebena unb fltihftim» mung binfiberreiebt unb binauatänt als bica eine Wort: „3efu, meinea fiaufea Porjtanb, meinea $erjena $ort, erbarme bicb unfer!'

5tue foldjer £ebena» unb feibenagemeinfebaft mirb jutn anbern: 6eilagemeinjcbaft.

Der -fjexr 3efua jicbt biefe jebn. ©ie fteben ferne con ibm. Sr nabt ficb ihnen mit ber IRafeftät, bie baa IRitleib ibm febenft, mit ber ©täfle, bie bie £cutfellgfeit unb greunblicbfeit ibm immer mieber cerleibt, unb fpridjt ju ihnen: „©ebet bin unb jeiget euch ben Prie\* ji e r n I' Unb aia fie blngingen, mürben fie rein. £ebena» gemeinfebaft mirb fjeilagemeinfcbaft, roenn man gehorchen fann.

„©ebet bin!\* Sr Jagt nicht: Kommet her. Sr fagt nicht: 3cb roill ein TDunber an euch tun. Sr gibt eine fcheinbar barte Hebe: „©ebet bin!\* Da betet roob! ein fchroerbefümmerter ©atte: „£ege beine f>anb auf mein XOeib, fo mirb ea genefen!' Unb in fernerer Kranfbeit fleht baa anccrtraute ©emabl: „6eile meinen JKann, bie Krone meinea 6aufea unb tritt mir nähet unb meiner 5lngjt!" Unb in ber ©emein» Jcbaft, in ber ciele unter una jteben, in ber ©emeinfehaft ber Arbeit unb fllübe bittefl bu mobi auch: „5lcb, bah \*>u mir näher fämeft, mein •fjeilanb unb bicb »on mir finben liefieft!' Unb er antmortet: „©ebet binl"

3lber, menn man ihn bebingungeioa gebeten bat, muh man ihm be\* bingungaloa gehorchen. TDenn bie £eute ihn anriefen: „Srbarme bi<h unfer', muhten fie miffen, bah er nach feiner XDeife Srbarmen er» jeige. ©o „©ebet bin!" ©o geringe XDorte fpriebt 3efue 3ur £eibena» gemeinfebaft. Darf ich nicht bei bir ruhen? Unb er fagt: „©eb bin in beinen 23eruf !\* „©ehe binaua auf bie ©trafie unb manble beinen XDeg roeiter!' Darf ich mich nicht ju beinen güjlen auameinen? IDilljt bu nicht meine ©ünbe näher ine 3luge faffen? „Denn milber fliehen meine Iränen, menn bu mich 3eiu angeblicft.' 3lber fo nüchtern, fo ernüch» ternb fagt ber f>err: „©ebet bin.' Sa liegt in biefem bebingunga» lofen ©eborfam gegen 3efu IDort ein befonberer Irojt, eine Srmuti»

117

gung unb Ermahnung. — aber ©lUfi bu ble 23ürbe nid>t auf beben? „©ebet bin." XDiUfl bu meinem unb bex Steinen £elben fein Enbe geben? „©ehe bin.' 0oll id> nldbt rajten bütfen? Unb ber $eilanb uerroebtt es unb fpticbt: „©ehe bin.'

Du bifi »ielleicbt am ©rab eines febr geliebten OTenfchen geftanben. XDic ieicbt erwacht bet ©ebanfe in einem fltenfdben: „£aß mich fegt auch mein £eben befd>üeßen! 3d) begebre nicht», al» ein Käumleln bei meiner Eltern ©rab.' Unb ©ie tieie tPitwen haben manchmal gejagt; Kun ift mein £eben inhaltslos, nun habe ich nur noch ben TDunfcb auch ju jterben. Unb ber f>err macht folgern unnüijen Schmerj ein Enbe unb fpricht: »©ehe bin, arbeite, bulbe bich, leibe!' 3n foichem ©ebor\* Jam liegt eine befreienbe £Rad)t. Der fltenfch merft, baß ihn fein fyerr noch braucht. Er ©irb es inne, baß noch eine Arbeit für ihn »orbanben ift. Er erfahrt erfl, ©eich füßer ©egen im ©eborfam ruht.

„Unb als bic 3ebn begingen unb fleh ben priejtern 3eigten, ©urben fie rein.' Me 3ebn 3eigten fleh ben 3t3ten ihres Dolfe». Der rechte 5lr3t fenbet fie 3u feinen armen abbllbern, ber größte Iröfter beißt fltenjehen 3U fltenfehen geben. Dein f>ellanb, ber mit einem eln3igen TDort bich froh machen fönnte für alle Jage beines £ebens, ©eift bich an, 3U ©eelforgern, Sreunben, ©eijtlichen, ©ebiifen, ©enoffen 3U gehen.

„®ebetbinunb3elgeteud)benPrlejtern!'3jte8 nicht, als ©enn man eine Otinute im »ollen 0onnenglan3 geftanben ©fire — unb nun muß man 3U einem armjellgen fichtlein ©anbern. 3ft es nicht bemütigenb, baß man am offenen ©rab 3eJu fo nabe ftebt unb nun beißt es: „©ebet bin unb 3«iget euch ben prieftern!' 3ln bem reinen, reichen (Duell 3\*fu möchte man fein ga^es ©ebnen ftillen — unb et Jcbicft uns ©eg »om (Duell 3U aUerlei abgeleiteten Brunnen, „©ebet blnunb3elgeteuchbenprieftern.'

aber ber ©eborfam erbebt armfelige £ichter 3U großen £eud)ten unb unfeheinbare Iröfter 3U reichen Sriebensfpenbern unb gan3 gering flie» ßenbe unb rlnnenbe Quellen 3U reichen Strömen bes Erbarmens. E s liegt etmas ©roßes in bem ©eborchen. Du »eriangft für bein £eib eine unmittelbare ©ottesoffenbarung. XDie »leie haben ge» betet: „ad), baß ber f>ert 3efus ben S\*°r 3erriffe unb perfönllch 3U mir fptache!' Unb er fommt nicht. XDie »iele haben in großer Segens\* betrübnls gejagt: „3et)t ein ein3iges IDort t>on feinen £ippen unb ich ©ollte mein £eben lang nicht mehr flogen.' Unb ber 5err Jch©ieg. „Kur bas Kauften beiner Süße laß mich hören unb ich ®iü e©ig 3U« frieben fein!' — Unb man hörte bas Kauften feinet Süße, aber roie

118

fie fi© entfernten, war man allein. Seelen, bie lf>r in Celbensgemeln« f©aft ftebt, ©t fommt nur jur $ellegemelnf©aft im ©eborfam. „© e» bet bin, 3cigct euch ben Priejtern.' 3nbem ibr biefe arme Xt3nei 3efu nehmt, werbet ibr heil.

»Unb ba fie begingen, mürben fie ton ihrem 3ue\* fa$ frei.' 3nbem fleh Ibtiftcnleute im Ceib »erfteben unb im £elb »erbünben, J©ließen fie fid> wie ein fltann an ben erhöhten Sreunb, an ben 5kten unb 23if©of ihrer Seelen, 3\*fum (Ebriftum, unb geloben ihm in feine f>anb unbebingte 5««eafolge: „Sübrjt bu mich in ble Kreujeamüften, ich folg’ unb lehne mich auf bl©.' Wenn [ich fltenf©en im Ceib gefunben haben, haben fie jugleicb um ben Scbme^enemann fl© gef(bart unb ihm jugefebmoren: »3eju, 9© »oran auf ber £ebene<- bahn unb mir wollen nicht »erweilen, bir getreulich na©3uellen", — auch babin, wohin mir ni©t wollen, au© bann, wenn una baa bri©t. Unb in folgern ©eborfam unb De^lcbt, wo ble Seele fragenb ruft: »TDae foll baa?', wo ber Slicf auf bem ruht, ben man 3urücf\* taffen muß, liegt ble Befreiung. Olanwirbrein.

3lber ein Drittee unb baa Dritte febeint mir baa Sebeutfamfte unb 6©werfie, weil ee am leichterten »ergeffen wirb. £eibenagemeinf©aft, $ellegemelnf©aft, Danteagemeinf©aft. 3ebn werben rein — unb »on bem Sage an, an bem man erwarten follte, baß ibr £eben aufglflbte in gemeinfamer §reunbf©aft aua ber Erfahrung gemeinfam empfangener ^ilfe, trat eine große Erfüllung ein. 3n biefem Sag fehle\* ben fi© bie ©elfter. Daa ift baa IDunberbare, baß fltenf©en fabtelang im ©eborfam ber ©otteanäbe inne werben — unb an bem Sag. an bem ber f>err hilft unb feine fjellanba treue er3eigt, »erfteben fie fi© ni©t mehr. 31n bem Sag werben fie aneinanber irre. 3ft ee »iellei©t fo, baß ber eine 5luajäi)lge Jagt: »Olein £eib war lange ni©t fo J©mer wie baa beine unb bi© bat er ebenfo grünbli© gebeilt wie mi©.' 3ft ee fo, baß ber anbere fagt: »3© wäre au© ohne biefe -5llfc bur© bie 3elt unb bur© ble Kunft ber Olenf©en genejen.'

3ft ea fo, baß man fi© nl©t mehr »erftebt, wenn man frob wirb? Srage bi© felbft. 3© habe man©mal in Eben einen 23llcf tun bürfen unb tun müffen, bie, folange baa Kreu3 auf ihnen lag, in ernfter ©e« meinj©aft ftanben — unb bann fam baa Kreu3 weg unb baa }©werere 30g ein: man »erftanb fi© ni©t mehr, man fanb fi© nl©t mehr, man ging aneinanber »orüber. ©ber in $amilien. Ein Kinb würbe ben Eltern gej©enft, ein »erlorener Sohn fehrte b\*lrn; ftatt baß Dater unb IRutter bur© gemeinfamea ©lücf fi© näh« gefommen wären, war ber gewonnene Sohn ein ©egenftanb bea Streitea. Solange er

119

cerloren roar, trugen ble Cltern gemelnfam £clb; als er Ijeimgefebrt roar, flagte eines bas anbere über ©äumlgfelt, Untreue, Oebloflg\* feit an.

„Hur einer fehrte um.' tDeld) eine ©Reibung am lag ge\* melnfam erfahrener ©ottesbllfe. „Hur einer fehrte um' — unb ble £ebensgemelnfd)aft roar für Immer gelöji. 3bn rettete ber ©laube, ble anbern rourben burd) ben Unglauben cerbannt. Cr fam b\*lm unb ble anbern fielen ln ble 3rre. „Dlefer eine febrte roleber um, roell er fab, baß er b^l geroorben roar unb lobte ©ott mit lauter 0tlmme. Cs roar ein halleluja auf bem TDeg unb bet ganje tDeg roar mit £ob\* gefangen befät unb gefcbmücft. Cs roar ein lobpreis: „Du b<\*fl meine 23anbe jerriffen, $err mein ©ott, Id) rolU bld) loben ln Crolgfeltl' „Cs roar jeber puls ein Danf unb feber ®bem ein ©efang.' Unb bas £ob befam feine TDclbe bur(b ben Danf unb ber Danf feine ©törfe burd) bas £eben.

Hiebt nur, baß er Im allgemeinen ©ott banfte. „Cr fiel bem 3 u Süßen', burd) ben ©ott Ibm geholfen batte. Cr nabt fld) 3efu bem IHelfter unb ju feinen Sößen lobfagt er. Unb ber f>err bat ble §rage bes ©cbmerjes — role er gerne tut, ber corbübllcbe König — über\* rounben bureb ben £obgefang: „Dlefer eine, ber grembllng bat 3urüdgcfunben unb gibt ©ott ble Cbre.' 51U ber ©cbmer3, ble Cnttöufcbung, ble ln blefer ©tunbe burd) 3efu $er3 3°g«n unb fein £eben angeflcbts bes großen corfünbenben Cnttäufcbungs\* leben bebrfiefen. Denn role er bto »on neun Unbanfbaren cergeffen roar, fo rolrb er Immer roleber con Unbanfbaren cergeffen, cerlaffen, cerjtoßen, ceradjtet unb gan3 aus bem ©ebfid)tnls getan. 5lber bas alles, bas große große CTleer ber Cnttäufcbung überrolnbet bet 5«r burd) ble greube über ben einen, ber umfebrt unb banft.

£leben Ibiljten, nur nod) 3roel S\*agen, ble Ihr jet)t nicht beant\* roorten follt, nod) fönnt, ble Ihr aber ln eurem £eben beantworten möchtet. Könnt Ihr banfen, 3uerft ble eln3elne 0c eie? Dann: banft Ihr ln ©emelnfdjaft?

Könnt lf>r banfen? ©o banfen, baß Ihr ble IDorte nicht fln\* bet, roell fein Crbarmen unausfprecblld) Ijt. ©o banfen, role es Im £lebe Immer roleber beißt: „laufenb\*, taufenbmal fei blr, großer König Danf baffir.' Könnt Ihr fo banfen, baß euer gan3es £eben role Im ©lan3 bes ©lüefes bejtrablt Ifl ln ben tlefjlen ©d)lud)ten eurer ©cele, ln ben gebelmften Dcrftecfen eures fjer^ens? 3ld), baß rolt banfen lernten, bamlt rolr es fönnten, roenn rolr elnjt follen! Daß rolr prelfen möchten, bamlt rolr elnft, roenn rolr ln ble Iböre ber ©ellgen aufge\*

**120**

nommen werben, nicht armjelig Jinb! Danfen hdßt: fid> in» TReer bet £iebe nerfenfen unb aus biejem TReer Perle um perle jjeraujbolen: „Öao f>at er alles mir getan, Jein grofj £ieb ju jeigen an." Danfen heißt: fleh in 3eju (Treue Derjenfen: „3d> fann’s mit meinen ©innen nid)t erreichen, womit boch bein Erbarmen ju Dergleichen."

Könnt ihr Jo banfen? Kann bie ein3elne ©eele unter euch bie ©tunbe nicht erwarten, bis Jie bas Kämmerlein 3ujd)ließen unb Jid) hinwerfen unb Jagen fann: „3ch will bid> erheben o ©ott, mein König, unb beinen Kamen loben. 3d) will bich immer loben unb beinen Kamen preijen immer unb ewiglich." £ejt ben 107. PJalm mit bem Kejrain: „Die Jollen bem Serrn banfen um Jeine ©üte." Erlebt ben 103. PJalm mit ben großen 3lfforben, wo ber Tltenjch, weil ihm bie Krajt Der\* Jagt, bie hdligen Engel, bie ©otteshelben, bie Kreatur aujruft: „5lch banfet, banfet ©ott mit mir, gebt unjcrm ©ott bie Ehre."

Unb wenn bu allein banfen fannjt, bann Jei bie letjte grage: f an n jt bu auch in ber ©emeinjchajt banfen? Es ijl Jehr Jchwex, weil es weit Jdjwerer ijl, Jid) recht mit gröblichen ju Jreuen. Es liegt in ber greube bes Kächflen Jür mich ein tDeh, im ©lücf meines greun\* bes Jür mich eine grage unb Klage, in bem entwölften 5lntlit) meiner Umgebung Jür mich eine bittere ©orge, ob Jie nicht glücflicher Jeien als ich- Könnt ihr gemeinjam banfen? Eltern, Eheleute, greunbinnen? 3hr, bie ihr jur Arbeit oerbunben Jeib, tretet ihr auch manchmal jujammen, um 3U banfen ober Jeib ihr gan3 erfühlt? (Tretet ihr noch manchmal 3ufammen unb banft ihm für feine ©üte? tDenn ihr es nicht tut, bann wirb Don bem Jag an, ba er euch half. bie @pal< tung tiefer unb bas TRißDerjtänbnis Jchwerer. Unb bie fleh unter bem Kreu3e fennen lernten, oerlieren fleh an ®jtern. 3lch, baß wir in ber Jchweren 3eit, in ber wir flehen, bie Jo einjam unb unDerjtanben uns Jein läßt, mehr 3um Danf uns 3ujammenfänben! Kod> hoben wir ben TReijler, Dor bejjen fjeilanbshanb ber 5lusfat) wie ©chnee Dergeht. Koch haben wir ben fjohertpriefler, Dor bejjen ©nabenjonne Kebel unb XDol\* fen, Dunfel unb Kacht ber ©ünbe 3ergehen. Er lebt noch bei uns mit H)ort\* unb ©aframentsgnaben, bie uns tröjten. Unb unjere Kirche banft Jo wenig. Unb barum Jinb Jo Diele Spaltungen unb 3rrungen unb 3wijtigfeiten in ihr. 2lm Jage ber ®(tern hat Jie bas Danfen Derlernt.

„TDoJinbbieKeunc?" -5aft bu 3cfu> als bu alfo fragtejt, auch an mich gebacht? 5ajl bu in biejer Erinnerung an meinen unb ber TReinen Unbanf aud) für mich gebetet, baß id> wieber banfen lernte? Dann wollten wir auch Jür bas TDeß beiner Enttäufchung unb

**121**

für Me |d>n>ere 0tunbe, ba t>u an uns irre wurbejl, blr £ob Jagen, belne §tage aber beantworten: „5ab Id) bidj» gar oft »erlajfen, fielt' id) mld) bod) wIeberum ein.' 3m Danfen Hegt ble grelbelt unb je mel)r ein fltenfd) unb eine ©emelnfd)aft banft, bejlo mehr wirb fle eine £ebensgemelnfd)aft, jlärfer als Irennung, fejlet als alles, was blnben unb »erbünben fann.

3ejus, ber jet)t, 3ur Rechten bes Paters erbebt, ewlglld) Danf opfert bafür, baf) it>n ber Pater erkort unb erhöbt bat, fdjenfe eud) unb mir nad) bem £elb bes Gebens, bas wir elnjeln tragen unb ln ©emeln» fd>aft erbulben, enblld) ble $reube, baf) aus ben tRifitönen, unter benen wir litten, unb ben tRlfijtlmmungen, unter benen wir trugen, ein Ion bes Dantes unb eine ©tlmme bes prelfes werbe!

IDo flnb ble Keune? 0ie flnb alle wleber umgefebtt unb geben blr ble £b\*\*> roeü Im Dante fle bas Ceben fanben. 5lmen!

**122**

XIV.

Dor if. Sonntag n. Irin.

fltatth. 6, — 34: 2f. Darum fagc ich euch: forget nicht

für euer leben, was ihr ejfen unb tonten werbet; auch nicht für euren £eib, was ij>t anjiel>en werbet. 3jt nid)t bas £eben mehr benn bie 0peife! Unb ber £eib mehr benn bie Kleibung! 26. 0eJ>et bie Dogel unter bem Simmel an: he jäen nicht, fie ernten nicht, fie {ammein nicht in bie 0cheunen; unb euer himmlijdKr Dater nähret fie hoch- 0eib ihr benn nicht viel mehr benn fiel 27. XDet ijt aber unter euch, ber {einer £änge eine EUe juje^en möge, ob er gleich barum {orget? 28. Unb warum {orget ihr {fir bie Kleibung! 0chauet bie Cilien au{ bem Selbe wie {ie wachen; }ie arbeiten nicht, auch {pinnen {ie nicht. 29. 3ch {age euch, bah auch ©alomo in aUer {einer Herrlichkeit nicht betleibet gewejen i{l, als berjelbigen eins. 30. 0o benn ©ott bas ©ras au{ bem gelbe al{o fleibet, bas hoch heute {tehet unb morgen in ben ®{en geworfen wirb: foUte er bas nicht vielmehr euch tun, 0 »b\* Kleingläubigen! 31. Darum foUt ihr nicht forgen unb {agen: was werben wir effenl XDas werben wir tonten! TDomit werben wir uns tleiben! 32. Kach folchem aUen trachten bie Reiben. Denn euer himmlijcher Dater weih, bah ihr bes aUes bebürfet. 33. brachtet am erften nach bem Reich ©ottes unb nach {einer ©erechtigfeit, {0 wirb euch folches aUes jufallen. 34. Dar» um {orget nid>t für ben anbem morgen; benn ber mot» genbe lag wirb für bas 0eine {orgen. Es i{t genug, bah ein jeglicher lag {eine eigne Plage habe.

3n Chrljto ©eüebte! mit 3wei IDorten hat bet ärmfle unter ben menjchenfinbtm, bem feiner von uns an Kot unb 5lrmut gleicht, bie 3wel Dinge gejhaft, mit benen man bie 31rmut gemeiniglich vergehen unb vertreiben will. Er jagt einmal: »Sammelt nicht 6d)ät)e, bie Diebe nehmen, bie motten jerftbren, ber Rojt {re{{en fann.' E r fprlcht {0, ber nicht wujjte, wo er bas Saupt hinlegen follte, unb ber am Kreuj noch barbte. Unb 3um anbem fprlcht er: »Borget nicht!', unb fügt }o erbarmungsrelch j)in3u: »Es ijt genug, bah ein feber lag {eine eigene plage habe." $ür jebe 0tunbe bie Aufgabe unb für jebe 0tunbe bie ©abe, {ie 3U läfen; für jebe 6tunbe bas Pflichtmah unb für jebe

123

Stunbe bes f>errn Sarmberjigfcit. Ss iß genug, bafj ein jeglicher Jag Jeine eigene Aufgabe unb feine £aft habe. „XDarum roilljt bu benn", fagt £utber, „gleldj yroel Unglücfe an einem Jag tragen, roerbe mit bem einen fertig, unb ber anbere Jag roirb mit bem feinen fertig werben".

Sb gibt IDorte Jefu, bie uns if>n }o menjeblicb nabe bringen unb bie es — ich möchte fagen — uns ermöglichen mit ihm in eine ©emein\* fdjaft ber febenserfabrung ju treten. Sr fommt uns bann fo einfach nabe; mir möchten ihm mitteilen, bafj mir es nur nicht fo fagen fönnen. „Ss ifl genug, bafj ein jeber Jag feine eigene Plage höbe-" 5l<h, meine Ibriften, Denn ba foicb ein barmberjiger •5err unb greunb unferes £ebens mit einem feelforgerlichen 3?at, mit einer freunbfdjaftlicben Sitte nabt, ift es aller IRübe wert, 2?at unb Sitte ju beberjigen unb ju befolgen: „Sorget nicht!"

Sorget nid>t! Za ift nicht not, benn ©ott ift reich-

Sorget nicht! S s ift nicht recht, benn ©ott ift treu.

Sorget nicht! S s ift nicht flug, benn ©ott ift heilig.

Sorget nicht! Zz ift nicht not, benn ©ott ift reich. Unb bamit mit glauben, bat ber $eilanb etliche •fjllfsprebiger beftellt, unfeheinbare Pögel, bie über unfere Raufer unb Häupter jieben, unb bie armen Slümlein. Sin einjiges armes Slümlein, bas bein eilenber §uf» achtlos niebertritt, am Sach »on fplelenben Kinbern entwurjelt unb in bie XDellen geworfen, ift in feiner Pracht unb -fjcrrllcbfeit, in ber Unmittelbarfeit ber ©otteswirfung unb ©ottesweisbeit herrlicher gefieibet, als bes Königs Salomo purpurumglänjte IRafeftät. Das ift etwas wunberbar ©rofjes. XDie reich ift ©ott, wenn ein Künftler ohne\* gleichen, ein IReifter ohne 3iel unb Snbe liebenb fich in bie ©eftalt unb bie ©ewanbung eines Siümleins »erlieft, als märe bies bas ein\* jige auf Srben unb beute 3lbenb wirb bas Unfraut im ®fen »er\* brannt! XDie reich ift ©ott, beffen fjerrllchfeit in einer einjigen Slume fo unmittelbar, fo fugenbfrob unb morgenfrlfch ficb wiberfpiegelt, bafj feine erborgte IRafeftät fönigiieber ©emänber an biefe mübelofe, forg\* lofe Derfchroenbung ©ottes binreicben barf! Unb roenn bu bas nicht fiebft, bu armer iRenfch, bem bie Slumen fo gewaltig prebigen »om Duft unb Sonnenglanj unb bem ©lücf ihres f>errn, bann febau b^ auf bie armen Pöglein, beren nlemanb achtet. „Unb euer bl mm\* lifcherDater nähret fieboeb." 6ort, es beifjt: „Suer Pater", nicht „ihr Pater"! Sie finb ihm vergänglich unb nichtig, ihre 5lrt bleibt, aber bie einjelnen »erfchwinben unb febren nimmer. Diefen Jieren unb Pöglein reicht ©ott in überjchmenglicher ©üte Srot unb

124

0peife, Kaljrung unb £eben bat. 0o reich ift ©ott, bah er bas Der\* roelfenbe mit IRajejiät Jchmücft, ohne ihrer ju achten ober für fie ju fürchten, baf» er bas Unbenfenbe unb »or ihm Pernichtete mit bem Reichtum an 0peife unb Jranf begabt. Was ijt bann noch Kot ber ©orge? Wenn ©ott Pergängliches in heiliget ©orglofigfeit bleiben läfit unb feine ©orglofigfeit mit 3artefter Sürforge »ergilt, follte er bei uns, für bie er feinen 0ohn geroagt, feine 2hre uerpfänbet, feine ganie perfönlichfeit eingefet)t hat, irgenbroie es mangeln lajjen? Pas fei ferne!

0o halten mir baran fejt unb nehmen mir es 3U $er3en: 2s tut nicht not 3U forgen, benn ©ott ijt reich- Pu Perlegen» heiten, fage es beinern $errn! Pu hafl 5lngjt, befenne es ihm in ber ©tillel Pu möchtefi unter mancher 5™ge erlahmen, roarum bringft bu fie nicht an ihn? Pu rechneft ängftlich, ob bu ben nächßen Jag burd)\* führen fannft, roarum flopfft bu nicht bei ihm an, ber roie ben Jag }o beine Kraft mehrt? — 2s ijt nicht not, 3U forgen. — —

2s ift nicht recht 3U forgen, benn ©ott ifl treu!

„CD, ihr Kleingläubigen", Jagt ber $exx unb benft an jene ©tunbe, ba bie 3lrmen 3agten, roährenb ber Reifer fd)lief unb bie Wellen 3ogen brohenb unb rollenb über bas 6d)iff unb ber Weiftet fchlief um fo füfjer. 2r benft ber ©tunbe, ba ber ©türm frohlocfte, bah « ben Weiftet begraben fönnte. Pa ben 3üngern 6^3 unb Wut entfiel, ba ftanb er auf unb bebräuete ©türm unb Wellen, ba roarb es gan3 fülle. 2r benft all ber ©tunben, ba bie ©orgen ber ©einigen ihn umbrängten unb umbrohten. „Wir roollen bich laffen, bu Imft unfer »ergeffen, mir roollen non bir roeichen, bu hajt uns nicht mehr im f>cr3en." Unb er geht auf bie gragen nicht ein, fonbetn errolbert fie mit einer $rage feiner 5lrt: „^abt ihr je Wangel gehabt?" Kun roollen fie auf3ählen, bas Wort erftirbt auf ben £ippen; fie roollen ihm er3ählen, unb ihre Klagen roerben 3um freunblichen Panf: nie feinen." ©le roollen 3agen, unb all ihre 5lngjt ift »orüber. 2s ift nicht recht, 3U forgen, nachbem einer für uns betet, ber ba roeifj, roas roir bebürfen, roeil er aller Pinge feinen örübern gleich roarb, roeil er burch ben ©türm ging unb roeifj, roie trotjig er ift, unb burchs ©rab ging unb erfannte, roie garjtig es ift, roeil er Job unb Jobesfchmet3en, alle 3lngjt ber 2infamfeit erlitten — unb nun Jit)t er als ©leger, König unb iytxx bet ©nabe 3ur Rechten bes Paters unb betet für feine ©emeinbe — unbberhimmlifchePaterroeih, roas fie bebarf —, um h«lm3ufehren unb baheim 3U bleiben unb eroig forglos 3U fein.

125

®, ihr Kleingläubigen, e a i ji n i eh t r e d) t 3U jotgen! Denn in ber 0tunbe, in ber bu jorgjt, febrt bei alte Sslnb belnee ©lücfea, bei Käuber bet Jefuaebre in beln fjeij ein unb 3eigt bii, nicht ©aa bein ©ott bit gab, jonbern, ©ae ei bit »oientljiclt; unb bie Iieue beinea ©ottea tritt 3uiücf hinter bei Untteue bea Der\* fübrera. 0d)atten unb 0d)eingüter, bie ei 3eigt, erfebeinen bit weit\* »oller, ala baa, ©aa bein ©ott bii gab; unb jo »erarmt bae £eben. Unglaube ijt minbei gefährlich, ala Kleinglaube; benn bei Kleinglaube bat 3ur»iel eilebt, um Unglaube 3U jein, unb 3U ©enig geleint unb be» (jalten, um tieu 3U jein. Unglaube ijt 2ntjd)iebenbeit, Kleinglaube ijt Halbheit unb £aubeit. XDie jtebjt bu ba »01 ibm, bem bu auj taujenb Stagen, ob et ea habe fehlen lajjen, nui mit Danf antrooiten fannjt, ©enn bu jotgjt. IDae mujj et bit »orbalten, wenn bu in fleingläubigei 5lngjtlid)feit non bem Serge jagjt, et jei unübeijteigbai unb non bei (liefe, bu fönntejt fie nimmet eimejfen.

0ebt, unjet $err unb $eilanb (jat bem ©lauben »erbeten, bajj ex Serge »erjetjen unb bat bem ©lauben »erjprod)en, bajj et liefen butd> jebreiten fönne. Serge ber 0orge jinb 3etionnen, liefen ber 0ünb« finb gejcblojjen. „$ütd>tet euch nicht, id> bin bei euch!" Unb jo 3etmartein mit una in ben roenig 3abien, bie ber Danf jtob unb frei machen jollte, ba mit ala föniglicbe £eute bureb bie XDelt geben bürjten, non beten 3lngefid)t jeine £eutjeligfeit ©iberglän3en müjjte. 0o geben mir bureb bie XDelt fümmetlicb, färglicf). Detlobnt ea jid> auch, folgen Cbrijten nad)3ufolgen? £ a ijt nicht recht 3U jorgen, benn ©ott ijt treu. 0ebt, ea joll allea ©eichen, ©aa Sejtanb nerjprach, unb allee 3erjallen, ©aa clreue »erbiefj, unb allea non una ©eichen, bejjen greunbjehaft roir una nerjaben, aber er ©eicht nicht. „Öleiben ©ir nicht treu, jo bleibt boch er treu", bamit man auf ber XDelt ©ijje, ©aa ea um üreue ijt.

XDenn er ©eifi, ©aa ich bebarf, ijt er reich genug, mir ea 3U geben unb treu genug, mir ea 3U gönnen. Unb ©eil er fleht, ©ie ©enig mich jrob machen fann, gibt er 3um TODenigen noch Me Süll\*- Kleinglaube, 3©eijel, IRijjglaube führt 3U 0chanbe, Der3©eiflung unb anberet großen 0chanbe unb £ajter, 3ur ©eroijjenlojigfeit, 3ur ©leichgültigfeit, 3um öben Kebcneinanberbergeben, 3um llebeleeren Klebten unb Keiben. KIcinglaube nergijtet nicht nur bie Klebungen 3U bem treuen ©ott, jonbern auch hie Siebungen unteretnanber. Die 0onne, bie bir nicht leuchtet, erjeheint bir ala $rinb. Der 0trahl, ber nicht bein Kämmer» lein bejucht, erjeheint bir ©ie ein $obn. Der Kleinglaube ijt bae ©chalfaauge, »on bem ber f>eilanb jpricht, bajj ea lauter ©erfülle

126

IRaßjtäbe unb laut« »erfehrte Urteile gibt unb »ermittelt. IDenn beln Huge franf Ijt, Jlehjt bu ble f>elle, als märe fle bunfel, unb ble Slüte, als wäre fle weif, unb bas Untlit) belnes Srubers, als wäre es blr entjlellt, unb feine Habe fd>elnt blr entfernt. IDenn beln 3luge franf Ift, mögen fle blr noch fo »leie febenserfahrungen unb ©ebets» erbörungen berichten, bu flebfl beln feib Ins Unermeßliche »erj«rt unb feine Jreue auf ein ©erlnges »erfü^t.

Das Ift ber Kleinglaube. Der Kleinglaube Ift ju arm, um recht ju {eben, unb ju felg, um ganj bllnb ju fein. Kotbeinmal: £s ijt nicht recht, 3 u Jorgen, benn er Ift treu. Unb wenn beute ln blefer ©emelnbe eine Seele wäre, ble mit fleh unb Ihrem fos haberte unb mit Ihrem ©ott unjufrleben wäre, als wenn es feinen ©ott gäbe — fo Ift mein feben »oller fajt unb Kot —, bcrfelben Seele rufe leb ju: es Ijt nicht recht, baß bu fo benfjt, währenb beln Srjblrte fegnenbe ^änbe über belner Sorge unb gnabenrelcße ©ebanfen über belner Kot bat.

Unb bas fei bas fet)te: „£s Ijt nicht flug ju jorgen; benn ©ott ijt heilig-' TDas tollljl bu mit belnen Sorgen eigentlich er« reichen. 3en« fltann Im ©leichnls bat fleh bejd)üt(t, ernährt, für ble befte Klelbung Sorge getragen unb lebte alle Jage herrlich unb in Sreuben. -5at er, als ble letjte Stunbe grimmig Ihm nahte, auch nur eine tRlnute feinem feben jufetjen fönnen? 311s ble ©locfe bet Swlgfeit ausfchlug, ba x»ar auf Srben ein feben vollbracht. Ss hat auch für ben Cbrlflen einen fajt jum fächeln reljenben Sinbrucf, wenn manche IKcnfchen fo ln Klelnlgfelten fleh 3errelben, 3um fuft3ug Jagen: „©eh an mir »orüberl", unb 3ur Arbeit fprechen: „fllacbe mich nicht mübe!'. wenn fle Ihres febens reichlich märten, als ob es gar fo bebeutenb fei, Immer eines gefunben felbes froh ju werben.

Denn, was Ijt bann bas Ergebnis! „IDer Ijt unter euch, 3^n« ger 3efu, ber feinem feben eine Spanne 3elt 3 u f e $ e n fönnte, ob er gleich barum jorget?' IDenn es bejtlmmt Ijt, 3U fchelben, halt nlemanb mehr es fern. Der reiche IKann hat treu« lieh für fleh geforgt, bann fam ber Hob unb brachte Ihn ln ble f>ölle unb ln ble Qual. Es ijt nicht flug, 3U forgen; benn mit ber Sorge nimmt man fld> ble Kraft unb erhält fleh ble Schwäche. UUt ber Sorge wlUfi bu bas felb »on beinern -5aus bannen unb läbjt es 3U ©ajt. £Rlt bem 3welfel, als ob ber treue ©ott nicht mehr für blch lebe, holjt bu ben bitteren fRörber belnes febensglücfes blr ln ble Derwanbtfchaft. XDer hat je eine Schlange auf fein Hufjelager gelegt, bamlt fle Ihm

127

bas £eben nächtens raube? tDer Ift fo finbijd) unb fchmach, baß er ln fplelenbe Hänbe ben blanfen Dolch nähme, bamlt bei einem Seblgtlff er burcbs 6«3 Jld) bo|>re? Unb bu Jorgfi unb mübft unb quälft bld) für beln £eben, unb ber 3roelfel fafjrt mit tobesfalter 0d)ärfe burcbs H«3 unb nimmt blr belnen ©ott. Du läbjt ble 0d)lange blr ein, ble alles mlßtrauenbe, fpottenbe, böbnenbe 0d>lange, ble blr £ebensglücf unb £ebensfraft jerjtort, ble Immer engere Klnge um bld) Jcblleßt unb Immer fefier an bld) fleh fcbmlegt, unb blr ben 5ltem benimmt unb blr ble Kraft jerbrld)t unb bu flnf ft nleber unb baft nichts erreicht.

0o geben ble 0tunben, ble für ble Smlgfeit bejtlmmt mären, als leere fraftlofe 0cbatten flagenb babln; unb belne Jage, ble bu mle ein ©efebmät) jubringft mit eitler 0orge unb böjer 0ünbe, laufen »or blr b^r unb fSnnen es faum ermatten, baß fle bld> »etflagen unb bld> bem siebter überantroorten. Das nennjt bu £ebensflugbelt? Kein Sreunb, für ben bu arbeitete^, fein großer ©ebanfe, für ben bu blcb mübft; beln enges 3cf> unb beln flelnes £eben mllljt bu pflegen unb fle belbe »erf lagen blcb auf ben Hob. £s Ift nld>t flug, ju Jor\* gen. Die Kraft jerrlnnt unb ber 2?eld)tum mlrb ju nichts unb ble Kraft gehört feiner großen 0ad)e. »Jr achtet als nach einem!" Kon3entrlert euch auf eine 5™ge, forgt um bas eine, mas not Ift, um bas £ebensgut, um bas £ajatus ln feiner 3errlfjenbelt unter Jränen forgte. „0orget um bas Himmelreich unb feine ©erecbtlgfelt!" ©ott Ift beülg, ®er fleh nicht um Ihn forgt, ben überläßt er feinem eigenen TDefen; unb roem er nicht crjtrebensmert Ift, »on bem tritt er 3urücf. 5llle Dormürfe trägt er, ber ber IDelt 0ünbe trägt, aber eines fann er nicht tragen: baß er fleh uns aufge3mungen habe. 3llle, alle unfere Klagen, mißtrauen, 3melfelung, böfe Xeben, 0chmäbungen bat er auf fleh genommen — »fle mljfen nicht, mas fle tun" — aber baß mir Ißm fagen follten, er habe, obroobl er uns fein ©ut mehr bebeutet, fleh uns als ©ut auf gebrängt, bas fei ferne!

Unb bas Ift ble ©erecbtlgfelt, ble er gibt: alle belne 0ünben flnb 3errlffen unb ber ©chulbbrlef Ift 3crftücft, mle roenn ber JJtorgenmlnb burch ble £bene braujt unb bas Hebelgeroanb 3erreißt, unb ble ein» 3elncn Jrümmer blnfd)leubert über bas $db — unb nun folgt ble 0onne mafeftätlfch nach, unb bet Jag Ift mle ln ©olb beglän3t. 0o läßt er feiner £lnblgfelt ftürmenbe Jreue über alle ble Hebel ber 0ünbe unb ble Had)t unferer ©ottesferne beleben — unb nun teilt ber 0turm bet merbenben Hebe alle IRlffetaten unb ble 0onne ber ©nabe »ertrelbt all bas fernere Jracbten nach bem Jag unb bem £e» bensglücf, baß Ihr fprechen fönnt: »Du tllgft meine 0ünbe mle einen

128

Hebel unb meine OUfletat wie eine IDolfe. Du befebrejt mld), Jo werbe Id) befehlet.'

»Unb alles anbeie wirb eud) 3ufallen', gleld)Jam als Dreingabe. 8ebt, wem nad) Ewlgfeltsjpelje bas Verlangen ftebt, ben will ei jum -fjod^eltsmabl elnlaben; fomme, es Ijl aud) für bld) be» reit! Unb u>er ba elenb unb bllnb unb blojj Ijl unb bittet: fleibe mld) mit bem $od)3eltsgewanb, bas bu bereltetejt, bem gibt et ble ©e> red)tlgfelt, ble alles bebecft unb alles erfetjt.

IDer foicfje ©üter gibt, Jollte er ble geringeren oorentbalten? ®, meine ©ellebten, es Ijt nld)t flug, 3U Jorgen. TDer uns Bpelje unb Klelbung bes ewigen ©ottesreid)es unb 3cfum Jbtlftum als ©eber blejer ©aben gejd)enft bat. wie Jollte er uns mit Ibm nld)t alles Jcbenfen? ©ebe mit ber $rage an ble Arbeit, ob bu Im Dlelerlel ber tellenben trennenben Borgen untergeben ober ln bem Einerlei bes Heimwehs leben wllljt. Du fannjt b«ute unb alle Jage, Jolange bu nod) ein $eute nennjt, entjd)elben, ob bu ln ben }errelbenben quälen\* ben 0orglld)felten Krajt unb Ebre oerjcbwenben willjt unb armjellg unb jerrljjcn ans Enbe gelangen; ober ob bu bem einen unb Ewigen 3ugewenbet oon bob«t IDarte Jprlcbjt: „3d) bebarf ber feines, benn Id) habe bas 33ejie gejunben. „3br fönnt nicht 3wel -521m bienen." ©ellebte, ber TDelt, ble euch mit Borgen unb 3«Ju, ber eud> mit Borge erfüllt. 3br fönnt nld)t bem einen anbangen unb ben anbern lieben, es gibt nur ein Entweber — (Dber:

»iRad) Immer Jüjjer mir ben Fimmel, unb Immer bittrer bleje TDelt! ©Ib, bajj mir ln bem TDeltgetümmel ble Ewigfeit fei »orgejtellt. fReln ©ott, leb bitt butd) Ibrljll Slut, mad>’s nur mit meinem Enbe gut!"

3d) habe feine anbere Borge mehr, als ein Jellges Sterben.

D«r 3<[(<»arun6 tit gSliIi<b<n fflor:«« 9

129

XV.

Dor i j. ©onntag n. Irin.

Otatty. 6, 34: Saturn jorget nid)t für ben anbetn morgen; benn bet morgenbe (Tag wirb für bas ©eine Jorgen. £s iß genug, baß ein jeglicher lag feine eigene Plage habe.

©eliebte dbtißen! Der ij. ©onntag nach (Trinitatis iß »on alters\* her für bas £»angelium »on ber belügen ©orglofigfeit beßimmt, »on ber heiligen ©orglofigfeit, ble ber erfahren unb gefdjenft bat, ber aller Dinge feinen Stübern gleich »urbe, bamlt er barmberjig »erben fänne, ber blnangegangen iß, too bie ©orge am fd)»erßen, unb bin\* gebärt bat, ®o bie Klage am lauteßen, unb Sinblicf getan bat, t»o bas TDeb am fd)»erßen »ar. Derfelbe f>err, ber in eine TDelt ber ©orge £lnf<hau gehalten unb Sinblicf getan unb »on ihr gefagt hat: „3n ber TDelt habt ihr Tlngß'’ — berfelbe rebet heute an unfere ©etle »on bem ©leg ber ©orglofigfeit.

Unb bem $errn na(f) ge|jen aye jeine Knechte, „©orget nicht!', ruft 6t. Paulus, „fonbern alle eure Anliegen laffet Im ©ebet unb Sieben mit Danffagung »or ©ott funb »erben'. „TlUe eure Sorge »erfet auf ihn, benn er forget für euch', mahnt Petrus. „TDas iß euer feben, ein Dampf iß es, ber eine fieine 3eit »äbtet, barnacb ober »ergebt er', mabnt 6t. 3afobus. „TDoblan, bie ibr fprechet, »ir »ollen heute in eine ©tabt gehen unb »oUen ein 3abt ba liegen unb hantieren unb geroinnen; bie ihr nicht roiffet, »as morgen fein »irb. Dafür ihr fpre\* chen folltet: fo ber f>err un5 roir iebcn, »ollen »ir bies unb bas tun.' Unb ben (Thor ber heiligen 3ünger fdbließt 6t. 3obannes, »enn er fpricht: „Unfer ©laube iß ber ©leg, ber bie XDelt ber ©orgen über\* »unben hat.'

3n eine TDelt bet ©orgen finb »ir ganj unabfehbar »eit, ganj un\* ergrünblich tief gefenft roorben. Die Stagen roachfen »on einem «Tag 3um anbern, bie Anliegen mehren unb häufen ficb- TDas foüen »ir tun? ©ollen »Ir leichtfertig bie ©orgen auf ble £rbe nleber»erfen, baß fie »ie große, fchroere Unge»itter bie Srbe jerßären, ober Jollen »ir nicht »lelmebr unfere ©orgen emporbeben 3U ben Sergen ber f>üfe. Kebmt fie uns ab! —, auf benen ber gelitten bat, bet ble ©orge unb ©ünbe ber TDelt getragen bat.

130

0oüten ©ir nicht cielmehr (>eutc, ©o bei beutfche Reichstag ©lebet in feiner BDeije ju Jorgen unb ju Jinnen unb 3U raten anbebt, bin ju ben auserroäblten Beratern unfers Dolfes — eine betenbe, für\* jorgenbe, treulich befümmerte 0d)ar — treten unb 3U bem erhöhten f»obenpriefter Jagen: „Siicfe »on Deinem ©nabentbron, ©ottes einge\* borner 0obn auj bie 6d)ar ber Firmen! 0ieb’ bod) unjre grofie Kot, Jieb’ bie tfngfte, Jieb' ben Job, lafj’ bid) bes erbarmen!' — IRit bem ©nabenblicf, mit bem er Petri Jränen in 5\*«ube unb bes Johannes $rage in £obfagen unb bie 3©eifel bes Ibomas in Sefenntnis ge\* ©anbelt bat, ©iib «\* uns aud) nabefommen.

§ünf gan3 einjacbe XDorte möchte icb eucb Jagen bürfen.

0orget nicht, ihr Jeib ja ©ottes Knechte! Kein JKen\* Jchenber3 ijt Jo coli, bajj es an niemanb bangen möchte, unb fein fRen{chenber3 ijt jo ©eit, bah «8 an mehr als an einem hängen fönnte. Dienen müht ihr jemanb, ent©eber ©ott ober bem Abgott ber 0orge unb bes IRammons. Dienen müht ihr Jemanb, ihr fönnt euer $er3 nicht frei halten. 3iber ihr fönnt es auch nicht für beibe ©röjien, für ben ©ott aller Reicbtümer unb für ben Reichtum ohne ©ott offen halten. 3b\* fönnt nicht 3©ei Herren bienen, ent©eber ihr müht bem einen anbangen unb ben anbern verachten, ober ihr müht ben einen lieben unb ben anbern bajjen.

2s gibt feine 3©iefd)Iäcbtig£eit unb feine 3©eibeutigfeit. Heben tbtijten, ©em ©ollt ihr bienen? 3ft bei $err ©ott, Jo folgt ihm nach, ij\* Reichtum, 2b\*«. 2rfolg ©ott, jo folgt ihm nad). 3b\* fönnt es nicht teilen. Kein ©ott, es fei ber ©irfilchc, ober ein erbichteter, ift mit einem geteilten fielen 3ufrieben. Kein böchjtes ©ut fann neben {ich «ln anberes haben. 2nt©cber er ijt bas böchfl« ©ut, bem roir bas gan3e ^«3 erfdjliehen, ober irgenb etwas anberes, ©lücf, 3lnjeben, iUenJch, JRacbt, 2bre. 3br jeib Diener. Dienet bem f>errn mit $reuben, gan3, echt, allein.

Unb ein 3©eites XDort. „0 0 r g e t nicht, i b \* Jeibja Kön'ige.' 2r bat bas liebliche ©ingjpiel bes ©ommers, ben Dogel, Jo reich be\* gnabet, bah «\* alle IKorgen feinen Jijch gebecft unb alle 2lbenb fein Rejl bereitet finbet. 2r bat biejes arme ©ejchöpf, bas ba burch ben ©ommer tänbelt unb fpieit, fingt unb fcher^t, fo reichlich »erforgt, bat ihm bie ©peife bereitet ohne bah «\* «8 ®eif» unb Ihm ^«n 2\*anf gegeben, ohne bah «\* «8 merft, unb immer ©ieber gebt es burch alle Kreaturen: „Der mir alles gegeben bat, bem ©Ul id) banfen.' — Unb braufien am tDalbesfaum, fern b«\* am tDiefenranb, ungefeben am Sach blüt bie Slume, niemanb achtet ihrer, niemanb forgt für fie, feiner

131

becft Jie llebenb ju, feinet fann Ibr garbe unb ©ewanb leiben, ober bet ewig treue ©ott bat mit {einet IKeljterbanb »oll Kat unb IPlUen, blefe blübenbe ölume gefcbmücft, baß Ibte 3arte Ptadbt bas 3luge er\* gö^t unb Ibte ^crtlldfjfelt wie hinüber auf ble £wlgfelts»ollenbung beutet. £r bat ble Olle braußen fönlgllcber angetan ab Salomonls 8elbe. „Selb Ibr benn nicht »lei mebt ab fle?” ^ört Ibt benn nlcbt. t»le ln euer £eben bet Könlgsgebanfe blnelngewoben Ijt: „3<b toill euch nlcbt »etlaffen noch »e r f ä u m e n.” 0ebt Ibr benn nlcbt, wie bet $err euch mit bem Putput feiner ©erecbtlgfelt flelbet unb tole ble nlmmetmübe, Immer treue $anb CU(jj 5^ Klelb webt, mit bem Ibr elnjt eine £wlgfelt überbauern fönnt. TDenn er ben blnfäl\* Ilgen £elb bes Ileres }o fpeljt unb ble rafcb welfenbe $ülle ber ölume fo herrlich malt, fcbmücft unb prangen läßt, follte er nlcbt »lelmebt für ble 8 e e l e, für ble er am Kreu3 fo belieb unb ernjtllcb ge\* litten bat, wunberfam bereiten, baß fönlgllcb auch auf ber äußern •6üUe gefcbrleben ftebt: „Sie Ijt eines Königs (Tochter.”

Unb 3um Dritten. 0orget nlcbt, Ibr felb ja p r l e jt e r ! 3bt fönnt eine Kunjt, ble ber rafcbfllegenbe Pogel, fo b°<b er in ble £üfte flcb erbebt, nlcbt »erjtebt: Ibr fönnt weit über SeTg unb lal, weit über ble Jcbwlnbenben IDerfe, euern 8lnn empor 3U bem Pater aller 33armber3lgfelt lenfen unb 3U Ibm Jprecben: „?lbba lieber Pater.” Unb was ble buftenbe Koje unb ble 3arte £llle unb bas Pellcben braußen alle nlcbt »ermögen, wenn fle Ihre Kelcbe unbewußt bet Sonne er\* fcblleßen unb Ihre ölüten unbeflnnllcb bem £lcbte eröffnen, Ibr fönnt über alles, was auf Srben ©taub unb Sorge, 8ünbe unb Kot Ijt, euch 3U bem emporranfen, ber ble 3arten ölumen willig flcb entfalten unb ber Senne ftlllebalten läßt. 3bt fönnt ja nach bem Kelch ©ottes unb nach ber ©erecbtlgfelt ©ottes trachten. Prlejter bes $öcbften, forget nicht! IDenn bu recht forgjt, forgjt bu bann bafür, baß bu elnjt nicht barben mußt? Slnnjt bu barauf, baß bu elnjt nicht bloß »or Ibm erfunben wirft? Dcnffi bu baran, was es beißt: „Kacbbem blefe Irblfcbe fjülle »ermorfebt unb blefes arme £eben »erloren Ijt, habe leb «lue öebaufung nicht mit ^änben gebaut, fonbetn eine wunberfame, 3arte, burcbflcbtlge, liebte ^ülle, habe leb ein ©ewanb »on reiner Selbe.” XDelßt bu nicht, baß es elnjt beißen wirb: „TDer flnb ble, mit weißen Kleibern angetan?” unb bann ble Antwort fommt: „Dlefe flnb es, ble gefommen flnb aus großer elrübfal unb haben Ihre Sorge unter bem Kreu3 nlebergelegt unb Ihre Kleiber Im ölut ber Perföbnung ge\* wafeben.”

132

3hr jeib priejler, jorgt für eure 0eele! Irad)tct barnad), baß ihr eine TDohnung in ber $eimat finbct, unb es »erlange eure 0eele nad) ber wahren ©ered)tigfeit, nad) ber ©erecßtigfeit, mit bcr allein eine Swlgfeit bejlritten unb erfüllt wirb! 3(>r feib priejler. Könnt ibr nicht mehr beten, Jo beten, baß bie 0orgenberge immer fleiner unb bie bunflcn IDanbe immer lichter unb bie fchweren gragen immer leichter werben? Könnt ibr benn nicht mehr beten, Jo beten, wie ein Kinb Jeiner IKutter »on ben 5lugen abjiebt, baß Jie es treu meint, Jo beten, wie ein f>elb im 0turm bie Scflung nimmt. Könnt ibt benn nicht mehr euch priejlcrlid) antun, bie ibr wißt: „Der ber filien Tater unb bet Tögel f>irte unb ber leblojen Kreatur treuer Berater ijl, ber Jicbt bie Iränen unb »erfleht bas 0d)weigen unb fennt bie $ragen alle." — Diener unb Knechte, Könige unb Priejter! 3wei Kamen habe ich noch an euch im Kamen 3\*fu ju richten.

3br jeib Kinber. „Sucr bimmlijcher Tater weiß, baß ihr bes alles bcbürfet." Suer bimmlijcbcr Tater. IDer bas XTort recht aus\* jcßöpfen fönnte in ber unermeßlichen liefe, welche, je tiefer man grünbet, bejlo flarer wirb, in ber wunberjamen $öhe, hie, Je hoher man (leigt, bejto reiner wirb. 3hr Jeib ja Kinber, ihr habt einen Tater, einen rechten Tater, ber Jidj’s bas Sejle, 0d)werjle unb fiebjle hat fojlen lajjen. Das 23ejle, bie ©emcinjchaft mit bem 0ohne, bamit er ©emeinjchajt mit ben 0ünbern pflegte. Das 0d)werjlc, bes 0ohnes Kähc, hat er mijjen wollen, bamit ber 0ünber »or jein hei\* liges 3tngejid)t fäme. Unb bas fiebjle hat er gelajjen: er hat am Kreu3 jein febensbilb, Jein Sbenbilb, fein anberes 3d) geopfert unb bas hat er nur um bes einen willen getan, bamit ich Kinb würbe. „tDeil ihr benn Kinber jeib, hat ©ott gejanbt ben ©eijl feines 0ohnes in eure 5er3en, ber Jchreiet: 3bba, lieber Tater!" Suer himmlifcher Tater weiß es. Sr weiß es, wie ber Job jetjt h^hnenb burd) bie XDelt jcßreitet, als ob bas feben »erjcßwunben wäre, weiß es, baß ber Jeujel triumphie\* renb über bie 0d)lad)t begeht, als ob bie füge Jlärfer fei als bie ITahrheit unb ber $aß mächtiger als bie fiebe unb bie füge gewaltiger als Keinßeit unb Sßre. weiß auch, ©ie »lei Jaufenbe an ihm irre 3U werben brohen: „0d)lummerjl bu, mein ©ott, jcßläjfl bu, hajl bu es »erlernt 3U helfen, ijl bein 3rm fut3, ijl bein 3llter jd>wad) ge\* worben?" Unb über bem allen fleht: „Suer himmlijeher Tater weiß, baß ihr bes alles bcbürfet.' Sr weiß es, baß 3U »iel Iränen bas 3lugc trüben unb 3U »iel 0orgen bas $et3 erbrüefen müjjen. Sr weiß es, baß 3U »iel 3lngjl ben JKenjchen an ihm irre wer\* ben läßt. XDarte nod) eine XDeile: er fleht »or ber Jüre, er fommt,

133

roo bu eß am roenlgften melnjl, er tritt ein: „griebe Jei mit eucf>!', baf» bie 3ünger froh roerben, roenn Jle über ©räbern bas £eben unb über 5obeßrounben ben ©leg Jehen. Sr fann eß machen, ba{? trauernbe IDltroen, elnjame Sltcrn, cerlajjene Bräute, bah alle, alle, ble aue blejem Krieg tlefjte IDunben baron tragen, aud) foldje, ble um Ihr Paterlanb, um Jeine £hie, ble um Ihre UTutterfirche unb Ihr ©lücf beben, enblid) Jagen fönnen: „Dir bejefjle Idfj's, benn bu muht eß tun unb bu rolrjt ee tun."

3ld), meine (Etjrlftcn, roenn unß ber Krieg baß Kinbeßrecht nehmen fönnte, maß hülje unß aller ©leg! Unb mell er baß nicht fann, maß Jehabet alle 3lngjl. IDenn unß ber Krieg ben Paternamen ©otteß unb ble Kreujeßllebe JeJu 3erftören fonnte, bann möchten ble ©legeßglocfen noch Jo laut tönen unb ber Ölegeßjubel noch Jo froh erjchallen, mir mären ble elenbejten unter allen Kreaturen. Unb am Snbe blejeß un\* abjehbaren Krlegeß, rolrb elnjam übet ber TDahlJlatt, ln mllbem flehte über ©rüjten baß eine TDort flehen: „Pater über alles, maß Kinber heijit Im Fimmel unb auj Srben." 3lch, mit blejem Klnbeßrecht außgerüjtet flopjen mir 3aghajt an ble (Türe: „Der bu felneß Klnbeß je oergejjen, Jonbern blr eß hoff gejallen lajjen, auj Ihrem Danf 3U roohnen, höre unjer flnbllch S^hen, maß mir bitten, iah gejehehen!" Küjtet euch nicht 3U $elbcntaten, Jonbern 3um Klnbeß\* gebet! Pereint euch nicht 3ur Krltlf, ble ba heute blüht unb morgen ln ben (Djen gemorjen mlrb, Jonbern 3um einmütigen glehen: „IReln Pater l(t eß möglich, bah blejer Kelch »on mir gehe; hoch nicht mein, jonbern beln XDlüe gejehehe." Dann mlrb ber Sngel fommen unb tröjien, bann müjjen ble »erjchlojjenen lüren Jlch öffnen, bann müjjen bie cerflegelten Steine jlch heben unb ble cerriegelten 5ore ber 6ölle müjjen emlg gejchlojjen bleiben, ©ott fei Danf!

3ch bin ja boch beln llebeß Kinb,

5rot) 5eufel, $öü unb meiner 0ünb.

2uer hlmmlljcher Pater melh eß.

Unb baß £et)te: Ihr Jeib ja pilgrtme. 0ej)t, „jorgt nicht für ben fommenben 5ag", fümmert euch nicht, maß morgen fein mlrb; „benn ber morgenbe 5ag rolrb jür baß jelne Jorgen". Unjer febenßfchljjlein, meine «Thrijfen, braucht Ballajt, braucht Ballajt, muh etliche 0telne haben, jonjt mürbe eß in ben 31b\* grunb treiben. Kein £ebenßjd)ljf ohne Belajlung, fein febenobllb ohne IDunben, fein febenßtag ohne 5ränen. 3lber ble £ajl bemejjen nicht mir, Jonbern er. 2ß IJt nicht gut, menn bu ben Ballajt »on morgen

134

jebon beute in bein 0chtfj legjt, bann muh es ja untergeben. £s ijt nicht gut, ©enn bu ben Kummer, ben ber näcbjle lag in |id> bat, beute jebon erleibeji, ©aa ©illjl bu benn morgen tun! „2a ijt genug", jagt ber fjctianb — jo treuberiig, jo einjacb, ich möchte jagen, jo natürlich — »cs ijt genug, bah der heutige üag, ber je« ©eilige Jag jelne eigne Plage habe". 0ebt, ibr jeib pü\* grime, ibr ©ifit ja gar nicht, ob ibr morgen noch lebt, ©ae jorgt ibr benn jebon jür morgen unb pon morgen ber. XDae tut ibr benn in eure Keijetajcbe jebon 0teine, bie ibr gar nicht braucht? tDeil ©ir Pilgrime jinb, ach jo bie törichte §rage, ©aa morgen jein ©irb, unb beute, roenn ©ir baa piigerflelb abtun unb ben pilgerjtab in bie 2cfe jtellen, banfen unb loben: „©ottlob ein 0<btitt 3ur 2©igfeit ijt abermale pollenbet."

Hebe tbrifien! Der $err 3ejue ijt in biejer 51benbjtunbe jo menjeb\* lieh ju une gefommen, jo menjehlich bat er an unjern fleinen unb großen Anliegen teilgenommen. 0o flein ijt er mit une, jo arm an una geworben. Unb bann ©irft er mit föniglicher IRajeftät ben Pot\* bang 3urücf, ber une pon ber eroigreichen ©nabe noch trennt. „® ihr Joren unb tragen fje^ena, 3U glauben alle bem, ©aa pon mir gejagt ijt, muhte nicht euer Ibrijtue jolchce leiben unb 3U jeiner $errlicbfeit eingeben, bamit er euch in bie $errllcbfeit jübren fönnte."

£aj?t mich in jeinem Kamen bie jünf IDorte ©ieberbolen unb bitten:

0eib ibr Diener, ©oblan jo bient ihm treu, er ©irb feinen Diener perlajjen!

0eib ibr Könige, ©oblan jo berrjebet jtarf! IDerjet 3U euren Sühen bie finbijehe unb läbmenbe 0orge, ©iberflebet bem alten fügen\* meljter, jo fliehet er pon euch!

0eib ihr Priejter, 0 jo Iaht baa priejierliche Ked)t euch Pon niemanb rauben! 35etet, bringt euer Anliegen por ben $errn, bie er euch 3U jeiner 3eit erhöret!

0eib ihr Kinber, ©eint euch am fielen ber ewigen Ciebe aua! 3ch finbe feine TDorte. Du perjtebjt mich, ber bu tröjtejt, ©ie einen feine Jftutter tröjlet. 3<b habe nichte mehr 3U jagen, aber bu roeijit ee: ich bin bein Kinb, bu bijt mein Pater; ich bin jo arm unb bu jo reich-

Unb nun ©UI ich ben pilgerjtab getrojt ©eiterfetjen. 0iebe, er ijt nicht bürre unb nicht erjtorben, er grünt. 2e ijt ja ber 0tab, ben mein $eilanb 34 3abre mit piel 23ejch©ernia geführt bat- 2a ijt ja ber TDanberjtab, ben er am Kreu3 bingelebnt bat; unb flehe, er grünt.

XDabriich, ihr ©eiiebten, 0orge unb 0orgen ! 3br fennt ©obl, ea gibt eine 0orge, bie baa f>er3 3erteilt unb bie baa f>er3 3erlegt.

135

Unb es gibt eine Borge, bie bas $er3 ganj feß jujammenfdßitßt an fld> unb in fid) mit bem, bei aller Borgen {Reißet iß. XDot>l uns, wenn »Ir aus einem IRunbe fpred>cn: „$err, baß id) felig werbe, bas iß meine einige Borge." Unb er erwlbert: „tDeil ißr beibes feib, meine Pilgrime unb meine Bürger wie eure Däter alle, ßabe id) eud> eine Btabt jubereitet, barinnen ü>r wohnen fonnt, unb eine Btabt, ba all eure Borge ein einiger fobgejang iß; benn id) forgte für eud).' 5tmen.

136

XVI.

Dot 16. ©onntag n. Irin.

© 6«rr 3\*Ju <P>rifii, ber bu in ber Kad>t, ba bu Betraten warbjt für belne ©emelnbe, ln ernjier IDachfamfelt unb gürforge ©ebet unb Itänen geopfert unb beln €elb ganj rolUig erjeigt |>ajt, ber bu bea Hobe» ewige» ©erlegt ln eine gnäblge 3eltlld>e ©träfe »erwanbelt unb ble Kot unferer ©eele am Kreuj bejaht unb una erlöjt ()aft, Beriete una allen, baf) wir, wenn bu wleberfommen wirft, bereit feien, bld> mit greubcn 3U empfangen unb blr mit rechtem 6\*13\*1\* 3“ bienen, 3um Danf für belne unauafpred>lld)e Jreue unb 3um fob belnee ewigen Kamen», ber bu lebeft unb reglerejt, bodjgelobet ln Ewigfeit. Amen.

2. Petr. 3, 3 — 1?: 3. Unb wlffet ba» auf» crfie, baf» ln ben legten lagen fommen werben Spötter, ble nach Ihren eigenen ffiflen wanbeln, 4. unb fagen: wo ift ble Der« helfiung feiner 3ufunftl Denn nadjbem ble Dater ent« fdjlafen flnb, bleibet ee alle», wie ee oon Anfang ber Kreatur gewefen ift. f. Aber mutwillen» wollen fie nicht wlffen, bafi ber glmmel Bor3eiten aud) war, baju ble Erbe au» tDaffer, unb im XDaffer beftanben bureg ©ottes IDort; 6. bennod) warb 3U ber 3elt ble DJelt burd) biefelbigen mit ber Sintflut Ber ber bet. 7. Alfo aud) ber Fimmel, ber jegtunb Ift, unb ble Erbe werben burd) fein IDort gefparet, bah fie 3um geuer bemalten werben auf ben lag be» ©e« rlej>t» unb Derbammnl» ber gottlofen lhenfd>en. 8. Eine» aber fei euch unterhalten, ihr ficben, bah ei\*\* I<>9 not bem gerrn ift wie taufenb Jahre unb taufenb Jahre wie ein tag. 9. Der 6\*« Bezieht nicht ble Derhelfiung, wie c» etliche für einen Der3ug achten, fonbern er hat ©ebulb mit un», unb will nicht, bafi jemanb »erloren werbe, fon« bem bafi fleh jebermann jur Dufie {ehre. 10. E» wirb aber be» ferm lag fommen al» ein Dieb in ber Kad)t, ln welchem ble Simmel jergehen werben mit großem Krachen; ble Elemente aber werben Bor flge fchmeljen, unb ble Erbe unb ble IDerfe, ble barauf flnb, werben Ber« brennen. 11. So nun ba» alle» foll 3ergeh\*n, wie follt ihr benn gefchlcft fein mit h\*Uigem XDanbel unb gottfeligem IDefen, 12. bah ‘hr wartet unb eilet 3U ber 3u(unft be» Jage» be» $erm, ln welchem ble flrnmel 00m geuer 3er»

137

gehen unb bie Element« »or £>itje jerjdjmeljen werben! i). XDir warten aber eines neuen Rimmels unb einer neuen Erbe nach feiner Detl>eifmng, in welchen ©eredjtig» feit wohnet.

3n Iljrijto ©eliebte! Ein Ihrijt Ijt junäd)jt, wie jeber anbete, ein flXenfd), ber warten mujj. Unb ob id> mit Ungebulb bie Jage triebe unb mit eiliger 5aft ben £auf befchleunigen wollte, fie gehen nicht fchneller bahin unb fie bringen nichts näher heran. H)ie er ihnen 5Hafj unb Enbe »erorbnet hat, alfo »erlaufen fie in feinet XDeife unb nad) feiner ©title; unb wenn ber IRenjd) noch fo haftet, er geht feinen lang» famen ©chritt. 5lber ein Chrift ift nicht blofi wie feber anbete fltenfeh, ber warten müjite, er fann auch warten; benn er weifi, was et erwartet, ijt fo grofi, unb beffen er fiel) mit gläubigem 5lusblicf ge» tröftet, fo herrlich, bafi bie furje 3eit ber ©ebulb reichlich gelohnt unb bie 3eit jwifchen hoffen unb Erfüllen reichlich ausgefüllt werben wirb. Er fann warten, weil ihm einer bie Kraft reicht, ber alle ©ewalt im Fimmel unb auf Erben hat: auf Erben, um bas 5\*13 3U jtärfen, im Fimmel, um ben clroft ber 5er3en 3U bereiten. 31ber bas f>od>fle ijt hoch: ein Chrtft will warten 3um Danf bafür, bafi einer fo lang für ihn gewartet hat, ob er nicht umfehren unb einfehren unb heimfehren möchte, ob er nicht »on ber (Torheit feines IDefens unb ber Eitelfeit feines febens umfehren, in fein 3nneres unb beffen 5rot) unb Untreue einfehren unb enblich, enblich nach »leien Umwegen unb befchwerlicher IDanberung heimfehren möchte, wo alles für ihn bereitet ift unb bas Erbe ben Erben erwartet. 3ch will warten, jpricht meine Seele ein» gebenf beffen, ber fo »iel ©ebulb mit mir hat unb beffen ©ebulb meine 0eligfeit ift, ber taufenbmal, ba ich cs nicht weifj, ©elegenheit gehabt hätte mich 3U uerberben, aber bann immer wieber einhielt.

XDie oft hat ber heilige ©ott bas ©rabfeheit bem $errn Chdflus aus ber 5anb nehmen unb bie Hichtapt in bie $anb geben wollen: „$aue ihn ab, was hlnbert er bas £anb." XDenn nun 3a|)t uni 3ahr »erging unb meine 0eele würbe nicht frömmer, treuer, ernfter, echter, wenn er nun 3ahr um 3ahi fam unb ber Saum trug feine $rud)t, bann wollte er ein Heues pfla^en unb bas 5llte »erberben, an ©teile ber »ergcblichen Arbeit eine hoffnungsreiche erwählen. 3lber bie aufge» hobenen f>änbe 3«fu (Chrlftl, »on benen wir nichts ahnen, »on benen wir nur Jpüren, haben ben Dater überwunben: „£aji ihn noch bies 3ahr jtehen!' Unb fo finb wir 3U 3ahtcn gefommen unb unfere $aare finb gebleicht, ein3ig beshalb, weil er noch ben fllut hatte für uns 3U

138

f>offen unb ble $reublgfelt auf uns ju »arten. tDctl td) feinen anbe\* ren Panf Ihm geben fann, fo »lU auch id> »arten, »arten bla meine Ötunbe gefommen Ift unb lcf> aus ber JRübe ber ©laubensarbelt 3Ut Sreube, ber Öcbauensfreube gelangt fein »erbe, »arten, bis Id) aus ben 8elbjt»lberfprüchen meines £ebens, aus ben ©egenfätjen meiner Arbeit ju ber PoUfommenbelt, ba bas 0tücf»erf aufbört, gelangt fein »erbe.

3d) »111 »arten. 0o reben »Ir ln blefer Ötunbe »on

bes IDartens ©runb, 3nbalt unb Snbe.

Pon bes IDartens ©runb jum Srften. fltelne (Efjrlflen l IDenn ber d>rlfHldt>e ©iaube eine TDat>rfcf>elnlld>^ feltsrecbnung »äre, ln ber ber IDunfch ben erjlen Unfat) unb ble glübenbe Pbantafle ble »eitere Kecbnung beforgte, fo »äre er nichts nütje. Unb roenn ber d)rljtlld)e ©laube mit einem „PleUeld)!" anbeben, mit einem „£t»a" fortfabren, ju einem /rTDabrJd>elnlld>,T fld> erbeben »ürbe, fo »äre fein Snbe läufdbung unb Snttäufchung. Unb »enn einer unter uns fagen »ürbe, Id) »elf! j»ar, ba| ble £ebre ber Kirche nicht richtig Ijt, aber unter allen IRögllchfelten, ble fleh mir non teil» glofen 0elten anbieten, Ift fle Immer nod) ble probabelfte; unb er »ürbe unter allerlei Unfchauungen ble chrlftllche »äblen, fo »äre es gerabe blefe Unfchauung, »eiche Ihn am meljten betört unb am fchnell\* ften »erläßt. IDer auf 8d)aum baut, »unbere fleh nicht, »enn fein f>aus fleh ln 0d)aum auflöjl; unb »er auf 0anb feine IDobnung grün» bet, jtaune nicht, »enn fein $aus 3erfallt. XDlr »arten nld)t, »eil es fo hergebracht Ijt unb »Ir nichts öejferes 3U tun »Iffen; fo »arten »Ir auch mell »Ir es fo gelernt haben unb 3U läjflg flnb, et»as anberes 3U erlernen, fonbern »Ir »arten, »eil einer es »erbelfjen bat: „IDarte, es »Irb blr gelohnt, harre, es »Irb blr gebanft!"

Unb blefer eine Ift nicht ein ITCenfd), baf» er lüge, ober ein fltenfehen\* flnb, bah ihn et»as gereue, blefer eine, ber ln ble 3elt berelngetreten Ijt, um fle mit erolgen IDabrbelten 3U erfüllen unb für ble £»lgfelt 3u erlöfen unb ln fle 3urücf3urufen, hat mit bem flaren öllcf ber Hebe unb mit bem ernften Huge ber 5ell!gfelt ble gan3e XDeltgefchlchte überjeben, auch hl« fe^lgen 25e»egungen, Krieg unb Krlegsgefchrel, Celb unb Kampf, ble furchtbare IDlllfür ber £üge. 2r bat bas alles »orausgefeben unb fprld)t über bem allen: „IDenn bas anbeben »Irb 3U gcfd)eben, hebet eure Rauptet auf, fleht auf, es nabt ber IDelt Snbe!"

Per f)CÜanb, ber als ein armer fllenfch faum non 12 Jüngern ge\* glaubt »urbe unb ln ber Sntfchelbungsftunbe non bem einen ben Per\*

139

tat, von bem ankeren öle Derleugnung erlitt, l>at ben IRut )u Jagen, es toerbe ble 3eit fommen, «>o man wetteifern wirb ihn $err, 6err 3u heifien. Der arme (Rann non Rajaretl), bem nur etliche Xinber ihr Sojianna barbrachten unb etliche arme Ceute ihren Danf e^eigten, fleht auf eine Seit hinaus, wo er in f»errlichfeit fommen wirb mit all Jeinen ^eiligen Engeln, wo Jlatt bcr armjeligen Jünger hier auj Erben bie (Chöre ber anbetenben 3eugen ihn umringen werben. ©bwohl bie gan^e ©egenroart barüber h^hnt unb ber 5lugenfchein ihm ins 3lnge» Jicht wiberfpricht, unb bes Kremes Schmach ber XDelt »erfünbet, Jefus habe mit ber XDeisfagung Jeiner triumphierenben fRajeflät Jich auf Erben getäufcht, bleibt er babei flehen unb Jpricht: „Es wirb bes Ölen\* Jd)en 8ohn fommen in Jeiner fjerrlichfeit.' Die XDeisfagung unb Der\* heijiung Jefu ifl bas XDagnis ber Jorhelt gegen bie $ärte ber XDlrf» lichfeit, ifl ber fllut ber innerlichen Über3eugtheit gegenüber allem, was Jie wiberlegt. Die XDeisfagung unjers $errn Chrijlus ijl aus bem ©ehorfam gegen ben Pater, aus ber Kenntnis feines XDillens, aus ber Einigfeit mit feinem Pater geboren unb barum ijl jie echt unb treu unb wahr.

„Die Öpbtter jagen, was Jollen biefe XDeisfagun» gen'; jeit f>unberten »on Jahren rebet man x>om Kommen bes $errn, alle Jahre roirb in ber Kirche »on ben lebten Dingen geprebigt, all» fonntäglicf) betet am 31ltar ber ©eijlliche unb bie ©emeinbe betet mit: „3d) glaube eine 5luferflehung bes gleijches unb ein ewiges £eben.' 3ch glaube, baf» er wieberfommen roirb 3U richten bie Xebenbigen unb bie loten. 1800 Jahre »erfünbet man bieje XDeisfagung Jeju; Jie ifl jetjt 3ur §ormel erjlarrt, bei ber roohl feiner mehr etwas benft, eine fromme fReinung, bie mit ber 3eit »ergeht. Unb roir roijfen ja: »or ber Jfire Jleh’n bie Erleuchteten, bie mit biejen überrejlen eines finjlem JRittelalters aujräumen, unb in bie IRauern ber Kirche brängen fid> bie Sufgeflärten mit ber großen, ernjlen Semühung, gegenüber einer unbrauchbaren Kirdjenfehre ein neues, lebensfrohes unb lebensfreies Ihriflentum 3U prebigen, an bem nur ber Käme noch chrijllich ijl. XDir fehen es unb burd) weite Kreife in 0tabt unb £anb geht es: „XDir wollen Chrij^um erflären unb baburch uns »crflären. XDir wollen Chrijlum »erneuen unb baburch auch feine Kirche.' Da flnb bie, bie fagen: „Seit bem bie Päter entfdjlafen finb, bleibt es alles wie es »or 3eiten auch geroefen ifl.' Die XDelt läuft ihren ©ang, bis fie ihre 3eit »ollenbet hat — unb bann hebt eine neue TDelt an. Unb bo«h, in bem befannten ewigen $ortfchritt liegt für jeben Denfenben bie furchtbarfle ©ual bes Xebens. Ein gortfehritt ohne

140

Enbe, eine nod) Jo begeiferte IDenbung ohne 3iel, ober wenn es t>od> fommt, ein Jortfdjjritt, ber mit bem ©rab enbet unb beffen 3lel bie Derwefung Ijt, fann nicht ein IKenfchenleben erfüllen, gefchweige benn »erneuen.

0eht, wenn fie Jagen, „es bleibt alles wie es war', bann Jollen fie baran benfen, baf elnf über bie Erbe bie XDafferflut 30g, längjl geweisfagt, lang blnausgefdboben, plöt)lid) mit TRad)t b\*«im gebrochen, jtarf genug um alles ju »erbeeren. Dann follen fie baran benfen, wie rot 3at>rtaufenben ber $exx feine IDolfen aufjieben lief; unb immer wieber jerteiiten fid> bie IDolfen, unb es famen fonnige ßtunben; unb immer wieber fielt er mit feinem ©erlebt 3urficf, bis es enblid) bod) fereinbrad), unb bie 0d>leler wegfielen, weil bie Oien» fdjen fid) »on feinem ©eijt nicht mehr jtrafen liefen. 3lber ebenfo roirb, wenn man es am wenigjlen glaubt, ber -5cxr fommen, an einem Jage, ber anbeben wirb wie jeber anbere audb, ber am fKorgen bie einen 3U ifrer Pflicht, bie anberen 3U ihrem ©enuf geben läft — unb am 2lbenb xoirb alles mit Ruinen bebecft fein, nicht 3war in IDajfers\* fluten, aber im $euerbranb. 0ebt, bas finb bie gewifjen Derbeifungen, bie ber 0pott uns nicht entwertet, fonbern teurer mad)t unb ber 3weifel uns nid)t entfrembet, fonbern mehr nod) ans f>er3 (egt; benn er bat es gejagt.

ITCelne ffbriflen, ber ©iaube an ben $errn beginnt mit ber unbe» bingten Deriäffigfeit feines XDortes. IDenn bu an irgenb einem IDorte 3efu 3weifelf, fo if fein Einhalten mehr, fo wirb bir feine (Treue immer mehr »erbäd)tigt. Dann »ergebt bet Ruhm bes ©etreuen, bann entfällt bie tDeisbeit bes Öarmbet3igen unb fcblleflid) bleibt »on bem Cbtifus ber Kirche ein tafenber, feflenber, irrenber, »ielleid)t jler\* benber TKenfd) übrig, nicht über bir, faum neben bir, oft unter bir. Da fiefe wohl 3u!

3lber warum »erlebt benn ber f>err unb warum warten benn feine Derbelfungen fo lange? IDir haben fo oft fd)on gebetet: „3a, fomm •$err 3\*fu!" 3n manchem frommen Pfarrhaus habe Id) über bem ©cbreibtifd) bes Pfarrferrn biefes ©ebet, über bas wofi manche lächeln werben, gelefen: „3a fomm f>err 3\*fu, fomme balbl' Denn bie D)elt wirb 3U fdjwer unb bie lüge wirb 3U gewaltig unb ber Abfall wirb 3U grof; unb wenn es möglich ijt, wirb aud) bie fleine 0d)ar feiner 5tuserwäf)lten »erführt, f>ajl bu es benn »ergejjen, baf etliche auf bid) warten? „Komm $err 3\*fu!' — Unb et fommt nicht. laufenbe rufen immer wieber unb bis 3U beinern 5b\*on gebt ber flebenbe Ruf ber Firmen: „^alt hu uns benn »ergejjen, Jebaue bod), wie es uns

141

geht! 0iehe herab com Fimmel, arte bie £üge triumphiert unb ©ie ber §elnb jeljt fiegt unb ©ie allenthalben ber Abfall fid? mehrt. TDenn bu ni<ht baib fommjl, Jo ©irjt bu niemanb mehr auf beiner Seite finben.' — Unb er fommt nid>t.

(D ©ie oft, wenn mir »or Rätfeln jtunben, haben mir gebetet: „3eige uns beine Rahe, bajj mir auf Erben erfennen beine XDege!' Unb er jeigte fie nicht unb iaht uns im $injtern, unb lüftet ben Schleier ber 3ufunft nicht. Das finb fa bie furchtbaren ©eheimniffe bes menfchlichen XDarum unb bes göttlichen Schweigens. XDieuiel claufenbe haben in biefen Xricgsläuften als let)tes IDort bem f>errn jugerufen: IDarum haft bu uns bas getan — unb er gab feine 5lnt©ort unb hat eher eine Seele irre ©erben lajfen, ehe er fein 0ch©elgen brach unb fein 5ln\* gefleht jugeneigt hatte. Das ift ein Rätfel. Unb barum fagt ber 5lpoftel: „ächtet bie ©ebulb bes $errn für eure Seligfeit.'

„Denn ber 6err »erjieht nicht, roie etliche Derjug ©ähnen, fonbern er hat ©ebulb mit uns unb ©ill nicht, bah »lt an ihm irre ©erben, fonbern bah n>li 3U ihm fommen.' ©laubt es, je mehr ihr feinen Derbeifiungen traut als einem fejien ©runb, auf bem bas $eil ber Seele fleh er\* baut, bejto mehr merft ihr, roie ber $err euch näher fommt in ber Stunbe, ba ihr ihn am meiften braucht. IDenn bu aber ungebulbig brängjl, fo tritt er ferne, benn bu baft nicht jum $rieben eingehen, fonbern »om £eib erlöji ©erben ©ollen; bu hafl nicht gerufen: „Komm

rr 3efu!', bamit feine Ehre groh unb offenbar ©erbe, fonbern bamit bein Schmerj {ich »erringere! „Jefu ©ebulb ijt unfere Seligfeit', unb 3efu Schroeigen ijl nicht ein Rimmer, fonbern ein Rochnlcht. Ej>e ©ir’s uns »erfehen, ijt bas Rochnlcht ln ein 3et)t »er©anbelt unb bie ©ebulb hat bann ein frönenbes Enbe gefunben. Denn ber ©runb bes TDartens finb bie e©igen Derheijjungen, bie unbeweglich flehen, ©ie bie tDelt\* anfehauungen auch ©echfeln unb bie lagesmeinungen fich ©anbeln. „Fimmel unb Erbe ©erben »ergehen, aber feine Derheijiungen »er\* gehen nicht.'

Unb ©as ift ber 3nhalt biefes IDartens?

IReine Ihrijlen, im lebten ©runbe ©arte ich hoch nicht auf bas, ©as mir gefällt unb mir lieb ijt; benn ©as nütjt es mir, ©enn es mir lieb ©äre unb ihm ©äre es nicht recht; unb ©as frommt es mir, ©enn mir bie Sonne leuchtet unb fie ©äre nicht »or ihm unb »on ihm. 3Us ©ir jünger ©aren baten ©ir: „®ib mir bas Oebjte, — unb ©ir meinten, bas fei ein rechtes ©ebet; unb immer höher jtieg ber TDunJd): „©ib mir bas £iebjte! Dann ©erbe ich bein Diener, bann

142

roerbe ich für bldß bcgciflcin unb »erben.' „®ib mir bae ttebfte, blr IjVa ein £eld)tea unb mir Ift’e baa ©rößte; blr IjVe ein ©erlngea unb mir Ife allea; nur ben IDunfcb erfülle mir, Id) rolll bann blr treuer bienen unb rolll bann bld) hoch prelfen.' — Unb er bat ben IDunfd) nicht erfüllt unb er gab mir nld)t, roae mir baa flebjle, fonbern roae mir baa ©cbroerjte roar. Unb er nahm mir, roae mir leldjt bäudbte, unb er entjog mir, roaa mir grob fehlen; unb aua ben UMten, ln benen mein ©elft fld> erging, führte er mlcb ln ble Enge. Dann et\* fannte leb, baß ee etroae ©rößeree gäbe ale bae fiebfte unb bann fing id) an 3U begreifen, baß ea etroae fein muß, roae böb^r ift ale alle Dernunft, unb bann fab leb: nicht um baa Oebjte banbeit ea fleh, n>aa mein fur^flcbtlgea ?tuge fo nennt, fonbern um baa 23ejte banbeit ea fid), baß leb frei non mir Ihm allein angeßöre unb nld)ta mehr für mich unb niebta mehr non mir begebre, fonbern ben einen IDunfcb habe: „Dein Karne roerbe geheiligt, beln Keidß fomme, beln IPlUe gefebeße!"

§ür mich habe leb nur ben IDunfcb: „Kimm roeg »ergangene 0d)ulb unb ble ©elegenbelt ju neuer 6d)ulb! Söi bl<b aber möchte leb &ae ©roße, £eud)tenbe, herrliche roünfcben, baß beln Karne ble ganje IDelt erfülle unb beln Keld) alle Enben ber Erb« burcbroalte unb beln IDlUe mit Sreublgfelt getan roerbe unb mit grelßclt jur Erfüllung fomme. Klebt bae Ilebfte roill Id) bann, fonbern bae Sejle. Unb fo batte er ble ©eele exogen, baß Immer, roenn Ihr etroae febr üebee entfeßroanb, fle Jagen burfte: „Dae ijt mein 23ejhe.' 0o bat er bae leben allmäb\* lieb in ble ©ebranfen ge3roungen, baß ee, roenn ein ©tern um ben anbern erlofcb, Jagen fonnte: „$aßr bin, ein anbre ©onne, mein Jefue meine IDonne, gar beU ln meinem fielen febelnt." Dae läßt fleh nlcfjt träumen, nicht fingen unb Jagen, bae läßt fleh erlelben, erleben, be\* ßaupten, rooßl bem, ber ee roeiß.

60 roarten rolr auch nicht mehr — benn bae roäre nicht ber JKüße roert —, baß unfer feben »erflärt, unfer lag »erneut, unfer 3d) ln einen befferen ©lan} erhoben roürbe. Unb roenn Id) allea batte unb nähme ©cßaben an meiner unterblieben ©eele, roae nütjte ee mir bann? Unb roenn ble ©onne nimmer ln meinem fiaue unb Kelch unter\* ginge unb mir allee 3U IDunfd) unb IDlllen roäre unb ber Erfolg fleh an mich hinge unb ble Dereßrung ber IRenfcßen mir 3uflele unb mir felbft roäre ble lobeerounbe gefdßlagen, roell ich mich ln mich felbjt »erloren unb »erließt hätte, fo roäre ldß nlcßta. ©eßt, fo »erlernt man ee, baß man nicht mehr für fleh etroae erroartet unb für fleh etroae erroäßlt, fonbern nur bittet, baß ber XDeltfrele »oll Erfenntnie bee

143

6\*rrn ©erbt unb alle Welt ben $errn fürchte. Wir ©arten nicht auf einen neuen £ebensanfang, benn unjere Jage flnb fo unwichtig, baji fle mit einigen ©chaufeln 0anb bebecft ©erben, fonbern „©Ir ©ar\* ten auf einen neuen Fimmel".

t\*ae Ijt alles Wartens Preis: ein neuer Fimmel, nicht mehr ©anbelnbe Sterne, unter benen }o »lei ©ünbe hlnjleht, ble jebe Kad)t }o angft»oll fragen: „$üter ijt bie Had>t fehler hin?" Kld)t mehr ber tränenreiche f»lmmel mit ben Sternen, ble }o »lei Ungeredjtlgfelt, OUJfetat unb fo »lei furchtbare -^elmllchfelt »erbergen unb befchelnen müjfen, fonbern ein $lmmel, an bem fein ©tern mehr leuchtet.

fjell, nach bem ©ir ©artenb rangen,

Run bljt bu f>ell uns aufgegangen, nicht mehr »on ©eitern, nicht »on fern.

t>er fümmel, an bem als einiger ©tern ber f>eüige IRotgenjlern leuchtet, 3\*fus, bet (Ehrlft. Otorgenglanj ber E©lgfelt, £ld)t »on un» erfchbpftem flehte. „XDIr erwarten einen neuen fjlmmel", ln bem nicht ble ©onne täglich Jaujenbe »on ©efdhopfen mltlelbslos ln ben Job fenbet, fo »lei Krieg unb Krlegsnot ohne Rührung unb Erbarmung beftrahlt, einen Fimmel, ln bem ble ©onne nicht leuch\* tenb über ble Jobesfelber fchelnt unb bas letjte ©terbensröcheln Jaufenber ohne beftrahlt, fonbern einen neuen fjlmmel, ln bem ble ©onne ber ©eredjtlgfelt majejtätifch ihren Siegeslauf nicht jwar »ollenbet, fonbern hoher unb hoher führt.

„5llle Welt Ijt »oll bes $errn unb feiner Klarheit!" „Wir ©ar\* ten eines neuen $ 1mm eis", ln bem nicht ble Srembllngfchaft etlicher, fonbern ble Heimat »leier hintreibt, Srühllngsglücf, Jugenb\* freube, $riebe unb fjetrllchfelt. Es Ift nicht mehr ber Fimmel, ln bem etliche noch ©arten auf ble Erfchelnung bes großen Jages unb ber 5errlld)felt 3«fu Ihrljti, fonbern ln bem ble Uchte Wolfe aller 3eugen »on Anbeginn ber Welt bis auf ble jetjlge ©tunbe fleh »erelnt. „£ob, Ehre, preis, Kraft unb £Rad)t fei bem, ber auf bem Stuhl fit)t, unferm ©ott unb bem £amme."

Wenn ©Ir jet|t an ben f»lmmel benfen, Ift er uns noch fo fremb unb fo fern unb fo un©lrtlld>, er Ijt uns mehr ein begriff als eine 3atfad>e, mehr ein ©ebanfe, als eine Wlrfllchfelt. „Wir hoffen auf einen neuen Immer, ber fleh als »erneuenbe, h«t3" erqulcfenbe Wlrfllchfelt hetnleberfenft, „auf bafi alle, ble an Ihn glau\* ben, nicht »erloren ©erben, fonbern bas ewige £eben hohen".

144

IDle benfjt bu blr eigentlich ben Simmel, ben bu wllljt? Öle meljlen benfen (Id) »on bem Simmel 9« nichts, fonbern wähnen, baß mit bem Sterben ein 3ujtanb ber £elbloflgfelt eintrete, ln bem man nichts mehr ju benfen unb nichts mehr ju arbeiten fjätte. Unb Stütze, beren Ihtl\* jtentum ln ©effihlen bejteht, benfen fld> ben f)immcl als einen großen Kaum, ln bem fld) gute £eute wleberfehen, um bann allmählich bes HHeberfehens Jatt ju werben unb ln fld) Jelbjt 3U »erfdbwlmmen. Unb nur wenige haben ble TDlllensfraft, fld) ben neuen -Simmel als eine Kotwenblgfelt für ben Settn Ihrljlus »orjuftellen, ln welchem er als ber Sellanb ber IDelt flärlld) erwlefen unb als ber DoUenber ber IDelt »on allen gejeben wirb. Sr braucht nicht ben Fimmel, baß er ln Ihm wohne, fonbern er will ben Simmel, baß er Ihn als ben allmächtigen 0obn ©ottes jelge unb alle IDelt erfenne: er fprlcht ble IDahrhelt.

„TDlr warten eines neuen ■Simmels", nicht um unferet\* willen 3unacbft, unb wir fpred>en es mit 3lttern aus: wenn Ich »er\* loten gehen müßte, wenn nur ©ein Simmel fäme; unb wenn Id) lh^ nie fehen bürfte, wenn nur feine ©ereebtigfeit groß wirb. Das heißt man glauben, baß man nur begehrt, baß fein heiliger Simmel enblid) einmal ber IDelt offenbar werbe unb er ln feiner ©ered)tlgfelt er\* fchelne. Sr hat }o »lei üerleugnung erlitten unb fo »lei ©pott erfahren unb fo »lei Hbfall erlebt, baß wir um bes barmhet3lgen ©ottes willen ben Simmel (türmen müffen: »Kette ble Sbre belnes ©ohnes.'

Öas heißt man einen neuen Simmel erwarten unb — eine neue S r b e. Ölefe Srbe, fo reich unb fo fonnenbeglün3t fle l)t unb fo gern aud) ein Chrljt auf Ihr wohnt, tragt es hoch nld)t aus, baß man für fle lebt. Illl ble Urbelt unb Htühe, all ble tägliche ©elbjfyucht, ble bas gan3e natürliche IDefen ans Kreu3 fd)l5gt, wäre nld)t »onnöten, wenn es nur blefe Srbe wäre. Ölefe Srbe Ijt ble ©finbe fetjt nachgerabe ge\* wöhnt. Uber eben, well wir blefe Srbe lieben, auf ble uns ©ott gefegt unb für ble er uns gefchaffen hat, bitten unb erwarten wir eine neue Srbe, ba alles Ungute feine Stätte mehr flnbet unb all bas Unfd)5ne feinen Kaum mehr hat, wo auch bas 0d)öne enblid) ln ble Stfdjelnung tritt. Öenn jetjt jtehft bu an mancher ©lftpflan3e unb fprlchft: „© wie freunblld) lächelt blefe 23lume", unb blefe 23lume bringt blr unb belner Samllle ben Job. Unb jetjt fprlchft bu 3U manchem ©tern: wie fchön

funfeit er.' Unb jetjt jtehjt bu »or manchem IRenjchen, Im Jchönen 3ln\* gefleht tritt er »or bld) hin, mit lieblichen 3ügen, ln benen ble greunb\* lld)felt unb £eutfellgfelt wohnt, unb bu »ertlefft bld) ln feine 3üge unb benfjl: ,IDeld) ein ©elft muß ln blefem Körper unb welch eine ©eele

Der ftclfeognub (tf SBorte» 10

145

in biefer $ülle roobncn!" unb ber ©eifi ijt leer unb ble ©eele ijt tot unb ble -5üUc ijt trügerijd).

JDann fommt bie neue Srbe, ©o bie 5lrmut ©eggetan fein ©irb, ©o ©as ber fltenfcb Innerlid) ijt, auch äujjerlid) Jidjtbar toirb. XDann fommt bie neue Erbe, ba enblid) bie ausgleicbenbe ©ottesroeisbelt jutage tritt, ba man es bem ernjten lRenfd)en aisbalb anjicbt unb ben ©obren JTCenjd)en aisbalb erfennt, ©eil aus ber irbifd)en $ülle bie gan3C innere Otajejtät fjerr>orbricf)t unb leuchtet. 3a, ©ann fommt bie Srbe, ba man bie 0d)©erter unb bie Sogen 3erbrid)t unb bie Kriegs©agen mit geuer »erbrennt, ©ann fommt bie Srbe, in ber ber TDeltfriebe nicht ein Jraum ber 8d)©ärmer, fonbern eine lat bes lebenbigen ©ottes ijt, ©ann fommt bie neue Srbe?

©eitbem über bieje Srbe ber gufj bes e©igen Srbarmers geschritten, auj bieje Srbe bie (Tränen bes barmf)er3igen 5°benpriejters gefallen unb in bieje Srbe bas 6cuf3en bes heiligen fltenjebenfobnes eingebrun\* gen ijt, hoffen unb ermatten ©ir: es fann nicht umfonjt jein. „Dein 0euf3en unb bein 0töbnen unb bie »iel taufenb (Tränen", bie muffen biefe Srbe umgejtalten, umformen unb »erflären. ^XOir hoffen auf eine neue Srbe."

3jt bas 3U »iel? Dcnft eud), ©eliebte, wenn ©ir einmal eine ©e\* }d)id>te erleben ©erben, an ber bie 8ünbe fein (Teil mehr hat, ein £eben oj>ne 5lb©ege unb Um©ege. Denft eud) bie greube, er©a<J)en unb nim\* mer fünbigen 3U müffen, nicht mehr auf jeben ©ebanfen achten müffen, bafi er rein fei. Denft eud) einmal »on biefer Qual frei 3U jein, enblid) einmal jid) geben 3U bürfen, ©ie man ijt, ©äbrenb man jetjt immer anbers jein mujj, als man ijt, enblid) einmal frei fein bürfen »on ber ©elbjtuerleugnung unb reif 3ur ©elbjtbegreifung; benft eud), ©as bas einmal ijt! 3«§t habe id) ben JKut, ©eil id) bas 2?edt)t l)abe> mein felbjt 3U fein.

80 fafjt, meine £f)rijten, alle Srben»erbältnijje, bie euch Heb finb, euer Sheglücf, eure Slternfreube, greunbjd)aftsbe3iebungen, eure Dienjt\* ©erhältniffe, aües, ©as eures £ebens Kern unb 0tern ijt, fajjt bas alles 3ujammen unb jebreibt mit boffenber $anb über bas alles: „3cb ©arte auf eine neue Srbe", in ber alle Srben»erbält\* nijje nid)t»ernid)tet finb, fonbern ©erflärt unb alle Srbenbinige »erneut fein ©ergen nacb bem Silb bes ITCci jters aller 0d)5ne.

SinletjtesTDort. tDasiftbcr^offnungunbbesIDar# t e n s S n b e ? 3«bes Kinb fagt es bir: bie S r f ü 11 u n g. Da braucht es fein hoffen mehr, ©enn ber Jag einmal in bie Srfcbeinung getreten

146

fein ©Irb, an bem er fprlcht: „Es ift alles gefchehen." IDenn alles Seh\* nen 3ur ©ahren Stillung unb alle S\*agen 3ur ©ahren £öfung gelangt fein ©erben, bann ©ohnt bie <Serecf>tigfeit Im $lmmel unb hol\* Me Erbe 3um Fimmel hinauf, ©le elnji bie Erbarmung ben Fimmel 3ur Erbe hetnleberfenfte, bann ©irb ©ott fein alles ln allem." Denn ba ©ol>nt bie ©eredjtlgfelt, ©o alles fo Ijt, ©le es fein Joll, unb ba Ijt ©ottes Kelch 3U -5aufe, ©0 alles fo Inelnanber fld) fügt, ©le er es ©111. 5lls er elnjt bie Erbe anfah, ebe ber §elnb über fle gegangen ©ar, ba fprarf) er, ln fld) felbjt frob — unb bie Engel haben es gehört unb bie Fimmel haben es nernommen —: „Es Iji febr gut." Dlefes TDort Ijt nicht gefproeben, bamlt jetjt ber ^eilige ©eljt über ber Dernlcbtung traure; unb bie $«ube bes tDeltfcböpfers Ift nicht entjianben, bamlt elnjt ber ^eilige ©elft über feiner Enttäufchung feuf3e, fonbern bie Sreube ber erften Schöpfung ©Irb ©ieberfommen, ©enn bie ©ered>tlgfelt elnge« fehrt fein ©Irb.

IRitten bureb biefe XDelt bes Krieges, Telbes unb 8treltcs, roo bie Ungerecbtlgfelt überhanb nimmt, geht ein fchmaler, jteller, fcb©ercr TDeg unb auf blefem XDeg geht Chrlftus ber 5etr unb mit Ihm etliche feiner ©etreuen. Unb ©0 er elnfefjrt, ba ©eicht bleSünbe unb }ch©elgt bas Unrecht; benn er fprlcht: „$rlebe fei mit euch." Unb ©0 ein TRen\* f<benber3 fleh Ihm auftut unb eine Seele fld) Ihm erfchllejjt, ba fprlcht er: „©laube an mich unb bu ©Irjt gerecht!" Dann ©Irft bu gerecht allein aus ©naben. Unb ©0 ein £anb Ihn aufnimmt, unb ©0 eine Stabt Ihn aufhalt, unb roo ein 3elterelgnls Ihn 3U fld) elnläbt, ba bringt er ©erechtlgfelt, ©eiche alles neu macht. So lang, ©e\* liebte, la^t uns ©arten!"

Es foll uns nicht gereuen ber fchmale pilgrlmspfab, tDlr fennen ja ben (Treuen, ber uns gerufen hat.

Kommt folgt unb trauet bem!

IRit gan3er TDenbung richte ein jeber fein ©efichte $ejt nach 3erufalem!

mit gan3er IDenbung! „Selig flnb, bie ba ^elmroeh haben, benn fle follen nach 6aufe fommen." 3d) halte mich nicht bafür, bah Ith etroas ©ühte unter eud), ohne allein 3efum Chilftum, ben ©efre^lg\* ten. 5lmen.

147

xvn.

Pot 2. 3t6»cnt.

Köm. i f, 7: Parum nehmet eud) untere inaner auf, gleid>wie eud) dbriflus i>at aufgenommen ju ©ottes Cobe.

3n bem $errn CtjTifto ©eliebte! Pas eben »erlefene XDort entflammt bet Epiflel bes fommenben 2. 0onntags im 3b»ent. IDer bas E»an\* gelium unb bie Epiflel bes fommenben Sonntags miteinanbet »er\* gleicht, bet wirb inne werben, wie gtofl unb }art bie Seelforge bet Kirche ifl, welche im Eoangeüum ben groflen Scbrecfen bet IDieber\* funft bes $ertn ffbriflus »or 3lugen fleUt, um in bet Epiflel mit gto\* flem ürofl unb »oll $reunblid)feit 3U 3eigen, r»ie et uns auf3unei)men gefommen ifl. Sredbenbe TDelten, finfenbe Erben, wallenbe fTCeere, btaufenbe XDogen geben bem König bet $errlid)feit ®0tan. Siebe, fo fommt unfet König in ©ewalt unb 5ingfl, in 0d)tecfen unb 5urd)t» barfeit. 5tber, t»ie wenn nad) bem Sturm bes gtüblings unb nacb bem gewaltigen Staufen fid) um ben 5lbenb bet Regenbogen langfam übet Setg unb lal wölbt, bafl et ein 3elcben bes Snebens unb eine Sfirgfcbaft bet ©nabe fei, fo gebt es burd) bie Epiflel bes fommenben Sonntags, bie eud) nicht etnfl genug ans $er3 gelegt werben fann, wie grüblingsfreube unb wie $rüblingsglücf.

„Hebmet eud) unteteinanber auf, gleich wie eud) (Ebtlflus bat aufgenommen 3U ©ottes £obe."

Pas ifl bie 3tb»entsgabe unb bas 5tb»entswerf.

„Cbriflus bat uns aufgenommen." £eute, bie niemanb mebt will, fie fid) feibfl am wenigflen, bie burd) ihte Sünbe unb Um würbigfeit, burd) ihre üble ©ewöbnung unb unted)te ©ewobnbelt, burd) bie ©eltenbmacbung ihres 3d), unter bem fie feibfl am meiflen litten, fo fd)wet ihrer Umgebung würben, £eute, an beten $reunblid)\* feit man nod) }d)weret trug, als an ihrem $afl, IRenfdben, bie fleh einanbet bas £eben etfd)wetten unb fid) ben lag mit TDolfen unb Punfel »erbangten, bie niemanb mehr aufnabm, bie nahm er auf.

„Gbtlflus bat uns aufgenommen." IDifjt ihr, was bas beiflt? IDenn ihr nur einmal bei bem XDörtlein „uns" »erweilt. Hiebt uns in ben Anfängen unferes IDefens, ba man nod) hoffen fonnte, nld>t in ben erflen lagen unferer Kinbbeit, ba man nod) Sefferes erwarten fonnte, fonbern in ber abgefdfloffenen Sntwlcflung, ba ein 3ug um

148

ben anbctn fid> ju bem ©efamtbilbe ber 3etrijfenheit fügte, uns, Me mir aus ben ölumen bes £ebens nur bas ©ift entnahmen, Me mir nur mit Heib auf ben Hächjlen faben, Me mir in jebem ©ottestag eine neue 3lnflage gegen ibn unb feine $öbnmg fanben; uns nahm niemanb f o n jl mehr auf. Denn für ben £Renfd)en ijl ber JKenfdt) Me fd)roerjte £ajl; unb ©er »on Katur glaubt, bajj er ben anbern fllen\* Jdben tragen fönnte, ber irrt fid>. ßs ifi }o fd)©er, täglich in feinem ©egcnüber ficb felbjl ju erleben. Da finb meine ßünben — id) nenne fie 6d)®äd)en; ba finb meine Unarten — ich nenne fie leife Unjlitn\* migfeiten. 3iber »ergröfiert unb »erjlärft fallen fie aus bem Spiegel unferer Umgebung in unjer f>erj unb auf unfer £eben. IDir ©erben non anbern nicht mehr aufgenommen.

©erabe je$t in biefer ©interlichen 3eit, ©o }o »lei Krieg unb 5lngfl bie 6eele bewegen, bebürfen mir ber Aufnahme bei anberen unb jlojjen auf fo nie! fllangel an Derjlänbnis. Teilnahme haben, ijl Me fcb©erjle Aufgabe auf ßrben; leilnabme heucheln, ijl ein £eid)tfinn. XDir fuchenfiUfe unb finben fie nicht; mir begehren bas tröjlenbeXDort unb h^ren es nicht, flauen auf bas 5lntlit) bes anbern, um einen 0traf)l ber feutfeligfeit 3U entbecfen, unb fuchen ihn »ergeblid) — nie» manb nimmt uns auf. XDie »leie IRenfchen gehen mit ihrem Schmer} allein; unb roenn »leie ihnen jurufen: „Sd) ©eif», roas bu bulbefl unb bin gefommen, beinen 0d)mer3 3U ©ütbigen!" — fo ijl es bod) nur ber Umrif» bes 0<hmet3es, ben fie faben; aber bas 3nnere fennen fie nicht.

XDenn in biefer großen grembe bes £ebens fein anberer bicb richtig »erflehen fann unb »Ul, fo »erfudbjl bu, Md) fclbfl aufjunehmen. 5lber, ©eliebte, bas ijl eine £afl, bie in bie f>6lle hinabbrücft. ©id> felbjl auf\* nehmen bdjit, täglich »on fich losfommen ©ollen unb immer ©lebet an fich gebunben fein, ßs muf» ein IRenfd) fdjon fehr in fich »erioren unb »erliebt fein, bet mir flieh fich felbjl auf nehmen fann; benn er hat nur Kaum für Jid) allein. Unb ©enn ein IRenfd) nur für ficb Kaum hat, bann hat er feinen Kaum mehr für ©ott. 3ber bie meijlen f5n« nen fid) nicht felbjl aufnehmen, ©ott fei Danf. XDie ©lli ich mich in mir felbjl tröjlen, ©ie ©iü ich mid) burd) mich felbjl tragen? „Ihrl» jlus nimmt mich auf", bas ijl bie 5tb»entsbotfd)aft, bie jetjt ©ie\* ber ans $er} bringt unb es fo froh macht, als hätte id) bies nod) nie »ernommen. -5ier ijl einer gefommen, ber alle £ajl ber IRenfd)belt tragen, ht« einer eingetreten, ber allen Schmer} bes £ebens auf fich nehmen xoill, bem Me ganje XDelt unb ihr ßlenb nicht ju fch©er unb boch ber einjelnc nicht ju unbebeutenb ijl.

149

„Cfjriftus nimmt mich auf.' Er fleht »or ber lüre. 3Us ein armes Kinb fehrt er jur Krippe ein; etliche Wirten, etliche 0ud>enbe, Sragenbe, IDeife, Könige treten an blefe Krippe h«ran unb er nimmt mit fchwachen fjänben £|>r ©olb unb mit einem feuchten feines 3lnt» libes i(>re 0orge.

„Chriftus nimmt uns auf.' Unb bann fommen bie Stauen heran, bafe fie ihre Kinber unb beren 3u!unft, bie 0ünbe, in ber fie geboren, unb bie langfam auffnofpenbe Unart bem $errn Chtiftus be» fehlen, unb er helfet fie 3U fid> fommen. Unb aU bie ©ebrejien bes äages fuchen ihn auf unb bie ölinben fommen, bafe er ihnen bas ©e» ficht, unb bie ©turnmen, bafj er ihnen bie 0prache gebe; unb bie 5lus» fähigen flagen ihm ihre Perbanntheit unb über ben loten wirb bas £eben grofe unb mächtig. Unb nun tritt er »or fie mit bem 0£la»en\* genxmb unb wäfcht ihnen bie Süfee: „XDifet ihr, was ich euch getan habe? 3<h, euer $err unb IKeijler, habe euch bie Süfee gewafdjen.'

Unb bann, in ber Kad)t, ba er »erraten r»arb, ba er für feine gajl» Uche Aufnahme ben giftigen, gellenben f>o|)n ber fjölie »ernahm unb für feine Ireue bie Perachtung ber Selnbe auf fich lub, hat er alle fRühfeligen unb Seiabenen um fich gefdjart: „Kehmet hin unb effet, bas ift mein £eib, nehmet hin unb trinfet, bas ift mein 231ut jut Per» gebung ber 0ünben!' — Karfreitag jtelgt herauf; ber 0ohn ©ottes breitet feine 6anbe über bie TPelt, bie aufjunehmen er gefommen ift: „3d), wenn ich erhöhet x»erbe »on ber Erbe, r»lli ich fie alle 3U mir 3iehen.' Er iäfit nun fein gnabcnreiches, teueres 23Iut auf blefe Erbe träufeln, bafe aus ben 23lüten ber Öffnung Slumen bes Sehens, ©ewädjfe ber S^ube entfpriefeen.

„Er nimmt uns auf', fo helfet es, wenn bas ©rab feinen Kaub läfet unb auf bie Karfreitagsnacht bie ©flerfonne folgt unb er bie 0ei\* nen, bie fich ihm unterwerfen, ber König ber Heimat bie S«nablinge mit bem ©rufe bes Stiebens grüfet.

„3efus nimmt uns auf, ©ott 3U £obe', bafi man preife bas Erbarmen bes $errn, ber burch bie 3ahrtaufenbe feine Perheifeun» gen wieber erneut, bis er am lebten in biefen lagen fie einiöft.

„Ihrijtus hat uns aufgenommen.' Können wir bas fagen\* 3jt bas in blefer fchweren, rätfelreichen, abgrunbtlefen Kot unfer Irojt? „Kiemanb weifj, was im IRenfchen ift, aufeer ©ottes ©eift', ber ba bie liefen bes UXenfchenlebens in 3\*Ju (Ehrljto burchlitten hat. TDeil er bein £elb bis in feine liefen fennt, weil er belne 3lngjt bis in ihre geheimjten Perftecfe »erfolgt, well er bie 3ltme ausbreitet, gerabe wie

150

cor Jaufenben con 3al>rcn biefelbe Ireue unb benfelben ärofi erbietet, barum jaudjjt belne 0eele, ©eil fle jonjt nichts mehr )u Jrojt unb Sreube bat.

„Ibrijluß bat mich aufgenommen.'' XOo bliebe ich, ©enn er nicht bliebe? IDaß ©äre leb, ©enn er nicht ©äre? Klein ganjes £eben gliche einem 3rrli<bt, bas bort Ruhe fuebt unb bi\*t bleiben ©ollte unb man triebe eß eilig bacon. Klein gan3eß Denfen ©äre bem unjteten Dogel gleich, bet ba für feinen eine Sleibftätte unb bort ber Kühe begehrt — unb fic Jcbeucben ihn mit 0teln©ürfen ©eiter, bafj er fliehe. 3lber ©enn biefe ganje XDelt bir 3U flein fein ©UI unb bu Jelbjt bir 3U eng bift unb fo fern unb fo ©eit bir ble fjeimat liegt, fo ©eit, baß auch beln febnfüchtiger Kuf nicht mehr blnreicht — bie IDabrbeit bleibt: „tbrifluß nimmt mich auf 3U meinem 0egen unb 3U ©otteß £ob."

IDaß fo11 nun euer 3lbcentß©erf fein?

£iebe filtern 1 fiuch flingt biefe $\*age fajt überflüffig in biefet XDeib\* nachtß3eit. fiß ijt euer 0lnn unb euere 0orge, ciellelcht all 3U febr, ©ie ihr euern Kinbern Staube machen fönnt. IDenn aber euere Xinber nur Xinber ber 0orge ©erben, ©enn mit ihnen nicht bie Sreube her\* an©äd)jt, fonbern ble 0orge groß ©irb, ©enn manch ein Dater fagt: ,3ch habe einen 0obn aufer3ogen unb er ijt abgefallen!'', ©enn manche Klutter an ihr Xinb nur mit großer 2ingfi benft, ©eil alle clränen nur fo abgleiten an bem Xinbe, in beffen £eben baß Unfraut allein XDur3el gefchlagen bat, fönnt ibt bann auch euer Xinb auf« nehmen? Um ber Jaufgnabe ©Ulen, bie eß empfangen bat, unb um beß ©otteß©orteß ©Ulen: „3cb habe bicb bei beinern Kamen gerufen, ich habe fie angenommen, baß fie ©onnenjtrablen ©ürben", nehmt fle auf! Xebmt fie auf, auch wenn fie ble DDolfen oermebren! 3br habt fie einjt ©iüfommen geheißen alo ©rüße ber ©nabe, nehmt fie auf alß Pflichten beß £ebenß! fiinft ©ar euer boffenbeß 3luge mit Daterflol3 unb Klutterglücf auf fie gerichtet, jet)t ift baß 5luge längfl trübe geworben, aber gebrochen Ifl eß nicht. Koch betet 3efuß für baß Xinb, noch benft er an baßfelbe. 3lber nehmt eß auf in ber größten Xraft aller päbagogie: „00 ihr nicht ©erbet ©ie bie Xinber, fönnet ihr nicht inß Himmelreich fommen." Daß lor, burch baß ihr 3ut fir\* 3lehung fchreitet, bdßt finblicher 0inn ber täglichen Derneuung. Klan fann nie ein Xinb erleben, ©enn man nicht felbjt ©leber ein Xinb ©irb, nicht finbifd) mit ihm tänbelnb, aber flnblidb mit ihm boffenb.

Kehmt euch auf, ©enn ihr fo »iele Xlagen habt über TDiber\* ©ärtigfelten, Derbrießlichfeiten, Xleinlichfeiten, über Dienjtboten«

**151**

frage, eine Stage, bie manchem bas £eben »erglftet. Hehmt eure Dienjl\* boten auf, gebt ihnen piat) an euerem lifdje, gebt ihnen bie 3eit jum JHorgen\* unb 3lbenbgebet, jum Xirchenbefud) unb ©aframentsgenuj?! 2s gibt manche fromme 0eeie, bie bei ihrer Dienjlmagb bie inneren Sebürfnijje nicht »orausfetjt, bie fie felbjt in reichem JHajje haben will.

trennt in ihnen bas Verlangen nach bem $errn, nehmt fie auf um 3eju willen unb ihm 3um Preis. Unb wer in biefcr fleinen ©emcinbe bient — wer müjjte nicht unb bürfte nicht bienen —, ber nehme auch feine Dorgefetjten um Jefu willen auf, nicht bie gütigen, ju benen bid) bas fjer3 non Hatur 3ieht, nicht bie gelinben, 3U benen bie ©timmung bes lages Jo leicht unb freunblich uns neigt, fonbern auch Me wunber« liehen, benen man nicht leicht etwas recht machen fann. Hehmt fie auf um 3efu willen, fie finb euch 3u jfarfen Pfählen gegeben, bajj ihr an ihrer Eigenart aufwachjl unb ernft unb fromm, innig unb ftarf werbet!

Hehmt euch untereinanber auf, S«unbe unb Hachbarn! 3hr habt Jo »iei eble 3eit in unnütjer, unbebeutenber Unterhaltung »erbraucht unb »erträumt, }o »iei £eerheit geht »or bem her. ber euch hätte reich machen fännen. 3n blejer 3lb»ent3eit nehmt euch untercln\* anber auf! §rüf>cr wäret ihr einanber eitel ©lan3, ©olb unb 0onne, nun feib ihr älter geworben unb ber 3auber ift gewichen, bie Jünche ijl abgefallen unb bie Sitterfeit ber XDahrheit unb ber IDirfUchfeit tritt her»or. Iragt euere ©chwächen 3U bem, ber fie getragen; befennt euere Unwahrheit »or ihm! 3ht 3un9en nehmt bie 3llten auf! 0eht in ihnen nicht blofj bas, was man burch ben £auf ber Singe tragen mufj, fonbern bas, was man im ©ang bes £ebens tragen barf! 3d) barf biefem alten £eben noch ein ©onnenjlrahl fein, auf biefes müben XDanberers Pfab noch eine Slume pflan3en, barf ihm auf bem Keji bes £ebensweges noch eine $reube werben. 3hr 3ungen nehmt bie Eliten auf um ©ottes wiilen, iajjt fie bas ©eheimnis ber £iebe burch euch erleben!

Unb ihr 3liten fchmäit nicht blofi über bie 3ungen, wie fie fo gan3 anbers feien wie 3U euerer 3eit. Senn als ihr jung wäret, wäret ihr auch ber Unart reichlich soll. Hehmt fie auf als folche, für bie auch ber f>ellanb fein Slut »ergoffen unb fein £eben eingefetjt hat!

Durch blefe gan3e ©emeinbe gehe bas heijte Deriangen: 3ch will einen JHenfchen aufnehmen unb 3war nicht ben, ben ich mir erwähle, fonbern ben, ben mich mein ©ott erwählen heiftt. 3lufnehmen ljel£t: ungefragt, ungewähit, ohne itgenbweiche Entfchäbigung einen JHenfchen in feiner gan3en Eigenart herein ins £eben nehmen. 31 uf\* nehmen h«^t: einen JHenfchen tragen, ertragen, »ertragen, »er\*

152

fielen, bla man i(>n innerlich überwunben unb fein ganjea XDefen mit $reube erfüllt bat.

0o, meine (beliebten, wollen mir 3bx>ent feiern. Don einer finfenben XDelt fprldjt ber $eilanb am Anfang bes th>an\* geliuma bea fommenben ©onntaga. Don einer blübenben, grünenben, Srleben »erbeißenben Pracht }prid)t er am 2nbe. 3lua bem Dergeben erjtebt bie neue XDelt, aua bem Derfinfen erbebt ficb bie Erbe ber Doll\* enbung. Je mehr mir in biejer 5lbnent83eit aliea in una ber Dernicb\* tung anbelmgeben, unfer 3cf> unb feine 0ünbe, unfer 3<b unb feine •5err!icbfeit, bejto reicher macht er une. 5iua ben jtürmenben, betbjt\* lieben ©ewalten, bie unfer feben }o jäh umgaben, tönt auf einmal baa Srüblingageläute: Daa Xllte ift im Sraufen unb XDogen vergangen, fiebe, ea ift aliea neu geworben. 31U bie Jränen, bie jetjt fo übereicb» lieb in unferm Dolfe fließen, all bae XDeb, baa bureb ben Srübling unb feine erroartungareicbe §reube fo jäh unb hart binburebtönt, wirb in bie ©ewißbeit eingefriebigt: „3efua nimmt una boeb auf, unb wir wollen una untereinanber aufnebmen."

XDae wirb ee fein, wenn am lebten 5lbr»ent, ber für bicb unb micb »ielieicbt nöbet ift, benn ba wir }u glauben begannen, er felbjt ein\* tritt unb fprlcbt: „3cb höbe euch aufgenommen, baß ihr bei mir bleibet ewiglich.' 51 men.

153

xvm.

Por 4. }lb»ent.

tDffcnb. j, 30: 0iebe, id) flctjc vor bei lür unb flopje an. 0o jemanb meine Stimme böten wirb, unb bie lür auftun, ju bem »erbe id) eingeben unb bas 5lbenbmabl mit ibm beiten unb er mit mir.

Kimm micb auf, 0 3«fu mein,

Denn id) wünfcbe beln 3U fein.

Dein 3U fein, bleweü id) lebe,

Dein, wenn Id) ben ©eijt aufgebe.

IDer bir bient, bu ftarfer $elb,

Der befiegt bie ganje XDelt. 5lmen.

tDeibnad)ten ift mitten in ber Unruhe unb §rieblofigfeit biefer Seit ein Jeliges Sejt. XDir wünfcben, bajj, je mebr bie Sinfternis auf Srben ju fiegen }<beint, bejlo ftarfer fein heiliges unb ewiges £id>t leud>te. IDenn in biefen Jagen bie bargebotene f>uub jum Srieben auf Srben fo hart unb fdmöbe jurücfgewiefen warb, bören wir nicht auf ju beten: „®ib uns beinen Srieben, 0 3«fu!' XDir wfinjdben uns ein Jellges Sejt. JPas finb tDünjdbe unb was finb ©ebanfen, wenn nid)t ein anberer unfere XDünfdje aufnimmt unb ein ©röjjerer unfere ©ebanfen heiligt. TDas bebeuten unfere ©ebete, wenn nid)t er }prld)t: „3cb will es tun unb euer ©ebet um Stiebe unb Jreue erböten!' mitten in unjer forg\* liebes leben, in bie 23creitfd)aft jum Sejie, in all bie fleinen unb gro» jjen Anliegen, bie beim Kinbe anbeben unb ben ©reis nid)t ocrfd)onen, tritt beute ber $err unb König ber XDeibnad)t ein mit einem mabnenben, fragenben unb »erbeifienben P)orte. Iltit einem mabnenben 3uerft: „Siebe, id> ftebc »or ber lür unb flopfe an!' Por ber Jüre beines Segens, bes »iel be» unrubigten unb fdbwer unjteten ^e^ens, bas beute auf Srben beimifd) ift unb morgen nid)t einmal mebr im $tmmel bie Heimat fennt, beines f>et3ens, bas »on Sweifeln Umtrieben, »on Sorgen erfüllt, con 0ürt» ben befebwert ift. Keiner jtebt lange ungeftraft »or ber Jüre eines menfd)enber3ens ln eigener Kraft: bie Prellen beider ©lut, bie aus bem menfd>enber3en bert>orfd)lagen, »euchren ben Sefcbauer. Keiner

154

laufet ungeftraft aus eigenem PMUen auf bie ©ebanfen ba bilnnen, bie fid) »erf lagen unb entfchulbigen; fie brechen fjeruot unb jerbred)en fRut unb Kraft. 5lber et fleht »or ber Höre, wie er »or ben Hören ber XDelt jlanb, ein armer S«mbling unb ein »om $immel mit eigener XDafjI »erjtoßener ©ottesfohn. TDie er um Eingang warb in büjterer, forgenfehwerer, friebensarmer 3eit, }o fleht er t>cute noch, ob bie Jahrhunberte »ergangen unb hinfiberge3ogen, ob »iel taufenb freublos unb frieblos gebrochen unb anbere taujenbe jum Stieben ge\* fommen flnb, fo fleht er »or beinern fielen, mahnenb: „0iehc, Id) !" Kod) trägt ber König, ber jet)t allem £eib entnommene unb Sürft, bie 3üge feiner Jdjme^ensreidjen IKenfd)|)eit. Kod) hat er all bie Erinnerungen an eine falte, unwirtliche unb winterliche Erbe ln feine $immelsräume mitgenommen. Kid)t als ein S«mbling, ber nicht wüßte, wie es einem fRenJcherherjen 3U fRute ijt, nicht als ein König, ber fleh in bie Kot ber Firmen nicht hmeinbenfen unb hineinempfinben fann, fonbern, „01 ehe, ich!", ber ich Mc Krippe unb bas Kreu3, ber ich hie XDüfle unb bie Einöbe, ber ich IReetesflurm unb IDellen\* brang unb 3weifelsnot unb 0ünbenangft fannte unb teilte unb trug, „flehe, ich jtejje »or ber Hürebeines -5cr3cnß l''

Haujenb Siagen bringen an ihn heran. HHe ein OTeer anfchwiUt unb ben Seifen, ber einfam herausragt, 3U überbeefen unb 3U übetwinben broht, jo fchwellen bie Sluten menfehlichen £eibes, bie S\*agen bes ©chlachtfelbes unb bie Klagen bes Pölferfrieges, bie Köte biefer }d)we\* ren, unleiblichen 3elt ju ihm empor, unb er gibt feinen anberen 23e\* fcheib, als ben: „0iehe, id)!' Unb bas einzelne, in Betrübnis fchmachtenbe, ln Perlaffenheit fleh ängjtenbe, in »iel bitterem £eib fleh »er3ehrenbe fierj unb bas f>er3 ber Pölfer, bas f>erj ber XDelt hört feine anbere 0timme als: „0iehe, id) fleh« »or ber Hör unb f lopf e an !'

Pas ift eine fRahnung noch t>or bem fommenben Sefle, beffen Eich\* terglan3 uns 3llten längfl erlofdhen, beffen £id)tesfreube uns nicht ge\* raubt ift. „01 ehe, ich ftehe »or ber Höre." „Kennft bu mich benn nicht mehr an ber 3trt, wie eben ich, ich allein, ich fonberlich »or fe^enstüren unb Pölfertoren flehe? 0o bemütig bienjlbereit, fo fanft\* mütig leibensftarf, fo jtarfmutig Kot unb lob 3U beflehen unb 3U überwinben.' „0iehe, ich mar tot!' Pas flingt aus ber ©ruft, bas flingt aus bem ©rabe, bas jteigt burd) S«l® unb ©eftein, bas eilt burd) Kacht unb Püfter, bas ringt ber 0onne entgegen. „0iebe, ich ®at tot unb bin wieber lebenbig geworben unb hohe bie 0d)lüjfel ber f>öUe unb bes Hobes.'

155

„0cl)t mid) an!' Rod) trage Id) ble ©puren 6er Kned)tfd)aft im feibe, nad) 6ie IRaie beß Kreu3eß unb ber 0d)anbe, aber beibeß ift in fRafejtät ber einigen ©ottbeit »erflärt. Sines aber f>at mir aud) im\* melfabrt unb bie fTtajeftät jur Rechten ©otteß nid)t genommen: fReine bemütige ©ebulb. „3d> flehe not ber Jür unb flopfe an.' Dor bem bie $öllenpfortcn 3erfprangen unb bie $imme!ßpforten Jicf> weit unb freubcoll auftaten, »or bem alle 0tarfen 3ittern unb alle ^eiligen in ben 0taub finfen, ber bemütigt fid) fo, baft er »or ber Jüre beines fielen roartenb, mabnenb, bittenb fleht unb anflopft, nid)t ein3ujtürmen bereit, nid)t ein3ubrlngen roillig, fonbern mit ber grage, ob er fommen bürfe.

„3d) flebe »or ber Jür unb flopfe an!' Der mabnenbe $err ift aud) ein fragenber. Kennft bu mitten unter ben TDettern beß Kriegeß unb unter bem Donner ber furchtbaren Kataflropbe, ba TDel\* ten inß fllcer finfen unb 3eiten »ergeben, fennjl bu unter bem ©etöfe ber 0timmen, bie ba läjlern unb höhnen, unter bem ©eräufebe ber 0timmen, bie ba locfen unb fd)meid)e!n, einen ein3igen Jon, ben man in ber Eroigfeit, r»enn eß 3U fpät ift, taufenbmaltaufenbmal gefannt 3U haben r»ünfd)t? Kennft bu unter all bem XDecbJel unb XDanbel ber ©timmungen, ber £äjterungen, all bem 0timmenger»irr unb ben Klan\* gen einen Klang, ber ba alleß 0d)i»ere übertänt? 0o flopft fein fltenfd) an, fo locfenb unb fo mafefiätifd) ftarf, fo fad)te, fo ieife unb bod) fo ftarfmutig unb hilfsbereit. Kennft bu, 0 0eele, unter taufenben ben Jon? Da bu ein Kinb roarjt, bafl bu unter »leien 0timmen, bie bid) 3um erftenmal umringten unb umfd)i»irrten, aiß bu beinen erften Büßgang »icileicbt in bie ndd)fte Kleinjtabt maebteft, bie 0tlmme bei\* ner IRutter beraußgebört. £ß mar feine Jcböne, eß mar feine bebeu\* tenbe, eß mar »ielleid)t feine tooblflingenbe 0t(mme, aber cb t»ar eben bie 0timme belner fllutter, beß XDeibeß, baß fein feben um bid) magte, unb bu f>afl biefe 0timme auß allen er!aufd)t. Unb ba bu älter murbeft unb bie »erfuebenben 0tlmmen, ble 0timmen beß Rubmeß unb ber Sb«, ber ©eltung, beß Srfolgeß unb ©lan3eß auf ber einen 0eite unb bie 0timmen ber £eid)tigfeit, fäffigfeit unb füfternbeit auf ber anbern 0eite bid) umtdnten, bat bid) eine 0timme 3urücfgebalten, eine arme, 3Üternbe, wie »etfiingenbe 0timme, eine 0tlmme eineß fd)t»ad)cn JRenfcben — mehr »lelleid)t aiß bie 0timme »om 0lnal, fa »ieüeicbt fogar mehr aiß ble 0timme »on ©olgatba —: eß r»ar bie 0tlmme belner fRutter, bie bir auß ber gerne 3urief: „Denfjt bu nod) meiner?' Unb nun tolr in bie 3abre gefommen finb, ba man anberen raten foü unb anbere weifen, ifl’ß bod) roieber, aiß ob feine anbere

156

Stimme für IDelhnachten unb JDelhnachtsfreube mehr Ins $er3 unb tiefer Ins £eben hereintönt als ble längjl»erflungene Stimme ber flXutter.

Siebe, ld)jtche»orber<Ifireunbflopfean unb frage bld>: „Xennjt bu mein ?lnflopfen? TPel^t bu noch, role leb anflopje?" „Su\* cbenb, mabnenb, fragenb, blttenb, jögetnb unb bod) Immer bereit, blr ju bdfen.'

„3d) ftebe »or ber 5üre unb flopfe an.' „So jemanb meine Stimme böten ro 1 r b unb mir ble 5 ü r e auftut." IKerfroürblges XOort! 21n IDort böcfjflen Selbes unb fellgjter Derbei\* jhmg. „So jemanb meine Stimme hören rolrb.' 3jt es benn möglich, blefe Stimme Jefu, ble ungefproebene, ble nur ln blefem 3tnpod)en fleh »erlautbart, 3U überhören? 3jt es benn benfbar, ble Stimme beffen »erfllngen 3U lajfen unb 3U »ergejfen, ber uns getrojtet bat, role einen feine IKutter tröjtet? Der an unferm Jauftage ble f>anb uns auflegte: „Du blft mein!' Der am erften Schultag uns nacbglng unb 3U uns fprad>: „3<h rolll mit blr fein!' Der am Xonflrmatlonstag ln einer flüchtigen STUnute, ble rolr faum mehr Im ©ebädjtnls fejt\* halten fönnen, 3U unferer Seele fagte: „3<h rolll mich mit blr »erloben ln Srolgfelt." Der ln fo »lei taufenb Stunben als £ln3iggetreuer fleh uns erbot unb erroles — ijt es benn möglich, blefe Stimme jemals 3U »ergejfen, einmal 3U überhören?

„So jemanb meine Stimme hören rolrb." 6s Ijt eben »lei, roas uns 3efu 5lnflopfen unb 3ureben »ergejfen läf»t. Dein elge\* nes 5«t3 bat fleh einen ^ellanb nach feinem TDlllen erblcbtet unb er\* fonnen unb hat Ihn mit bem $ellanb in ber Krippe, mit bem armfell\* gen fRenjchen, mit bem unfellgen Settier am Xreu3e »ergllcben unb Ijt Irre an Ihm geroorben. Dein $er3 bat Im £aufe feiner ©efd)ichte »lei fiellanbe gehabt. XDle »lei fftenjehen haben ben gan3en Kaum beines Segens ausgefüllt mit Sehnen unb mit greube, mit Sehnen nach unb mit Steube a n Ihrem Sefl!) — unb für Ihn blieb fein Kaum. HXe »lei f>ohn hat über beln -5cr3 hln3lehen bürfen, bah 3efus Immer mehr »erbrängt unb feine Sprache Immer mehr »erbüjlert rourbe. Unb nun Ijt bas 6«r3 hart unb bas Innere ®hr jtumpf unb bas eigentliche ©e\* fühl für bas ©rohe ln bem ©erlngften ertötet unb bu fannjt nicht mehr hören.

„So jemanb meine Stimme hören rolrb.' 3d) habe feine gröbere Sitte heute »or XDelhnachten als: „©ffne mit ble 3lugen, bah Ich Jehe ble DDunber an beinern ©efet), unb öffne mir ble ®hten, bah Ich höre ble heimliche tDelshelt! ©ffne mir ble klugen, bah Ich ble TDun\*

157

ber jehe, bie im Kleinjten bas ©röhtc, im Ürmfkn bas Keichfte, im Kiebrigjten bas -5öct>flc Jchenfen; bah ich ben crfenne, ben bie XDclt oerad)tet, ber in fein Eigentum fam unb niemanb nahm if>n auf." Unb 3U bem IRanne ber ©chme^en, 3U bem iKanne ber 3roeifel, 3U bem Opfer ber £eugnung Jage: „Klein $err unb mein ©ott!"

Unb tue mir bie Obren auf, roie bu beinen 3üngern es oerheijjen hajt. ©rabe tief in mich, nimm mir alles, roas mid) iocft unb ab3ief)t unb erfüllt, baf? ich nur noch ein XDort höre: „Klein Sohn, beine 6ün\* ben finb blr pergeben." „lue meine Obren auf, bah id) höre roie ein 3ünger!" XDebe bem Klenfchen, ber an IDeibnacbten nicht 3ünger roirb. „XDenn jemanb meirte 0timme hören roirb." 311fo bei all ber tiefen Kiebergefchlagenheit, bie bicfes XDort atmet, bod> bie Sie\* gesfreube: XDieber finben fid) Klenfchen, bie an ber Krippe fid> nicht fatt Jeben, roieber fommen £eute, bie bas $eilanbsroort nicht über\* hören, roieber flehen an ber fdbmalen unb bünnen 3üre, bie 3eit unb Sroigfeit, bie 3«fum unb bie ©einen trennt, pieitaufenb fragenbe, h°r\* cbenbe, iaufcbenbe Klenfchen: „23ijt bu, ber ba fommen foll?" Kein, fo flopft fein anberer an, bu bijt es. 3ch muh bid) loben unb bicf> roiU ich lieben!

„0o jemanb meine ©timme hören roirb." IDas fann ich euch unb mir 3U XDelhnad)ten ©röteres roünfchen, als bah unter ben taufenb ©timmen, bie jet)t uns umbraufen, unter biefen furchtbaren Unroettern bes Krieges, beine unb meine ©eele ben großen Wirten unb Bifdjof unferes £ebens pernehmen möge. IDas fann ich Befferes erbeten, als bah über biefe ©turmflut pon £iteratur über 3«fum, über biefe Unmenge oon Büchern über ihn, nur bas XDort Pauli bleibe: „Sr ift unfer §riebe!"

„60 jemanb meine Stimme hörenroirbunb bie lüre auf tut." „XDilljt bu bas?", fo fragt er. Keine 3urüjlung, feine Pal\* men 3um $efk> fein ©epränge frommer Keben, feine roohlgefetjten Prcbigten, feine anfchroellenben If)öre, fonbern: „Kleine ©timme hören unb bie lüre auftun" in ein ungeräumtes unb unrei\* nes, unbereltetes „Kimm mich auf, roie bu bift: Iah mid) ein, roo bu roohnjt. 3ch roiU eingehen, roo bie ©ünbe ihre ©chatten, bie ©orge ihr Düjter, bas £eib feine 3lngjt perbreitet. 3d) roill eingehen, roenn nur bie 3ürc aufgetan roirb." XDas roollt ihr noch? ©cht, bie gröjjten ßenfer ber alten unb bie fleinflen Genfer ber neuen 3eit oer\* langen befonbere Bereitungen bes $er3ens, ein befonberes Sicheln\* fühlen — bicfes fchrecfllchjle aüer XDörter — ein befonberes ©Icheltv finnen unb bergleichen Unfinn mehr. 3ber er, ber König aller ©elfter.

**158**

ber f>m aller Jerxen, ble JKajcfldt, cor bei alle Phllofophle ierlobert role mürber 3unber, Jagt: ,60 jemanb meine Stimme l>0rt unb ble Iüre auf tut." XDeiter nld)tß! Kld)tß con Bereitung, nldjtß non f>lnelnfld)benfen, fonbern nur: »IRelneß armen f>er3enß Pforten fle(?’n blr offen, fomm herein!" »Komm bu König aüer Ehren, bu follft aud) bei mir elnfehren." Daß Ift XDell>nad[)tßgebet unb baß Ift XDelhnad)tßrounfch.

3u blefer mahncnben unb fragenben Kebe tritt jule^t nod) fein cerhelfienbeß IDort: „80 jemanb meine Stimme ho» ren rolrb unb ble Iüre auftut, ju bem roerbe Id) ein\* geben unb 31benbmal)I mit Ihm halten." »3ubemraerbe Ich elngehen." »Denen aber, ble Ibn aufnebmen, gab er ©eroalt, ©otteß Klnber 3U roerben, ble an feinen Kamen glauben." XDle 8t. 30\* banneß fcbrelbt Im 1. Kapitel felneß Soangellumß: »3efuß Ift einmal ln blefe H)elt eingegangen, nicht mell fle eß roert roar, fonbern roell fle Ibn brauchte." Er Ift eingegangen ln Ihre Porjtellung unb roarb arm an Ihr. Sr Ift eingegangen ln ble Enge Ihrer begriffe unb roarb macbtloß burcb fle. Er Ift eingegangen ln ble Süüe Ihrer Sorgen: „Kommet her ju mir alle, ble Ihr mübfellg unb belaben felb. 3d) rolll euch erqulcfen." Unb bat an ben Sorgen ben ©eborfam gelernt. Sr (ft eingegangen ln Ihre 6ünbe, „ba er roarb ein $lud) für unß". Kun Ift er belmgejogen, Sünbe unb Sorge feben Ihm nach unb haben Ihn nicht überrounben. Job unb ©rauen rufen Ihm nach unb haben Ihn nicht gebannt, fjölle unb Jeufel müfjen cor Ihm unterliegen. Unb ob er gleich über alle ein Sieger geroorben Ift, ja, roell er eo geworben Ift, fommt er jetjt mit ber Derhelfjung: „3u bem roerbe Ich ein» gehen."

3Ufo ln ein $er3, ln bem buchftablld) für Ihn fein Kaum Ift, roo alleß herumliegt unb berumftebt — ble Sorgen ber Kabrung, ble Sragen beß felbeßlebenß unb bergleichen — ln ein f>et3, ln bem baß Kleine regiert unb baß ©rofie cerbannt Ift, ln ein -f>er3, ln bem aUe Senfier cerbängt unb cerftaubt flnb, roo alleß }o ungeorbnet unb un\* harmonlfcb Ift, roenn eß Ihm ble Iüre auftut, rolll er ln blefeß f>er3 elngehen. Unb ln ble TDelt, ln blefe forgenbefchroerte, an ber £üge tot\* gefättlgte, an ber furchtbaren TDoüuft ber ©raufamfelt erfoffene unb ertränfte TDelt rolll er elngehen, elngehen unb fegnen.

TDaß Ift baß für ein Iroft unferer Jage! ,3cb habe feine feftllche Stimmung, Ich fann mich faum 3ur f>6h« beß gejteß erheben; Ich habe feine 5lnbad>t unb feine Empflnbung, Ich bin ftumpf unb falt.' »3n blefeß -f)cr3 roül er elngehen", fprlcht ber $err. »3<hrolllelngehen

159

Ins $er3, ©le es Ijt, aber id> ©lll es nicht laffen, ©le es ifl.' Denn „Ich ©Ul mit Ihm Sbenbmahl halten'. — £s Ijt, als ob et ben Sbenb befonbers ootjlelje, ©eil braunen ble Stimmen bes lages unb bet £ärm bet ©affe unb ble Sngjt bet TKen\* Jchen Jch©elgen, ©eil man nur aus bet Seine bas lelje Kauften »et» nimmt, mit bem bet Sluß übet bas Wehr bingleitet, ©eil man nur gebämpft ben ©türm fleh aufmacßen (>ört, ©enn et aus heimlichen ©rtern um IRltternadjt fld) erbebt, ©o gebt et bei uns ein unb ©lü bas Sbenbbrot mit uns bre<ben. Das Sbenbbrot, auf bas »leie itänen gefallen flnb, um bas manche ©orge etroacbfen Ift, ©lll et mit uns brechen.

„£r ©lll.' Das gilt fonberllcb ben Slten, ble nur noch mit 3abien rechnen nach menfcbllcbem Stmeffen; jenen, ble 3U Ihrer Seele fagen: „Dlellelcht bas let)te Weihnachten!' „£r©lllelngebenunbmlt euch Sbenbmabl halten.' XDle Ihr oft fchon gebetet habt:

Well es nun Sbenb ©otben Ijt,

® ©etter pilgtlm 3\*ju Ibtlfl,

Sch jleh boch ln mein $erje ein Unb laß es belnen Jempel fein!

„3<h ©lll elngehen unb bas Sbenbbrot mit blt bte\* eben.' Da folljt bu mir fagen, ©le fch©ül bet Jag unb ©le hart ble Arbeit unb ©le Jd>©et bas eigene 3d> bli ©at. Da folljt bu mit be\* fennen ble grcublofigfelt belnes £ebens unb ble Snttäufchung belnes Werftages unb ben TRangel an jonntägücber S«ube. Unb bann ©lll Ich blr alles »ergeben, baß beln Slter fei ©le belne Jugenb unb es um ben Sbenb ln blt unb um blcb licht ©erbe. „3 d) © 111 elngehen unb Sbenbmaßl mit benen halten, ble noch ln bet S^Ue her Arbeit unb auf bet $5be bet Wltffamfelt flehen, ©le flagen fleh an Ihrer £äfflgfelt unb Ihrer Cauhelt, Ihrer Untreue gegen 3ejum unb Ihrer aÜ3u großen (Treue gegen fleh Jelbjt. ©le flagen fleh an ber totenben TRacht ber ©eroobnbelt, ble Jo füß eingeht unb }o bitter lohnt. 3d> ©Ui bas Sbenbbrot mit ihnen brechen unb ©lll ihnen fagen, baß ©le Ihr lag Ijt, auch Ihre Kraft fein foll, „©enn fle mich »on gan3em 5«3en fuchen ©erben'.

Unb ©er noch Im jugenbllchen Slter fleht unb »or bem 23el©erf an Weihnachten bas Klnb ln ber Krippe 3U »ergejjen ©efabr läuft; ©er, an äußeren finbifchen lanb »erfauft, alles £©ige unb Selige leicht »eigißt unb boch in feinem $et3en fprldjt: „Sch, haß Ich müßte, ©0

**160**

Id) ihn flnben möge!' „3U bem will et eingeben', um auch mit ibm bie leichte, inhaltsleere, forglofe, flnbifdje Keifejeit 3U tragen. St will aus unfern Kinbern unb aus $etanwad)}enben ein Dolf machen, bas ihm gehört.

,3d) will bas Ubenbbrot auch mit einer jinfenben unb jcßelbenben ID e 11 teilen.' IDir finb nicht ln ber lebten 0tunbe ber IDelt, aber in e i n e r letjten. IDir flehen nicht unmittelbar »or 3«Ju IDleberfunft, aber fehr nahe. 2s fönnen $unberte pon ja(j, ren noch »ergehen, — ich glaube es nicht — ('ebenfalls aber flehen mir am Hbgrunbe jcheibenber 3ahrhunberte unb 3eiten unb bes großen IDanbels aller Dinge müffen mir gewärtig fein. Sine jterbenbe IDelt, bie an ihren ©ütern bahinflecht, eine arme IDelt, bie in ihren @ünben bahingerafft wirb, eine blutgetränfte IDelt, bie nicht weih, baß bas öiut 3«fu tßtijli reinmacht »on aller 0ünbe, auch »on allen Köten unb ©orgen.

„fjört, ich will eingehen unb bas Ubenbmahl mit t u ch h a 11 e n 1", ein herrliches IDort; benn nicht an ben alten ©ütern Cßrifti fllrb bie IDelt, fonbern an ben neuen ©ütern ber Ihrijluslofig» feit. Kicßt an ben alten IDorten »ergeht bie 3eit, fonbern an ben neuen IDorten, bie nur 0chein unb fonft nichts finb. Koch ijl bas alte IDort Sleifch geworben, noch ifl IDeihnachten bie größte unb unwiberleg\* barfte latfacße eines jerriffenen Rimmels, ben bie 0orge um bie win\* terliche £rbe erfcßloß unb überwanb. Koch ift bie üatfache gewiß unb wahrhaftig: wo bie 0ünbe mächtig geworben, ba ift bie ©nabe über\* mächtig geworben. Unb taufenbmaltaufenbmal erflingt unb bringt es empor, blefer ©laube fei ber 0ieg, ber bie IDelt einmal überwunben habe unb täglich überwlnbet.

IRit biefem Ubenbmaßl will er bie arme, hungernbe IDelt erquicfen, wenn fie ihn aufnimmt. IRit bem alten (Irojte will er ihr mübes $aupt aufrichten: „IDeine nicht, flehe, es hat überwunben ber £öwe aus bem 0tamme 3uba.' „Schwill bas Ubenbmahl mit ihm halten.'

Unb nun bas £et)te. flingt aus in ben Preis ber ewigen Hebe, fo unfcheinbar es ift: „U n b e r m i t m l r !" 3um Danfe bafür, baß er bas ©ünbenbrot unb bas üränenbrot mit uns brechen burfte, läbt er uns ein, fein bimmüfcßes Kachtmaßl mit ihm ln bet Heimat ju feiern.

Uch, meine fhriflen, wie reich ijl ber IRenjd), „ber „Chrijtum für feine 0tärfe hält unb ihm »on ganjem f>cr3cn nachfolgt!' Der in allen IDirren unb 3weifeln, in allen Köten unb 3ngjten, in allem Kein, bas ihm bie IDelt entgegenhöhnt, bas eine fejtßält: „Das ift je

$<r $«If«»grunb bc# gSttlidjen 11

**161**

gewif»li<b aal)! unb «in teu«r werte» IDort, baf> 3«ju» Cbtifhi» fom\* men ifl in bie XDelt, bie 0ünber fellg 3U machen.'

3d> wünjdbe es eud) unb erbitte es mir, bafj an IDeibnad)ten auf bie mabnenbe 0timme: „01 eb«, id> fieb« cor ber Jüre unb fiopfe an', bein unb mein entgegenrufe: „Du ©efegneter bes £>errn, warum jtebft bu braunen? Kebre ein, bu iicbjter ©ajt!' — Unb auf bie fragenbe 0timme: „0ojemanbmeine0timmel)oren wirb unb mir auftut!', möge bein unb mein 5«3 antworten: ,3d) warte auf bid), 0 f>err, »on einer iKorgenwadj)e bi» 3ur anbern.' „3}rael fjoffe auf ben f>errn; benn bei bem $errn ifi bie ©nabe unb »lei £rlöfung bei ibm!" Unb auf fein »erbeijienbes TDort: „3d) will bas 3lbenbbrot mit bir brcd>en unb bu folljt es mit mir effen in meines Paters Reiche!', antworte beine 0eele: „3cb bin 3U gering aller 23armber3igfeit unb 3reue, bie bu an meiner 0eele getan baftl'

0o wünfd)e id) eud) ein gefegnetes unb über ber »erballenben unb armen 0timme bes Knechtes gebe ber f>err felbjt ei” in euer unb Jprecbe: „3d) bin euer 3«fus; tröfiet, trojtet mein Polf!' 3lmen.

162

XIX.

Por 8il»eßer.

Klagelicber j, 22 unb 21: 22. Pie ©ütc bes 5etrn iß’s, baß wir nicht gar aus ßnb; {eine Parm^erjigfeit t>at nod) fein Enbe, 21. fonbern fie iß alle morgen neu unb beine (Treue iß groß.

Es iß bie letße Bibelßunbe in biefem an Aufgaben Jo reichem 3a|>r. Pas 3a(>r bat not allen Plngen eine Aufgabe benen, bie fie bäten unb annebmen wollten, gebracht: bie Aufgabe ©ebulb ju lernen. IDäbrenb in all ben oorbergegangenen 3abren ber 5lbroechflung bes (Tages ein ge» roiffer J?ei3 abgeroonnen roctben unb aus bem, roas jeber lag brachte, entnommen roerben fonnte, roas nleUeicbt ber neue Heues bringen burfte, bat bas nun nergangene 3abt mit bem ganjcn, geroaltigen Ernß bet cifernen Hotrocnbigfeit uns märten lehren rooilen. Unb mer meinte eine geroifje Hob« erflommen 3U haben, mürbe balb in bie liefe geführt, non Borgen in Stagen, non Stagen roieber in Hoffnungen, pon Hoffnungen roieber in geiaffene ©ebulb, unb am Enbe bes 3abtes tritt ber fcbrmeißer an unfere 8eeie unb fragt uns:

»Habt ihr ©ebulb gelernt, benn ©ebulb tut euch not."

{Reine Cbtißen, bie gan3e Unterroelfung, bie ber Hett mit feinet ©emeinbe auf Erben nornimmt, gebt nicht auf bas Ungeroöbnlidbe unb Ungemeine unb 5lußerorbentlidbe, fonbern auf bas große ßille ©efetj ber ©ebulb. 3n biefer febraufgabe iß er felbß IReißer unb Porbilb. IDäbrenb er in unfern jüngeren 3ab«n rajcber gab unb rafcber nahm, Erlebnijfe fcbenfte unb Erlebniffe litt, iß er jet)t, ba mir 3U 3ab\*«n gefommen finb, bebutfamer geroorben. Es iß aUes nicht mehr bergauf unb talroärts im rajcben IDecbfel ber Pinge, fonbern es gebt noch eine Seit in ber Ebene ohne merflicben 51bßieg roeiter, unb ber H«tr übt an uns ©ebulb. Er bat ficb’s längß »erjagt, Stücbte alsbalb ernten 3U rooilen unb bat längß barauf »erlebtet alsbalb Sinbrucf 3U geroinnen, fonbern er bat ©ebulb mit uns unb läßt eine gan3e Bumme »on Er\* lebniffen, Begegnungen, Erfahrungen an uns »otüber3ieben, bis er »ielleid)t bei irgenb einer IDenbung eintritt unb fragt: „Haß bu jetß

163

etwas gelernt?' £r läßt Srcunbjd>aft gegründet unb wleber aufgeläft werben, Befannt}d>aften unb Ziehungen gewinnen unb wleber 3er» fallen. Sr gibt aus einem ©otteswort, wie fle ln blefem Saal über» reichlich ber ©emelnbe bargeboten würben, eine SüMe, er bei »leien IDorten gar nicht ble §rage 3U, ob fle wlrflld) Elnbrucf gemacht (>aben, er weiß es gar nicht anbers, als baß »leie Betrachtungen jen» felts ber Schwelle gan3 »ergeffen werben unb baß ble Seele fleh her» nach »ergeben» fragt, was fle — nur rein äußerlich angefehen — ge\* hört hat. Er läßt bas alles 3U, er wartet, er hat ©ebulb, bis er auf einmal fagt: „Das war bas £et)te.'

Unb nun will er mit blr rechten, was blr aus bem allen geblieben Ifl. — (Dber er führt uns ln bas ©ehelmnls bes perfonllchen felbens, ln bas noch größere ©ehelmnls bes Slchfelbjtüberlebens, baß nlemanb mehr nach uns fragt unb nlemanb mehr uns »ermißt; unb bann feßrt er ein unb fprlcht: „XDelßt bu nun, was es um IRenfchen Ifl, unb wlllfl bu nun lernen, was es um mich ifl? £ r h a t ©ebulbgeübt. XDenn Ich weiter gar nichts »on bem »ergangenen 3aßr 311 fagen weiß, fo Ifl cs hoch etwas ©roßes: Et hat noch nicht bas letjte IDort mich hören laffen, noch nicht ben lebten fhoral mich »ernehmen heißen, noch nicht ben lebten Kirchgang mit gewährt. Koch nicht! Er hat fleh butch Un\* fraut unb Dornen unb burch bas ©eflrüpp ber 0ünbe Immer wleber hlnburchgearbeltet unb einen XDeg gefunben; unb ber IDeg Ifl noch nicht »on Dornen überwuchert. Er hat noch nicht bas Schloß an mel\* ner fie^enstüre enbgültlg 3ugefchloffen, baß fein IDort mehr hinein\* barf unb fein ©ebet mehr herausfann. Er hat noch nicht mich »et\* flocEt, baß Ich bahlngehe unb meine, Ich fei bes ewigen £ebens gewiß, währenb ln ber -fjölle mein Kaum fd)on aufs bcfle gerüjlet Ifl. Er hat noch nicht, noch nicht ben Stab über mich gebrochen, auf welchen IRoment fleh alle hölllfchen ©elfter freuen, bamit fle eine Seele, für ble 3efus geftorben Ifl, enbllch gewinnen unb ben Sieg behalten. Das hat er alles noch nicht getan.

Unb aus tlefjler, beglich gebeugter Seele heraus rufen wir: „Die ©üte bes $errn (jt es, baß nnr nicht gar aus flnb, feine Barmhenlgfelt hat noch fein Enbe.' Uber mit bem großen Ernft, ber an ber IDanb bes neuen 3ahres allerlei geheim\* nls»oüe 3lffern unb Ihiffern angefchrleben fleht, wolle et uns mah\* nen unb warnen. Daß nur nicht ein leijtes IDort über bem fommen\* ben 3at>re unb ein lebtet 3ug feiner f>anb über ben nächften Jagen fleht — unb bas let)te IDort müffe heißen: „Es ifl »orüber', unb ber let)te 3ug: „Es ifl 3U fpät.'

164

IRelne Ibrlften, Inbem et fo ©ebulb übt, fragt et uns, bajt bu aud) ©ebulb gelernt ?

3 u e r jt ©ebulb mit b 1 r f e 1 b ft. 3a, bas Ifl ein eigentümliches TDort. Du rebefl uns Immer unb preblgjt ln ben 231beljtunben unb fonfl, roo bu Unlajj flnbejt, non ber Kreu3lgung bes Sletfdjes unb beute fagfl bu 3u uns, ©ott rvlll, bah Ich ©ebulb mit mir bäte. 3a meine Ibrlften, roer fld> liebt, ber roelji nldbt tvas es beißt, mit flcf> ©ebulb baten; benn ber pflegt flcf> unb jcbont fld). IDer fld) liebt, bat nur einen ©plegel unb blefer Spiegel bat jroei rvunberbare Kräfte: ble Kraft ber Derflelnerung ber eignen 6ünbe unb ble Kraft ber Per\* gröfierung ber eignen lugenb. IDer fld) Hebt, ber fann aus fld) ein 3bealbllb machen, fo fonnlg unb fo reich; tenn ber Spiegel ber Un\* roabrbelt gaufeit Ihm ein neues 2311b vor — unb ble fletnen Scbroä\* eben, ble mir noch anbaften, bas flnb Dinge, ble mit ber 3elt ver\* geben, bas flnb nur ble Strahlenbrechungen meines geliebten 3d). Kein meine Ibrlften, tver fleh Hebt, ber braucht feine ©ebulb mit fleh 3U haben, fonbern ber bat an fleh eitel $reube: fein Slnfall fo bebeut\* fam, baf) Ich Ihn nicht ln meinem f>er3en bergen fönnte, unb feine lat fo finnig unb fo ebel, bah M) fl« nicht jebe Stunbe vollbringen fönnte.

3br jagt nein, bas Ijt uns fremb. ®, bann fennt Ihr euch nicht; benn ber JRenjd), je 3errlffener fein ©eroanb Ifl, befto mehr Ifl er ln fleh »erfunfen unb verliebt; ber IRenjcb, je erbärmlicher feine gan3e Cebensentxvlcflung Ifl, befto mehr lebt er von ber noch gröberen Sr\* bärmllchfelt feiner Umgebung. IDer aber rveifj, bah ble eigne Seele bem IRenfdjen bas von ©ott eivlgferne Cos bereiten fann, unb roer ben Seuf3er ber 3errlffenen Salten feines Cebens fennt: „IReln ©ott, ld> bftt burd) Cbrlfll 23Iut, mad>’s nur mit meinem Snbe gut!" — benn ber Unfang mar nächtig unb ber Fortgang befchroerlich unb ber 2tus\* gang gefährlich —, rvet bas melfj, ber melfj tvas es belf»\*: mit fleh ©ebulb haben. Die meljten Hlenfchen — unb bas flnb noch feine Jchlechten — roenn fle feben, bah Ihr« 6«Hlgung nicht vonvärts fchrel\* tet, geben ble Hoffnung auf, blnben fld) felbft unb überliefern fleh bem verblenten ©cfchlcf. Uber burd) ble tveltlld)e Iraurlgfeit, tveld)e manche feute für grömmlgfelt halten, flnb febon viele von ©ott für Immer gefchleben.

-£>afl bu ©ebulb gelernt, ©ebulb mit bir felbft, nicht roell bu bld) Hebteft, fonbern mell bu bld) Httefl. 3eben IRorgen ber\* jelbe Dorfat) unb feben 3benb blefelbe ßnttäujd>ung! 3«b«n IRorgen basfelbe Derfprechen unb feben Ilbenb blefelbe IDelgerung! So bat fleh auch bas vergangene 3abt aus einer gan3en IRenge von Anläufen unb

165

IPenbungen unb IDanblungen 3ufammengefet)t, unb bas Snbe war bod) feine 23efebrung. 0o bat Jid> bei blt unb bei mit eine Summe pon guten Kegungen 3ufammengetan, aber bas Snbergebnls tjl nidf>t ein reines Ja: „Dir gebe Id) mein ga^es 3d) 3um Opfer", fonbem bas ßnbergebnls flnb angebrannte, per fohlte Schelte; auf bem Altar Ift feine ed)te Opferflamme geworben unb fein lauteres Opfer. Unb fo flnb mir um ein 3al>r älter unb um ein 3abr ärmer geworben. Denn wIeberum Ijt ein 3®bt. ln bem wir batten heiliger werben fönnen, porüber, ungenütjt unb ungebraucht unb unausgefüllt. 5aft bu nod) ©ebulb mit Dir? IDlllfl bu es mit bem neuen Jahre wagen, wleber es ln ©ottes Kamen es mit bir 3U petfud>en? <Iue es, es wirb bld) nicht gereuen! Kimm ble £aft auf bld), ble ber ^err ln blefem fonv menben 3ahr ölt auferlegt! Kimm fle auf bld)! Stüher n>ar es blt eine £uft. Jrage bld) mit belnen £aunen, mit belnen Oebhabetelen, wo bu por blr felbjl ©reuel baft! Ad), wie »lei Köllen habe Id) gefpielt — unb nichts war ed>t; ad) wie »lei Schein habe leb geliebt — unb nichts war flar; ad) wie »lei habe Id) ©Utes gerebet — unb gemeint — unb habe mir einen jtattllchen Sd>at) pon frommen Keben erworben, aber fle waren taub unb leer unb bloß. Unb nun wtU Id) wleber anfangen all meine Schäle b«3ugeben, ben Srtrag meiner ©ewobnbelt, ble Sammlung, ble Id) mir fo gegönnt habe, bas will Id) alles btangeben unb will lieber fünf IDorte ln meinem Sinn, als taufenb tDorte ln 3ungen reben unb will wleber anfangen unb fagen: „3d) rolll mld) tragen, bis mir bas -5cr3 brld>t unb will an mir ler\* nen, bis Id) mld) ausgelernt habe. Unb ob es gleich ble allerfd>werjte £eftlon Ijt an mir felbft, fo will Id) nicht mübe werben, benn hinter mir ftebt einer ber fprlcht: „£s Ift ein Segen brlnnen.'

Unb ber £eßrer, ber heilige $err jptld)t weiter: „5aft bu aud) ©ebulb mit belner Umgebung?" UUt feiner Umgebung ©e\* bulb haben bel^t nicht, fle überjeben, fld) nicht mehr pon Ihr quälen laffen wollen, Jonbern fle aufs bltterjte empflnben unb aufs Innigfte für fle beten. Das Ijt febr }d)wer, bas foftet eine Cebensanftrengung, aber es lohnt fleh; ble Kerpen werben ftäblern unb bas $et3 nntb fefter. Kennjt bu fllenfdhen, pon benen bu beute unb morgen fagjt: „Ad) Id) wünfehe ihnen bas Allergrößte, mir aber gönne id) pon Ihnen frei 3U werben." Xennjt bu fold)e 5Kenfd)en, für ble bu ln blefer Abenbfhmbe plelleid)t h^lld) beten fannjt, gegen ble bu alle Dor\* urteile ln ©ebet wanbeln fannjt, aber ber Unterton bleibt: „befreie mld) pon Ihnen!" Kennft bu folche IKenfchen, ble blr ©ott bet 6«tr als Spiegel für beln £eben gerabe3u beftlmmt hat, bamlt bu flehjt, wo

166

belne gebier liegen. Xennjt bu Joldje IRenfcben, bitte nicht, ba& et ble Plage von blr nehme! 3ue es nicht; benn er bat ganj anberes, roelt jchwereres bereit. Unb leb habe es oft gegeben, bajj IRenjchen Jid> von IRenjchen losbeten, unb ber f>err bat Ihnen IRenjchen gegeben, ble Ihnen breimal ärger waren, als ble vorherigen. „Die ©ebulb über» wInbet alles, auch ben ieufel." Die allermeljten IRenfdjen teilen Ihre Umgebung in jroel grofje Klaffen, ln jolche, in benen man fleh jplegelt, fld) jur gteube — unb ln Jold>e, ble fleh an uns fplegeln, uns jum Selb. Die einen jiebt man an unb ble anbem jtö|t man roeg.

Der nüchterne Seobadjter febaut [leb an, wie unter Ibrljlenleute greunbfehaften entjteben. Es Jlnb nur ble ausgebrannten Krater, nichts als ber let)te Derbleib von Hebe unb Selbenfchaft. 2lber bas Ijt nicht recht, ©ott ber $txi febenft uns IRenjchen, ble uns bis auf bas Snnerjle ftrafen müjfen, bamlt wir enbllch einmal echt werben. Da fallen bann alle ble füllen Unb Jünche unb 0<hmlnfe weg; unb wenn man auch »or ben IRenjchen äußerlich fleh ln 3ud)t halt, Innerlich Ijt man ganj arm unb bas Ijt gut. a ft 5 u ©ebulb mit beiner Umgebung? 5lch meine Ibrljten, ich welfi es, unb ble eigene 0eele fennt bleje törichte unb freche Kebe: „Dlefer IRenfd) ijt mir gleich\* gültig." IDle wäre es nun, wenn ©ott bld> einmal jwänge mit blefem IRenfchen 500 3abr« ln ber Ewigfeit 3U leben, ber bann alles mit blr teilte, belne 3nterejjen, ble er jelbft nicht bat, belne 0orgen, ble er gar nicht fennt, belne Selben, ble er gar nicht verjtebt. XDle wäre es, wenn ©ott bid) an blefen IRenjchen fchmlebete, bamlt bu von Ihm bei jeber Bewegung gefiraft würbejt! (D Ihr Ibrljten, ble Xebe wollen wir mit blefem 3°br begraben! 5lu<h ber aüerfchwerjte IRenfd) barf uns nicht ju Jchwer werben, fonbern wir follen Ihn tragen. „Sajj bld) nicht bas 23öfe überwlnben, fonbern überwlnbe bas ööfe mit ©utem!" Unb fuche einmal bei bem IRenfchen, ber blr fo fchwer wirb, ben Punft wo er flagt, ble 0tunbe ln ber er feufjt, ble geheime 5lngjt, unter ber er leibet! IDenn bu ba Eingang flnbejt, bann bajt bu ihn gewonnen. Es ijt fein Ibrijt ganj verloren ju geben, immer wleber fann man für Ihn hoffen, beten, unb Ihn fld) Innerlich gewinnen, roenn er aud) äujier\* lld) fld) entjlebt. $ a jt bu ©ebulb mit beiner Umgebung? 3td), welche Eroberungen batten wir Im vergangenen 3abre machen fönnen! Es wären vielleicht nur arme Dlenjtleute gewefen, aber es waren bod) Ihrigen, wann wir ©ebulb mit Ihnen gehabt hatten. TDle vielen IRenJchen hatten rolr Erolgfelt Ins $et3 leuchten fönnen, wenn wir 3elt für fle gehabt hatten! 3tber bu batteji ja nur 3eit für folcbe, ble blr Wohltaten. Da rourben blr ble IRlnuten 3U 0tunben gelängert

167

unb bie 0tunben oergingen bir toie Minuten; ba fdjautefk bu beine 5tbenbe nicht an, ba war es eine greube unb Erquicfung jür bid). Unb bei anberen würben bir bie wenigen TDorte jo Jchwer unb bie wenigen 31ugenblicfe jo t>art unb bu |>ajl bas an ihnen »erwunbet, was ihnen ©ott noch oon 0ehnfud)t unb Heimweh lief), unb hajt ©ott oerunehrt.

Unb eine britte grage ft eilt ber f>err: „■Sajt bu ©e» bulb mit mirT

Ein gan3 wunberbares XDort! „$ajt bu ©ebuib mit mir?' 3a meine Ih^ften, manchmal rujen wir: „Es ijt genug $err, Jo nimm nun meine 8eele, es ijt )u jchwer, was ich um beinetwülen tragen mujj. 0ie haben bein ©ebot 3crrijjcn unb bein 23üb oer3eid)net, ich bin’s mübe 3U leiben, nimm mich jetjt hinweg, bajj id) nicht ben lebten ©reuci im Heiligtum etblicfe." 5ld>, ba möchte man manchmal wün» jehen, bajj ber -6«” einfehrte unb ber Kot ein Enbe machte unb bie ©emcinbe h^imholtc. „-5 a jt bu ©ebuib mit mir?" IDeijjt int nicht, baj?, wenn ich jetjt geuer unb 8chwert jenben wollte, wie bu es wünjchejt, bas geuer aud) bein f>aus anjünben unb bie glamme auch bein -^rj oer3ebren müjite. IDeijjt bu nicht, bajj, wenn ich mit ©erid>t nieberjühre, aud) bu nicht bejtehen fönntejt. „f)es Menjchenjohn ijt nicht gefommen ber 5TCenjd)en ©eelen 3U »erberben, jonbern 3U er\* halten." — Unb jo, meine (Ehiijten, wollen wir am Enbe biejes 3a|)te» in ber lebten IMbeljtunbe nur etliche gragen anfiingen lajjen oon ber ©ebuib unb wollen bem $errn »erjprechen, bajj wir, well er noch ©e» bulb haben will — wer weijj wie lange? — in ber hoppelten ©ebuib 3unehmen, in ber ©ebuib, bie trägt, unb in ber ©ebuib, bie wartet.

3 n ber ©ebuib, bie trägt, fege mir auj, nicht was mir lieb ijt, jonbern was mir gut ijt! fege mir auf ben Mangel in beiner Kähe; unb aus beiner -fjanb wirb er Keid)tum. Eerorbne mir bie Einjamfeit; wenn jie oon bir fommt, hat fie ja ben grieben. fege mir 0d>mer3en bes feibes unb Xranfbeit ber 8ee!e auj unb bas bittre XDeh, was bem Hochmut ben Jobesjtojj geben mujj, bajj mid) niemanb oermijjt unb niemanb begehrt; lege mir auch bas auf, wenn bu nur einen piatj für mich hajt! fege mir aud) auf, was bes Mannes ©emüt befchwert: Er» folglojigfeit unb Ergebnislojigfeit ber Arbeit, bajj id) mit meinen eig» nen Hugen jehe, wie ein febenswerf nicht mächtig 3ujammenjtür3t, jonbern ärmlich oerglimmt, fege mir bas alles auf unb lajje mlch'o erfennen, bajj beine f>anb es ijt, bann will id) beine $anb jajjen unb jo lange halten, bis biefe erjtarrte, tobesfalte 6anb warm unb leben» big wirb unb hinter ben falten 3ügen bes heiligen 2?id)ters bas lebens\*

168

»olle Tlntlit) bet Erbarmung 3efu fffrrlfll freroorlugt unb frer»orleudfr\* tot, meiner ©eele Irofl unb $eii; „benn aud) mit ifl am freu\* tlgen Jage ein 5\*Hanb geboren." Kimm bann bem $eute allen ©lanj unb bem läge alle greube, aber laß ble £lcfrter ber XDelfj' nacfrt frercorleucfrten, fcfrücfrtern, langfam, Jo armlldfr ©le ln ber Hacfrt ein 0tern aufgebt — aber plötjlld) l>at baß £lrf>t meines ^erjens Kaum erfüllt unb meiner 0eele Hacfrt »ertrleben: „2b leucfrt ©ofrl mitten ln ber Hacfrt.' ,0o gib mir ble ©ebulb bes £elbenß aud) mit mir!"

Unb bann gib mir ble ©ebulb beß XDartens! Es l fl eigenartig, wenn ein JRenfcfr einen teuren IRenfcfrcn erwartet, ftrengt bas ®frr fld) über ble 5Haßen an; unb jeber 0d)rltt, ber an ber 2üre »orübergefrt, ©Irb erlaufcfrt unb geprüft unb erfannt, ob es gerabe ber 0d>rltt fei; unb »lelmalß getäufefjt ©Irb baß ®frr nicht mübe: „Daß ifl ber 0d)rltt, bas Ijt ber Erroartete." Unb bann tut fld) ble lüre auf unb man gebenft nicht mehr ber Tlngjl um ber greube roiüen. Darum fprlcht unjere ©praefre »on einem Erlaufcfren unb Erwarten. 0e|)t, ©Ir ©ollen aud) ln bem fommenben 3afrre fleißig frören »on einer fTCorgen\* ©aefre bis jur anbern, ob nlcfrt ble ©cfrrltte bes grlebenßboten enblldfr raufefren, ob nlcfrt enbllcfr eine fjanb an meiner $erjenßtüre anflopft: „3cfr bin bereit biefr ju frolen, bljl bu bereit mit mir ju fommen?" IDlr ©ollen unfer ®frr fdfrärfen, baß ©Ir bas alte ©ottesroort ofrne feben Tlbflrld) unb ofrne feben Tlbjug — }o früfrllngsmäßlg unb fo Uchtes\* frofr unb fo freubenftarf — ln uns aufnefrmen. Das l fl f a fein ID o r t! XDlr ©ollen es elnanber »erfpreefren, baß ©Ir bas ffifrr reefrt Jcfrarfen ©ollen, bamlt unter all bem ©etöfe ber 0traße unb all bem £ärm bes Krieges unb bes Streites ein TDort erfrört ©erbe: „grtebc fei mit euefr." „©lelcfrwle mlcfr ber Dater fenbet, fo fenbe Icfr eud>."

©o Ifl bas 3<>frr frlnuntergegangen unb an feinem Ausgang fpreefren ©Ir, tiefgebeugt unb bennoefr relcfr getröjlet: „TDenn beln TDort nlcfrt mein ürojt gewefen ©are, fo ©dre Id) »ergan\* gen ln meinem Elenb." Unb in ©enlgen ©tunben flelgt ein neues 3afrr auf, nlcfrt mit TMumen umfränjt unb mit greuben um\* fpielt, role eß empfinbfame ©eelen erträumen, fonbern im Jcfrroeren Ernfl unb frarter, efrerner Hfiflung. Tiber ber es alfo gepanjert unb gerüflet frat, ber frat eine gute TDefrr unb TDaffe bem neuen 3®frt mit\* gegeben. Unb TDefrr unb TDaffe frelßt: „■£) 1er Ifl Jmmanuel.' Das foll ble £ofung bleiben.

TDlr nefrmen Tlbfdfricb »on ber Arbeit beß 3afri«® unb »on ber ©e\* bulb bes 3afrreß, »on ©cfrmerj unb £elb unb fallen ©le mübe Pilgrims\*

169

leut« gan$ in öle f>anb btt uns erroartenben ©nab«: Erbarm« bid) unfer unb ted>ne nidjt mit uns, Jonbern laß uns auf bas taufenb- malig« öefenntnis »on 8d>ulb unb 5«t)l« nur einmal bas XDott böten: ,0ei getrojl beine ©ünben finb blr vergeben; benn bas ölut 3efu IbrijH, meines 0ol>nes, mad)t bld) rein non aller 8ünbe.' 3lmen.

170

XX.

Tot 0il»ejlet.

**Job- 6,** 17, **20: 17. Unb traten in bas** 0**d)iff unb tarnen über bas OTeer gen Kapernaum. Unb es war jd\*>n finiter geworben, unb Jefus war nid>t ju ihnen getommen. so. Er aber fprad) ju ihnen:** 3**d) bin's; fürchtet euch nid>t!**

0o finb wir, geliebte Cbriften, an bas Enbe eines Jcbmerjbewegten unb leibensroUen 3abres gefommen. Es ijt niemanb unter uns, ben es nirf)t an ©räbern unb an Kremen »orbeigefübrt hotte, unb es ift »ol\* lenbs niemanb unter uns, ber nicht manche Hoffnungen, Erwartungen, ©ebete in bem »ergangenen Jabr begraben batte. Taju ber ungeheuer\* liebe Krieg mit ben breiten ©chatten, bie er über bie ganje XDelt wirft; all bie 5lngjt »on nab unb fern, 5lngft über bas tDeb aus bem 8d>of? ber Dergangenbeit, über bas £eib ber ©egenwart unb Sorge um bas, was beibe Tergangenbeit unb ©egenwart bringen werben.

3lber jtatt bafi wir in müßiger 0d)wermut bie H“nbe finfen unb bas Haupt traurig ju 23oben feben laffen, wollen wir uns, wie wir bureb bie ganje 3eit getan baben, um bas IDort »erfammeln, um bas fleh unjere Tater »erfammelt haben, wenn es ihnen angjl ums Herj unb fdjwer ums ©ewijfen war; wir woUen bei bem einfebren, bem auch bas nun ju Enbe finfenbe 3abr gehört bat, ber über ben flkeren ber 3abte unb 3abrbunberte binwanbelt, ein König ber 3eit unb all Ihrer Slngfte Herr unb 0ieger. tDir wollen ju 3efu fliehen, wie es un\* fere Täter getan haben in all ber Jdbweren 3elt, ba aus ben Jlngjten bes dreißigjährigen Krieges bie herrlichen ölüten ber Kreuj\* unb Jrojtlieber erwuebfen.

Es ift etwas unfagbar ©rojies unb Sriebensreidbes, bafi wir am Enbe biefes 3abtes nicht fünftlicb, ängftlicb, forglicb nach einer ©töfje fragen müjfen, bie uns tröflet, nach einem Reifer, ber mit uns »iel\* leicht ein wenig geben will, fonbern, bafi wir unfere 3u»erficbt unter ben ewigen 3lrmen unb unfere Hoffnung auf {\*n alten ©0tt haben.

£af»t uns jwei ©ebanfen ganj feblicbt anfeben:

Tie 21 ngft unb ben Jrojt.

**Tie** 21 **ngft: Sinflernis ohne** 3**ef us ! Unb ben $r0ft :** 3**efus ln Sinjternis.**

171

Sinfiernisoljncjejuß! Unfer $ellanb batte, mle ibr aus bem 3ufammenbang mißt, 5000 gefpelfi. Rlrgenbs ein Mangel, nlrgenbs ein Überfluß £r batte gegeben unb bas Polf nahm; et batte gefegnet unb bas Polf empfing; er batte batgeboten unb bas Polf erlebte ©roß» taten feiner Rabe. Pa mären fle aufgebtodben um Ibn 3U bafeben, baß fle Ibn jum Könige machten; unb er entmlcb Ihnen unb ging allein auf einen Serg, baß er betete. IDelcbe Slnjternls bamals bas Polf burd) feine törichte fmlblgung ln bem fielen bea emigen lichtes erregt bat, unb mle feine f>cüige 0eele ln Perfucbung geführt mürbe, roltb er uns einmal ln ber Smlgfelt offenbaren. Penn ber führt 3efum ln Perfu\* djung, ber ln, ohne Ihn mlrflld) ju fennen, nur um ber IDunber unb 3elcben rolllen feinen König nennt. 0o bat ber $dnb ju Ihm gejagt: „Mache 0telne ju Srot unb fle merben bld> ©ottes 0obn beißen; laß »on ber 3lnne blcb bernieber unb fle merben blcb ©ottes Klnb prelfen; febaue »on ben Sergen hinab ln ble TDelte, hinab ln ble ^errllcbfelt, ble r>or blr ausgebreltet Ift — unb bu follft alles empfangen, roenn bu mich anbetejt!" Unfer $err entjlebt flcf) jeber -$ulblgung, ble Ibn um feiner IDunber mlllen preijt. IDenn er fld) aber entjiebt, mle groß Ift bann ble Kad)t. Perjenlge, ber 3efum nie gefannt bat, mlrb ble Kacbt in ihrer ganjen Slnjternls nicht empflnben im Perbältnls 3U bem, ber ihn einmal ln jugenbllcben Jagen »lelielcbt gefeben, für Ihn fld> begel» flert unb bann fleh Ihm nicht gan3 3U eigen gegeben batte. 3efus ent\* 3lebt fleh, 3efus bleibt allein. Pas Hebt ber TDelt »erllfdjt, ble leuchte mlrb »erbeeft, ble ©ebete merben unterbrochen unb ble 0eele Ift mit fleh allein.

„Es mar febon Ubenb gemorben' — Im grled>lfd>en 2ej:t beißt es: es mar Slnjternls über fle machtvoll berelngebrocben. (3m Morgenlanb gibt es feine Pämmerung.) — Pas licht mar gerolcben. XDle groß mar bas Punfel! Pas Punfel ergriff ble armen 3ünger. Plan fpfirt es ben IDorten bes S»angelljten, ber felbjt blefes £os erlitten bat, orbentlicb an, mle aus allen ©rünben bes Meeres unb bes Ufers, aus allen 0cf)lucbten ber Serge ble Sinftcrnis mit elflgem fauche her\* »orbriebt. XDo fle blnbllcften, famen ble Kebelmänbe näher an fle her\* an; menn fle aufroärts febauten, ber »erbüjterte Fimmel, menn fle abmärts bllcften, fcbmar3 unb bunfel bas Meer. Pie Slnjternls batte fle überrafdjt, batte fle innerlich unb äußerlich gebunben. Unb ble $ln\* fternis mar ohne 3efus.

Um Ubenb eines febmeren 3ab\*es muß ich »on ber Sinfternis ber 0orge 3U euch reben fönnen, ble uns im Sllcf auf unfere K l r cb e be\* fcbleicbt. 0ie gebt mit bem näcbjten 3abt in ein 3ubeljabr, ble Kirche

172

im Settlerge©anb, in 6cm Kleib bes Dienens; 6ie unbebanfte unb un» geehrte unb ungeliebte Kirche feiert ein Jubiläum. 400 Jahre — ©as fage ich: ©eit länger! — aber auch äußerlich gerebet 400 Jahre hot ihr ©ett ben TDanbel burch biefe XDelt unb oeit »erorbnet unb gegönnt. Da fommt bie Sinjternis ihrer Seinbe ringsum: bie ©ollen auch 3um Jubelfeft fich einftellen. Da Ijl bie alte Scinbfchaft bet Kirche, mit bet mir ferneren 5«jenB brechen mußten, ©eil mir nichts ©ibcr bie TDahrheit, Jonbern nur für bie TDahrheit fönnen. Ss ift uns bie TDahl gelaffen, ob ©ir £hre, Tlnfehen, Sinfluf? geminnen unb Jefu TDahrheit 3urücftreten laffen ©oüen, unb mir hoben ben Kamen Jefu ermählt unb ben Seifall ber XDelt »erfchmäht unb »erlaffen. Darum ijl uns biefe Kirche gram. Sie führt alle Ihre großen TDaffen gegen uns ins Selb, ihre macht»olle, bebeutfame ©rganlfation, eine neuerroachte unb an uns gejlärfte TDiffenfdjaft, grojic Reichtümer unb »ielen Slnflufj, Seifall ber mächtigen unb £t>re bei Kaifer unb Reich; unb fie hofft ben lag balb }u erleben, ido ber letjte proteftant, entroeber Irrgläubig ober gläubig nach ihrem 8inn geworben, heimfehrt 3ur »etlaffenen JKutter.

Da finb bie Seften, bie in ihrem bunten »ielfarbigen TDefen, in bem Dielerlei ihrer Sehauptungen, ln biefer 3arten, berechnenben, elngehen» ben ©abe auf SH^elmeinung Sinflujj ausüben. Da ©erben bie IDun» ben unferer Kirche blofigclegt, unb ihre Kachteile unb Derfäumnijfe allen preisgegeben; ba fpridjt man »on ihrer Uneinfalt unb »on bem JKangel an (Treue gegen bas TDort unb »on bem JKangel an ©ehorfam; unb »leie Kampfgenoffen flimmen in biefe Schmähungen ihrer JKutter ein unb fürchten fich nicht ber Sünbe roiber bas 4. ©ebot. Das finb Kühlungen noch innerhalb ber Kirchenmauern felbfl, Richtungen, bie in einer nicht gerabe chrifllichen Sefcheibenheit fich für bie ©emeinbe ©ottes halten. HUt fd)©ar3em Tluge betrachten fle alles, ©as fehlt, unb fchllefien bas Tluge gegen bas, roas »orhanben Ift. Die üräger bes Tim» tes finb Ihriflen 3©eiten ©rabes, bie Kirchenleute finb Ihriflen, nicht gan3 geheiligt. TDer nicht ihrer Tlrt Ift, ift nicht befehrt; unb ©er nicht befehrt Ift, fommt nicht h\*im.

Unb neben biefen Scinben bas große, breite JKeer ber ©leichgültigen. IDo finb unfere ©ebllbeten, roo ift unfere TRännerroelt, unfere Pro» fefforen unb ©feiere, unfere Seamten, ©0 finb fie 3U finben? Ein »er» fchroinbenb geringer Sruchteil fchämt fich bes alten S»angellums nicht, aber ihrer »iele gehen hinter fich; unb ©as bie ©ebllbeten fich felbfl 3ubilllgen, bas nimmt fich bas firdhenarme Dolf »on felbfl. Salb ©Irb unfere Kirche einfam ft e h fc n.

173

Daneben bet furchtbare Abfall, ein Abfall roie et jeit f>unberten non 3ai)ten in biefer ©efd)lofjenbeit nicht mehr »orbanben roar. Pot einl\* gen Jagen bat eine Pfarrerßroitroe — nld)t in Sapern — ein Sud) ge\* Jdbrieben über bas Reue Jeftament, ein Sud), baß auf bet erjten 0elte mit £eugnung beginnt unb auf bet legten mit £äjterung fdhjlie^t, ein Such, in bem fie nad)roeijt, 3efuß fei ein 3immermannßfo|>n geroefen unb man habe auf ij>n allerlei gebeutet, biß enblid? baß Kinb, baß roie ein anbereß geroefen fei, ein XDunberfinb geroorben fei. Daß 3obanneo\* enangelium fönne fein anftänbiget {Renjd) mehr alß roirflid)e ©e\* fd)id>tequelle anfpredjen, eß fei eine finnige Dichtung, aber glaubroür\* big fei eß nid)t. — IPenn eine IRutter ihrem Kinbe baß $erj auß bet Stuft riffe, lotroeife, unb fid) an bem Jobeßrödbeln beß Kinbeß et\* quiefte, unb fid) freute, roie nun bie Jobeßjtarre bae fleine 5lntli^ be\* beeft, fo roürbe man biefe IRutter eine Rabenmutter beiden. -f^r nimmt bie tPitroe eineß ©eiftlidben baß, roaß »ielen Cbriflen baß f iebfte auf Erben unb im Fimmel ift, 0tücf um 0tü<f in ihre tauben, barten $änbe unb jerreifjt 3\*fu 25üb unb »erbäd)tlgt 3«fu Jreue unb bleibt eine ©röfje beß Jageß unb begehrt, bajj biefes unnütje Sud) in ben 0cf)ulen gebraucht roetbe, unb ich febe bie 0cbulen, in benen eß ge\* braucht roerben roitb!

0ebt, jo gebt auß unfern IRauern bet Abfall; unb bie £eugnung; unb faum roerben bie legten Jone beß Kriegeß »erflungen unb bie legten 0d)atten beß Kampfeß »erjogen fein, fo roitb bet große, fchroetc Kircbenfampf roieber anbeben: ^3CJU® muß 3U ^cn 5ot\*n, bie Kirche muh 3«rfWrt roerben; eß roitb erft Stiebe, roenn ber lebte priefter auß\* getan ijt."

IReine (Ebriftcn, baß finb nicht bunfie Sibet, bie man fo einmal an 0ü»ejter bet ©emeinbe bietet, barmt fie ein roenig 3Ingjl befäme, fon\* betn baß finb Silber, bie ich nur auß bet nächjlen Umgebung berauß\* greife. Daß finb bie Silber ber Slnfktniß ohne 3\*fu.

Unb babei bie $infterniß in beinern P o l f. IDie eß nad) bem Krieg roerben roirb, baß roeiß ©ott allein. Unjufriebenbeit, Erbitterung, furchtbare Perjcbärfung ber ©egenjätje jroifchen arm unb reich, Per\* feinbung ber einjclnen 0tänbe untereinanber, Snjprud) berer, bie man in 3aum halten roill, auf ein fchranfenlofeß 0id)außleben, Ehe joll fal\* len, an ihrer ©teile bie freie £iebe, bie ba ift ein Decfmantel aller Sob\* beit; Samilie unb Samilienbanbe Jollen babingleiten; nur TDabl: jebeß Kinb fann feine Eltern »erlaffen unb in einem fremben ^auß fid) ein\* nijhn. Religonßlofe 0d)ulen, jlatt ber Religion Kunft ober 0taatß\* roiffenfebaft, Politlf bei 10 — 12jährigen Kinbern! {Denn eß nicht fo

174

namenlos traurig märe, mürbe man lächeln. Unb ein großes Derlangen jelgt fld), blefe XDelt {Id) {o behaglich unb fd>ön 3U machen — mell es bod>, menn bic TDclt 3U £nbe gegangen ijl, mit bem gan3en leben »or\* über ift. TDlr |lnb nichts, menn mir einmal geftorben {ein roerben, als ber Dung au{ ber ©affe, mobernbes ©ebeln, böchjtens gut, um ble Slu» men3ud)t 3U beförbern. Unb nun Ift bas gan3e eble beutfche Dolf, {ür bas 3cfus gelitten unb gebetet, ln bas er auserlcfene 3eugen unb 31po\* jtel gejenbet, {ür bas er einen £utber erroäljlt bat. ben er ble böd)jten Aufgaben (teilte Im Dölferrat unb ln ber Dölfermelt, — ein armes, enterbtes, befltjlofes Dolf gemorben: ble §ü^e berer, ble es begraben, jteben »ot ber Jüre. Slnjlernls ohne 3 e f u s !

5lber, meine Cljrlftcn, jtatt bajj mir je§t mit einem gerol{{en {tlllen Schagen »on ber Slnjlernls reben, ble aufier uns Ift, lafjt uns an b l e Slnjternls benfen, ble in unjerm eignen $ e r 3 e n lebt, aus bem arge ©ebanfen fommen, fltorb unb Shebrud) unb Unrelnlgfelt unb faljcbes 3eugnls unb Sitterfeit unb Untreue, 3mel(el, 0pott unb Der3mel(lung. XDle (ab es ln bem »ergangenen 3obr oft ln beinern $er3en aus? 0age an, mar es nicht manchmal (0, bajj bu roelt frober unb freier märejt, menn es feinen ©ott gebe. -5ajt bu nicht manchmal ble 0tlmme ln belnem •$et3en gehört: „©lb ©ott ben 5tbfd)leb, bann bajl bu Kühe! IDarum {oll Id) ©ott banfen für Dinge, ble Id) nicht roiU, marum (oll Id) meinen XDeg nach hem XDlllen einrichten, ben ld> nld>t fenne, marum }oll Ich nicht mld) {elbjt rejtlos ausleben? f>obe leb nod) Surdjt »orprlejter unb©efeh?'r — 3ld), in unfern f>et3en fab es manch\* mal {0 bürr unb öbe aus unb fo flnjier in unferer 0ecle, bafi mir ble 0ünbe als bas 3lnnehmlld)jte, als ble eigentlichjte Ccbensbejahung eT\* fannten, mährenb ble ©ottfellgfeit uns als eine fd)roäd)lld>e, altmel\* bl(cbe 3trt er(d)len. 0o tief regte fleh ln unferem $er3en ble bittere Stage: „IDarum h«ft hu blefen IRenfcben fo grojj, ebcl, reich ausge\* jtattet unb bajt ihn bann abgepflüeft role man eine Kofe ln Ihrer Slüte abreljjt. 3jt bas ber Kofe los?" — XDle oft hot belne 0eele, menn bu ble enblofen 3rauernad)rlchten überflogjl, fleh aufgebäumt unb gefpro\* eben: „TODo Ift nun ber febensfürjt?\* Da reben fle »on bem leben ln Chrijto unb »on bem (Tobesübermlnber Chrljtus — unb hier flnb biefe Keihen ©räber!

3d) hohe ja reichlich gefehen, meid) eine Unraft unb meid) eine f»er\* 3ensnot burd) ble 0eele geht, menn man fo ble »ler Seiher nacbeinan\* ber fleht, in melcben 1200, 1400 3üngllnge begraben liegen, als mären fle nie gemefen. Das Ijt furchtbar für bas f>er3. Unb babel mle feiten bas ©ebet als Kraft, höchjtens nod) als ©emohnheit! XDle feiten bas

175

©cbct als 0turm auf ©ottes manchmal x>l«Ueid>t noch ein 3Ögenv’ 6er Derfud): 3d) roill mid) aufmacben unb es roieber einmal mit 6em alten ©ott probieren; »ielleidjt fjüft es, roabrfcbelnlld) aber nid)t. Unb fo ift baß 3®bt binabgejogen, aud) bei ben (tyrijten. Unnütje 3benb\* mablßgänge, unnütje Kirchgänge! fltan bat innerlich fritifiert unb äußerlich fid) gelangroeilt unb ift bann roieber geroorben role man roar. Unb t>or allen Dingen bie Klage: „tDas batte id) für meinen ^errn tun foüen, tun fönnen unb maß habe id) getan! XDenn er jetjt anfängt bie 360 Jage mit mir burd)3urecbnen — maß ift eigentlich baß £nbe blefeß 3ab«ß? 3d) rollTs fetjt fein laffen, eß mirb nicht mehr merben im näcbften 3&bre, es bleibt boeb bas 5llte.' 0ebt baß ift bie § i n ft e r n i 0.

i n ft e r n i s mar über fie beteingebroeben'', unb 3efus mar nod) nid)t gefommen. H)as bie armen 3ünger auf ber einfamen 0ee erlebten unb erlitten, mas ibr $er3 bemegte in blefer febmeren einfamen 51ngjt, bas »erjteben mir ein roenig. $tnfiernis ohne 3efus. TDobin id) bliefe febe id) nun, baß bie hinterlegte Kad)t nod) bell mar im Dergleid) ju ber, bie fetjt näher b«teinbringt. XDobin leb febe, fann id) feinen Unterfd)ieb roabrnebmen jmifeben ber Sinfternls elnjt unb ber Sinfternls jetjt. 3lber bie febroerfte Kad)t fommt nod), unb bas £nbe ift bann ber IDunfd): möge Sinfternls mid) bebeefen unb bie Kacbt mid) begraben, bamit es enblld) einmal corüber Ift. 5raum\* lofer 0d)laj, lid)tlofe Kad)t, Sinfamfeit, in ber leb menigjtens fterben fann, basijtbie5injternisobne3efuß.

tDenn bamit 3°bannis öerid)t Jd)ließen unb bie Kirche Cbtißi mit biefem 5lusblicf bes totejten Peffimismus bas 3abt enben mürbe, bann mären mir bie ärmjten unter allen Kreaturen. 3«fc\*n Pflafterfteln müßten mir beneiben barum, baß er ein 0tein ift; unb febes 231att barum, baß es roelfen barf ohne 3U rolfjen, mas melfen beißt, mäb' renb mir bie einigen finb, bie es fennen, mas es beißt, blnabfinfen in Kad)t unb ©rauen.

3lber als bie Kacbt »orgefcbrltten roar unb fein 0tern mehr fam, bie IDellen unruhig mürben unb bie XDlnbe aus ben heimlichen Örtern fid) aufmad)ten über ben 0ce 3U 3ieben, ba fam über XDellen unb tDaf» fer bie ©eftalt beffen, ben fie liebten unb bod) nicht fannten, ben fie fannten unb bod) nicht liebten; unb über aller 5Ingjt unb Kot ihres febens ertönte bie 0timme, bie es ihnen einmal angetan batte unb nimmer aus ihrer 0eele roeicben fonnte; ,3d) bin es, fürchtet eud) nicht.'

176

IDas wollen wir anberes, bcnn baß am 5lbenb biejes bitteren 3a!)' res, wo jo »iel Sterbegeläute uns umbranbete unb jo große Jobes\* jehatten una umgaben, ber üebensfürjt über bie IDellen fäme unb bie letjte 301)122', bie letjte Jageswelle it>n una näher brächte unb über bem Dunfel bea Krieges unb bem IDetter ber Schlacht unb bem gäh' nenben Dielleicht bea fommenben 3ahiea bie letjte traute Stimme ju una bränge: „3d> bin es." Keine Offenbarung »on fKajejtät unb ©röße, feine Derflärung feelforgerlicher Jreue, fein XDunber, baß bie XDellen Jchweigen. unb bie Stürme gehen unb bie Kad)t in Jag »er\* wanbeit wirb; nichts r»on alle bem. Kad)t bleibt Kacht, Stürme gehen weiter, Sterne »erjehwinben unb »erbergen jich; aber bie alte Stimme bleibt: „3d) bin es." Das ijt ber, ber in ber einjamen Kacht, mitten im falten XDinter — wie es im alten üiebe heißt — in bieje arme, Jreubenloje Erbe nieberjtieg, bas ijt ber, ber alle Schatten ber $ölle burchroanberte unb bie ginjternijje alle burd>maß, bas ijt ber, ber in ber Kacht, ba er »erraten r»arb, litt unb betete, betete unb litt unb um ben 3lbenb [ein heiliges Sterben begann — unb um ben 3lbenb roanbelte jid> jein heiliger Job in Sieg: „3dh bin es." Kein grember, fein Keuling, fein neuer Ihüjtus, fein Chüjtus ber bichtenben Sage, ber finnigen üegenbe, ber Jinnenben gabel, fein (Ehüjtus bes oben, jtarren Xehrfatjes unb eines — wie Jie uns »orhalten — »erfnöcherten Dogmas, jonbern ber Ihrijtus, ber Jeinen armen 3üngern bas $erj entfeelte unb tröjtete jumal. „3ch bin es!" Der Ihüjtus, ber unter Jobesrounben jeinem Stephanus erfd)ien, baß er unter ben Stein\* würfen nicht mehr bie Erbe, jonbern ben Fimmel unb unter bem Joben unb Dräuen ber geinbe nicht mehr ben Schrecfen, jonbern ben gehei\* men Jroft erfannte. Das ijt ber 3efus, ber aller ITC üben Jroft unbSrbarmer i jt.

„3 ch b i n e s ", Jpricht er ju unjerer armen Seele. XDenn jie trojtlos ihr Qluge umherirren läßt — ich juchte ^Ufe unb janb feine —, ich bat um greunbe unb empfing jie nicht —; wenn jie nun wieber aus\* fieht, jo hebt jie ihre f>änbe empor, eine anbere Kunjt bejitjt jie nicht, unb jpricht: „51 d) bleib bei uns, 6err3eju(Ehiift!" Unb nun hört jie roieber bas XDort, an bem jie immer roieber genas: „3ch bin es." „Xennjt bu mich, ber ich für bich gelitten unb gebebt unb ge\* jlorben bin unb bir jugejehworen habe, baß bein ©laube nicht aufhöre — unb bie Pforten ber fjölle Jollen ihn nicht überwältigen." Kid)t bie Pforten ber $ölle Jollen »erjehwinben, nicht bie ginjternis joll in Ocf)t Jid) wanbeln, nicht, beine geinbe jollen jid) »on bir heben — Korn bleibt Korn, Sefte bleibt Sefte, Untreue bleibt was jie ijt, 3nbijje\*

Der ftelfengrunb b<« göttlichen SEDorte« 12

177

rentismus unb -fjofjn übet bie IDahrheit wirb nlcfjt Jcßminben — aber toas gilt mit bas alles, wenn id) nur bid) habe. „Denn ld> bin gewiß, baß webet Job nod) leben, weber ©egenwärtiges nod) 3ufünftiges mich Jcßeiben fann non bet £iebe ©ottes, bie in (Ehnfto 3efu ijl, mei\* nem $errn."

Unb bie Kirche atmet wieber auf, wie Jollte id) mich fürchten. „Der •5crr ijl meines £ebens £id)t, not wem Jollte mir grauen." „Darum, ob fid) auch meine geinbe wiber mid) legen, will icf) bennod) fiegen." IDeid) ein Jrojl, ins neue 3abr geht 3eJus mit über! Unb wenn’s im 0taat Jo Jd)tr»er ausfießt, unfer beutjdf)es Dolf wie ein jlerbenbes erfdßeint; wenn bei all ben äußeren Biegen innerlich bie 3er Jetjung mit ©ewalt nor fid) gebt, ftebt er babei unb fpricbt: „3d) habe bid) einen fleinen Augenblicf neriaffen, aber mit großer öarmberjigteit will id) mid) wieber ju bir febren." 2s ijl ber größte unb Jeligjle (Irojl, baß er unfer Dolf in bie IDüjle führt, in eine fcßwere, nächtige TDüjle, nicht um es ber TDüjle preisjugeben, fonbern um bafelbft freunblich mit ihm 3U reben. 0ie hat Jo lange feine 3eit mehr für 3efus gehabt, unfere ganje XDelt; fie hat fo lange nicht mehr auf ihn hören fönnen nor lauter Sefcßlüffen unb Unternehmungen. „3cb habe bidl) in eine XDüfte geführt, ba roill ich freunblich mit bir reben." Unb was in beinern ^aus bich fchmer^t, unb all bie Dornen unb ©teine, bie beinen £ebensweg nerbauen, unb all bie 5tngjte, bie bein $0:3 erfüllen, was es auch fein mag: „3<h bin es." Ad), meine (Ehriftcn, bas ijl fein 3auberwort, in bem bie Angjle 3errlnnen unb bie ©orgenfteine fid) ins IReer fenfen; bas ijl feine magifche $ormel, in bie fid) nicht ber ©laube flüchtet, fonbern ber Aberglaube — }on> bern bas ijl bie ©ewißßeit, „baß ginjlernis nicht finfler ijl x>or ihm". „3ch allein weiß, roas im ginjlern wohnet", fpricht ber 3U Daniel; „benn bei mir ijl lauter £id)t".

©eht, „wenn uns unfer $et3 »erbammt fürs »ergangene 3aht> fo ijl et größer als unfer $er3". XDir meinen, er nimmt’s »ielleicht ge» nauer als unfer 5er3> roeit gefe^lid)er unb weit eingeßenber. Kein. „TDenn uns unfer -5er3 »erbammt, fo ijl er größer als unfer -6\*13" unb fpricßt uns ba frei, lebig unb los, wo wir felbjl unter uns er\* liegen. TDenn jemanb unter eud) geängjlet wäre über bas Derjäumte, Dergeffene unb »ergeblid) ©ewolite, wenn jemanb am Abenb bes fcßei\* benben 3ahifo nur mit (Trauern an bte »ergeubete ©naben3eit fiel) 3U» rücf erinnerte „er ijl größer als unfer -6^3". — „XDeib, was weinejl bu?" „©eele, was ängflejl bu bich?" „3ch bin es, fürchtet euch nicht."

178

XDeldf) eine ©nabel ginjternis ohne 3\* jus — ©chrecfen ohne g n b e. JeJua in bet g i n ft e r n i s — g r i e b e, g r e u b e unb »olles ©enüge. 0o, meine Ihrijten, wollen mir aus bem alten 3at>r geben als bie, benen es fehr wehe ijt, aber nicht als £eute, bie »erjagen. 0iebe, fpricht er am gingang bes neuen 3abres, flehe, icb mache alles neu. Aber freilich nur bei benen, bie ihm bie (Treue halten.

„3d> bin es, fürchtet euch nicht!" — „Da nahmen fie ihn ins 0dt)iff unb alsbalb war bas 0d>iff am £anbe." „Da nahmen fie ihn ins ©chiff." XDeiter wollen mir auch nichts unb uns »erfprechen, aber eben »erfprechen wie es fTCenfchen, bie banfen unb benfen, unb roie fTCenfchen, bie wiffen, warum fie auf ber XDelt finb, tun. XDir wollen ihm nerfpreeben, baß wir, ob Kot unb 0ünbe unb 3weifel, Angjt unb $ölie uns umtoben, ein XDörtlein jwifchen ihn unb uns (teilen, ein ganj fleines, aber ein XDörtlein, in bem eine weit« überwinbenbe Kraft liegt; unb bas XDort he$t: „Dennoch." „3ch muß trotj aller Pein bennoch felig fein." 0eht, bas ijt bie 0eelforge ber Kirche an eurer unb meiner ©eele, bie fie an bas gnbe bes 3nhtes gefetjt hat. Don bem ficht, bas ber Armut erftrahlt, non bem grieben, ber über 5Kenfd)engebanfen geht, bewahren wir einen ©ebanfen, aber biefen ©ebanfen laffen wir nicht, bis man uns begräbt, weil es nichts ©röteres gibt, als bie (Treue, mit ber man bem »erachteten 3efus burch Dkf unb Dünn anhängt, ba es nichts ©röteres, nichts ©toteres gibt, als biefem 3^fus nad)3ufolgen, wohin er geht.

XDenn an beinern unb meinem Sterbebette bie einen mit öebauern, bie anberen mit Derwunberung fagen: „Diefer war auch mit bem Jefus »on Kajareth" — bann ijt wenigjtens ber eine Irojt aus biefem £eben geworben: es war fein großes, fein berühmtes, fein bebeuten« bes, aber es war ein echtes £eben. Denn es gibt nichts Echteres als bie (Treue. Aber in biefer Ireue wollen wir uns gegenfeitlg ein 3&hr ber -5llfe unb bes 5\*ils unferes ©ottes unb unferes -^dlanbes wün« fchen unb mit bem alten ©ruß bas alte 3<>hi Jchliefkn unb bas neue beginnen: „©ott 3um ©ruß unb unfern t>errn 3eIum <Eh^iflum 3um Irojt." Amen.

© e b e t: „Öleibe bei uns, benn es will Abenb werben unb ber lag hat fich geneiget!" Öleibe bei uns, o $err, in ber ginjternis bes £ebens, in ber Angjt ber ©ünbe, in ber Kot bes lobes! Öleibe bei uns, wenn über uns fommt bie Kacht ber Anfechtung, bie Kacht bes 3weifels unb ber Angjt, bie Kacht bes ewigen Derberbens! Der bu bisher unter uns geweilt unb mit ben ©ünbern bas örot ber gremblingfchaft ge«

179

tragen hajt, bet bu bisher ber 6ünber bid) annahmft unb ber Sin\* Jamcn unb Srrenben bicj) erbarmtejl, ©ir loben bld) unb benebeien bid), ©ir beten bid) an unb preifen bld) für beine üreue, mit ber bu einem »erlorenen ©rofchen nachgefud)t unb einen »erlorenen 0ohn roieber gerufen haft! „Du haft bid) unfrer 0eele herzlich angenommen, baf) fie nicht »erbürbe; benn bu roirfjt alle ihre 0ünbe hinter bid) jurücf." Du haft aud) in biefem 0aal manches gute XDort aus bem Reichtum beiner getreuen unb getroften XDorte gegönnt. Du bift früh als 0äemann ausgegangen unb ob bu ein hartes, ober ein feicbtes, ober ein unreines Selb fanbeft, bu hajt gehofft unb hajt gefät. Sür alle beine (Treue banfen ©ir bir, benn ©ir finb’s nicht ©ert; aber ohne fie finb ©ir »erloren. Xlber ©eil bu uns an beine (Treue gebunben unb auf bein $«3 unfere Kamen gefdbrieben hajt, }o fommen ©ir Sin\* famen, ble bie XDaüfabrt tragt unb bie 3eit entführt unb jebe 0tunbe bem ©rabe näher bringt, ju bir, bem -fjetrn unferer (Tage, bem $errn aller öarmhe^igfeit unb bitten bid): „Öleibe bei uns mit beinern XDort unb 0aframent, mit beinern ©eijt unb ©nabe, mit ber Der\* gebung unb ihrem (Trojte, mit allen 0egnungen ber Kirche! Öleibe bei uns jetjt unb alle 3elt unb bei allen beinen ©laubigen unb lajj uns enblid) um bie letjte 0tunbe bes Xlbenbs beine 0timme \)öxtn unb bein 3lntlih fehen!" 5lmen.

„3a, fomm $err 3cfu !" Ximen.

180

3nf)alt

Porroort

Palmfonntag

Pot Quaflmobogenltl . . . . Pot 3. Sonntag n. Trinitatis, Pot 4. Sonntag n. (Trinitatis, Pot 5. Sonntag n. (Trinitatis, Pot 6. Sonntag n. (Trinitatis, Rad) 6. Sonntag n. Trinitatis, Pot 9. Sonntag n. (Trinitatis, Pot 11. Sonntag n. Trinitatis, Por 12. Sonntag n. Trinitatis, 5lm 23artt)olomauatag . . . . Pot 12. Sonntag n. Trinitatis, Por 14. Sonntag n. Trinitatis, Por 15. Sonntag n. Trinitatis, Por 15. Sonntag n. Trinitatis, Por 16. Sonntag n. Trinitatis,

Por 2. 5lbr>ent

Por 4. 5lbr>ent

Por Sltoejkr

Por Sünejler

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Seite | 5 |
| 3cjala 53,1 — 5 . . . | n | 7 |
| 1. Petr. 1, 3 | n | 16 |
| £ufas 15,1 — 10. . . | // | 24 |
| Körner 8,18-23 . . | n | 31 |
| £ufas 5,1 — ll . . . | n | 40 |
| 3ot). 14,18—19 . . . | ff | 51 |
| $ofea6,1 | ff | 59 |
| 1. Kor. 10,6 — 13 . . | ff | 66 |
| 1. Kor. 15,1-10 . . | /r | 77 |
| 2. Kor. 3,4 —11 . . . | ff | 88 |
| 2. Kor. 4,7-9 . . . | n | 96 |
| 2. Kor.3,2 —11 . . . | n | 105 |
| £ufas 17,11-19 . . | !/ | 113 |
| lKattb-6, 25 — 34 . . | ff | 123 |
| mattt). 6,34 | ff | 130 |
| 2. Petr. 3,3-13 . . | ff | 137 |
| Körner 15, 7 | ff | 148 |
| CDffenb. 3,20 . . . . | // | 154 |
| Klagelieder 3, 22,23 | // | 163 |
| 3ob- 6,17 — 20 . . . | ff | 171 |

93 e r I a g Saul ÜJlüIlet, ÜJt ii n cp c it 2



Sott .'permamt Sessel ift ferner erfdjienen:

Sie &errU(ffteit 3«Ju CfjrfJH

©ibelftunben über bafc 1. unb 2. Äaptlel beS 3obanne8\*©Pangelium8.

2. Auflage, 1936, 119 ©eiten in ©rofe-Oftab, ©anjleinen 2.50 SReiepSmar!

2>O0 lefjle ©ermätfjfnie Jc[u Ctyrifli

©ibelftunben über baS 14. bis 16. Äapitel beS OopanneS-CoangeltuntS.

2. Auflage, 1937,169 ©eiten in ©ro&<\*OftaO, ©anjleinen 3.- SReicpSmarf.

2>O0 ©ebcf 3«|u GfjrlfH für di« Geisten

©ibelftunben über baS 17 Äapitel beS $opanneS • ©oangeltumS.

2. Auflage, 1938, 144 ©eiten in ©rofe«OftaP, ©anjleinen 2.80 iReidjBmarf.

l>ce Getreujigte und Slufer Jfandene

SiOelftunOen über oie (ieben lebten fflorte Qrfu Eptifti am Sreuj, übet Oie Srftpelnungen OeS auietüanOenen unO 'UitOigttn üOet Oie $immtlfaprt.

1937, 131 Seiten in ©rofe-Oftaü, ©anjleinen 2.B0 fReiipSmarf.

Oao Aornmen JJcJu Gfjrlfll

©ibelftunben ubei baS 11.—22 Äapitel ber Offenbarung ©t 3°panne8.

1937, 173 ©eiten in ©rof}«OftaD, ©anjleinen 3.20 SReicpSmarf.

**§erau§gege6en bon Qo^anneS** SRupliredjt Urteile:

„SJejiel OetllanO es, in Oie liefe ju booten, bi\* frifdpeS OueHtoaflet perauSfprottg . . . $ie Suft Oet Eroigtfit mept Ourd) [eine SluSlegungen. Slud) in Oiefen SibelftunOen fpridjt Oet '.Wann grofeet ©eOanlen ju uns, Oen man uniet Oie dürften ©otteS retbnen Oatf." fieipjtg, JMg. CfOang.« 2utp. Kit^enjcitung.

„Sejjel ift JtünOer OeS Ewigen aus ©otteS Boümaipt heraus. Sein Stptifiium ftellt einen wie nidjt leidjt ein anbeteS in ©otteS ©egentoart unO fdjafft eine unmiitelbate tferbinOung mit Oet oberen fflelt, toie fie aufeet Oet 39ibel mdjt Piele Seugniffe übet fit unb aus ibr in Oemfelben '-Uta&e ftpaffen".

Stuttgart, Epriftl. BolISfreuuO.

.Eine jenttale SipriftauSIegung, Oie Oie einjelnen ©ebanten monumental betauSjuatbeiten Perftept. Unerbiitlitp bet Ernft, mit Oem SBelt unb Hienfdjenleben betrachtet »eiben, aber eS hjitb in ecpt eddpa« tologilcper Sdjau, Oie bei SSejjel immer miebei fo ftart jutage tritt, bet SKotgenglani Oer Eiuigfeit gefepen, Oet feit EptifiuS übet allem liegt. §iet lann Oet fpfarrer recpte ®ibe ftunbeugeftaltung lernen."

airesben, Rircpe im angtiff.

ermann fSegget ata Gegleitet

©on QopanneS SRupprecpt. 80 ©eiten, fartoniert SRTO. 1 35, ©anjleinen SR3R. 1.80.

^©ejjel gebärt ju ben 3Renl(pen, bie man als geborene ßebrer unb ©rjieber bejeidjnen barf. ®arum ift eS geboten, feine ©rjiepungSgrunbfäpe naep 3\*\*1 unb SJietpobe, toie fte in bem Dorliegenben ©ert auS ©rebigten, ©ortiägen unb Anipraepen päbagogifdjen jufammengefteQt finb, fennenjulerneit;

umfomepr als umere 3\*it, bie ben Liberalismus auf allen ©ebieten auSfcpalten totH, pier Piel lernen fann. 2)aS gtlt inSbefonbere für bie ebangelifcpe ©äbagogif, bie fiep auf ipre reformatoriftpe ©runblage beflnnt unb befinnen mufe." ©anfteine, SDreSben.

JQ ermann Sejjtl ale SOlenfrf) und Cfjriff

©on Johannes fRupprecpt. 21. golge ber ftlugfepriften ber „Cpriftlicpen ©eprfraft",

24 ©eiten gepeftet 20 Pfennig, Sßaitiepreife.

2)ie gro&e ©ejjelgemeinbe pat ein Anrecpt barauf, ©inblicf in ba§ Seben biefeS ©otteSmanneS ju erpal\* ten. Aucp ift eS unfere ©flirpt, angefitptS ber iRiefenarbeit, bie ©ejjel in feinem leiber nur furjen Seben geleiftet pat, feinen SebenSlauf einem größeren ÄreiS befannt ju maepen.

OtfnmaOft und Arafl der Äiräfje im Urleil f&ermann fBeggeto

©on ^opanneS iRupprecpt. 32 ©eiten in ©rofj-Oftab, in fräftigem Umfeplag SRSJR. —.60.

■Jieueg au§ benx SSetlag ^3auI 2JiülIet, aftündjen 2



€in 9rutf<her tcricö tthrift. ©on Dtto ©feiffer. 101 ©eiten, Oftab, fartoniert 9Jlf. 1.50. $ier Ift ein ©uch, bad man mirflich jebem ganj im Grieben unferer # eit ftehenben jungen 2)eut- fchen in bie $anb geben foHte . . . ^mmei toieber mufete ich nadj bem ©uche greifen unb manches ^abe ich jtoeimal gelefen. Stuttgart, Gljriftl. Solfdfreuub.

illenf^enfenntnf^ eine Slntoeifung sur ©eelenforfchung unb ©elbftbefinnung. ©on ©ilhelm ©ü&ulj. 136 ©eiten, Oftao, fartoniert 'Ulf. 2.—. — ©er ©erfaffet ift burch bie ©chule ber 3nbibibual\*©fhchologie gegangen, aber nicht barin fteefen geblieben, fonbern bi§ jur biblifchen GrfenntniS burchgebrungen. ©armen, ©rtiberlidje Handreichung.

$cr llna&tucisbare. Ein« Einführung in bie religiöfe Stage. 83on Jorften Sofjlin. 8u3 bent Sibwebifdpen Bon 3U« 'JJieber-Süne. 149 ©eiten, Oftao. flartoniert ®}f. 2 50. — ES t[t bet belonbete SBorjug bietet ©dprift beS fdpwebiidpen iBifibofS, bafe et bei bem Seiet gat nidptS Bor- ausfebt unb bem ©egenWartSmenldpen, bet meift nut Berweltlidpte religiöfe BuSbrüde lennt, bie ibm wenig tagen, in biefet feinet Einteilung antebet. fflerabe biefe elaftifdpe SDtetbobe, welche ben Bngerebeten jum fritinben ÜJIitbenfen teijt, maibt ba8 EnbergebniS bann witflicb „unabweisbar". Ser Seiet ift überjeugt, niibt nut übettebet.

(Seämlt übet bie (Seiftet. S3on H. g. E. Bilmar. 87 ©in., OftaB, fort. 3Jff 1.36, ®jl. tDil. 1.80. Eine Seihe bon Bbbanblungen SilmarS finb hier Bereinigt, um baS ißtopbetifdpe, baS in biefem Wabtbaft eoangelifdpen tDIanne lebenbig Wat, autb ju unterer Seit Iptecben ju laffen. Reiner, bet |idp beute mit Bem Ebeologen Stlmat befaßt, (ann fidp beS Staunens etwebren übet ben mädptigen unb umtoffenben Seift biefeS ©otteSmanneS. IDiit ptopbetildper ©ebetgabe bat et ju feinet Seit dpriftlidpe unb ftrdplidpe Stagen bebanbelt, bie beute mit neuer ©ewalt bie ©emüter bewegen unb wiebetum btingenb Antwort belieben. SieuenbettelSau, SlliffionSblatt.

Phatifättgtifl/ Sie Rraft, bie fte» baS ente wtn nnb ftctd baS 83fe ftbafft.

®on Dr. ing Otto puppert 99 Seiten, fartoniert SDif. 1.35 — Set ®barifäergeift ift niebt nut eine pefdpidptlicbe Erldpeinung auS bet Seit 3efu, noch weniger eine nut jübilcbe WefenSatt. Ser ®boti|äetg«ift ift eine jn öden Seiten unb in tanfenbfatben Sotmen Wicberfebtenbe «tunb- baltnng beS BJenftben jut SSirfliebfett. Set ®erfaffer Dr. ing. Dtto §uppei t bat eS Berftanben, ben ®banfäergeift in fernen Betfdpiebenften BetiarBungen aufjufpüten unb fein SSitfen gemein- Betftänblicb barjuflellen.

^toifchen tfjammer und Slmboß! fReligiöfeSebanfenu. Aphorismen Bon ffi.S.Oeblet. 82 ©eiten, faitoniert 'JJif. 1.35, ©anjieinen OTt. 1.80. — „Ein WunbetooHeS üabemecum, ftäftige Speife für leben Sag fRatfdpIag für jebe Sage innerer 9Iot. Sflrtdj, Äirebenfreunb.— Eine wahre ®oibgtube unb ein SBtttb, baS einen BotwärtS bringen fann. SteSlan, ©onntagSbote. — Seich an wertBoHen tiefen ©ebanfen. Berlin, Ser i>o<btoeg.

S)a$ Hcrf|t deö ^todfelö und die Uberärinflung deö |tneife(8.

®on iffloifgang St. ©efj. 80 Seiten, fartoniert iDif. 1.86, ©anjleinen SKf 1.80. — „Set gweifef ift ein natürlicher EntwidlungSgang. 3» fa&lidper Sprache werben BerftanbeSbebenfen ebtlidp ins Sidpt getüdt, 3®eifietn bet 3Beg ju fflott gebahnt."

Ui6lifche (Erfahrung, gwölf antworten auf Stagen Bon beute Bon 3. Ebtift. Blumbarbt (Bater). (2. Autlage) 94 Stn., fatt. fD!f 1.86, ®jl. SDIt. 1.80. — „$te ©dptift greift in bie Sdpöpe bet SSergangenbeit unb fteüt uns boeb jugieidp mitten in bie ©egenwatt." ©otpa, Sbtiftl. SBelt.

^Tternenglaude und ChrtflrnglaUde. ®on $aud. 92 Seiten, fartoniert ®!f. 1.35,

©anilemen SDJf. 1.80. — „®ie fdplidpte gafjlidpfeit ©tile« Betbinbet ficb mit bet tupigen Sadplidpfeit wiffenfibaftlidpet EParftellung. Eine gut orientietenbe Sditift."

fl&cge ?um Hächflen! ®on $an8 Pförtner 83 Seiten, fartoniert fRfDI. 1.35, ©jl. TOf. 1.80. „$ie Ebeologen Werben BieOeidpt ipre ©dpwierigfeiten haben mit bet Einreibung ber Sdprift. Aber es gebt an feiner §obe unb an feiner liefe bet Stagen beS dptiftlidpen ©IaubenSlebenS Botüber." Berlin, ZägL Sunbfcbau.

**DrucE ton Paul** IR ü 1 I c **r,** IRüntfjen 2  
51 u g u (l 1 ? 3 8

